

Konnotation im Deutschen

Eine Untersuchung aus morphologischer, lexikologischer
und lexikographischer Perspektive

Beiband II: LexiKonn

Lexikon der Konnotation

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des Doktorgrades

der Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität

München

vorgelegt von

Bettina Felicitas Birk

2012

Einführung

Das *LexiKonn* ist ein Nachschlagewerk für Konnotationen in der deutschen Sprache. In alphabetischer Reihenfolge werden 2200 ausgewählte konnotative Wörter und Wortbildungsmittel des aktuellen, überregionalen deutschen Standardwortschatzes erfasst und ihre konnotative Struktur vorgestellt. Es werden auch einige Ausdrücke der Umgangssprache erklärt, wenn diese häufig und mit einer ausgeprägten Konnotation auftreten. Materialgrundlage des *LexiKonns* stellt die dritte und vierte Auflage des *Großen Wörterbuchs der Deutschen Sprache* der Dudenredaktion dar.

Der Begriff *Konnotation* umfasst evaluative Bedeutungskomponenten eines Wortes, mit denen Sprecher ihre persönliche Einstellung zu Gegenständen, Personen oder Sachverhalten deutlich machen können. Konnotation ist ein komplexes sprachliches Phänomen, das für das Gelingen von Kommunikation von zentraler Bedeutung ist und als solches eine spezielle lexikographische Aufbereitung erfordert.

Das *LexiKonn* ist keine reine Auflistung konnotativer Wörter, sondern will konnotative Bedeutungsstrukturen von Wörtern auf anschauliche Weise nachvollziehbar machen. Aus diesem Grund liegt ein besonderes Augenmerk auf konnotativen Wortbildungsmustern. Das *LexiKonn* bietet allen, die sich für die Semantik der deutschen Sprache interessieren, Einblicke, die über die Bedeutungsangaben allgemeiner standardsprachlicher Wörterbücher des Deutschen hinausgehen. Damit richtet sich das *LexiKonn* an eine sehr breite Benutzergruppe, zum einen an muttersprachliche Sprecher des Deutschen, die ihre Sprachkompetenz ausbauen möchten, zum anderen an Nichtmuttersprachler, die die deutsche Sprache auf einem sehr hohen Niveau erlernen möchten. Ihnen soll ein sehr schwieriger Bereich der Sprache zugänglich gemacht werden, der in Lehr- und Wörterbüchern meist vernachlässigt wird. Das *LexiKonn* bietet allen Benutzern die Möglichkeit, sich für feinste Bedeutungsnuancen in der Sprache zu sensibilisieren und damit ihre Bandbreite an sprachlicher Variationsfähigkeit zu erweitern. Es versteht sich dabei jedoch nicht als präskriptive Norm, denn die Sprachgemeinschaft entscheidet über Konnotationen, nicht die Lexikographie. Das *LexiKonn* stellt eine Orientierungsinstanz und damit ein Hilfsmittel dar, um komplexe Bedeutungsstrukturen und semantische Zusammenhänge nachvollziehen zu können und in Zweifelsfällen Sicherheit zu geben.

Hinweise zur Benutzung

Die Artikel des *LexiKonn*s sind alphabetisch angeordnet und folgen stets derselben Grundstruktur. Zu Beginn des Eintrages erfolgen formale Angaben zum betreffenden Stichwort. Das Wort wird in seiner Grundform genannt und durch Fettdruck hervorgehoben. Gegebenenfalls werden an dieser Stelle auch Schreibvarianten angegeben, die durch einen Schrägstrich voneinander getrennt werden. Bei Nomen wird die Grundform mit der Angabe des bestimmten Artikels ergänzt, darauf folgt in runden Klammern eine Einordnung des Stichwortes hinsichtlich der Wortart. Die erste Zeile des Eintrags wird vervollständigt durch den Hinweis, ob die konnotative Struktur des betreffenden Wortes kontextunabhängig oder kontextabhängig gilt.

Auf diese erste allgemeine Informationszeile folgt die Erklärung der Bedeutung. Sie ist in die Kategorien *neutral*, *positiv konnotiert* und *negativ konnotiert* gegliedert. Gelegentlich finden sich die Zusätze *leicht positiv/negativ konnotiert* oder *stark positiv/negativ konnotiert*, um die Intensität der Konnotation kenntlich zu machen. Gegebenenfalls werden auch Spezifizierungen der Konnotation wie *affektiv*, *spöttisch*, *scherzhaft*, *ironisch* oder *verhüllend* angegeben, um die Wirkung des Wortes einzuordnen. Wenn für das vollständige Verständnis der Bedeutung eines Wortes und seiner konnotativen Struktur zusätzliche Erklärungen erforderlich sind, werden diese anschließend an die Bedeutungserklärung in der Rubrik *Erläuterung* angeführt.

Am Ende des Eintrags finden sich inhaltliche und formale Verweise innerhalb des *LexiKonn*s, die durch einen Pfeil gekennzeichnet sind. Die inhaltlichen Verweise zeigen bedeutungsähnliche Wörter, die über eine abweichende oder identische konnotative Struktur verfügen. Damit erhält der Wörterbuchbenutzer ein Wortfeld aus Bezeichnungsalternativen, aus denen er auswählen kann, um seine Einstellung nuanciert zum Ausdruck bringen zu können. Die formalen Verweise dienen der Erklärung des Konnotationsmodells auf der Ebene der Wortbildung. Sie nimmt einen großen Raum ein, um deutlich zu machen, dass Konnotationen nicht rein subjektiv sein müssen, sondern bis zu einem gewissen Grad formal erklärbar und damit leicht erlernbar sind. Die formale Verweisstruktur stellt einen zentralen Vorteil des *LexiKonn*s gegenüber herkömmlichen Bedeutungswörterbüchern dar.

Während die allgemeine Informationszeile sowie die gegliederte Erklärung der Bedeutungsstruktur feste Bestandteile der Artikel sind, stellen die zusätzlichen Bedeutungserläu-

terungen und die inhaltlichen und formalen Verweise fakultative Hinweise dar. Exemplarisch sei an dieser Stelle der Eintrag zum Lemma *-bruder* angeführt:

Allgemeine Informationszeile zur Angabe des Lemmas, seiner Wortart und der Kontextabhängigkeit der Konnotation	→	-bruder , der (N): kontextabhängige Konnotation
Bedeutungserklärung gegliedert in neutrale, positiv konnotierte und negativ konnotierte Bedeutungskomponenten	{	neutral: Kompositionszweitglied zur Bezeichnung von 1) Person männlichen Geschlechts im Verwandtschaftsverhältnis zu einer anderen Person, die von denselben Eltern abstammt, 2) Mitmensch; jemand, mit dem man sich verbunden fühlt, 3) Mönch, Ordensbruder ohne Priesterweihe negativ konnotiert: männliche Person, durch bestimmte Eigenschaften charakterisierter Mann
Erläuterung der Bedeutungsstruktur des Lemmas, wenn dies erforderlich ist	{	Erläuterung: Die negative Konnotation von <i>-bruder</i> bezieht sich meist auf eine bestimmte, häufig negative Eigenschaft einer männlichen Person, weswegen <i>-bruder</i> häufig als Kompositionszweitglied verwendet wird. Das Kompositionserstglied bezeichnet dann die als negativ eingestufte Eigenschaft, vgl. Betbruder, Bettelbruder, Krawallbruder, Radaubruder, Saufruder, Schnapsbruder, Sektenbruder, Wermutbruder, Zechbruder
inhaltliche Verweisstruktur	→	→ ebenfalls negativ konnotiert: -onkel
formale Verweisstruktur	→	→ Bruder

Abkürzungen

Adj.	=	Adjektiv
Adv.	=	Adverb
Pl.	=	Plural
N	=	Nomen
V	=	Verb
*	=	nicht existierende Wortformen

A

Abklatsch, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Kunstwissenschaft) Nachbildung

negativ konnotiert: bloße, minderwertige Nachahmung eines Vorbildes

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kopie, Verschnitt**

→ **abklatschen**

abklatschen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch Klatschen in die Hände jemanden ablösen, v.a. im Sport

negativ konnotiert: kopieren

→ **Abklatsch**

abknallen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: erschießen

abknöpfen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch Öffnen von Knöpfen entfernen

negativ konnotiert: wegnehmen, v.a. Geld

abkupfern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unerlaubt übernehmen, abschreiben

ableiern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eintönig vortragen

→ **herunterleiern, Leier**

abnicken (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kritiklos genehmigen, befürworten

→ **Nickaugust**

abpinseln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: abschreiben

Abschaum, der (N): kontextunabhängige Konnotation

stark negativ konnotiert: als minderwertig betrachteter Teil von einer Gesamtheit

absitzen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1. eine Strafe verbüßen; 2) von einem Reittier steigen

negativ konnotiert: die Zeit an einem Ort nur durch Anwesenheit hinter sich bringen

Absteige, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: billiges, schäbiges Hotel

→ **-e**

Abstinenzler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Person, die Abstinenz übt, v.a. Antialkoholiker

→ **-ler**

Abzocke, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Betrug

→ **abzocken, -e**

abzocken (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: betrügen, ausnehmen

→ **Abzocke**

Ackergaul, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ackerpferd

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Droschkengaul, Gaul, Klepper**

ackern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: den Acker bestellen

negativ konnotiert: viel und mühselig arbeiten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **schuften**

Advokat, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Anwalt

positiv konnotiert durch gehobenen Stil: Anwalt

negativ konnotiert, ironisch: Anwalt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Rechtsverdrehler, Winkeladvokat**; neutral: *Anwalt*

Affäre, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Angelegenheit, Sache, 2) Liebschaft, Verhältnis

negativ konnotiert: unangenehme Angelegenheit, peinlicher, skandalöser Vorfall

Affen- (neutral: N-/konnotativ: Präfixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: zur Tierart der Affen gehörig, z.B. *Affengehege*

negativ konnotiert: 1) drückt in Verbindungen mit Adjektiven eine Verstärkung aus, 2) drückt in Verbindung mit Substantiven einen hohen Grad von etwas aus

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sau-, Schweine-**

→ **Affenhitze, Affentheater**

Affenhitze, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr große Hitze

→ **Affen-**

Affenstall, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Behausung für Affen

negativ konnotiert: schlechte, notdürftige Behausung

Affentheater, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebenes Gebaren

Erläuterung: Der neutrale Gebrauch von *Affentheater* zur Bezeichnung einer historischen Art der erwerbsmäßigen Tierzurschaustellung zu Unterhaltungs- und Belustigungszwecken ist im aktuellen Sprachgebrauch selten.

→ **Affen-**

affig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßig auf sein Äußeres bedacht, eitel und geziert wirkend

Erläuterung: Das Adjektiv *affig* ist nicht zur Bezeichnung der Eigenschaft der Tierart *Affen* geeignet.

Agrarökonom, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Absolvent der Agrarökonomie

positiv konnotiert: akademisch gebildeter Landwirt

→ neutral: **Landwirt**; kontextabhängig negativ konnotiert: **Bauer**

Akademikerschwemme, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: steigende Zahl von Hochschulabsolventen

→ **Rentnerschwemme, Schwemme, -schwemme**

albern (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) einfältig, kindisch lustig; 2) wertlos, unbedeutend

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1): **infantil, kindisch**

→ **Albernheit**

Albernheit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (ohne Pl.) alberne Art, Benehmen, 2) (mit Pl.) alberne Handlung, Äußerung

→ **albern**

Alibi, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Abwesenheit vom Tatort zur Tatzeit

negativ konnotiert: Ausrede, Entschuldigung, Rechtfertigung

Alibi- (N-): kontextunabhängige Konnotation

negative Konnotation: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas nur als Ausrede dient und keine wirkliche Funktion oder Bedeutung besitzt z.B. *Alibilösung*

→ ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **Pseudo-, Schein-**

→ **Alibi**

Allerwelts- (Präfix-): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass etwas nichts Außergewöhnliches, sondern (nur) das Übliche, das Normale ist, z.B. *Allerweltsgeschmack, Allerwelts Gesicht, Allerweltsnamen, Allerweltswort*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dutzend-, Einheits-, Feld-Wald-und-Wiesen-, Nullachtfünfzehn-, Wald-und-Wiesen-**

Allesbesserwisser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der meint, alles besser zu wissen

→ **Alleswisser, Besserwisser, Klugscheißer, Klugschwätzer, Neunmalkluger, Schlauberger, Schlaumeier**

Alleswisser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der meint, alles zu wissen

→ **Allesbesserwisser, Besserwisser, Klugscheißer, Neunmalkluger, Schlauberger, Schlaumeier**

Alleswisserei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene Annahme, alles zu wissen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Besserwisserei, Rechthaberei**

→ **Alleswisser, -(er)ei**

Alltags- (N-): kontextabhängige Konnotation

neutral: den Alltag betreffend

negativ konnotiert: das tägliche Einerlei betreffend

→ **alltäglich, Alltagskram, Alltagstrott**

alltäglich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: den Alltag betreffend

negativ konnotiert: gewöhnlich, das tägliche Einerlei betreffend

→ **Alltags-**

Alltagskram, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gewöhnliche, unnütze Gegenstände oder Angelegenheiten

→ **Alltags-, Kram**

Alltagstrott, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gleichbleibender, eintöniger Tagesablauf

→ **Alltags-, Trott**

Allüre, die (N, meist im Pl.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: aus dem Rahmen fallendes, auffallendes Benehmen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gehabe**

→ **Starallüren**

altbacken (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: überholt, veraltet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **zopfig**

Alte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) betagte Person, 2) Ehefrau, 3) Mutter

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 2): **Ehedrachen, Hausdrachen**

Altweiber- (N-): kontextabhängige Konnotation

neutral: in idiomatisierten Wendungen wie z.B. *Altweiberfasnacht*, *Altweibersommer*

negativ konnotiert: alte, geschwätzige Frauen betreffend wie z.B. *Altweibergeschwätz*

Amateur, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) jemand, der eine Tätigkeit als Hobby betreibt 2) Aktiver in einem Sportverein, der seinen Sport regelmäßig, aber nicht gegen Entgelt betreibt

negativ konnotiert: jemand, der eine Aufgabe ohne die nötigen Fachkenntnisse zu bewältigen versucht

→ ausschließlich negativ konnotiert: **Dilettant**

ambitiös (Adj.): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: ehrgeizig, motiviert

negativ konnotiert: übertrieben ehrgeizig, geltungsbedürftig

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **ehrgeizig**, (ausschließlich negativ konnotiert) **streberhaft**, **streberisch**

Amigo, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: spanische Bezeichnung für Freund

negativ konnotiert: gönnerhafter Freund eines Politikers, der sich aus seinen Beziehungen Vorteile erhofft

Ampelwald, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: mit zu vielen, unnötigen Ampeln versehene Straße oder Straßenzug

→ **-wald**

Amtsdeutsch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unanschauliche und oft verschachtelt konstruierte Ausdrucksweise, die v.a. in behördlichen Bestimmungen verwendet wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Beamtendeutsch, Behördendeutsch, Behördenjargon, Juristendeutsch, Kanzleideutsch, Papierdeutsch**

Amtsmiene, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, meist spöttisch: übertrieben strenger Gesichtsausdruck einer Amtsperson

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Beamtenmiene**

Amtsschimmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben genaue Handhabung der Dienstvorschriften

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bürokratismus**

Amüsierbetrieb, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Amüsierlokal, 2) dem Amüsement gewidmetes Treiben

anbiedern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: versuchen, sich bei jemandem beliebt zu machen

→ **einschleimen, einschmeicheln, schleimen, schmeicheln**

anblaffen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: heftig anfahren, zurechtweisen

Andenken, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Erinnerung, Gedenken, 2) Gegenstand zur Erinnerung

negativ konnotiert, ironisch: negative Erinnerung

andrehen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) durch Drehen befestigen, 2) einschalten

negativ konnotiert: jemandem etwas Minderwertiges oder Nutzloses verkaufen

→ **anhängen**

andressieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral in Bezug auf Tiere: etwas beibringen

negativ konnotiert in Bezug auf Menschen: etwas beibringen

→ **dressieren, dressiert**

Anekdote, die (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht positiv konnotiert: kurze, meist witzige Geschichte

anflennen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich bei jemandem ausweinen

→ **flennen, Geflenne**

angaffen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ansehen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anglotzen, anstieren, begaffen, gaffen**;
positiv konnotiert: **betrachten**

anglotzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ansehen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **angaffen, anstieren, begaffen, gaffen, glotzen**; positiv konnotiert: **betrachten**

Angsthase, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der vor Gefahr, Risiko zurückschreckt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Feigling, Hasenfuß, Memme, Schisser, Waschlappen**

anhängen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: an etwas hängen, verbinden, ankuppeln

negativ konnotiert: 1) jemandem etwas zuschreiben, aufbürden, 2) jemandem etwas Minderwertiges oder Nutzloses verkaufen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **andrehen**

anhauen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) mit einem Werkzeug zu schlagen beginnen, 2) (regional) anstoßen

negativ konnotiert: jemanden plump-vertraulich ansprechen, um etwas von ihm zu erbitten

anlabern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ansprechen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anquasseln, anquatschen**

→ **labern**

Anmache, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ansprechen und dabei unmissverständlich (sexuelles) Interesse Zeigen

→ **anmachen, -e**

anmachen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral. 1) befestigen, anbringen, 2) anschalten, einschalten, 3) anzünden, 4) mischen, zubereiten

negativ konnotiert: ansprechen und dabei unmissverständlich (sexuelles) Interesse zeigen

→ **Anmache**

anmaulen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: mürrisch, unfreundlich anreden,

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anpöbeln**

→ **maulen**

anno dazumal (Adv.): kontextabhängige Konnotation

neutral (in älteren Kontexten): früher

leicht negativ konnotiert, spöttisch: früher

anpöbeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: mürrisch, unfreundlich anreden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anmaulen**

→ **Pöbel, pöbeln**

anquasseln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (unaufhörlich) ansprechen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anlabern, anquatschen**

→ **quasseln**

anquatschen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungeniert ansprechen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anlabern, anquasseln**

→ **quatschen**

anshmieren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) versehentlich beschmutzen, 2) achtlos anmalen, 3) täuschen, betrügen

anschwärzen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: schwarz machen

negativ konnotiert: verleumden, denunzieren

Anstandswauwau, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: jemand, der durch seine Anwesenheit über Sitte und Anstand besonders eines jungen Mädchens wachen soll

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufpasser**; neutral: *Anstandsdame*

→ **Wauwau**

anstänkern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich mit groben Worten gegen jemanden oder etwas wenden

anstieren (V): konnotationsunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: anschauen, betrachten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **angaffen, anglotzen, gaffen, stieren**, positiv konnotiert: **betrachten**

antanzten (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: sich tanzend nähern

negativ konnotiert: sich nähern (tanzend, aber auch im Allgemeinen)

Antennenwald, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Häufung von Antennen auf Hausdächern

→ **-wald**

antiquiert (Adj.): kontextunabhängige

leicht negativ konnotiert: veraltet, altmodisch, überholt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **altbacken, verstaubt, vorgestrig, zopfig**

Antlitz, das (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert, poetisch: Gesicht

→ negativ konnotiert: **Fratze, Fresse, Visage**

anwinseln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: winselnde Laute gegen jemanden ausstoßen, v.a. Hunde

negativ konnotiert: jemanden durch ständiges Winseln belästigen

→ **winseln**

anzetteln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas vorbereiten, in die Wege leiten

Apostel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: einer aus dem Kreis der zwölf Jünger Jesu

negativ konnotiert: allzu eifriger Befürworter oder Vertreter einer Lehre

→ **-apostel**

-apostel (-N): kontextabhängige Konnotation

neutral: einer aus dem Kreis der zwölf Jünger Jesu

negativ konnotiert: allzu eifriger Befürworter oder Vertreter einer Lehre z.B.
Gesundheitsapostel, Moralapostel, Naturapostel

→ **Apostel**

Apotheke, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Geschäft, in dem Medikamente verkauft und zum Teil auch hergestellt werden

negativ konnotiert: Geschäft, das für hohe Preise bekannt ist

→ **Apothekerpreis**

Apothekerpreis, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr hoher Preis

→ **Apotheke**

Apparatschik, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Funktionär im Staats- oder Parteiapparat totalitärer Staaten, der Weisungen und Maßstäbe bürokratisch durchzusetzen versucht

Arbeitsbiene, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Arbeiterbiene

positiv konnotiert: fleißige weibliche Person

negativ konnotiert, spöttisch: fleißige weibliche Person

Arbeiterdenkmal, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: die Arbeit glorifizierendes Standbild eines Arbeiters

negativ konnotiert: jemand, der statt seine Arbeit zu verrichten untätig dasteht

Arbeitssklave, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (historisch) Sklave, der körperlich arbeiten muss

negativ konnotiert: ausgebeuteter Arbeiter am Fließband

Arbeitswut, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übergroßes, leidenschaftliches Bemühen bei der Arbeit

→ neutral bis positiv konnotiert: *Arbeitseifer*

→ **-wut**

Armeleute- (Phrase-): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr bescheiden

→ **Armeleuteessen**

Armeleuteessen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr bescheidenes Essen

→ **Armeleute-**

Armleuchter, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Leuchter mit mehreren Armen

negativ konnotiert: dummer Mensch

armselig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: aufgrund von materieller Armut kümmerlich

negativ konnotiert: klein, wertlos, unzureichend

Arsch-/arsch- (Präfixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr z.B. *arschheiß*

asozial (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: unfähig zum Leben in der Gemeinschaft, am Rande der Gesellschaft lebend

negativ konnotiert: 1) die Gemeinschaft schädigend, 2) ungebildet, ungehobelt

→ **Asozialer**

Asozialer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Person, die asozial ist

Erläuterung: Das Wort *Asozialer* wurde im Nationalsozialismus gezielt zur Diffamierung von Bevölkerungsgruppen eingesetzt. Bis heute kann es im Vergleich zum Adjektiv *asozial* nicht neutral verwendet werden, sondern gilt als politisch nicht korrekt und ist ein Schimpfwort.

→ **asozial**

Asphaltdschungel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Stadt ohne Grünflächen

→ **Dschungel**

-aster (Suffix): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Verbindung mit Personenbezeichnungen aus, dass eine Person eine Tätigkeit schlecht macht z.B. **Kritikaster, Medikaster, Philosophaster, Poetaster, Politikaster**

Asylant der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der um Asyl bittet oder Asylrecht beansprucht

Erläuterung: Das Wort *Asylant* gilt als diskriminierend und damit politisch unkorrekt. Konnotativ neutrale Benennungen für Menschen, die Asyl suchen, sind *Asylbewerber, Asylsuchende, Flüchtlinge*. Menschen, die Asylrecht beanspruchen, werden neutral mit *Asylberechtigter* bezeichnet.

→ **Asylantenheim**

Asylantenheim, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Heim für Asylbewerber oder Asylberechtigte, 2) schlechte, notdürftige Unterkunft

Erläuterung: Wie das Wort *Asylant* ist auch *Asylantenheim* diskriminierend und politisch unkorrekt. Konnotativ neutrale Bezeichnungen sind *Unterkunft für Asylbewerber/Asylberechtigte* und *Flüchtlingsunterkunft*.

→ **Asylant**

atavistisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: den Atavismus, d.h. Merkmale oder Verhaltensweisen, die den unmittelbar vorhergehenden Generationen fehlen, betreffend

negativ konnotiert: in Gefühlen, Gedanken, Handlungen usw. einem früheren, primitiveren Stadium der Menschheit entsprechend

Atombusen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: üppiger Busen

atomisieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) in kleinste Teilchen zertrümmern, völlig zerstören, 2) (bei Flüssigkeiten) zerstäuben

negativ konnotiert: etwas zerstückeln und dabei seine geistig-begriffliche Einheit und Ganzheit vernachlässigen oder zerstören

Atommafia, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: führende Vertreter der Atomkonzerne

→ **-mafia**

Attentismus, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: abwartende Haltung

negativ konnotiert: abwartende, von Opportunismus bestimmte Haltung

→ **-ismus**

Attrappe, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: täuschend ähnliche Nachbildung

negativ konnotiert: bloße Nachbildung eines Originals

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextunabhängig) **Abklatsch**, (kontextabhängig) **Kopie**

aufbauschen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eine Sache wichtiger erscheinen lassen als sie ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufblähen**, **aufblasen**, **aufplustern**

aufblähen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) rund, prall machen, aufschwellen 2) aufgebläht werden

negativ konnotiert: 1) unnötig aufbauschen, 2) sich wichtigtun, sich großtun

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufbauschen**, **aufblasen**, **aufplustern**

aufblasen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch Hineinblasen rund, prall machen

negativ konnotiert: 1) eine Sache wichtiger erscheinen lassen als sie ist, 2) sich wichtigtun

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufbauschen**, **aufblähen**, **aufplustern**

aufdonnern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich geschmacklos und übertrieben zurechtmachen

→ ebenfalls negativ konnotiert **aufmotzen**, **aufputzen** **auftakeln**; positiv konnotiert: **aufstylen**, **stylen**

aufmotzen (V): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: effektivvoll gestalten

negativ konnotiert: etwas effektvoller erscheinen lassen als es ist

→ ebenfalls negativ konnotiert **aufdonnern**, **aufputzen** **aufmakeln**; ebenfalls positiv konnotiert: **aufstylen**, **stylen**

Aufpasser, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der die Aufgabe hat, auf andere aufzupassen

negativ konnotiert: jemand, der heimlich aufpasst und beobachtet

→ ebenfalls negativ konnotiert, scherzhaft: **Anstandswauwau**

aufplustern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: das Gefieder aufrichten oder aufblähen

negativ konnotiert: sich wichtig tun

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufbauschen**, **aufblähen**, **aufblasen**

aufputschen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: aufhetzen, aufwiegeln, einen Putsch durchführen

negativ konnotiert: durch starke Reize, Drogen o.Ä. in einen Zustand unnatürlicher, künstlich gesteigerter Erregung oder Leistungsfähigkeit versetzen

→ positiv konnotiert: **stimulieren**, neutral: *anregen*

aufputzen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: aufwischen

negativ konnotiert: auffallend übertrieben schmücken, durch künstliche Mittel wirkungsvoller erscheinen lassen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufdonnern**, **aufmotzen**, **aufmakeln**, positiv konnotiert: **aufstylen**, **stylen**

aufschneiden (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) durch einen Schnitt öffnen, 2) in Scheiben oder Stücke schneiden

negativ konnotiert: großsprecherisch übertreiben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **sich aufspielen, dicktun, großtun, wichtigtun**

→ **Aufschneider**

Aufschneider, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich aufspielt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dicktuer, Großtuer, Maulheld**, (v.a. jugendsprachlich) **Poser, Wichtigtuer**

→ **aufschneiden**

Aufschneiderei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßiges Angeben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dicktuerei, Großtuerei**

→ **aufschneiden, Aufschneider, -(er)ei**

(sich) aufspielen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich wichtigtun, sich als etwas Bestimmtes hinstellen

Erläuterung: In nicht reflexivem Gebrauch ist *aufspielen* neutral und bedeutet ‚zum Tanz oder zur Unterhaltung Musik machen‘.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufschneiden, dicktun, großtun, wichtigtun**

aufstylen (V): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: zurechtmachen

teilweise auch negativ konnotiert: übertrieben zurechtmachen

→ ebenfalls positiv konnotiert: **stylen**, deutlich negativer konnotiert: **aufdonnern, aufmotzen, aufputzen, auftakeln**

auftakeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Seemannssprache) mit Takelwerk versehen, Segel setzen

negativ konnotiert: sich auffällig, übertrieben kleiden, zurechtmachen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufdonnern, aufmotzen, aufputzen**, positiv konnotiert: **aufstylen, stylen**

auftischen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: zum Essen auf den Tisch bringen, zum Verzehr anbieten

negativ konnotiert: etwas erzählen, was nicht der Wahrheit entspricht

aufwärmen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) etwas Gekochtes wieder warm machen, 2) sich an einer Wärmequelle wärmen, 3) (Sport) durch leichte Übungen die Muskulatur des Körpers warm werden lassen

negativ konnotiert: etwas wieder in Erinnerung oder zur Sprache bringen, aufleben lassen

Aufzug, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Aufmarschieren, Anrücken, 2) Fahrstuhl, 3) größerer in sich geschlossener Abschnitt einer Theateraufführung, 4) (Sport) Übung, bei der man sich mit einer Drehung in den Stütz hochzieht

negativ konnotiert: Aufmachung, Art der Kleidung

-august (-N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Verbindungen v.a. mit Verben, dass eine Person als dumm und einfältig angesehen wird

Erläuterung: Das deonymische Nomen *August* kommt auch in freier Form, meist in der Verbindung *dummer August*.

→ **Grüßaugust, Nickaugust, Pflaumenaugust**

ausbreiten (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: sich über eine bestimmte Fläche ausdehnen, etwas zu seiner ganzen Größe auseinanderbreiten

negativ konnotiert: 1) weitschweifig erörtern, 2) es sich an einem Platz bequem machen und dabei viel Raum für sich beanspruchen

Ausbund, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert (meist ironisch): Inbegriff von etwas

ausfragen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) durch gezieltes Fragen von jemandem etwas zu erfahren suchen
2) aufhören zu fragen

negativ konnotiert: durch gezieltes Fragen jemanden aushorchen

→ **aushorchen**

Ausfragerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: beständiges, als lästig empfundenen Ausfragen

→ **ausfragen, -(er)ei**

ausgebufft (Adj.): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: auf eine bewundernswerte Weise raffiniert

negativ konnotiert: durchtrieben, durch Trickseriei erfolgreich

→ ebenfalls positiv oder negativ konnotiert: **ausgekocht**, positiv konnotiert:
raffiniert, ausgeklügelt

ausklügeln (V): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: mit Scharfsinn ausdenken

→ ebenfalls negativ konnotiert: **austüfteln**

→ **ausgeklügelt**

ausgeklügelt (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: mit Scharfsinn ausgedacht, ausgetüftelt

→ ebenfalls positiv konnotiert: **raffiniert, ausgetüftelt**, positiv oder negativ konnotiert: **ausgebufft, ausgekocht**

→ **ausklügeln**

ausgekocht (Adj.): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: auf eine bewundernswerte Weise raffiniert

negativ konnotiert: durchtrieben, durch Trickserei erfolgreich

→ ebenfalls positiv oder negativ konnotiert: **ausgebufft**, positiv konnotiert: **raffiniert, ausgeklügelt, ausgetüftelt**

ausgetüftelt (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: durch sorgfältiges Nachdenken ausgearbeitet

→ ebenfalls positiv konnotiert: **ausgeklügelt, raffiniert**, positiv oder negativ konnotiert: **ausgebufft, ausgekocht**

→ **austüfteln**

aushalten (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) ertragen, 2) standhalten, ausharren, 3) (Musik) eine durch bestimmte Zeichen in der Notenschrift angegebene Zeit anhalten

negativ konnotiert: einen Lebensunterhalt für jemanden bezahlen und ihn so von sich abhängig machen

aushorchen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unauffällig ausfragen

→ **ausfragen**

auskungeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in fragwürdiger Weise und in nicht offen getroffener Absprache aushandeln

Ausländer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: ausländischer Staatsangehöriger

negativ konnotiert: Angehöriger eines fremden Staates

Erläuterung: Obwohl das Wort *Ausland* nicht negativ konnotiert ist, vermittelt *Ausländer* häufig eine abwertende Konnotation und gilt als diskriminierend. Für in Deutschland lebende Ausländer wird häufig die politisch korrekte Umschreibung *Mitbürger mit Migrationshintergrund* gewählt. In manchen Kontexten ist diese Bezeichnung aber ironisch gebraucht und kann damit ebenfalls negativ konnotiert sein.

→ deutlich negativ konnotiert: **Kanake**

ausnehmen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) wegnehmen, 2) Eingeweide aus einem geschlachteten oder erlegten Tier entfernen

negativ konnotiert: jemandem auf listige oder hinterhältige Weise Geld abnehmen

ausplaudern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas verraten, überall erzählen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ausposaunen, ausschwatzen, hinausposaunen, hinaustrumpeten, verquasseln;**

→ **plaudern**

ausposaunen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: verraten, überall erzählen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ausplaudern, ausschwatzen, hinausposaunen, hinaustrumpeten, verquasseln**

→ **posaunen**

ausradieren (V): kontextunabhängige Konnotation

neutral: durch Radieren tilgen

negativ konnotiert: 1) völlig zerstören, dem Erdboden gleichmachen, 2) töten, vernichten

ausschlachten (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) die Eingeweide von geschlachtetem Vieh herausnehmen, 2) noch brauchbare Teile von etwas ausbauen

negativ konnotiert: bedenkenlos für seine Zwecke ausnutzen

ausschnüffeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ausspionieren

→ ebenfalls negativ konnotiert: **herumschnüffeln, schnüffeln**

ausschwatzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unangebrachterweise weitererzählen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ausplaudern, ausposaunen, hinausposaunen, hinaustrumpfen, verquasseln**

Austriake, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Österreicher

→ teilweise ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark: **Ösi**

→ **austriakisch**

austriakisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: österreichisch

→ **Austriake**

austüfteln (V): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: durch sorgfältiges Nachdenken ausarbeiten

→ ebenfalls positiv konnotiert: **ausgeklügelt**, **raffiniert**, positiv oder negativ konnotiert: **ausgebufft**, **ausgekocht**

→ **ausgetüftelt**

B

Bagage, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gruppe von Menschen

Balg, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unartiges, schlecht erzogenes Kind

→ **balgen**

balgen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (bei Kindern): um etwas ringen, (im Spiel, aus Übermut) raufen

negativ konnotiert (bei Erwachsenen): streiten

→ **Balg**

Balkonien, das (N): kontextabhängige Konnotation

meist positiv konnotiert: der eigene Balkon (als fiktives Urlaubsland)

Balletteuse, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral, gehoben: Balletttänzerin

negativ konnotiert, spöttisch: (Ballett)Tänzerin

→ neutral: *Balletttänzerin*, *Ballerina*

banal (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: im Ideengehalt unbedeutend, durchschnittlich, gewöhnlich

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber kontextabhängig: **flach**, **seicht**

→ **Banalität**

Banalität, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Banalsein, 2) banale, gewöhnliche Äußerung

→ **banal**

Bananenrepublik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Land, in dem durch erhebliche Einflussnahme ausländischer Unternehmen Korruption, Verbrechen, Vetternwirtschaft, Willkür u.Ä. herrscht

Banause, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mensch ohne Kunstverständnis und ohne feineren Lebensstil

→ **Banausentum, Kulturbanause, Kunstbanause**

Banausentum, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Art, Wesen, typisches Verhalten eines Banausen

→ **Banause**

Bande, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: organisierte Gruppe von Verbrechern

negativ konnotiert: Gruppe gleichgesinnter (häufig Jugendliche), die gemeinsam etwas unternehmen

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber kontextabhängig auch positiv konnotiert: **Clique**

Bandwurmsatz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert (meist spöttisch): langer, komplizierter Satz

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **Schachtelsatz**

Barbar, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): (in Bezug auf die Antike) Angehöriger eines fremden Volkes

negativ konnotiert: grausamer, ungebildeter Mensch

→ ähnlich (in Bezug auf die Grausamkeit) und ebenfalls negativ konnotiert:
Vandale/Wandale

→ **barbarisch**

barbarisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

neutral: (Antike) zu den Barbaren gehörig, die Barbaren betreffend

negativ konnotiert: 1) grausam, 2) ungebildet, ohne Erziehung und Benehmen

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 2), aber schwächer: **unkultiviert, unzivilisiert**

→ **Barbar**

-base, die (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Verben – seltener mit Substantiven – eine weibliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist z.B. **Klatschbase, Schwatzbase**

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-schwester, -tante**

Bauer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Landwirt, 2) niedrigste Figur beim Schachspiel; Spielkarte

negativ konnotiert: grober, ungehobelter Mensch

Erläuterung: Je nach kommunikativem Zusammenhang kann *Bauer* neutral oder konnotiert auftreten. Vor allem in der Jugendsprache verfügt *Bauer* über eine negative Konnotation und wird sogar als Schimpfwort verwendet. Aus diesem Grund wird die neutrale Bezeichnung *Landwirt* bevorzugt.

→ neutral: **Landwirt**; neutral bis positiv konnotiert: **Agrarökonom**

→ **Bauernkaff, Bauernlümmel, Bauernschädel, Bauerntrampel, verbauern, Verbauierung**

Bauernfänger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: plumper Betrüger

Bauernkaff, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleiner, langweiliger Ort

Erläuterung: In der Bildung *Bauernkaff* wird die negative Konnotation von *Kaff* durch das Erstglied *Bauern-* zusätzlich verstärkt.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kaff, Kuhdorf, Kuhkaff, Nest**

→ **Bauer**

Bauernlümmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungeschliffenes, rüpelhaftes Kind, junger Mann vom Land

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bauerntrampel**

→ **Bauer, Lümmel**

Bauernschädel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kräftiger, breiter Schädel

negativ konnotiert: 1) eigensinniger Mensch (vom Land), 2) Starrsinnigkeit (eines Menschen vom Land)

→ **Bauer**

Bauerntrampel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

stark negativ konnotiert: ungeschickter, schwerfälliger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert (aber meist in Bezug auf Kinder): **Bauernlümmel**

→ **Bauer, Trampel, Trampeltier**

Baulöwe, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Bauunternehmer, Bauherr

negativ konnotiert: Bauunternehmer, der mit zweifelhaften Methoden durch Errichten, Verkaufen o.Ä. vieler Bauten großen Profit zu machen versucht

Bazi, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, scherzhaft: (süddeutsch) durchtriebener Mensch, Schlingel

negativ konnotiert: Bayer

→ ebenfalls positiv konnotiert, scherzhaft: **Schlingel**

Beamtendeutsch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unanschauliche und oft verschachtelt konstruierte Ausdrucksweise, die v.a. in behördlichen Bestimmungen verwendet wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Amtsdeutsch, Behördendeutsch, Behördenjargon, Juristendeutsch, Kanzleideutsch, Papierdeutsch**

Beamtenmiene, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben strenger Gesichtsausdruck einer Amtsperson

→ **Amtsmiene**

Beckmesser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich an Kleinigkeiten stößt und dabei den großen Zusammenhang übersieht

Erläuterung: Die Bezeichnung *Beckmesser* für einen pedantischen Nörgler ist nach dem Nürnberger Meistersinger und Schreiber Sixtus Beckmesser in Richard Wagners Oper die Meistersinger von Nürnberg aus dem Jahre 1867 benannt.

→ **Beckmesser, besckmesserisch, beckessern**

Beckmesserei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Kritik, die sich an Kleinigkeiten stößt und dabei den großen Zusammenhang übersieht

→ **Beckmesser, beckmesserisch, beckmessern, -ei**

beckmesserisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nach der Art Beckmessers verfahren, d.h. sich an Kleinigkeiten stoßen und dabei den großen Zusammenhang vergessen

→ **Beckmesser, Beckmesserei, beckmessern**

beckmessern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nach der Art Beckmessers verfahren, d.h. sich an Kleinigkeiten stoßen und dabei den großen Zusammenhang vergessen

→ **Beckmesser, Beckmesserei, beckmesserisch**

begaffern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gaffend ansehen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **angaffern, anglotzen, anstieren, gaffen**,
positiv konnotiert: **betrachten**

begaunern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, meist spöttisch: übervorteilen

begeifern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral, selten: mit Geifer beschmutzen

negativ konnotiert: in gehässiger Weise beschimpfen

→ **Geifer, Geiferer, geifern**

begriffsstutzig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: schwer begreifend

→ **Begriffsstutzigkeit**

Begriffsstutzigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: schweres Begreifen

→ **begriffsstutzig**

behängen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: an etwas oder jemandem Gegenstände so befestigen, dass sie herabhängen

negativ konnotiert: übermäßig schmücken

Behördendeutsch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unanschauliche und oft verschachtelt konstruierte Ausdrucksweise, die v.a. in behördlichen Bestimmungen verwendet wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Amtsdeutsch, Beamtendeutsch, Behördenjargon, Juristendeutsch, Kanzleideutsch, Papierdeutsch**

Behördenjargon, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unanschauliche und oft verschachtelt konstruierte Ausdrucksweise, die v.a. in behördlichen Bestimmungen verwendet wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Amtsdeutsch, Beamtendeutsch, Behördendeutsch, Juristendeutsch, Kanzleideutsch, Papierdeutsch**

bejammern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: etwas beklagen, seinen Kummer und Schmerz über etwas zeigen

meist negativ konnotiert: etwas beklagen

→ **jammern, Jammerlappen**

bekleistern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: reichlich mit Kleister, Klebstoff bestreichen

negativ konnotiert: mit etwas reichlich und auffallend bekleben

bekritteln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kritisieren

→ ebenfalls negativ konnotiert: **kritteln, mäkeln, meckern, nörgeln**, neutral: *bemängeln, kritisieren*

→ **kritteln**

belabern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) auf jemanden labernd einreden, 2) etwas labernd besprechen

→ **anlabern, labern**

beleibt (Adj.): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, verhüllend: dick

negativ konnotiert, ironisch: dick

→ ebenfalls negativ konnotiert, ironisch und positiv konnotiert, verhüllend: **korpulent, mollig, wohlgenährt**; negativ konnotiert: **fett**

belobhudeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemanden auf übertriebene Weise loben, um sich bei ihm einzuschmeicheln

→ ebenfalls negativ konnotiert: **beweihräuchern, lobhudeln**

bemalen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) mit bunten Malereien o.Ä. verzieren, 2) mit Farbe streichen

negativ konnotiert: sich in übertriebener Weise schminken

→ ebenfalls negativ konnotiert: **bepinseln**

bemuttern (V): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: liebevoll, fürsorglich wie eine Mutter umsorgen

negativ konnotiert: übermäßig umsorgen

→ ausschließlich negativ konnotiert: **glucken**

→ **mütterlich**

Bengel, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: frecher Junge

negativ konnotiert: frecher Junge

→ ebenfalls negativ oder positiv konnotiert: **Lausebengel**, ausschließlich

negativ konnotiert: **Rotzbengel**

bepflastern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit einem Pflastersteinen bedecken

negativ konnotiert: völlig bedecken

→ ebenfalls negativ konnotiert: **zupflastern**

bepinseln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit einem Pinsel einstreichen

negativ konnotiert: 1) anstreichen, bemalen, 2) sich übertrieben schminken

→ ebenfalls negativ konnotiert: **bemalen**

bequem (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: leicht, mühelos

negativ konnotiert: jeder Anstrengung abgeneigt, träge, faul

berechnend (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eigennützig, auf seinen Vorteil bedacht

Erläuterung: Obwohl das Verb *berechnen* ‚durch Rechnen ermitteln, veranschlagen‘ neutral ist, kann *berechnend* nicht neutral verwendet werden. Das Nomen *Berechnung* zeigt je nach Kontext entweder die neutrale Bedeutung des Verbs *berechnen* oder die negative Bedeutung des Adjektivs *berechnend*.

→ **Berechnung**

Berechnung, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) das Berechnen, 2) sachliche Überlegung, Voraussicht

negativ konnotiert: Eigennutz, auf persönlichen Vorteil zielende Absicht

Erläuterung: Die neutrale Bedeutung ist abgeleitet vom kontextunabhängig neutralen Verb *berechnen*; die negativ konnotierte Bedeutung geht zurück auf das kontextunabhängig abwertende Adjektiv *berechnend* ‚eigennützig‘.

→ **berechnend**

-berger (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Adjektiven oder Verben eine männliche Person, die sehr allgemein durch die im Erstglied ausgedrückte Eigenschaft oder Tätigkeit charakterisiert ist

Erläuterung: Der Zusatz *-berger* ist in Familiennamen nicht negativ konnotiert.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-huber, -meier**

→ **Drückeberger, Schlauberger**

berieseln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: über eine Fläche gleichmäßig rieseln/niedergehen lassen

negativ konnotiert: mit einer gewissen Stetigkeit auf andere einwirken

Berufsjugendlicher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: erwachsener Mann, der in Bezug auf Kleidung oder Verhalten wie ein Jugendlicher auftritt

besmieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) auf etwas schmieren, bestreichen, 2) schmutzig machen

negativ konnotiert: bemalen; unordentlich, unsauber beschreiben

→ **schmieren**

beschnüffeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: an etwas schnüffeln

negativ konnotiert (bei Menschen): jemanden heimlich beobachten, überwachen

→ ebenfalls kontextabhängig konnotiert: **bespitzeln**

→ **schnüffeln, Schnüffler**

beschränkt (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: eingeschränkt

negativ konnotiert: dumm, geistig unbeweglich, nicht sehr weitblickend

Besen, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus gebündeltem Rosshaar oder Borsten gefertigtes Gerät zum Kehren

negativ konnotiert: kratzbürstige, ruppige weibliche Person

Besitzwechsel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Wechsel des Besitzers

positiv konnotiert, verhüllend und meist scherzhaft: Diebstahl

bespitzeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemanden heimlich beobachten, überwachen

→ ebenfalls kontextabhängig konnotiert: **beschnüffeln**

→ **Spitzel, spitzeln**

Besserwisser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der alles besser zu wissen meint und sich belehrend vordrängt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Allesbesserwisser, Klugschwätzer, Neunmalkluger, Schlauberger, Schlaumeier**, deutlich negativer konnotiert: **Klugscheißer**

Besserwisserei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: besserwisserisches Verhalten

→ **Besserwisser, -ei**; deutlich negativer konnotiert: **Klugscheißerei**

besudeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: über und über beschmutzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **sudeln**

Betbruder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der bei jeder Gelegenheit in die Kirche geht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Frömmeler, Frömmeling**; weibliches Pendant: **Betschwester**

→ **-bruder**

Betonbunker, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Bunker aus Beton

negativ konnotiert: Gebäude (besonders Hochhaus) aus Beton

→ ebenfalls negativ: **Betonburg, Betonklotz**

Betonburg, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: für eine große Zahl von Menschen bestimmter Betonbau, v.a. für Büros, Wohnungen oder Hotels

Erläuterung: Die Bildungen *Betonbunker* und *Betonklotz* sind kontextabhängig konnotativ, da sie einerseits neutral einen Bunker oder Klotz aus Beton im wörtlichen Sinn bezeichnen können, andererseits aber auch abwertend ein großes Gebäude aus Beton. *Betonburg* verfügt dagegen nur über die negativ konnotierte Variante als Bezeichnung für einen großen Betonbau wohl wegen der Annahme, dass Burgen selten aus Beton gefertigt sind.

→ ebenfalls negativ, aber kontextabhängig: **Betonbunker, Betonklotz**

Betonklotz, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Klotz aus Beton

negativ konnotiert: Gebäude aus Beton

→ ebenfalls negativ: **Betonbunker, Betonburg**

→ **Klotz**

betrachten (V): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: ansehen

→ konnotationsverschieden: **angaffen, anglotzen**

Betschwester, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Frau, die sehr häufig in die Kirche geht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Frömmerlin, Frömmeling**; männliches Pendant: **Betbruder**

→ **-schwester**

Bettelbruder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bettler

→ **Bettelei, betteln, -bruder**

Bettelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) beständiges, als lästig empfundenenes Betteln, 2) inständiges Bitten

→ **betteln, -ei, Bettelbruder**

betteln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: um Almosen bitten

negativ konnotiert: beständiges, als lästig empfundenenes Bitten

→ **Bettelbruder, Bettelei**

betulich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben fürsorglich

→ positiv konnotiert: **fürsorglich, mütterlich**, negativ konnotiert: **tantenhaft**

Beutedeutsche, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: im zweiten Weltkrieg außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches lebende Person deutscher Herkunft mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die durch die Eingliederung der eroberten Gebiete ins Deutsche Reich die deutsche Staatsbürgerschaft erhielt

Beutelschneider, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Taschendieb

Erläuterung: Die Bildung *Beutelschneider* geht auf frühere diebische Vorgehensweisen zurück, nach denen ein Dieb seinem Opfer den mit Geld gefüllten Beutel vom Gürtel abschneidet und entwendet. Aufgrund dieses veralteten Bildes wirkt das Wort heute scherzhaft und weniger stark negativ konnotiert als *Dieb*.

→ **Beutelschneiderei**

Beutelschneiderei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Nepp, Übervorteilung

→ **Beutelschneider, -ei**

beweihräuchern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit Weihrauch umgeben

negativ konnotiert: über Gebühr, maßlos verherrlichen, übertreibend loben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **belobhudeln, lobhudeln**

Bierbankpolitik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: naive politische Diskussion, unsachliches Politisieren

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Stammtischpolitik**

→ **Bierbankpolitiker**

Bierbankpolitiker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Bierbankpolitik betreibt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Stammtischpolitiker**

→ **Bierbankpolitik**

Bier- (N-): kontextabhängige Konnotation

neutral: das Bier betreffend

negativ konnotiert: Kompositionserstglied zur Beschreibung von 1) etwas, das bildlich beim Biertrinken am Stammtisch, d.h. naiv entstanden ist, z.B. **Bieridee, Bierlaune** 2) etwas Übertriebenem, z.B. **Biereifer**

Bieridee, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Einfall, der beim Biertrinken entstanden ist

→ **Bier-**

Biereifer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßiger Eifer

→ **Bier-**, **biereifrig**

biereifrig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: von übermäßigem Eifer erfüllt, übertrieben eifrig

→ **Bier-**, **Biereifer**

Bierlaune, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermütige Laune (nach Biergenuss)

→ **Bier-**

bigott (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) von übertriebenem Glaubenseifer geprägt, frömelnd, 2) scheinheilig

Bildungsfabrik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Schule oder Hochschule, an der Schüler und Schülerinnen bzw. Studierende in großer Zahl und allein auf Effizienz ausgerichtet nach eher starren Unterrichtsmethoden ausgebildet werden

→ **-fabrik**

bildungsfern (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nicht auf Bildung ausgerichtet, nicht an Bildung interessiert

Erläuterung: Im Vergleich zum deutlich stärker negativ konnotierten Wort *ungebildet* wirkt *bildungsfern* beschönigend und damit weniger stark negativ konnotiert. Dies liegt an der Beschreibung: *ungebildet* spricht einer Person jegliche Bildung ab, *bildungsfern* hingegen macht lediglich eine gewisse Entfernung zur Bildung erkennbar.

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker: **ungebildet**

billig (Adj.) kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) niedrig im Preis, nicht teuer, 2) (Rechtssprache) angemessen, berechtigt

negativ konnotiert: 1) von minderer Qualität, 2) einfallslos, geistlos

→ positiv konnotiert: **günstig, preisgünstig, preiswert, erschwinglich**, negativ konnotiert: (in Bezug auf Menschen) **ordinär**, (in Bezug auf Frauen, deutlich negativ konnotiert) **nuttig**

Bimmelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: beständiges, als lästig empfundenes Bimmeln, Klingeln

→ **bimmeln, -ei**

bimmeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: hell klingend läuten, klingeln

negativ konnotiert: helles, unangenehmes klingeln

→ **Bimmelei, Bimmelbahn, Gebimmel**

Bimmelbahn, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral bis positiv: Kleinbahnzug mit hell klingender Warnglocke

negativ konnotiert: langsame, kleine Bahn mit unangenehm schriller Glocke

Erläuterung: Die Tatsache, dass Bimmelbahnen klein und verhältnismäßig langsam fahren, wird einerseits als niedlich und damit positiv eingeschätzt, andererseits aber auch als veraltet und negativ. Die Bildung *Bummelbahn* hingegen ist kontextunabhängig negativ konnotiert, weil hier das Merkmal der Langsamkeit (*bummeln*) im Vordergrund steht.

→ kontextunabhängig negativ konnotiert: **Bummelbahn**

→ **bimmeln**

Blätterwald, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert, scherzhaft: Vielzahl von Zeitungen verschiedener Richtungen

Erläuterung: *Blätterwald* kommt meist in der Verbindung *es rauscht/raunt im Blätterwald* ‚die Presse macht großes Aufhebens‘ vor.

→ **-wald**

Blech, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) dünn ausgewalztes Metall, 2) Kurzform für Backblech, 3) Gesamtheit der Blechblasinstrumente eines Orchesters

negativ konnotiert, spöttisch: 1) Orden, Ehrenzeichen, 2) Unsinn

Blechkiste, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Kiste aus Blech

negativ konnotiert: Auto

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kiste, Karre, Rostlaube, Rostschüssel, Schrottkarre, Schrottkiste, Schrottlaube, Vehikel**

→ **Blech, Kiste**

Bleichgesicht, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: jemand, der sehr blass aussieht; Weißer

Blender, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der aus Geltungsdrang bestimmte Fähigkeiten vortäuscht, die er in Wahrheit nicht besitzt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schaumschläger**

Blondchen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: blonde Frau

→ **-chen**

Bohnenstange, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: in den Boden gesteckte Stange, an der Bohnenpflanzen in die Höhe ranken können

negativ konnotiert, scherzhaft: großer, dünner Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert, scherzhaft: **Klappergestell, Schlaks, Spargeltarzan**

-bold (Suffix): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bezeichnet in Bildungen mit Wörtern unterschiedlicher Wortart eine Person, die gern und häufig etwas macht, seltener etwas ist, die durch etwas auffällt, für etwas bekannt ist z.B. **Raufbold, Saufbold, Trunkenbold, Witzbold**

-bolzen (neutral: -N/konnotativ: Suffixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: dicker Metall- oder Holzstift zum Verbinden von Metall- oder Holzteilen, z.B. *Metallbolzen, Stahlbolzen, Holzbolzen*

negativ konnotiert, ironisch: Person, der in besonderem Maß über eine Eigenschaft (meist im Erstglied ausgedrückt) verfügt

→ **Charmebolzen, Intelligenzbolzen**

bombastisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: pompös

Bonze, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: buddhistischer Mönch, Priester

negativ konnotiert (Schimpfwort): reiche Person; jemand, der die Vorteile seiner Stellung genießt

→ **Bonzokratie, Parteibonze**

Bonzokratie, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Herrschaft oder übermäßiger Einfluss der Reichen

→ **Bonze**

Bordsteinschwalbe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, verhüllend: Prostituierte vom Straßenstrich

→ nicht verhüllend und dadurch stärker negativ konnotiert: **Hure, Nutte**;
neutral: *Prostituierte*

borniert (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unbelehrbar, unnachgiebig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **kleinbürgerlich, kleingeistig, kleinkariert, kleinlich, popelig/poplig, spießbürgerlich, spießig, verbohrt**

Börsenhai, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der auf skrupellose Weise mit Börsengeschäften viel Geld verdient

→ **-hai**

bourgeois (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: zur Bourgeoisie gehörend

negativ konnotiert: angepasst, (groß-)bürgerlich

→ **Bougeois, Bourgeoisie, bürgerlich**

Bougeois, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Angehöriger der Bourgeoisie

negativ konnotiert: angepasster Angehöriger des Großbürgertums

→ **bourgeois, Bourgeoisie**

Bourgeoisie, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: wohlhabendes Bürgertum

negativ konnotiert: (marxistisch) herrschende Klasse der kapitalistischen Gesellschaft, die im Besitz der Produktionsmittel ist

→ neutral: *Mittelstand, Mittelschicht*

→ **bourgeois, Bourgeois**

Bratkartoffelverhältnis, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: von einem Mann bestimmter Annehmlichkeiten wegen unterhaltenes Verhältnis, bei dem von seiner Seite keine Bindung besteht

breitretzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ausgiebig, bis zum Überdruß erörtern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **breitwalzen**

breitwalzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ausgiebig, bis zum Überdruß erörtern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **breitretzen**

Brimborium, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unverhältnismäßiger Auswand

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Chichi, Getue, Heckmeck, Tamtam, Theater**

Bruchbude, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Wohnung oder Haus in schlechtem baulichen Zustand

→ ebenfalls negativ, aber kontextabhängig und damit weniger stark: **Bude, Hütte**

Bruder, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Person männlichen Geschlechts im Verwandtschaftsverhältnis zu einer anderen Person, die von denselben Eltern abstammt, 2) Mitmensch; jemand, mit dem man sich verbunden fühlt, 3) Mönch, Ordensbruder ohne Priesterweihe

negativ konnotiert: männliche Person, durch bestimmte, häufig negative Eigenschaften charakterisierter Mann

Erläuterung: Die negative Konnotation von *Bruder* bezieht sich meist auf eine bestimmte, häufig negative Eigenschaft einer männlichen Person, weswegen *Bruder* häufig als Kompositionszweitglied verwendet wird. Das Kompositionserstglied bezeichnet dann die als negativ eingestufte Eigenschaft, z.B. **Betbruder**, **Bettelbruder**

→ **-bruder**

-bruder, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Kompositionszweitglied zur Bezeichnung von 1) Person männlichen Geschlechts im Verwandtschaftsverhältnis zu einer anderen Person, die von denselben Eltern abstammt, 2) Mitmensch; jemand, mit dem man sich verbunden fühlt, 3) Mönch, Ordensbruder ohne Priesterweihe

negativ konnotiert: männliche Person, durch bestimmte Eigenschaften charakterisierter Mann

Erläuterung: Die negative Konnotation von *-bruder* bezieht sich meist auf eine bestimmte, häufig negative Eigenschaft einer männlichen Person, weswegen *-bruder* meist als Kompositionszweitglied verwendet wird. Das Kompositionserstglied bezeichnet dann die als negativ eingestufte Eigenschaft, vgl. **Bruder**, **Betbruder**, **Bettelbruder**, **Krawallbruder**, **Radaubruder**, **Saufbruder**, **Schnapsbruder**, **Sektenbruder**, **Wermutbruder**

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-onkel**

→ **Bruder**

Brühe, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus Fleisch, Fisch, Gemüse o.Ä. gekochte klare Suppe

negativ konnotiert: 1) dünner Kaffee, Tee o.Ä., 2) schmutzige Flüssigkeit, z.B. verschmutztes Wasser, 3) Schweiß

Brummer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) großes Insekt, besonders Schmeißfliege, 2) schwerer Lastzug

negativ konnotiert: 1) dicker, schwerfälliger Mensch, 2) (Chor-)sänger mit brummender Stimme

Brummi, der (N): kontextabhängige Konnotation

meist positiv konnotiert, affektiv: Lastzug

→ **-i**

Brut, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) das Ausbrüten von Eiern, 2) (in Bezug auf verschiedene Tierarten) die aus einem Gelege geschlüpften Jungtiere

negativ konnotiert: 1) Nachkommenschaft, 2) Gesindel

Brutalinski, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: brutaler Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker: **Brutalo**

→ **-inksi**

Brutalo, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gewalttätiger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber schwächer: **Brutalinski**

→ **-o**

Bube, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: in der Rangfolge an vierter Stelle stehende Spielkarte vieler Kartenspiele

negativ konnotiert: gemeiner, niederträchtiger Mensch

Bubi, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert, affektiv: Junge

negativ konnotiert, spöttisch: unreif wirkender junger Mann

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Milchbubi**

→ **-i**

Bücherweisheit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nur aus Büchern gewonnenes Wissen ohne Bezug zur Wirklichkeit

→ **Buchwissen**

Bücherwurm, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Larven verschiedener Käferarten, die in Möbeln, Büchern oder Ähnlichem abgelegt werden

positiv konnotiert: jemand, der gern und viel liest

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der (übermäßig) viel liest

Buchwissen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nur aus Büchern gewonnenes Wissen ohne Bezug zur Wirklichkeit

→ **Bücherweisheit**

buckeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) den Rücken krümmen, einen Buckel machen, 2) sich Traglast auf den Rücken laden, auf dem Rücken tragen

negativ konnotiert: 1) sich unterwürfig verhalten, 2) arbeiten

buddeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: graben

leicht negativ konnotiert: ohne Werkzeug, unsystematisch graben

Buddelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: beständiges, als lästig empfundenes Graben, Buddeln

→ **buddeln, -ei**

Bude, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Marktbude, Kiosk

positiv konnotiert: kleine, eigene, gemütliche Wohnung oder Zimmer

negativ konnotiert: kleines Haus, Wohnung oder Stube teilweise in verkommenen Zustand

→ ebenfalls negativ oder positiv konnotiert: **Hütte**, ausschließlich negativ konnotiert (wegen Fokus auf schlechtem baulichen Zustand): **Bruchbude**

Büffel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: in Asien und Afrika wild lebendes Rind von plumpen, massigen Körperbau mit großen, ausladenden Hörnern

negativ konnotiert: grober Mensch

Bulle, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: geschlechtsreifes, männliches Rind; männliches Tier verschiedener Großwildarten

negativ konnotiert: 1) Mann von kräftigem, plumpen Körperbau, 2) (umgangssprachlich) Polizei-, Kriminalbeamter

Bullenbeißer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Bulldogge

negativ konnotiert: unfreundlicher Mensch

Bummelant, der (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: jemand, der etwas langsam und in gemütlicher Weise macht

negativ konnotiert, spöttisch: jemand der trödeln

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bummeler**, (nur auf Frauen bezogen)
Bummelliese, (nur auf Männer bezogen) **Bummelfritze**

→ **bummeln**

Bummelbahn, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: langsame, kleine Bahn

Erläuterung: Die Bildung *Bummelbahn* ist kontextunabhängig negativ konnotiert, weil hier das Merkmal der Langsamkeit (*bummeln*) im Vordergrund steht. Die Bildung *Bimmelbahn* hingegen ist kontextabhängig negativ konnotiert, da die Kleinheit und Geschwindigkeit einerseits als gemütlich und damit positiv, andererseits aber auch als veraltet und folglich negativ eingeschätzt werden kann.

→ kontextabhängig positiv oder negativ konnotiert: **Bimmelbahn**

→ **bummeln**

Bummelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: das Bummeln

→ **bummeln, -ei**

Bummelfritze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mann, der trödeln

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bummelant**, (nur auf Frauen bezogen)
Bummelliese

→ **bummeln, -fritze**

Bummelliese, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Frau, die trödelt

→ ebenfalls negativ konnotiert: Bummelant, (nur auf Männer bezogen)

Bummelfritze

→ **bummeln, -liese**

bummeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: schlendern, ohne Ziel spazieren gehen

negativ konnotiert: 1) langsam arbeiten, trödeln, 2) nichts tun, faulenzten

→ **Bummelant, Bummelei, Bummelbahn, Bummelfritze, Bummelliese, Bummler, verbummeln**

Bummler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

neutral: jemand, der bummelt

negativ konnotiert: jemand der bummelt, trödelt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bummelant**, (nur auf Frauen bezogen) **Bummelliese**, (nur auf Männer bezogen) **Bummelfritze**

→ **bummeln**

Bumskneipe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: anrühige Kneipe

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bumslokal**

Bumslokal, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: anrühiges Vergnügungslokal

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bumskneipe**

Bumsmusik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: lärmende Musik einer Blaskapelle o.Ä. mit dröhnendem Rhythmus

Erläuterung: Im Gegensatz zu *Bumskneipe* und *Bumsklokal* bezeichnet *Bumsmusik* nichts Anrühiges, sondern geht auf die Bedeutung ‚heftig gegen etwas schlagen, dröhnen‘ von *bumsen* zurück.

bürgerlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) die Staatsbürger(innen) betreffend, den Staatsbürger(inne)n zustehen, 2) dem Bürgertum angehörend, zugehörig, entsprechend

negativ konnotiert: spießhaft, engherzig

→ **bourgeois**

Bürohengst, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Büroangestellter

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Büromensch**

→ **-hengst**

Bürokrat, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der in der Anwendung und Auslegung von Bestimmungen verhaftet ist

negativ konnotiert: jemand, der übermäßig in der Anwendung und Auslegung von Bestimmungen einem starren Formalismus verhaftet ist

→ **Bürokratie, bürokratisch, Bürokratismus, Bürokratius**

Bürokratie, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Beamten-, Verwaltungsapparat, 2) Verwaltungstätigkeiten

negativ konnotiert: (übersteigerte) bürokratische Denk- und Handlungsweise

→ **Bürokrat, bürokratisch, bürokratisieren, Bürokratismus, Bürokratius**

bürokratisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: der Bürokratie gemäß, verwaltungsgemäß

negativ konnotiert: sich übergenau an die Vorschriften klammernd, auf die Einhaltung von Vorschriften pochend

→ **Bürokrat, Bürokratie, bürokratisieren, Bürokratismus, Bürokratius**

bürokratisieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: im Sinne einer perfekten Bürokratie verwalten

negativ konnotiert: einer schematischen, engstirnig-formalistischen Ordnung unterwerfen

→ **Bürokrat, Bürokratie, bürokratisch, Bürokratismus, Bürokratius**

Bürokratismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: pedantisches, engstirnig-formalistisches Denken und Handeln

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Amtsschimmel**

→ **-ismus, Bürokrat, Bürokratie, bürokratisieren, bürokratisch, Bürokratius**

Bürokratius, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Personifizierung des Bürokratismus

Erläuterung: Im Vergleich zu den kontextabhängig konnotierten Bildungen *Bürokrat, Bürokratie, bürokratisch, bürokratisieren* ist *Bürokratius* kontextunabhängig negativ konnotiert und wird meist scherzhaft verwendet.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Federfuchser**

→ **Bürokrat, Bürokratie, bürokratisch, bürokratisieren, Bürokratismus**

Büromensch, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Büroangestellter

negativ konnotiert: Büroangestellter

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bürohengst**

Bursche, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: junger Mann

positiv konnotiert: (v.a. in Bezug auf ein Tier) besonders großes, stattliches Exemplar

negativ konnotiert: männliche Person, der Übles zugetraut wird

Business, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Geschäft

negativ konnotiert: hartes, profitables Geschäft, bei dem häufig die Profitgier die Menschlichkeit verdrängt

Butzenscheibenlyrik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesamtheit der episch-lyrischen Dichtung mit Themen der Ritterromantik

Byzantinismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: **Schmeichelei, Kriecherei**

C

Casanova, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der es versteht, auf verführerische Weise die Zuneigung der Frauen zu gewinnen, Verführer

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Charmebolzen, Don Juan, Frauenheld, Schürzenjäger, Schwerenöter, Weiberheld**, positiv konnotiert: **Charmeur, Frauenliebling, Ladykiller, Womanizer**

→ **Westentaschencasanova**

Chamäleon, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: auf Bäumen lebende kleine Echse, die ihre Hautfarbe bei Gefahr rasch ändert

positiv konnotiert: anpassungsfähiger Mensch

negativ konnotiert: Mensch, der seine Überzeugung unter dem Einfluss seiner jeweiligen Umgebung leicht ändert

Charmebolzen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Verführer

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Casanova, Don Juan, Frauenheld, Schürzenjäger, Schwerenöter, Weiberheld**, positiv konnotiert: **Charmeur, Frauenliebling, Ladykiller, Womanizer**

→ **-bolzen**

Chameur, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: charmanter Mann, Verführer

negativ konnotiert: Mann, der mit gezieltem Charme Frauen für sich einzunehmen versucht

→ positiv konnotiert: **Frauenliebling, Ladykiller, Womanizer**; negativ konnotiert: **Casanova, Charmebolzen, Don Juan, Frauenheld, Schürzenjäger, Schwerenöter, Weiberheld**

Chauvi, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: vom Chauvinismus (Annahme der Überlegenheit der eigenen Gruppe, hier v.a. der Männer) geprägter Mann, frauenfeindlicher Mann; Abkürzung von **Chauvinist**

→ **chauvinistisch**

Chauvinist, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: vom Chauvinismus (Annahme der Überlegenheit der eigenen Gruppe, v.a. der Männer) geprägter Mann, frauenfeindlicher Mann

→ **Chauvi**, **chauvinistisch**

chauvinistisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übersteigert von sich und seiner Gruppe überzeugt, frauenfeindlich

→ **Chauvi**, **Chauvinist**

-chen (Suffix): kontextabhängige Konnotation

neutral: Suffix zum Ausdruck der Kleinheit der in der Basis dargestellten Sache, z.B. *Häuschen*

positiv konnotiert: Suffix zum Ausdruck der Kleinheit und damit der Niedlichkeit oder des persönlichen Bezuges der in der Basis dargestellten Sache, z.B. *Hündchen*, *Kleidchen*

negativ konnotiert: Suffix zum Ausdruck der Kleinheit und damit der abschätzigen Bewertung der in der Basis dargestellten Sache, z.B. *Bürschchen*, *Filmchen*, v.a. wenn das Objekt eine entsprechende Größe aufweisen muss, z.B. *Palästchen*; häufig ist hier eine ironische, spöttische Wirkung beabsichtigt

Chichi, das (N): kontextabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: unnötiges Beiwerk, verspieltes Accessoire

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Brimborium**, **Getue**, **Heckmeck**, **Tamtam**, **Theater**

Chuzpe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: bewundernswerte Unverfrorenheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit

clever (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: mit Schläue und Wendigkeit alle vorhandenen Fähigkeiten einsetzend und geschickt alle Möglichkeiten nutzend

→ negativ konnotiert: **verschlagen**

Clique, die (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: Freundes-, Bekanntenkreis

negativ konnotiert: Personenkreis, der vornehmlich seine eigenen Gruppeninteressen verfolgt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Klüngel**; ebenfalls negativ konnotiert, aber meist mit Bezug auf kriminelle Organisation: **Bande**

→ **Cliquenwesen, Cliquenwirtschaft**

Cliquenwesen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ausübung von Macht und Einfluss durch Cliquen

→ **Clique, Cliquenwirtschaft**

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Cliquenwirtschaft, Cousinenwirtschaft, Günstlingswirtschaft, Klüngelei, Nepotismus, Vetternwirtschaft**

Cliquenwirtschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ausübung von Macht und Einfluss durch Cliquen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Cliquenwesen, Cousinenwirtschaft, Günstlingswirtschaft, Klüngelei, Nepotismus, Vetternwirtschaft**

→ **Clique**

Clown, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Spaßmacher im Zirkus

negativ konnotiert: jemand, der nur als Belustigung angesehen und nicht weiter ernst genommen wird

→ **Pausenc clown**

Cousinenwirtschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bevorzugung von weiblichen Verwandten und Freundinnen bei der Besetzung von Stellen, der Vergabe von Aufträgen o.Ä. ohne Rücksicht auf fachliche Qualifikation

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Cliquenwesen, Cliquenwirtschaft, Günstlingswirtschaft, Klüngelei, Nepotismus, Vetternwirtschaft**

D

Dackelbeine, die (N, Pl.): kontextabhängige Konnotation

neutral: Beine eines Dackels

negativ konnotiert, scherzhaft: kurze und krumme Beine

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Säbelbeine**

daher- (Partikel-): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ohne räumliche Bedeutung

Erläuterung: Partikelverben, die mit der Partikel *daher-* gebildet sind, drücken keinen räumlichen Bezug aus, z.B. **daherbringen, dahergelaufen, daherquatschen, daherreden, daherschwatzen**. Diese Bildungen verfügen über eine mehr oder weniger stark ausgeprägte negative Konnotation. Diese Konnotation kann durch negativ konnotierte Basisverben verstärkt werden wie z.B. **daherquatschen, daherschwatzen**. Zum Ausdruck räumlicher und kausaler Beziehung wird *daher* als Adverb vom Verb abgetrennt, z.B. *daher laufen*. In diesem Fall liegt keine negative Konnotation vor.

daherbringen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unüberlegt äußern, ein Thema unpassenderweise ansprechen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **daherquatschen, daherreden, daherschwatzen**

→ **daher-**

dahergelaufen (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (von zweifelhafter Herkunft und daher) ohne Ansehen, nichts geltend

→ **daher-, Dahergelaufene/-r**

Dahergelaufene/-r, die/der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der (von zweifelhafter Herkunft und daher) ohne Ansehen ist, nichts gilt

→ **daher-**, **dahergelaufen**

daherquatschen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unüberlegt äußern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **daherbringen**, **daherreden**, **daherschwatzen**

→ **daher-**, **quatschen**

daherreden (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unüberlegt äußern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **daherbringen**, **daherquatschen**, **daherschwatzen**

→ **daher-**

daherschwatzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unüberlegt äußern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **daherbringen**, **daherquatschen**, **daherreden**

→ **daher-**, **schwatzen**

dahinvegetieren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kümmerlich dahinleben

Dampfwalze, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: besonders früher im Straßenbau verwendete, mit Dampfkraft angetriebene Straßenwalze

negativ konnotiert: dicke, weibliche Person

Dauerredner, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Person, die viel und andauernd redet

Debattierclub/Debattierklub, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Verein, dessen Mitglieder sich regelmäßig versammeln, um Debatten in Form eines sportlichen Wettkampfes abzuhalten

negativ konnotiert: Gruppe von Personen, die lange und ausgiebig etwas erörtern und dadurch den Eindruck erwecken, dass es ihnen mehr auf das Reden an sich ankommt als auf ein Ergebnis, einen Entschluss o.Ä.

Denkerfalte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert, scherzhaft: (beim angestrengten Nachdenken) auf der Stirn entstehende Falte

Denkerstirn, die (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, verhüllend: hohe Stirn

negativ konnotiert, ironisch: hohe Stirn

Deutelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Auslegung, spitzfindige, kleinliche Deutung

→ **-(el)ei**

Deuschtümelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: aufdringliche, übertriebene Betonung deutscher Wesensart

→ **deuschtümeln, -ei**

deuschtümeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: die deutsche Wesensart in aufdringlicher, übertriebener Weise betonen

→ **Deuschtümelei**

devot (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (veraltet): demütig

negativ konnotiert: unterwürfig, ein übertriebenes Maß an Ergebenheit zeigend

Dichterling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Dichter

→ ebenfalls negativ konnotiert: (selten) **Poetaster, Reimer, Reimeschmied, Verseschmied, Versemacher** neutral: *Dichter*, positiv konnotiert: **Poet**

→ **-ling**

Dicktuer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich aufspielt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufschneider, Großtuer, Maulheld**, (v.a. jugendsprachlich) **Poser, Wichtigtuer**

→ **Dicktuerei, dicktun**

Dicktuerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Angeberei, Wichtigtuerei

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufschneiderei, Großtuerei**

→ **Dicktuer, dicktun, -(er)ei**

dicktun (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: angeben, wichtigtuen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufschneiden, sich aufspielen, großtun, wichtigtun**

→ **Dicktuer, Dicktuerei**

dienern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) sich mehrmals devot verbeugen, 2) sich kriecherisch verhalten

→ **kriechen**

Dienstbotennatur, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unterwürfiger Charakter

Dilettant, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sein Fach nicht beherrscht

→ ebenfalls negativ konnotiert: (auch neutral) **Amateur, Pfuscher, Stümper**

dilettantenhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: auf nicht fachmännische Weise

→ ebenfalls negativ konnotiert: **dilettantisch, stümperhaft**

→ **Dilettant**

dilettantisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: auf nicht fachmännische Weise

→ ebenfalls kontextunabhängig negativ konnotiert: **dilettantenhaft, stümperhaft**

→ **Dilettant**

Discount(er)- (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: in Bezug auf die Tatsache, dass Discountware preiswerte Ware ist

negativ konnotiert: in Bezug auf die Tatsache, dass Discountware billig ist und dadurch als qualitativ nicht hochwertig angesehen wird

→ **Discountpreis**

Discountpreis, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: besonders niedriger Preis

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schleuderpreis**

→ **Discount(er)-**

Dogma, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (besonders in der katholischen Kirche) verbindliche, normative Glaubensaussage

negativ konnotiert: den Anspruch der absoluten Gültigkeit, Wahrheit erhebbende Aussage, Lehrmeinung

→ **Dogmatik, Dogmatiker, dogmatisch, Dogmatismus**

Dogmatik, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: wissenschaftliche Darstellung der (christlichen) Glaubenslehre

negativ konnotiert: dogmatische Gesinnung; unkritisches Festhalten an einem Dogma

→ **Dogma, Dogmatiker, dogmatisch, Dogmatismus**

Dogmatiker, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Lehrer einer Dogmatik

negativ konnotiert: unkritischer Verfechter einer Lehrmeinung

→ **Dogma, Dogmatik, dogmatisch, Dogmatismus**

dogmatisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: das Dogma betreffend

negativ konnotiert: unkritisch an einem Dogma festhaltend

→ **Dogma, Dogmatik, Dogmatiker, Dogmatismus**

Dogmatismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: starres, unkritisches Festhalten an Lehrmeinungen

→ **-ismus, Dogma, Dogmatik, Dogmatiker, dogmatisch**

doktrinär (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: in der Art einer Doktrin, auf einer Doktrin beruhend

negativ konnotiert: theoretisch starr und einseitig

→ **Doktrinär, Doktrinarismus**

Doktrinär, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Verfechter, Vertreter einer Doktrin

negativ konnotiert: jemand, der starr an seinen Auffassungen festhält

→ **doktrinär, Doktrinarismus**

Doktrinarismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: doktrinäres, theoretisch starres und einseitiges Festhalten an bestimmten Theorien oder Meinungen

→ **-ismus, doktrinär, Doktrinär**

Don Juan, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der es versteht, auf verführerische Weise die Zuneigung der Frauen zu gewinnen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Casanova, Charmebolzen, Frauenheld, Schürzenjäger, Schwerenöter, Weiberheld**, positiv konnotiert: **Charmeureur, Frauenliebbling, Ladykiller, Womanizer**

Donna, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: in Verbindung mit dem Vornamen gebrauchter Titel der Angehörigen bestimmter italienischer Adelsfamilien

negativ konnotiert: Hausangestellte, Dienstmädchen

Doppelzüngerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Vortäuschung nicht vorhandener Gefühle oder Eigenschaften

→ **doppelzüngig, Doppelzüngigkeit, Doppelzüngler, -(el)ei**

doppelzüngig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich mehreren Personen gegenüber unterschiedlich äußernd

→ **Doppelzüngerei, Doppelzüngigkeit, Doppelzüngler**

Doppelzüngigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Doppelzüngigsein, doppelzüngiges Sichäußern, 2) doppelzüngige Äußerung

→ **Doppelzüngerei, doppelzüngig, Doppelzüngler**

Doppelzüngler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich mehreren Personen gegenüber unterschiedliche äußert

→ **Doppelzüngerei, doppelzüngig, Doppelzüngigkeit**

Dorf, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) ländliche Ortschaft, kleinere Siedlung mit oft bäuerlichem Charakter, 2) Gesamtheit der Dorfbewohner

positiv konnotiert: kleine Ortschaft, in der man ein ruhiges, gemütliches Leben im Kreise einer Dorfgemeinschaft führen kann

negativ konnotiert: kleine, provinzielle, bäuerliche Ortschaft

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bauernkaff, Kaff**, (kontextabhängig) **Nest**

→ **dörfisch**

dörfisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: ein Dorf betreffend, einem Dorf zugehörig

negativ konnotiert: bäurisch, nicht sehr kultiviert

→ **Dorf**

Dorflatsch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gerede, das sich schnell aufgrund der Kleinheit eines Dorfes und der Redseligkeit der Dorfbevölkerung im Dorf ausbreitet

→ **Dorf, Klatsch, klatschen**

Dorfschönheit, Dorfschöne, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: hübsches Mädchen vom Dorf

negativ konnotiert, spöttisch: hübsches, aber provinzielles Mädchen

Drahtesel, der (N): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert, ironisch: Fahrrad

positiv konnotiert, affektiv: Fahrrad

Drahtverhau, der/das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Durcheinander aus verschlungenen Drähten, unordentliches Drahtgeflecht

→ **Verhau**

Drängelei/Drängerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: lästiges Drängeln

→ **-ei**

Dreck(s)- (Präfixoid-): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Verbindungen mit Substantiven aus, dass jemand als verabscheuenswert oder etwas als ärgerlich, verabscheuenswürdig angesehen wird, z.B. *Drecksack*, *Drecksarbeit*, *Drecksau*, *Drecksschwein*, *Dreckskerl*, *Dreckstück*, *Dreckwetter*, *Dreckzeug*

Erläuterung: In Bildungen mit dem Nomen *Dreck* in der Bedeutung ‚Schmutz‘ liegt keine negative Konnotation vor wie z.B. bei *Dreckentfernung*, *Dreckflecken*. Die Bildung **Dreckspatz** ist sogar positiv konnotiert, da es sich hierbei meist um eine affektive Bezeichnung von Kindern handelt.

Dreckspatz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: jemand, v.a. ein Kind, das sich schmutzig macht

leicht negativ konnotiert: jemand, v.a. ein Kind, das sich schmutzig macht

→ ebenfalls positiv konnotiert, affektiv: **Schmutzfink**

Dreigroschen- (Präfixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bezeichnung von etwas Trivialem

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Groschen-**

→ **Dreigroschenheft**, **Dreigroschenroman**

Dreigroschenheft, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: als Heft gebundener Kurzroman der Trivialliteratur

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dreigroschenroman**, **Groschenblatt**, **Groschenheft**, **Groschenroman**, **Heftchen**

→ **Dreigroschen-**

Dreigroschenroman, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Kurzroman der Trivialliteratur

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dreigroschenheft**, **Groschenblatt**, **Groschenheft**, **Groschenroman**, **Hintertreppenroman**

→ **Dreigroschen-**

Dreikäsehoch, der (N): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: kleines Kind (besonders Junge)

positiv konnotiert, affektiv: kleines Kind (besonders Junge)

dressieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): abrichten, eine bestimmte Fähigkeit beibringen

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen, v.a. Kinder): jemanden durch Disziplinierung zu einer bestimmten, unnatürlich wirkenden Verhaltensweise bringen

→ **dressiert**, **Dressur**

dressiert (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): abgerichtet

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen, v.a. Kinder): durch Disziplinierung bestimmte, unnatürlich wirkende Verhaltensweisen aufweisend

→ **dressieren**, **Dressur**

Dressur, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): Abrichten, Beibringen bestimmter Fähigkeiten

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): Beibringen bestimmter, unnatürlich wirkende Verhaltensweisen durch Disziplinierung

→ **dressieren**, **dressiert**

Drohne, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Männchen der Honigbiene mit etwas größerem, plumperen Körper, das keinen Stachel besitzt und sich überwiegend von den Arbeitsbienen füttern lässt

negativ konnotiert: Nutznießer fremder Arbeit

→ ebenfalls negative Konnotation durch Übertragung einer Verhaltensweise aus dem Tierreich auf Menschen: **Parasit**; **Schmarotzer**; ebenfalls negativ konnotiert: **Nutznießer**, **Profiteur**

→ **Drohnendasein**

Drohnendasein, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Dasein eines Menschen, der andere für sich arbeiten lässt

→ **Drohne**

Droschkengaul, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: grobknochiges, schweres Pferd

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Ackergaul**, **Gaul**, **Klepper**

Drückeberger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich einer als unangenehm empfundenen Verpflichtung entzieht

→ **-berger**, **Drückebergerei**, **drückebergerisch**

Drückebergerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückebergerisches Verhalten, mit dem sich jemand einer als unangenehm empfundenen Verpflichtung entzieht

→ **Drückeberger**, **drückebergerisch**, **-ei**

drückebergerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich einer als unangenehm empfundenen Verpflichtung entziehend

→ **Drückeberger, Drückebergerei**

Dschungel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: undurchdringlicher tropischer Sumpfwald

negativ konnotiert: undurchdringlicher Ort

→ negativ konnotiert: **Asphaltdschungel, Paragrafendschungel**

(sich) ducken (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: Kopf und Schultern einziehen und den Oberkörper beugen oder in die Hocke gehen

negativ konnotiert: 1) sich aus Angst, Unterwürfigkeit oder Berechnung o.Ä. demütigen, ergeben zeigen; es nicht wagen aufzubegehren, 2) jemanden demütigen, einschüchtern

Duckmäuser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der seine Meinung nicht zu sagen wagt, sie nicht einer entgegengesetzten entgegensetzten wagt

Dudelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges, als lästig empfundenen Dudeln

Erläuterung: Die negative Konnotation der Basis *dudeln* wird durch das negative Suffix *-ei* verstärkt. Diese Verstärkung der negativen Basis *dudeln* durch ein negativ konnotiertes Bildungsmuster findet sich auch bei der Bezeichnungsvariante *Gedudel*. Alternativ kann auch der substantivierte Infinitiv *Dudeln* verwendet werden, der aufgrund der Basis *dudeln* ebenfalls negativ konnotiert ist.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gedudel**

→ **Dudeler/Dudler, Dudelkasten, Dudelmusik, dudeln, -ei**

Dudeler/Dudler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der dudelt, d.h. lange und eintönig kunstlose Klänge von sich gibt

→ **Dudelei, Dudelkasten, Dudelmusik, dudeln, -ler**

Dudelkasten, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Instrument, das lange und eintönig kunstlose Klänge erzeugt

→ **Dudelei, Dudeler/Dudler, Dudelmusik, dudeln**

Dudelmusik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eintönige, kunstlose Musik

→ **Dudelei, Dudeler/Dudler, Dudelkasten, dudeln, -ei**

dudeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) auf einem Instrument o.Ä. lange und eintönig kunstlose Klänge erzeugen, lange und eintönig kunstlose Klänge von sich geben

→ **Dudelei, Dudeler/Dudler, Dudelkasten, Dudelmusik, Gedudel**

Duft, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: angenehmer, zarter bis intensiver Geruch

negativ konnotiert, ironisch: schlechter Geruch

→ ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **Geruch**, negativ konnotiert: **Gestank, Mief**

→ **duften**

duften (V): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: angenehm riechen

negativ konnotiert, ironisch: schlecht riechen, stinken

→ kontextabhängig neutral, positiv oder negativ konnotiert: **riechen**, negativ konnotiert: **miefen, stinken**

→ **Duft**

Dulzinea, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Geliebte

Dummchen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dumme, naive Person

→ **-chen**

Dummenfang, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: plumper Versuch, mit leeren Versprechungen Leichtgläubige anzulocken

Dunkeldeutschland, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ehemalige DDR

Erläuterung: Die Bezeichnung *Dunkeldeutschland* wird meist spöttisch verwendet und wirkt beleidigend und diskriminierend. Im Jahr 1994 wurde sie zum „Unwort des Jahres“ gekürt.

dunkelweiß (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert, spöttisch: angeschmutzt

dünnblütig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert, gehoben: schwächlich, kraftlos

→ ebenfalls negativ konnotiert: **schwächlich**

Dünnbrettbohrer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) nicht sehr intelligenter Mensch, 2) jemand, der bei der Bewältigung einer Aufgabe den Weg des geringsten Widerstandes geht

durchhecheln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): (Flachs) durch die Hechel ziehen

negativ konnotiert: 1) in aller Schnelligkeit, ohne Eingehen aufs Detail durchgehen, 2) sich über jemanden oder etwas in spöttischer, boshafter Weise verbreiten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **durchpeitschen**

durchpeitschen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit einer Peitsche schlagen, auspeitschen

negativ konnotiert: schnell und ohne Eingehen auf Details durchgehen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **durchhecheln**

durchschnittlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: dem Durchschnitt entsprechend, den Durchschnitt betreffend

negativ konnotiert: nicht eigentlich schlecht, aber auch nicht besonders gut, nicht über den Durchschnitt hinausgehend

→ ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **mittelmäßig**

Dutzend- (Präfixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Präfix zum Ausdruck des Gewöhnlichen, Üblichen, Normalen, z.B. *Dutzendgeschmack*, *Dutzendgesicht*, *Dutzendware*

Erläuterung: In der wörtlichen Bedeutung ‚zwölf Stück‘ ist das Nomen *Dutzend* als Erstglied eines Kompositums neutral.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Allerwelts-, Einheits-, Feld-Wald-und-Wiesen-, Nullachtfünfzehn-, Wald-und-Wiesen**

E

-e (Suffix): kontextabhängige Konnotation

neutral: kennzeichnet 1) eine Person nach ihrer Tätigkeit z.B. *Archäologe, Bote, Schütze* oder Herkunft z.B. *Franke, Bulgare, Mongole*, 2) einen Ort z.B. *Bleibe, Schwemme*, 3) einen Gegenstand oder ein Gerät z.B. *Fähre, Liege, Pfeife*

negativ konnotiert: kennzeichnet 1) eine Person auf abwertende Weise nach ihrer Tätigkeit z.B. **Saftschubse, Tippse**, 2) einen Ort auf abwertende Weise z.B. **Absteige, Tanke**, 3) eine Tätigkeit auf abwertende Weise z.B. **Abzocke, Anmache, Emanze, Lache, Mache**

Erläuterung: Dieser Wortbildungstyp zum Ausdruck negativer Konnotation ist in der Jugendsprache besonders produktiv.

Effekthascher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der übertrieben auf Effekte bedacht ist

→ **Effekthascherei, effekthascherisch, -hascherei**

Effekthascherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebenes Bedachtsein auf Effekte

→ **Effekthascher, effekthascherisch, -(er)ei**

effekthascherisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben auf Effekte bedacht

→ **Effekthascher, Effekthascherei**

Ehedrachen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ehefrau

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Alte, Hausdrachen**

→ männliches Pendant: **Eheknochen**

Ehegespann, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ehepaar

Eheknochen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ehemann

→ weibliches Pendant: **Ehedrachen**

Ehrgeiz, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Streben nach Erfolg

negativ konnotiert: übermäßiges, meist egoistisches Streben nach Erfolg

→ **ehrgeizig, Ehrgeizler, Ehrgeizling**

ehrgeizig (Adj): kontextabhängige Konnotation

neutral: um Erfolg bemüht

negativ konnotiert: übermäßig, meist egoistisch um Erfolg und Aufstieg bemüht

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **ambitiös**, (kontextunabhängig) **streberhaft, streberisch**; positiv konnotiert: **strebsam**

→ **Ehrgeiz**

Ehrgeizler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der übertrieben ehrgeizig ist

Erläuterung: Während **Ehrgeiz** und **ehrgeizig** neutral oder negativ konnotiert gebraucht werden können, legt das negativ konnotierte Suffix *-ler* bei *Ehrgeizler* die abwertende Bedeutung klar fest. Dadurch kann es nicht neutral verwendet werden.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Ehrgeizling, Streber**

→ **-ler**

Ehrgeizling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der übertrieben ehrgeizig ist

Erläuterung: Während **Ehrgeiz** und **ehrgeizig** neutral oder negativ konnotiert gebraucht werden können, legt das negativ konnotierte Suffix *-ling* bei *Ehrgeizling* die abwertende Bedeutung klar fest. Dadurch kann es nicht neutral verwendet werden.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Ehrgeizler**, **Streber**

→ **-ling**

-ei/- (er)ei/- (el)ei (Suffix): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) drückt aus, dass die in der verbalen Basis ausgedrückte Handlung andauernd ausgeführt wird ohne dass die Tätigkeit dadurch lästig wird z.B. *Träumerei*, 2) gibt das Resultat einer Handlung an z.B. *Malerei*, 3) gibt den Ort an, an dem die in der Basis ausgedrückte Tätigkeit ausgeführt wird, z.B. *Bäckerei*, *Wäscherei*.

negativ konnotiert: drückt aus, dass die in der verbalen Basis ausgedrückte Handlung andauernd ausgeführt wird und dadurch als lästig, beschwerlich empfunden wird z.B. mit neutralen Basen *Hüpferei*, *Singerei*, *Tanzerei*, mit negativ konnotierten Basen *Heulerei*, *Meckerei*, *Quengelei*

→ ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **Ge-...-e** wie z.B. *Gehüpfe*, *Gesinge*, *Getanze*; neutral: substantivierter Infinitiv wie z.B. *Hüfen*, *Singen*, *Tanzen*.

Eierkopf, der (N): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) eierförmiger Kopf, 2) Intellektueller

Erläuterung: Für das Wort *Eierkopf* in der abwertenden Bedeutung ‚Intellektueller‘ wird auch teilweise die englische Entsprechung *Egghead* verwendet.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Highbrow**

eifern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): mit leidenschaftlichem Eifer nach etwas streben

negativ konnotiert (häufig): mit leidenschaftlichem Eifer für oder gegen etwas sprechen

Eigenbrötler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der eigen ist

→ **eigenbrötlerisch**, **-ler**

eigenbrötlerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich wie ein Eigenbrötler verhaltend, eigen

→ **Eigenbrötler**

Eile, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral bis leicht negativ konnotiert: Bestreben oder Gedrängtsein, etwas so schnell wie möglich zu erledigen

→ negativ konnotiert: **Hast**, **Hetze**

einbalsamieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: (einen Leichnam) mit bestimmten konservierenden Mitteln behandeln, um ihn vor Verwesung zu schützen

negativ konnotiert, scherzhaft: stark eincremen, einreiben oder parfümieren

Einfaltspinsel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: einfältiger Mensch

ingeschnappt (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: aus nichtigem Anlass gekränkt

Einheits- (N-): kontextabhängige Konnotation

neutral: einheitlich, keine Unterschiede aufweisend z.B. *Einheitskleidung*, 2) die Einheit betreffend z.B. *Einheitsbestrebungen*

negativ konnotiert: einheitlich, ohne charakteristische, hervorstechende Elemente, langweilig z.B. *Einheitsessen*, *Einheitslook*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Allerwelts-, Dutzend-, Feld-Wald-und-Wiesen-, Nullachtfünfzehn-**

→ **Einheitsbrei**

Einheitsbrei, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Einerlei ohne charakteristische, hervorstechende Elemente

→ **Einheits-**

ennisten (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) sich in etwas ein Nest bauen, 2) sich irgendwo festsetzen, haften bleiben

negativ konnotiert: sich unerwünscht an einem Ort, bei jemandem für längere Zeit niederlassen und einrichten

einpauken (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) pauken, 2) (in dogmatischer Weise) lehren

→ **eintrichtern**

einschleimen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: versuchen, sich bei jemandem beliebt zu machen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anbiedern, einschmeicheln, schleimen, schmeicheln**

einschmeicheln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: versuchen, sich bei jemandem beliebt zu machen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anbiedern, einschleimen, schleimen, schmeicheln**

einstreichen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit etwas bestreichen, auftragen

negativ konnotiert: sich etwas (ohne Skrupel) nehmen

eintrichtern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit einem Trichter einfüllen

negativ konnotiert: jemandem etwas einprägen

→ **einpauken**

eitel (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (gehoben, veraltet): 1) nichtig, vergeblich, 2) rein, lauter

negativ konnotiert: übermäßig auf das eigene äußere Erscheinungsbild bedacht

elefantös (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: für einen Elefanten charakteristisch

negativ konnotiert, scherzhaft: 1) massig, ausladend, voluminös, 2) stark ausgeprägt

Elite, die (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: eine Auslese darstellende Gruppe von Menschen mit besonderer Befähigung und besonderen Qualitäten

→ in Bezug auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: ebenfalls positiv konnotiert: **High Society, Jetset**; negativ konnotiert: **Bourgeoisie, Establishment, Schickeria**

Ellbogengesellschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesellschaftsordnung, die auf Egoismus und Rücksichtslosigkeit beruht

→ **Ellbogentaktik**

Ellbogentaktik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Taktik, mit der versucht wird, auf rücksichtslose Weise eigene Interessen durchzusetzen

→ **Ellbogengesellschaft**

Emanze, die (N): kontextabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: Frau, die sich bewusst emanzipiert gibt und sich aktiv für die Emanzipation einsetzt

→ **-e**

Emporkömmling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der in kurzer Zeit zu Macht und Reichtum gelangt

→ **-ling**

Epistel, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (christliche Religion): 1) Apostelbrief im Neuen Testament, 2) vorgeschriebene gottesdienstliche Lesung aus der Bibel, besonders aus den neutestamentlichen Briefen und der Apostelgeschichte

negativ konnotiert, scherzhaft: (kunstvoller) längerer Brief

Erbschleichersendung, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Wunschkonzert

Erfolghascherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebenes Bedachtsein auf Erfolg

→ **-hascherei**

erschachern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas erwerben mit hartnäckigem Streben nach größtmöglichen Vorteil durch Abmachungen oder Aushandeln von Preisen

→ **schachern**

erschwinglich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: niedrig im Preis, nicht teuer

→ ebenfalls neutral bis positiv konnotiert: **günstig, preiswert, preisgünstig**; negativ konnotiert: **billig**

erstklassig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): (Sport) in der ersten, höchsten Spielklasse spielend

positiv konnotiert: sehr gut

→ **zweitklassig**

Erz- (Präfix): kontextabhängige Konnotation

neutral: in Titeln z.B. *Erzbischof, Erzherzog*

negativ konnotiert: 1) drückt in Bildungen mit Adjektiven eine Steigerung aus z.B. *erzkatholisch*, 2) drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass eine Person, seltener eine Sache etwas von Grund auf ist, etwas ganz und gar verkörpert z.B. *Erzfaschist*

Erzeuger, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: männliche Person, die etwas herstellt

negativ konnotiert: leiblicher Vater

→ **Erzeugerin**

Erzeugerin, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: weibliche Person, die etwas herstellt

negativ konnotiert: leibliche Mutter

→ **Erzeuger**

Esel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit dem Pferd verwandtes, aber kleineres Säugetier mit grauem bis braunem Fell, kurzer Mähne, langen Ohren und Quastenschwanz

negativ konnotiert: dummer Mensch

Esserei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges, allzu häufiges Essen

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker aufgrund der negativen Basis:

Fresserei

→ **-(er)ei**

Establishment, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Oberschicht der politisch, wirtschaftlich oder gesellschaftlich einflussreichen Personen

negativ konnotiert: etablierte, bürgerliche Gesellschaft, die auf Erhaltung des Status quo bedacht ist

→ ebenfalls negativ: **Bourgeoisie, Schickeria**; positiv konnotiert: **Elite, High Society, Jetset**

Etikettenschwindel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: irreführende Benennung

-euse/-öse (Suffix): kontextabhängige Konnotation

neutral: bezeichnet in Bildungen mit Substantiven oder Verben eine weibliche Person oder eine Sache, die etwas tut, die mit etwas in irgendeiner Weise zu tun hat z.B. *Kontrolleuse, Regisseuse, Fritteuse*

negativ konnotiert: bezeichnet mit einer gewissen Abschätzigkeit in Bildungen mit Substantiven oder Verben eine weibliche Person, die etwas tut, die mit etwas in irgendeiner Weise zu tun hat z.B. **Friseuse/Frisöse, Masseuse**.

Erläuterung: Aufgrund der negativen Konnotation von *-euse/-öse* werden die Bezeichnungen weiblicher Personen meist von Bildungen auf *-eurin/-örin* ersetzt z.B. *Friseurin/Frisörin, Masseurin*. Dies geschieht auch bei negativ konnotierten Bildungen wie z.B. *Kontrolleurin* und *Regisseurin*. Hier von ausgenommen sind Sachbezeichnungen wie *Fritteuse*.

Evangele, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: Angehöriger einer protestantischen Kirche

→ neutral: *Protestant*, ebenfalls negativ konnotiert mit entsprechendem Bildungsmuster: **Kathole**

Ewiggestrige/-r, die/der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Person, die in ihren Ansichten rückständig ist und bleibt

ex cathedra (Adv.): kontextabhängige Konnotation

neutral (katholische Religion): kraft päpstlichen Lehramtes (und darauf beschränkter Unfehlbarkeit)

negativ konnotiert: kraft höherer Entscheidungsgewalt, sodass Zweifel und Einwände nicht zulässig sind

Extratour, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: zusätzliche Tour

negativ konnotiert: Unternehmung eines Einzelnen auf eigene Faust

Extrawurst, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: besondere Bevorzugung, besonderer Anspruch

Ex-und-hopp- (Phrase-): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass etwas auf Flüchtigkeit, Bequemlichkeit, Unverbindlichkeit (und eine gewisse Rücksichtslosigkeit und Verantwortungslosigkeit) hin ausgerichtet ist z.B. *Ex-und-hopp-Generation*

F

-fabrik (-N): kontextabhängige Konnotation

neutral: bezeichnet die Art eines industriellen Betriebs z.B. *Papierfabrik*

negativ konnotiert: bezeichnet in Bildungen mit Substantiven oder Verben einen Ort, eine Einrichtung, wo fließbandmäßig und in hohem Maß etwas getan wird, wo in großen Mengen etwas hergestellt wird oder wo jemand unpersönlich, mechanisch und ohne individuelle Betreuung behandelt wird z.B. **Bildungsfabrik**

Fabrikware, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: in einer Fabrik gefertigte, maschinell hergestellte Ware

negativ konnotiert: in großer Stückzahl produzierte Ware ohne Individualität und besondere qualitative Merkmale

→ **-fabrik**

fabrizieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: fabrikmäßig herstellen

negativ konnotiert: 1) etwas herstellen, 2) etwas Törichtes tun, etwas anstellen

Fabulant, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der fantastische Geschichten erfindet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schwätzer**

Fachchinesisch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unverständlich erscheinende Sprache von Fachleuten

→ ähnlich und ebenfalls negativ konnotiert: **Parteichinesisch**

Fachidiot, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich nur mit seinem Fachgebiet befasst

→ **Idiot**

Fachsimpelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ausgiebiges Fachsimpeln, d.h. Unterhalten über fachliche Angelegenheiten

→ **fachsimpeln, -ei**

fachsimpeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich über fachliche Angelegenheiten unterhalten

→ **Fachsimpelei**

Fähnchen, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleine Fahne

negativ konnotiert: leichtes, meist billig wirkendes Kleid

→ deutlich negativer konnotiert: **Fetzen, Fummel**

Faktenhuber, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich in übertriebener Weise ausschließlich auf Fakten bezieht

→ **Faktenhuberei, -huber**

Faktenhuberei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges und übertriebenes Betonen von Fakten

→ **Faktenhuber, -huberei, -huber, -ei**

Fanatiker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der von bestimmten Ideen o.Ä. so überzeugt ist, dass er sich leidenschaftlich, mit blindem Eifer dafür einsetzt

→ **-fanatiker, fanatisch**

-fanatiker (-N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der von einer bestimmten Sache so überzeugt ist, dass er sich leidenschaftlich, mit blindem Eifer dafür einsetzt z.B.

Wahrheitsfanatiker

→ **Fanatiker, fanatisch**

fanatisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich leidenschaftlich, mit blindem Eifer (bisweilen rücksichtslos) für etwas einsetzend

→ positiv konnotiert: **leidenschaftlich**

→ **Fanatiker, -fanatiker**

Fantast, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mensch mit teilweise überspannten Ideen, der zwischen Wunschtraum und Wirklichkeit nicht unterscheiden kann

→ positiv konnotiert: **Visionär**

Fantasterei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wirklichkeitsfremde Träumerei

→ positiv konnotiert: **Träumerei**

→ **Fantast, -(er)ei**

Farbenkleckser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Maler

Faselei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Faseln, 2) gefaselte Äußerung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gefasel**

→ **faseln, -ei**

Faselhans, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der faselt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Fasler**

→ **faseln, -hans**

faseln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unüberlegt, wirr, meist weitschweifig und ohne genaue Sachkenntnis von etwas reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **labern, plappern, schnattern, schwafeln**

→ **Faselei, Fasler, Faselhans**

Fasler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der faselt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Faselhans**

→ **faseln, -ler**

Fassade, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Gebäude): vordere Außenseite, Front, Vorderseite

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): äußeres Erscheinungsbild, das den wahren Hintergrund, das eigentliche Wesen von jemandem verbirgt

Fatzke, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert (Schimpfwort): von sich eingenommener Mensch

Federfuchser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der übertrieben auf die Einhaltung von Vorschriften besteht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bükratius**

Feierabend- (neutral: N-/konnotativ: Präfixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: den Feierabend betreffend z.B. *Feierabendbier*

negativ konnotiert, spöttisch: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass eine Person etwas nur nebenher, nicht professionell betreibt z.B. *Feierabendfußballer*

Feierei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: allzu häufiges oder allzu langes und dadurch als lästig empfundenenes Feiern

→ **-ei**

feig(e) (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) vor Gefahr, Risiko zurückschreckend, 2) hinterhältig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **memmenhaft**, neutral: *ängstlich*, *mutlos*

→ **Feigling**

Feigling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ängstlicher Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Angsthase**, **Hasenfuß**, **Memme**, **Schisser**, **Waschlappen**

→ **feig(e)**, **-ling**

feilschen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bei einem Kauf hartnäckig und kleinlich handeln, um einen möglichst günstigen Preis oder größtmöglichen Vorteil zu erreichen

→ neutral: *handeln*

Feld-Wald-und-Wiesen- (Phrase-): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas nichts Spezielles oder Charakteristisches hat z.B. *Feld-Wald-und-Wiesen-Dichter*

→ ebenfalls negativ: **Allerwelts-, Dutzend-, Einheits-, Nullachtfünfzehn-, Wald-und-Wiesen-**

Feldwebel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: militärischer Dienstgrad

negativ konnotiert: energische, laute weibliche Person

→ **Feldwebelton**

Feldwebelton, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: scharfer, befehlender Ton

→ **Feldwebel**

Festbeleuchtung, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: festliche Beleuchtung

negativ konnotiert, ironisch: unnötiges Licht

Festgelage, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: allzu üppiges Festessen

→ **Gelage**

fett (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: viel Fett enthaltend

negativ konnotiert: sehr dick

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber durch die verhüllende Form weniger stark: **beleibt, korpulent, mollig, wohlgenährt**

Fetzen, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) unregelmäßig abgerissenes Teilstück eines dünnen Materials, besonders Stoff oder Papier, 2) zusammenhangloses Stück von etwas, Ausschnitt

negativ konnotiert: (billiges, schlecht sitzendes) Kleid

→ weniger stark negativ konnotiert: **Fähnchen, Fummel**

→ **Schmachtfetzen**

Feuilletonismus, der (N): kontextabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: in der literarischen Form des Feuilletons ausgeprägte Sprach- und Stilhaltung

→ **feuilletonistisch, -ismus**

feuilletonistisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) das Feuilleton betreffen, 2) im Stil eines Feuilletons, unterhaltend

negativ konnotiert: oberflächlich, halbwissenschaftlich

→ **Feuilletonismus**

Fidel, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Geige

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber seltener: **Wimmerholz**, neutral: *Geige*;
neutral bis positiv konnotiert: *Violine*

→ **fiedeln, Fiedler**

fiedeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geigen

→ **Fiedel, Fiedler, Gefiedel**

Fiedler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Geiger

→ **Fiedel, fiedeln, -ler**

Figaro, der (N): kontextabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert, scherzhaft: Friseur

Filmerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) jemandes Arbeit als Amateurfilmer/in, 2) jemandes Arbeit als Schauspieler/in

→ **-(er)ei**

Filmheini, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: männliche Person aus dem Bereich des Films

→ **-heini**

Filzokratie, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: verfilzte, ineinander verflochtene Machtverhältnisse, die durch Begünstigung bei der Ämterverteilung o.Ä. zustande kommen

Erläuterung: Zusätzlich zur negativen Konnotation kommt eine ironische, spöttische Komponente, die durch das Zusammentreffen von *Filz* mit dem gehobenen Suffix *-kratie* zur Kennzeichnung einer bestimmten Herrschaftsform entsteht.

Fimmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (fast übertriebene) Vorliebe für etwas

→ ebenfalls negativ konnotiert, teilweise aber auch positiv konnotiert, affektiv: **Marotte, Schrulle, Spleen, Tick**, (ausschließlich und stärker negativ konnotiert) **Unsitte**; neutral: *Angewohnheit*

→ **-fimmel**

-fimmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene Vorliebe für etwas

→ **Gerechtigkeitsfimmel, Ordnungsfimmel, Putzfimmel, Reinlichkeitsfimmel, Sauberkeitsfimmel**

→ **Fimmel**

Finanzhai, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der auf skrupellose Weise mit Finanzgeschäften viel Geld verdient

→ **-hai**

Fingerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: häufiges, als lästig empfundenen Anfassen

→ **-ei**

Finsterling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: düster und grimmig wirkender Mensch

→ **-ling**

Firlefanz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: überflüssiges, wertloses Zeug

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kiki, Kram, Krempel, Tand, Zeug**

Fischernest, das (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: kleines, einfaches, Fischerdorf, das ruhig und gemütlich ist

negativ konnotiert: kleines, einfaches Fischerdorf, das weit abgelegen und unfortschrittlich ist

→ **Nest**

flach (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: ohne größere Erhebung oder Vertiefung

negativ konnotiert: ohne (gedankliche) Tiefe und daher nichtssagend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **banal**, (kontextabhängig) **seicht**

Flachlandtiroler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der kein Gebirgsbewohner ist, aber wie ein Gebirgsbewohner gekleidet ist und sich auch entsprechend zu benehmen versucht

fläzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in nachlässiger Haltung sitzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **flegeln**, **sich hinfläzen**, **sich hinlummeln**, **lummeln**

Flegel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: junger Mann, der als ungeschliffen und schlecht erzogen angesehen wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bauernlummel**; leicht negativ, aber meist affektiv in Bezug auf Kinder: **Lummel**

flegeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich in betont nachlässiger Haltung setzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **fläzen, sich hinfläzen, sich hinlummeln, lummeln**

→ **Flegel**

Fleischschau, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: amtliche Untersuchung des zur menschlichen Ernährung bestimmten Fleisches

negativ konnotiert, scherzhaft: lüsternes Betrachten wenig bekleideter Frauen durch männliche Personen

flennen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weinen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **heulen, winseln**

→ **anflennen, Geflenne**

Flennerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Flennen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geflenne**

→ **flennen, -(er)ei**

Flickschusterei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nicht koordiniertes Arbeiten ohne Gesamtkonzept und fundierte Sachkenntnis und deshalb meist stümperhaft und ohne akzeptables Ergebnis

→ **flickschustern, -ei**

flickschustern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nicht koordiniert, ohne Gesamtkonzept und fundierte Sachkenntnis und deshalb meist stümperhaft und ohne akzeptables Ergebnis arbeiten

→ **Flickschusterei**

Flickwerk, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zusammengestückelte, nicht fachmännisch ausgeführte Arbeit

Flimmerkasten, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert, spöttisch: Fernsehgerät

→ stärker negativ konnotiert: **Glotze**

Flintenweib, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Frau, deren kompromissloses Auftreten und starkes Selbstbewusstsein als unangenehm empfunden werden

→ **Weib**

Flittchen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: leichtlebige junge Frau, die häufig und mit verschiedenen Männern sexuelle Beziehungen hat

Flitter, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: glitzernder Schmuck in Form von Metallblättchen zum Aufnähen auf Kleidungsstücke

negativ konnotiert: billiger, unechter, wertloser Schmuck

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kiki, Kram, Krempel, Tand, Zeug**

Flitterkram, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wertloses Zeug

Erläuterung: Die Bildung *Flitterkram* kombiniert mit **Flitter** und **Kram** zwei bedeutungsähnliche, negativ konnotierter Elemente. Ein ähnliches Bildungsmuster ist bei **Flittertand** zu erkennen.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Tand, Zeug**

Flittertand, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wertloses Zeug

Erläuterung: Die Bildung *Flittertand* kombiniert mit **Flitter** und **Tand** zwei bedeutungsähnliche, negativ konnotierter Elemente. Ein ähnliches Bildungsmuster ist bei **Flitterkram** zu erkennen.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kram, Zeug**

Flosse, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) der Fortbewegung und Steuerung dienendes, fächerförmiges, aus Haut und Knorpel bestehendes Organ im Wasser lebender Tiere 2) Schwimmflosse, 3) fest stehender Teil des Leitwerks an Flugzeugen, Luftschiffen, (Unter)Wasserfahrzeugen

negativ konnotiert, scherzhaft: 1) Hand, 2) (seltener) Fuß

Formalismus, der (N): kontextabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: 1) Überbetonung der Form, des Formalen, 2) etwas rein äußerlich, mechanisch Vollzogenes

→ **-ismus**

Fragerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: häufiges, langes, als lästig empfundenen Fragen

→ **-(er)ei**

fragwürdig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: zu Bedenken, Zweifeln, Misstrauen Anlass gebend

negativ konnotiert: anrühig, verdächtig, zwielichtig

französeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Versatzstücke aus der französischen Sprache übernehmen

Fraß, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): 1) Nahrung für (Raub)tiere, 2) Schaden anrichtendes Abfressen durch Insekten oder Nagetiere

negativ konnotiert: schlechtes Essen

→ **fressen**

Fratz, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: niedliches Kind

negativ konnotiert: ungezogenes Kind

Fratze, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (deformiertes, hässliches) Gesicht, Grimasse

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Fresse**, **Visage**, positiv konnotiert, poetisch: **Antlitz**

Frauenheld, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mann, der ständig Frauen umwirbt, für erotische, sexuelle Beziehungen zu gewinnen sucht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Casanova**, **Charmebolzen**, **Don Juan**, **Schürzenjäger** **Schwerenöter**, **Weiberheld**, positiv konnotiert: **Charmeur**, **Frauenliebling**, **Ladykiller**, **Womanizer**

→ **-held**

Frauenliebbling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: Mann, der ständig Frauen umwirbt, für erotische, sexuelle Beziehungen zu gewinnen sucht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Casanova, Charmebolzen, Don Juan, Frauenheld, Schürzenjäger Schwerenöter, Weiberheld**, positiv konnotiert: **Charmeur, Ladykiller, Womanizer**

Frauenzimmer, das (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert, spöttisch: weibliche Person

Fresse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

stark negativ konnotiert: 1) Mund, 2) Gesicht

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 2): **Fratze, Visage**; positiv konnotiert, poetisch: **Antlitz**; neutral: *Gesicht*

fressen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): essen

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): essen

→ **Fraß, Fresserei, Fressen, Fresssack, Fresstempel, verfressen**

Fressen, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): Essen

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): 1) allzu ausgedehntes, üppiges Essen, Gelage; 2) unmanierliche Art des Essens

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Fresserei**

→ **fressen, Fresssack, Fresstempel**

Fresserei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) allzu ausgedehntes, üppiges Essen, 2) unmanierliche Art des Essens

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Fressen**, zu 1) **Gelage**

→ **fressen**, **Fressack**, **Fresstempel**, **-(er)ei**

Fresssack, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert (Schimpfwort): jemand, der viel isst, gefräßiger Mensch

→ **fressen**, **Fressen**, **Fresserei**, **Fresstempel**

Fresstempel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Feinschmeckerlokal

Erläuterung: Beim Zusammentreffen des stark negativ konnotierten Erstglieds *Fress-* und des neutral bis positiv konnotierten Zweitgliedes *-tempel* entsteht zur negativen Konnotation eine spöttische Komponente.

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber kontextabhängig auch positiv konnotiert: **Gourmettempel**

→ **fressen**, **-tempel**

Frischfleisch, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: nicht konserviertes Fleisch von frisch geschlachtetem Vieh

negativ konnotiert, spöttisch: junger Mensch

→ weniger stark negativ konnotiert, aber ebenfalls meist spöttisch: **(junges) Gemüse**

Friseur/Frisöse, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Frau, die berufsmäßig Haare schneidet

negativ konnotiert: Frau, die berufsmäßig die Haare schneidet

Erläuterung: Die negative Konnotation von *Friseur* ist aufgrund der Ähnlichkeit zur negativen Bezeichnung **Masseur** entstanden. In beiden Bereichen werden heute die neutralen Varianten, *Masseurin* und *Frisörin*, bevorzugt, die als offizielle Berufsbezeichnung gelten.

→ neutral: **Friseurin/Frisörin**; positiv konnotiert (Friseurin mit künstlerischem Anspruch): **Hairstylistin**

→ **-euse/-öse**

Friseurin/Frisörin, die (N): kontextunabhängige Konnotation

neutral: offizielle Bezeichnung für eine Frau, die berufsmäßig Haare schneidet

→ kontextabhängig negativ konnotiert: **Friseur/Frisöse**; positiv konnotiert (Friseurin mit künstlerischem Anspruch): **Hairstylistin**

Fritz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: typischer Deutsche, v.a. im Ausland

→ **fritzisch**

Fritze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert (Schimpfwort): männliche Person, über die man sich ärgert

→ ebenfalls negativ konnotiert nach entsprechendem Muster: **Hansel, Heini**

→ **-fritze**

-fritze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven – seltener mit Verben – eine männliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist z.B. **Kleckerfritze, Nörgelfritze, Trödel-fritze, Zeitungsfritze**

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-august, -fuzzi, -heini, -hans, -hansel, -peter**

→ **Fritze**

fritzisch, (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (typisch) deutsch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **teutonisch**

→ **Fritz**

Frömmelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Frömmeln, 2) frömmelnde Handlung, Äußerung

→ **frömmeln, Frömmling, Frömmler, -(el)ei**

frömmeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben fromm sein

→ **Frömmelei, Frömmler, Frömmling**

Frömmling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der übertrieben fromm ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Frömmler, Betbruder, Betschwester**

→ **Frömmelei, frömmeln, -ling**

Frömmler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der übertrieben fromm ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Betbruder, Frömmling**

→ **Frömmelei, frömmeln, Frömmling, -ler**

Frömmlerin, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die übertrieben fromm ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Betschwester, Frömmling**

→ **Frömmelei, frömmeln, Frömmling, -ler**

Frostbeule, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch Kälte und Feuchtigkeit besonders an Händen und Füßen entstehende, gerötete, später bläulich verfärbte Schwellung

negativ konnotiert, scherzhaft: (übermäßig) kälteempfindlicher Mensch

Früchtchen, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleine Frucht

positiv konnotiert, affektiv: Kind, junger Mensch

negativ konnotiert: junger Mensch, den jemand für ungeraten, durchtrieben hält

→ **-chen**

Fuchs, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleines Raubtier mit rötlich braunem Fell, spitzer Schnauze, großen, spitzen Ohren und buschigem Schwanz

positiv konnotiert (in Bezug auf Menschen): durch seine Schläue und Gewitztheit anderen überlegener Mensch

→ ebenfalls positiv konnotiert nach entsprechendem Muster: **Hund**

Fummel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Kleidungsstück (aus billigem und leichtem Stoff)

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Fähnchen, Fetzen**

Funzel, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Lampe, Lichtquelle, die nicht viel Licht gibt

→ **funzig/funzlig, Petroleumfunzel**

funzig/funzlig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: trübe, nicht viel Licht gebend

→ **Funzel**

Furie, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (römische Mythologie): rasend, wütende, Furcht und Schrecken verbreitende Rachegöttin

negativ konnotiert: rasende, wütende Frau

fürsorglich (Adj): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: liebevoll um jemandes Wohl bemüht

→ ebenfalls positiv konnotiert: **mütterlich**, negativ konnotiert: **betulich**, **tantenhaft**

Fusel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlechtes Getränk, v.a. schlechter Branntwein

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gebräu**, **Gesöff**

Fuzzi, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: männliche Person

→ weibliches Pendant: **Tussi/Tusse**

-fuzzi, der (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven – seltener auch mit Verben – eine männliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist z.B. *Zeitungsfuzzi*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-august**, **-fritze**, **-hans**, **hansel**, **-peter**;
weibliches Pendant: **-tussi**

G

gaffen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: verwundert, neugierig, selbstvergessen, häufig aber sensationslüstern jemanden ansehen oder einen Vorgang verfolgen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **angaffen, anglotzen, anstieren, glotzen, stieren**, neutral bis positiv konnotiert: **betrachten**

→ **Gaffer, Gafferei**

Gaffer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der gaffend dasteht

→ **angaffen, gaffen, Gafferei**

Gafferei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: fortwährendes Anstarren

→ **angaffen, gaffen, Gaffer, -(er)ei**

Gammel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: minderwertiges, wertloses, teilweise ekeliges Zeug verschiedener Art

Gammelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Zeitverbringen ohne geregelte Arbeit, Nichtstun

→ **Gammel, gammelig/gammlig, gammeln, Gammler, -ei**

gammelig/gammlig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (in Bezug auf Nahrungsmittel) unappetitlich, ungenießbar geworden, 2) sehr salopp, unordentlich, vernachlässigt, v.a. in Bezug auf die äußere Erscheinung, besonders die Kleidung

→ **Gammel, Gammelei, gammeln, Gammler**

gammeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (in Bezug auf Nahrungsmittel) bei längerem Liegen nach und nach verderben, ungenießbar werden, 2) ohne geregelte Arbeit seine Zeit verbringen; ohne Betätigungsdrang und ohne äußere Ansprüche in den Tag hinein leben, 3) (bei der Arbeit) trödeln, Zeit mit Nichtstun verbringen

→ **Gammel, Gammelei, gammelig/gammlig, Gammler**

Gammler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der keinen Wert auf ein den gesellschaftlichen Normen entsprechendes Äußeres legt und keiner geregelten Arbeit nachgeht

→ **Gammel, Gammelei, gammelig/gammlig, gammeln**

Gängelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: andauernde Bevormundung, Bevormunden

→ **gängeln, -ei**

gängeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bevormunden, einen anderen in seinem Handeln beeinflussen oder bestimmen

→ **Gängelei**

Gans, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) großer, meist weiß gefiederter Vogel mit gedrunenem Körper, langem Hals und gewölbter oberer Schnabelhälfte, 2) weibliche Gans, 3) Gänsebraten

negativ konnotiert: unerfahrene, junge weibliche Person

Gartenzwerg, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: bunte kleine Figur in Gestalt eines Zwerges, die im Garten aufgestellt wird

negativ konnotiert: als hässlich empfundener kleiner Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber nur in Bezug auf die Größe: **Zwerg**

Gassenjunge, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unerzogener Junge, der sich viel in Straßen herumtreibt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Straßenjunge**

Gaul, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Pferd

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Ackergaul**, **Droschkengaul**, **Klepper**

Gauner, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Mann, der auf betrügerische Art andere zu übervorteilen versucht, Betrüger

negativ konnotiert: schlauer, durchtriebener Mensch

Ge-...-e (Zirkumfigierung): kontextabhängige Konnotation

neutral: zur Bildung von 1) Kollektiva, d.h. eine größere Menge des in der Basis angegebenen Gegenstandes z.B. *Gebirge* (zu *Berg*), teilweise auch ohne *-e*, z.B. *Geäst* (zu *Ast*), *Gebälk* (zu *Balken*), 2) Substantiven mit de-substantivischer und deverbaler Basis, die keine Kollektiva ausdrücken, z.B. *Gebäude* (zu *bauen*), *Gehöft* (zu *Hof*), *Gemälde* (zu *malen*), *Geschwulst* (zu *schwellen*), *Gewicht* (zu *wiegen*), 3) Nomina Instrumenti, z.B. *Getriebe* (zu *treiben*), *Gebläse* (zu *blasen*), *Gehör* (zu *hören*), *Geschmack* (zu *schmecken*)

negativ konnotiert: drückt in Verbindung mit Verben aus, dass eine Handlung wiederholt auftritt und dadurch als lästig, beschwerlich, überdrüssig empfunden wird, z.B. *Gerenne*, *Gesinge*, *Getanze*

Erläuterung: Die negative Konnotation kann zusätzlich verstärkt sein, wenn als Ableitungsbasis abwertende Verben fungieren z.B. **Geflenne**, **Gekrakel**, **Gequassel**. Eine Verstärkung der abwertenden Konnotation ist auch durch den Zusatz von **Herum-** oder der gekürzten Variante *Rum-* möglich, z.B. *Herumgerenne*, *Rumgerenne*. Die beiden Arten der Verstärkung können auch kombiniert auftreten, wenn *Herum-* oder *Rum-* zur *Ge-...-e*-Zirkumfigierung einer pejorativen verbalen Base tritt, z.B. *Herumgequatsche*, *Herumgezicke*. Ein ebenfalls negativ konnotierter Bildungstyp liegt mit *-(er/el)ei* vor, der teilweise Konkurrenzformen hervorbringt z.B. *Gehüpfen*, *Hüpferei*. Eine konnotationslose Alternative stellt die Substantivierung des Infinitivs dar z.B. *Rennen*. Ist die Basis negativ, sind jedoch auch diese Bildungen negativ konnotiert z.B. *Prahlen*, *Quasseln*, *Zicken*.

Gebimmel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: andauerndes Bimmeln

→ **bimmeln**, **Ge-...-e**

Gebissklempner, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Zahnarzt

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Zahnklempner**, neutral: *Zahnarzt*

→ **-klempner**

Gebräu, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Zusammengebräutes, schlechtes Getränk

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gesöff, Fusel**

Gedudel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Dudeln

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dudelei**

→ **dudeln, Ge-...-e**

Gefasel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Faseln, unsinniges oder zusammenhangloses Gerede

→ ebenfalls negativ konnotiert: (mit neutraler Basis) **Gerede**, (mit negativ konnotierter Basis) **Gequassel, Gequatsche, Plapperei**

→ **faseln, Ge-...-e**

Gefiedel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: das Geigen

→ **Fiedel, fiedeln, Ge-...-e**

Geflenne, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: das Flennen, Weinen

→ **anflennen, flennen, Ge-...-e**

gefräßig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unmäßig, unersättlich im Essen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verfressen**

gefühlsbetont (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: vorwiegend vom Gefühl bestimmt

→ ebenfalls neutral bis positiv: **gefühlsvoll**; negativ konnotiert: (kontextabhängig) **sentimental**, (ausschließlich negativ konnotiert) **gefühlsduselig/gefühlsduslig**, **schmalzig**, **schnulzig**

Gefühlsduselei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: durch übertriebenes Gefühl, übertriebene Sentimentalität bestimmtes oder Denken, Verhalten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Pathos**, **Seelenschmalz**, **Sentimentalität**

→ **gefühlsduselig/gefühlsduslig**

gefühlsduselig/gefühlsduslig (Adj.) kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben vom Gefühl bestimmt

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **sentimental**, (ausschließlich negativ konnotiert) **schmalzig**, **schnulzig**, neutral bis positiv konnotiert: **gefühlsbetont**, **gefühlvoll**

→ **Gefühlsduselei**

gefühlvoll (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: voller Gefühl, von Gefühl bestimmt

→ neutral bis positiv konnotiert: **gefühlsbetont**; negativ konnotiert: (kontextabhängig) **sentimental**, (ausschließlich negativ konnotiert) **gefühlsduselig/gefühlsduslig**, **schmalzig**, **schnulzig**

Gehabe, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geziertes, unnatürliches Benehmen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Allüre**, **Getue**, **Mache**

→ **Ge-...-e**

Geheimniskrämer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der so tut als habe er Geheimnisse zu hüten, der sich mit angeblichen Geheimnissen wichtig tut

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geheimnistuer**, **Heimlichtuer**

→ **Geheimniskrämerei**, **geheimniskrämerisch**, **Krämer**

Geheimniskrämerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geheimnisvolles Getue

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geheimnistuerei**, **Heimlichtuerei**

→ **Geheimniskrämer**, **geheimniskrämerisch**, **-ei**

geheimniskrämerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in der Art eines Geheimnistuers, geheimnisvoll, um sich wichtig zu tun

→ ebenfalls negativ konnotiert: **geheimnistuerisch/geheimtuerisch**

→ **Geheimniskrämer**, **Geheimniskrämerei**

Geheimnistuer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der so tut als habe er Geheimnisse zu hüten, der sich mit angeblichen Geheimnissen wichtig tut

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geheimniskrämer**, **Heimlichtuer**

Geheimnistuerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geheimnisvolles Getue

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geheimniskrämerei**, **Heimlichtuerei**

→ **Geheimnistuer**, **geheimnistuerisch**, **Getue**, **Tuerei**, **-(er)ei**

geheimnistuerisch/geheimtuerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geheimnisvoll, um sich wichtig zu machen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **geheimniskrämerisch**

→ **Geheimnistuer, Geheimnistuerei**

Geier, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: aasfressender großer Greifvogel mit nacktem Kopf und Hals und starkem, nach unten gebogenen Schnabel

negativ konnotiert: habgieriger Mensch

Geifer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus dem Mund fließender, schäumender Speichel

negativ konnotiert: Anzahl gehässiger, wütender Worte

→ **begeistern, Geiferer, geistern**

Geiferer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der wütende, gehässige Worte ausstößt

→ **begeistern, Geifer, geistern**

geistern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: Speichel aus dem Mund fließen lassen

negativ konnotiert: wütende, gehässige Wortes ausstoßen

→ **begeistern, Geifer, Geiferer**

Geizhals, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geiziger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geizkragen, Knauser, Knorzer**

→ **geizig**

geizig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben sparsam

→ ebenfalls negativ konnotiert: **knauserig/knausrig, knickerig/knickrig**,
positiv konnotiert: **sparsam**

→ **Geizhals, Geizkragen**

Geizkragen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geiziger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geizhals, Knauser, Knorzer**

→ **geizig**

Gekrakel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) krakelig Geschriebenes, 2) dauerndes Krakeln

→ **krakelig, krakeln, Ge-....-e**

Gelaber, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: seichtes Gerede, törichtes Geschwätz

→ ebenfalls negativ konnotiert: (mit neutraler Basis) **Gerede**, (mit negativ
konnotierter Basis) **Geplapper, Gequassel, Gequatsche, Geschwätz**,
Plapperei

→ **labern**

Gelage, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gemeinsames, reichliches, oft über das gewöhnliche
Maß hinausgehende Essen und Trinken

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Orgie**

→ **saufen, Gelage, Festgelage, Saufgelage**

Geldmacherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungerechtfertigtes Verdienen, Einnehmen, Herausschlagen von unverhältnismäßig viel Geld

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geldschneiderei**

→ **-(er)ei**

Geldschneiderei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungerechtfertigtes Verdienen, Einnehmen, Herausschlagen von unverhältnismäßig viel Geld

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geldmacherei**

→ **-ei**

Gelump, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (herumliegende oder herumstehende) alte, wertlose Sachen, 2) Gruppe von Menschen, die abgelehnt oder verachtet wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: für 1) **Gerümpel**, für 2) **Gesindel**, **Pack**

→ **Ge-...-e**

Gemeinplatz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: allgemeine, nichtssagende Redensart

(junges) Gemüse, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: frisches Gemüse

negativ konnotiert, spöttisch: junger Mensch

positiv konnotiert, affektiv-spöttisch: junger Mensch

→ **Frischfleisch**

Gemütskrüppel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gefühlskalter Mensch

→ **Krüppel**

Genie, das (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: 1) Mensch mit überragender schöpferischer Begabung, 2) überragende schöpferische Begabung, Geisteskraft

negativ konnotiert, ironisch: dummer Mensch

→ ausschließlich negativ konnotiert: **Intelligenzbestie, Intelligenzbolzen, Intelligenzler**

Genusssucht, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Streben nach Genuss

Geplapper, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unaufhörliches, schnelles Reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gequassel, Plapperei**

→ **Ge-...-e, plappern**

Gequassel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unaufhörliches, schnelles Reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geplapper**

→ **Ge-...-e, quasseln**

Gerechtigkeitsfimmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebener Sinn für Gerechtigkeit

→ neutral bis positiv konnotiert: Gerechtigkeitsliebe, Gerechtigkeitssinn

→ **-fimmel**

Gerümpel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesamtheit alter, unbrauchbar und wertlos gewordener Gegenstände

→ ebenfalls negativ: **Gelumpe**

Geschäftemacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der um des Gewinnes willen aus allem ein Geschäft zu machen versucht

→ **Geschäftemacherei**

Geschäftemacherei, die (N): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bestrebung, um des Gewinnes willen aus allem ein Geschäft zu machen

→ neutral bis positiv konnotiert: **Geschäftstüchtigkeit**

→ **Geschäftemacher, -(er)ei**

geschäftstüchtig (Adj.) kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: kaufmännisch geschickt

negativ konnotiert: äußerst findig, (mit nicht ganz einwandfreien Methoden) aus bestimmten Umständen Vorteile ziehend

→ **Geschäftstüchtigkeit**

Geschäftstüchtigkeit, die (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: kaufmännisches Geschick

negativ konnotiert: Findigkeit, (mit nicht ganz einwandfreien Methoden) aus bestimmten Umständen Vorteile zu ziehen

→ negativ konnotiert: **Geschäftemacherei**

→ **geschäftstüchtig**

Geschmacksverirrung, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Auswahl oder Zusammenstellung von Gegenständen, die dem Geschmack eines anderen nicht gefällt

Geschmeiß, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Jägersprache) Kot von Raubvögeln

negativ konnotiert: 1) Ekel erregendes Ungeziefer und dessen Brut, 2) Gruppe von Menschen, die als widerwärtig und verabscheuungswürdig angesehen wird

geschraubt (Adj.) kontextabhängige Konnotation

neutral: durch Schrauben fixiert

negativ konnotiert: nicht natürlich und schlicht, sondern gekünstelt wirkend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **gespreizt, geziert**

Geschwätz, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dummes, inhaltloses Gerede, Tratsch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gewäsch, Weibergeschwätz**

→ **geschwätzig, schwatzen**

geschwätzig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gern und viel redend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **redselig, schwatzhaft**

→ **Geschwätz, schwätzen**

Gesindel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gruppe von Menschen, die (als asozial, verbrecherisch o.Ä.) abgelehnt wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gelump, Pack, (verstärkt) Lumpengesindel**

Gesöff, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlecht schmeckendes Getränk

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gebräu, Fusel**

gespreizt (Adj.) kontextabhängige Konnotation

neutral: auseinander geklappt

negativ konnotiert (in Bezug auf Ausdrucksweise): geziert und unnatürlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **geschraubt, geziert**

Gestank, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlechter Geruch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Mief**, (kontextabhängig) **Geruch**; positiv konnotiert: **Duft**

→ **stinken**

Gesundheitsapostel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich ständig mit Gesundheitsfragen beschäftigt

→ **-apostel**

Getto/Ghetto, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Stadtviertel, in dem diskriminierte Minderheiten, Ausländer oder auch privilegierte Bevölkerungsschichten zusammenleben, 2) (sozialer, wirtschaftlicher o.Ä.) Bezirk, aus dem sich jemand nicht entfernen kann

Getue, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben, unecht wirkendes Verhalten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Brimborium, Chichi, Heckmeck, Tam-tam, Theater, Tuerei**

Gewäsch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: leeres Gerede

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geschwätz**

geziert (Adj.) kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich nicht natürlich gebend, affektiert

→ ebenfalls negativ konnotiert: **geschraubt, gespreizt**

Giftmischer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der beruflich mit Chemikalien, Medikamenten, Giften zu tun hat, besonders Apotheker

glattzüngig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zu allzu gewandten, einschmeichelnden, übermäßig höflichen Äußerungen neigend

→ **Glattzüngigkeit**

Glattzüngigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: glattzüngiges Wesen, Verhalten

→ **glattzüngig**

Gleichmacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der objektiv vorhandene Unterschiede aufzuheben versucht

→ **Gleichmacherei, gleichmacherisch**

Gleichmacherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Aufhebung objektiv vorhandener Unterschiede

→ **Gleichmacher, gleichmacherisch, -ei**

gleichmacherisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Unterschiede aufhebend

→ **Gleichmacher, Gleichmacherei**

Glotze, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Fernsehgerät

→ weniger stark negativ konnotiert: **Flimmerkasten**

→ **glotzen**

glotzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) mit weit aufgerissenen oder hervortretenden Augen starren, 2) fernsehen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **angaffen, anglotzen, anstieren, gaffen, stieren**, neutral bis positiv konnotiert: **betrachten**

→ **Glotze**

Glucke, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Henne, die brütet oder ihre Küken führt

negativ konnotiert: Mutter, die ihre Kinder übermäßig umsorgt und behütet

→ **glucken**

glucken (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Hennen): brüten

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): 1) übermäßig umsorgen, 2) an einer Stelle sitzen und keinen Antrieb haben, sich von dort wegzubewegen

→ kontextabhängig positiv oder negativ konnotiert zu 1) **bemuttern**

→ **Glucke**

Gockel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Hahn

negativ konnotiert: Mann, der sich besonders männlich gibt und auf sexuelle Abenteuer aus ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Stenz**

→ **gockeln**

gockeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich besonders männlich geben und auf sexuelle Abenteuer aus sein

→ **Gockel**

Erläuterung: Das Verb *gockeln* wird häufig in der verstärkten negativ konnotierten Form *herumgockeln* gebraucht (→ **herum-**).

gönnnerhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: einem anderen mit deutlicher Herablassung etwas Gutes zukommen lassend

Gör, das/**Göre**, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unartiges, freches Kind, meist Mädchen

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker: **Rotzgöre**

Gosse, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): an der Bordkante entlanglaufende Rinne in der Straße, durch die Regenwasser und Straßenschmutz abfließen

negativ konnotiert: Bereich sozialer oder moralischer Verkommenheit

Götze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) als Gott verehrte Person oder Sache, 2) Person oder Sache, die zu jemandes Lebensinhalt wird, von der er sich abhängig macht

→ **Ölgötze, vergötzen**

Gourmettempel, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: von Feinschmeckern besonders geschätztes, renommier-
tes Feinschmeckerlokal

negativ konnotiert, ironisch: Feinschmeckerlokal

→ ausschließlich negativ konnotiert: **Fresstempel**

grölen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: laut und misstönend singen oder schreien

→ **Grölerei**

Grölerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: lautes und misstönendes Singen oder Schreien

→ **grölen, -ei**

Groschen- (Präfixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bezeichnung von etwas Trivialem

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dreigroschen-**

→ **Groschenblatt, Groschenheft, Groschenroman**

Groschenblatt, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: billige, geistig anspruchslose Lektüre

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dreigroschenheft, Dreigroschenroman, Groschenheft, Groschenroman**

→ **Groschen-**

Groschenheft, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: billige, geistig anspruchslose Lektüre in Heftform

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dreigroschenheft, Dreigroschenroman, Groschenblatt, Groschenroman, Heftchen**

→ **Groschen-**

Groschenroman, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: billige, geistig anspruchslose Lektüre

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dreigroschenheft, Dreigroschenroman, Groschenblatt, Groschenheft, Hintertreppenroman**

→ **Groschen-**

Großtuer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der großtut, d.h. sich aufspielt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufschneider, Dicktuer, Maulheld**, (v.a. jugendsprachlich) **Poser, Wichtigtuer**

→ **Großtuerei, großtun**

Großtuerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Angeberei, Wichtigtuerei

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufschneiderei, Dicktuerei**

→ **Großtuer, großtun, -ei**

großtun (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: angeben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufschneiden, sich aufspielen, dicktun, wichtigtun**

→ **Großtuer, Großtuerei**

Grünschnabel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: junger, unerfahrener, aber oft vorlauter Mensch; Neuling, Anfänger

Grüßaugust, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Repräsentant ohne Einfluss und Bedeutung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Grüßheini**, **Grüßmaxe**

Grüßheini, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Repräsentant ohne Einfluss und Bedeutung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Grüßaugust**, **Grüßmaxe**

→ **-heini**

Grüßmaxe, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Repräsentant ohne Einfluss und Bedeutung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Grüßaugust**, **Grüßheini**

Gummiadler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: (zähes) Brathuhn

günstig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: 1) durch seine Art geeignet, jemandem einen Vorteil oder Gewinn zu verschaffen, 2) niedrig im Preis, nicht teuer

→ ebenfalls neutral bis positiv konnotiert: **preisgünstig**, **preiswert**, **erschwinglich**; negativ konnotiert: **billig**

Günstling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der die Gunst besonders eines einflussreichen Menschen genießt und von ihm bevorzugt wird

→ **Günstlingswirtschaft**

Günstlingswirtschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Besetzung von Stellen mit begünstigten statt mit befähigten Personen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Cliquenwesen, Cliquenwirtschaft, Cousinenwirtschaft, Klüngelei, Nepotismus, Vetternwirtschaft**

→ **Günstling**

Gurke, die (N): kontextunabhängige Konnotation

neutral: als Gemüse- und Salatpflanze angebautes, dicht am Boden entlangwachsendes Gewächs mit länglichen, grünen oder grüngelblichen Früchten

negativ konnotiert: 1) langsames Auto, 2) große Nase

→ ebenfalls negativ konnotiert: für 1) **Blechkiste, Karre, Kiste, Rostlaube, Rostschüssel, Schrottkarre, Schrottkiste, Schrottlaube, Vehikel** für 2) **Zinken**

Guru, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (als Verkörperung eines göttlichen Wesens verehrter) religiöser Lehrer im Hinduismus

negativ konnotiert: geistiger Führer

Gutmensch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, ironisch: (naiver) Mensch, der sich in einer als unkritisch, übertrieben, nervtötend o.ä. empfundenen Weise im Sinne der Political Correctness verhält, sich für die Political Correctness einsetzt

Gut, das (N): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: 1) Besitz, der einen geistigen oder materiellen Wert darstellt, 2) landwirtschaftlicher (Groß)grundbesitz mit den dazugehörigen Gebäuden

→ negativ konnotiert: **Kram, Krempel, Ramsch, Zeug**

H

Haarspalter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleinlicher, spitzfindiger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Korinthenkacker, Kümmelspalter, Pedant**

→ **Haarspalterei, haarspalterisch**

Haarspalterei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: spitzfindiges, kleinliches Verhalten, Spitzfindigkeit

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kümmelspalterei, Pedanterie**

→ **Haarspalter, haarspalterisch, -ei**

haarspalterisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: spitzfindig, kleinlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **kleinlich, pedantisch, pingelig, übergenu**

→ **Haarspalter, Haarspalterei**

Habenichts, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: mittellose, arme Person ohne nennenswerten Besitz

-hai (neutral:-N/konnotativ: Suffixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: (im Meer lebender) großer Raubfisch mit großer Schwanzflosse und mit an der Unterseite weit zurückliegendem Maul, in dem mehrere Reihen spitzer Zähne stehen z.B. *Bullenhai, Katzenhai, Tigerhai*

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven eine Person, die sich rücksichtslos und skrupellos durch etwas oder auf einem bestimmten Gebiet bereichert z.B. **Börsenhai, Finanzhai, Kredithai, Miethai**

Hairstylistin, die (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: Friseurin/Frisörin mit künstlerischem Anspruch

→ neutral: **Friseurin/Frisörin**; kontextabhängig negativ konnotiert: **Friseurseuse/Frisöse**

Halb-/halb (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: zur Bezeichnung von etwas, das nur zur Hälfte aus dem in der Basis ausgedrückten Sachverhalt besteht z.B. *Halbblut, Halbbruder, Halbtaliener*

negativ konnotiert: zur Bezeichnung von etwas, das nur halb, d.h. nicht vollständig, nicht professionell, oberflächlich ist z.B. *Halbbildung, halbgebildet, Halbgebildeter, Halbwissen*

halbseiden (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus Halbseide bestehend

negativ konnotiert: (in aufdringlicher, geschmackloser Weise schick, teuer aufgemacht und dabei) unseriös; anrühlig, zwielichtig

halbstark (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in der Art eines Halbstarken, d.h. meist in Gesellschaft von Gleichgesinnten sich laut produzierend in der Öffentlichkeit auftretend

→ **Halbstarker**

Halbstarker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Jugendlicher, der, meist in Gesellschaft von Gleichgesinnten, sich laut produzierend in der Öffentlichkeit auftritt

→ **halbstark**

Hammel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Schafbock, 2) Hammelfleisch

negativ konnotiert: dummer, grober Mensch

→ **Neidhammel**

Hampelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Hampeln

→ **hampeln, -ei**

hampeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich von einem Bein auf das andere hüpfend unruhig hin und her bewegen

→ **Hampelei**

Handwerkelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unsachgemäßes handwerkliches Arbeiten

→ **-(el)ei**

Hänfling, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleiner, bräunlicher oder grauer Singvogel

negativ konnotiert: Mensch von dünner, schwächlicher Statur

→ **-ling**

-hans, der (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven – seltener auch mit Verben – eine männliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist z.B. **Faselhans, Prahlhans**

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-august, -hansel, -heini, -fritze, -fuzzi, -peter**

→ **Hansel, Hanswurst**

Hansel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unbedeutende männliche Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Heini, Fuzzi**

→ **-hans, -hansel**

-hansel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven oder Verben eine männliche Person, die allgemein durch etwas charakterisiert ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-august, -hans, -heini, -fritze, -fuzzi, -peter**

→ **Hansel, Prozesshansel**

Hanswurst, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dummer Mensch, den man nicht ernst nimmt, der sich lächerlich macht

→ **-hans, -hansel, Hansel**

-hascherei, die (-N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebenes Bedachtsein auf etwas

→ **Effekthascherei, Erfolgshascherei, Sensationshascherei**

Hasenfuß, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Fuß eines Hasen

negativ konnotiert: ängstlicher Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Angsthase, Feigling, Schisser, Memme, Waschlappen**

Hast, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: große, überstürzte Eile, (oft von innerer Unruhe oder der Angst, nicht rechtzeitig fertig zu werden, verursachtes) planloses, aufgeregtes Handeln

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Hetze**, eher neutral: **Eile**

Hätschelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Hätscheln

→ **Hätschelkind, hätscheln, -ei**

Hätschelkind, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: verwöhntes, bevorzugtes Kind

→ **Hätschelei, hätscheln**

hätscheln (V): kontextabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: 1) übertrieben zärtlich lieblosen, 2) jemanden verwöhnen und vor anderen bevorzugen, 3) an einer Sache innerlich hängen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verhätscheln**

→ **Hätschelei, Hätschelkind**

Haubenlerche, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Lerche mit hoher, spitzer Haube und gelbbraunen Schwanzseiten

negativ konnotiert, scherzhaft: Nonne, Ordensschwester

Hausdrachen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zänkische, herrschsüchtige Ehefrau oder Hausherrin

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Alte, Ehedrachen**

hausen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unter schlechten Wohnverhältnissen leben, wohnen

Häuserschlucht, die (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: Straße mit hohen Häuserfronten zu beiden Seiten

Hausfreund, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: langjähriger, vertrauter Freund des Hauses, der Familie

negativ konnotiert: Liebhaber der Ehefrau

Hausmütterchen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Frau, die sich mit besonderer Hingabe der Hausarbeit widmet und kaum andere Interessen hat

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Heimchen**

→ **-chen**

Hautevolee, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: vornehme Gesellschaftsschicht; bessere, feine Gesellschaft

positiv konnotiert: bessere Gesellschaft

negativ konnotiert, spöttisch: vornehme Gesellschaftsschicht, die glaubt, etwas Besseres zu sein

→ ebenfalls kontextabhängig neutral, positiv oder negativ konnotiert; **High Society, Jet Set**, positiv konnotiert: **Elite**, negativ konnotiert: **Bourgeoisie, Establishment, Schickeria**

Hechelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dauerndes Hecheln, 2) spöttisches, boshafes Gerede

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geschwätz, Gewäsch**

→ **hecheln, -ei**

hecheln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) mit der Hechel oder in der Hechelmaschine bearbeiten, 2) (bei Tieren, v.a. Hunden) mit offenem Mund und heraushängender Zunge atmen

negativ konnotiert: boshaft über jemanden oder etwas herziehen

→ **Hechelei**

Heckmeck, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unnötige Umstände, Aufhebens

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Brimborium, Chichi, Getue, Tamtam, Theater**

Heftchen, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleines, dünnes Heft

negativ konnotiert: dünne, nicht gebundene Druckschrift, die Comics-, Kriminal- und Groschenromane, Pornos o.Ä. zum Inhalt hat

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dreigroschenheft, Groschenheft**

→ **-chen**

Heide, der (N): kontextabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: jemand, der nicht der christlichen, jüdischen oder muslimischen Religion angehört, jemand, der nicht an Gott glaubt

Heimchen, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: gelblich braune Grille, die sich im Dunkeln in warmen Räumen oder auch im Freien durch lautes Zirpen bemerkbar macht

negativ konnotiert: unscheinbare, unauffällige, unbedeutende Frau

Erläuterung: *Heimchen* kommt sehr häufig in der Verbindung *Heimchen am Herd* vor. *Heimchen* kann nicht konnotativ neutral als Diminutivbildung zu *Heim* verwendet werden.

→ ebenfalls negative konnotiert: **Hausmütterchen**

→ **-chen**

heimgehen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: nach Hause gehen

positiv konnotiert: (im Glauben an ein Jenseits als eigentliche Heimat des Menschen) sterben

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker: **verrecken, krepieren**; neutral: *sterben*

Heimlichtuer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der so tut als habe er Geheimnisse zu hüten, der sich mit angeblichen Geheimnissen wichtig tut

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geheimniskrämer, Geheimnistuer**

→ **Heimlichtuerei**

Heimlichtuerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges geheimnisvolles Getue

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geheimniskrämerei, Geheimnistuerei**

→ **Heimlichtuer, -ei**

Heini, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: männliche Person, über die man sich ärgert

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Fritze, Fuzzi, Hansel**

→ **-heini, -i**

-heini (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven – seltener auch mit Verben – eine männliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-august, -fritze, -fuzzi, -hans, -hansel, -peter**

→ **Filmheini, Heini, -i**

Held, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Mythologie) sich durch kühne Taten auszeichnender Mann edler Abkunft, 2) jemand, der sich mit Unerschrockenheit und Mut einer schweren, ungewöhnlichen Aufgabe stellt, 3) männliche Hauptperson eines literarischen o.ä. Werkes

negativ konnotiert, ironisch: jemand, der sich gerade nicht heldenhaft verhält

→ **-held**

-held, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: genauer bestimmter Held z.B. *Romanheld*, *Sagenheld*

negativ konnotiert, ironisch: jemand, der sich gerade nicht heldenhaft verhält z.B. **Maulheld**, **Pantoffelheld**, **Revolverheld**, **Weiberheld**

→ **Held**

-hengst, der (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven eine männliche Person aus, die einer Tätigkeit in übertriebenem Maße anhängt

Erklärung: In der Bedeutung ‚männliches Tier, v.a. Pferd‘ ist das Nomen *Hengst* neutral.

→ **Bürohengst**, **Karrierhengst**, **Paragrafenghengst**

Herde, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): größere Anzahl von zusammengehörenden zahmen oder wilden Tieren der gleichen Art unter der Führung eines Hirten oder Leittiers

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): große Anzahl unselbstständig denkender, handelnder Menschen, die sich willenlos führen oder treiben lässt

→ **Herdenmensch**, **Herdentier**, **Herdentrieb**

Herdenmensch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unselbstständig denkender, handelnder Mensch, der sich willenlos führen oder treiben lässt

Erklärung: Im Gegensatz zu *Herdentier* ist *Herdenmensch* kontextunabhängig negativ konnotiert, da Menschen im Gegensatz zu Tieren nicht in Herden zusammenleben.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Herdentier**

→ **Herde**, **Herdentrieb**

Herdentier, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): in einer Herde lebendes, zu einer Herde gehörendes Tier

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): unselbstständiger, willenloser Mensch, der sich stets einer Gruppe anschließt und sich deren Wünschen und Zielen unterordnet

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber kontextunabhängig: **Herdenmensch**

→ **Herde, Herdentrieb**

Herdentrieb, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): triebhafter Instinkt, in Herden zusammenzuleben

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): Neigung, sich sozialen Gruppen (und deren Führern) anzuschließen und deren Verhalten nachzuahmen

→ **Herde, Herdenmensch, Herdentier**

herum- (Präfix-) in Verbindung mit Verben: kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) zur Bezeichnung einer kreis-, bogenförmigen Richtung z.B. *herumdrehen*, 2) zur Bezeichnung einer anderen Richtung, einer anderen Seite z.B. *herumreißen*, 3) zum Ausdruck der Ansteuerung mehrerer Ziele in rascher Abfolge z.B. *herumchauffieren*, *herumführen*

negativ konnotiert: zum Ausdruck, dass sich ein bestimmtes Tun über eine gewisse Zeit hinzieht und auf viele Einzeldinge gerichtet ist und weitgehend ziellos, planlos, wahllos ist z.B. *herumflanieren*, *herumzappen* und sich über eine gewisse Zeit hinzieht und dadurch zum Ärgernis wird z.B. *herumexperimentieren*, *herumrätseln*

Erläuterung: Die negative Konnotation von *herum-* kann durch eine negativ konnotierte Basis verstärkt werden z.B. *herummotzen*.

herunter- (Präfix-): kontextabhängige Konnotation

neutral: zur Bezeichnung einer abwärts gerichteten Bewegung z.B. *herunterkurbeln*, *heruntersteigen*

negativ konnotiert: zum Ausdruck, dass die in der Basis genannte Tätigkeit schnell und ohne besondere Sorgfalt bis zum Ende ausgeführt wird z.B. (mit negativ konnotierter Basis) **herunterleiern**, (mit neutraler Basis) **herunterbeten**, **heruntersagen**

herunterbeten (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) routinemäßig und ohne innere Beteiligung beten, 2) schlecht, eintönig und ohne Interesse vortragen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **herunterleiern**, **heruntersagen**

→ **herunter-**

herunterleiern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (einen auswendig gelernten Text) schlecht, eintönig und ohne Interesse vortragen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **herunterbeten**, **heruntersagen**

→ **herunter-**, **Leier**

heruntersagen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (einen auswendig gelernten Text) schlecht, eintönig und ohne Interesse vortragen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **herunterbeten**, **herunterleiern**

→ **herunter-**

Herzchen, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Verkleinerungsform zu Herz

positiv konnotiert, affektiv: kleines, niedliches Kind, v.a. Mädchen

negativ konnotiert, ironisch: naive, ahnungslose, gutgläubige Person

→ **-chen**

Hetz- (V-): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zum Ausdruck, dass eine Aktion massiv gegen jemanden oder etwas gerichtet ist z.B. *Hetzkampagne*, *Hetzrede*, *Hetztirade*

→ **Hetze**, **hetzen**, **Hetzerei**

Hetze, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): (Jägersprache) Hetzjagd

negativ konnotiert: 1) übertriebene Eile, 2) Gesamtheit unsachlicher, gehässiger, verleumderischer Äußerungen und Handlungen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Hast**; eher neutral: **Eile**

→ **Hetz-**, **hetzen**, **Hetzerei**

hetzen (V):

neutral: 1) vor sich hertreiben, scharf verfolgen, 2) ein Tier, v.a einen abgerichteten Hund dazu veranlassen, auf jemanden loszugehen

negativ konnotiert: 1) in großer Eile fortbewegen, 2) Hetze gegen jemanden betreiben, Hass schüren, aufstacheln

→ **Hetz-**, **Hetze**, **Hetzerei**

Hetzerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: andauerndes Hetzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Jagerei**

→ **Hetz-**, **Hetze**, **hetzen**, **-(er)ei**

heucheln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) etwas anderes sagen, als man denkt; sich anders geben, als man ist, 2) etwas v.a. Gefühle vortäuschen, um sich beliebt zu machen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anbiedern**, **einschleimen**, **einschmeicheln**, **schleimen**, **schmeicheln**

→ **Heuchler**, **heuchlerisch**, **vorheucheln**

Heuchler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der seine wirklichen Gedanken oder Gefühle nicht äußert und etwas vortäuscht, um sich beliebt zu machen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schleimer, Schmeichler**

→ **heucheln, heuchlerisch**

heuchlerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gefühle vortäuschend, um sich beliebt zu machen, falsch freundlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **scheinheilig, schleimig, schmeichlerisch**

→ **heucheln, Heuchler**

Heulboje, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Seewesen) Boje mit eingebauter Sirene, die durch Wind und See-gang zum Tönen gebracht wird

negativ konnotiert, spöttisch: 1) laut, schlecht singender (Pop)sänger, 2) laut und andauernd weinende Person

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber auf weibliche Personen beschränkt:
Heulliese, Heulsuse

→ **heulen, Heulerei**

heulen: (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (von bestimmten Tieren) klagende, lang gezogene, meist durchdringende, hohe Laute ausstoßen, 2) (von bestimmten Apparaten, Geräten): einen lang gezogenen, durchdringenden, meist hohen (an- und abschwellenden) Ton von sich geben

negativ konnotiert: (laut klagend, mit lang gezogenen, hohen Tönen heftig) weinen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **flennen, winseln**

→ **Heulboje, Heulerei, Heulliese, Heulsuse**

Heulerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: lang anhaltendes, häufiges Heulen, Weinen

→ **heulen**, **-(er)ei**, **Heulboje**, **Heulliese**, **Heulsuse**

Heulliese, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche, seltener männliche Person, die leicht zu weinen beginnt oder häufig weint

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Heulsuse**, (nicht nur auf weibliche Personen beschränkt) **Heulboje**

→ **heulen**, **-liese**, **Heulerei**

Heulsuse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche, seltener männliche Person, die leicht zu weinen beginnt oder häufig weint

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Heulliese**, (nicht nur auf weibliche Personen beschränkt) **Heulboje**

→ **heulen**, **Heulerei**, **-suse**

Hexe, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) im Volksglauben, besonders in Märchen und Sagen auftretendes weibliches dämonisches Wesen, meist in Gestalt einer hässlichen, buckligen alten Frau, 2) als mit dem Teufel im Bunde stehend betrachtete, über angebliche Zauberkräfte verfügende Person

negativ konnotiert: (hässliche) böartige, zänkische, unangenehme weibliche Person

Highbrow, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich übertrieben intellektuell gibt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Eierkopf**

High Society, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: gesellschaftliche Oberschicht, die vornehmsten Kreise der Gesellschaft

positiv konnotiert: bessere Gesellschaft

negativ konnotiert, spöttisch: vornehme Gesellschaftsschicht, die glaubt, etwas Besseres zu sein

→ ebenfalls kontextabhängig neutral, positiv oder negativ konnotiert: **Hautevolee, Jetset**; positiv konnotiert: **Elite**, negativ konnotiert: **Bourgeoisie, Establishment, Schickeria**

Himmelsgucker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Astronom

→ ebenfalls negativ konnotiert, scherzhaft: **Sternegucker**

hinausposaunen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas (das nicht bekannt werden sollte) überall erzählen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ausposaunen, hinaustrumpeten**

→ **posaunen**

hinaustrumpeten (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas (das nicht bekannt werden sollte) überall erzählen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ausposaunen, hinausposaunen**

(sich) hinfläzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in nachlässiger Haltung sitzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **fläzen, flegeln hinflegeln, sich hinlummeln, lümmeln**

(sich) hinflegeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in nachlässiger Haltung sitzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **fläzen, flegeln, sich hinfläzen, sich hinlummeln, lummeln**

(sich) hinlummeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in nachlässiger Haltung sitzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **fläzen, flegeln, sich hinfläzen, hinflegeln, lummeln**

→ **Lümmel**

Hinterbänkler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) jemand, der auf der Hinterbank sitzt, 2) Abgeordneter, der im Parlament nicht hervortritt, nicht viel Einfluss hat

→ **-ler**

Hintertupfung(en) (fiktiver Ortsname): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: fiktiver Name für einen kleinen abgelegenen Ort

Erläuterung: Die negative Konnotation der Bildung *Hintertupfung(en)* entsteht durch die Kombination der Elemente *hinter*, das Abgelegenheit ausdrückt, und *Tupfen*, das Kleinheit ausdrückt, mit dem Ortsnamensuffix *-ing(en)*.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Posemuckel/Posemukel**

Hintertreppen- (N-): kontextabhängige Konnotation

neutral: die Treppe, die zum Hintereingang hinauf- und hinabführt, betreffend

negativ konnotiert: zum Ausdruck von etwas, das im Verborgenen stattfindet oder für die Öffentlichkeit nicht gemacht ist z.B. *Hintertreppengeflüster*, *Hintertreppenpolitik*

→ **Hintertreppenroman**

Hintertreppenroman, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: billige, geistig anspruchslose Lektüre

→ **Dreigroschenroman, Groschenroman**

→ **Hintertreppen-**

Hinterwäldler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weltfremder, rückständischer (und bäurischer) Mensch

Erläuterung: Die negative Konnotation der Bildung *Hinterwäldler* entsteht durch die Kombination der Elemente *hinter* und *Wald*, die beide Provinzialität ausdrücken, mit dem negativ konnotierten Suffix *-ler*.

→ **hinterwäldlerisch, -ler**

hinterwäldlerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weltfremd, rückständisch

→ **Hinterwäldler**

Hinz und Kunz (N Pl., niederdt. Kurzformen von *Heinrich* und *Konrad*): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (im Hinblick auf die Häufigkeit der männlichen Vornamen *Heinrich* und *Konrad*) jedermann, jede mögliche Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Krethi und Plethi**

Hirngespinnst, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: fantastische, abwegige, absurde Idee

Hirni, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: hirnloser Mensch

→ **-i**

Hiwi, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Hilfwilliger, 2) wissenschaftliche Hilfskraft an einer Universität

negativ konnotiert: jemand, der an untergeordneter Stelle Hilfsdienste leistet

hochgestochen (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) geistig sehr anspruchsvoll und schwer verständlich, 2) die eigene Überlegenheit zur Schau stellend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **hochtrabend**, neutral bis positiv konnotiert: **anspruchsvoll**

hochtrabend (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (von schriftlichen und mündlichen Äußerungen) mit einem hohlen Pathos, übertrieben in Ausdruck und Inhalt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **hochgestochen**, neutral bis positiv konnotiert: **anspruchsvoll**

Hochwasserhose, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: zu kurze Hose

Höfling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mitglied eines Hofstaates

→ **-ling**

Hokuspokus, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Zauberwort, Beschwörungsformel (durch die ganz schnell etwas zum Verschwinden oder Hervorkommen gebracht wird)

negativ konnotiert: 1) Gaukelei, Zauber, Trick, 2) unnützer Zierrat, überflüssiges Drum und Dran, 3) kindlicher Unfug

Hopsdohle, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Tänzerin

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Hupfdohle**

→ **hopsen**

hopsen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleine Sprünge machen, hüpfen, v.a. bei Kindern

negativ konnotiert: in ungeübter Art tanzen

→ **Hopsdohle, Hopserei**

Hopserei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges ungeübtes Tanzen

→ **Hopsdohle, hopsen, -(er)ei**

Horst, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dümmlicher Mensch

Erläuterung: Der Eigenname *Horst* ist nicht negativ konnotiert. Zu *Horst* in der Bedeutung ‚dummer Mensch‘ existiert in der Jugendsprache die Steigerungsform *Vollhorst* sowie die Phrase *sich zum Horst machen* ‚sich blamieren‘.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Idiot, Spatzengehirn/Spatzenhirn, Trottel**, (verstärkt) **Vollidiot**

-huber (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven – seltener mit Adjektiven – eine männliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist

Erläuterung: Der Zusatz *-huber* ist in Familiennamen nicht negativ konnotiert.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-berger, -meier**

→ **Faktenhuber, -huberei**

-huberei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass eine Tätigkeit übertrieben oder engstirnig auf etwas gerichtet ist

→ **Faktenhuberei**, **-huber**, **-ei**

Hund, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleines bis mittelgroßes Säugetier, das besonders wegen seiner Wachsamkeit und Anhänglichkeit als Haustierr gehalten wird

positiv konnotiert: (v.a. im Bairischen) gewiefte männliche Person

negativ konnotiert: gemeiner Mann, Lump

Hunde-/hunde- (neutral: N-/konnotativ: Suffixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: einen Hund betreffend z.B. *Hundenapf*, *Hundeschule*

negativ konnotiert: 1) drückt in Verbindung mit meist negativen Adjektiven eine Verstärkung aus z.B. *hundeehend*, 2) drückt in Verbindung mit Substantiven aus, dass etwas als schlecht, miserabel angesehen wird z.B. *Hundefraß*, *Hundeleben*, *Hundelohn*, *Hundewetter*

Erläuterung: Teilweise finden sich auch Bildungen mit *hunds-* z.B. *hundserbärmlich*, *hundsgemein*, *hundsmiserabel*.

hundertfünfzigprozentig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: zu hundertfünfzig Prozent

positiv konnotiert: sehr, in besonderem Maße

negativ konnotiert: stark ausgeprägt, übertrieben, fanatisch

Hünenweib, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: groß gewachsene, stämmige Frau

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Mannweib**

→ **Weib**

Hungerlohn, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr geringer Lohn

Hunne, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Angehöriger eines ostasiatischen Nomadenvolkes

negativ konnotiert: grober, zerstörungswütiger Mensch

Hupfdohle, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Tänzerin

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Hopsdohle**

Hure, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert (Schimpfwort): 1) Prostituierte, 2) Frau, die als moralisch leichtfertig angesehen wird, weil sie außerehelich oder wahllos mit Männern geschlechtlich verkehrt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bordsteinschwalbe**, **Nutte**, neutral: *Prostituierte*

→ **huren**, **Hurerei**

huren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: außerehelichen mit häufig wechselnden Partnern Geschlechtsverkehr haben

→ **Hure**, **Hurerei**

Hurerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (wiederholter) außerehelicher Geschlechtsverkehr

→ **Hure**, **huren**, **-ei**

Hurrapatriot, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben begeisterter Patriot

→ **Hurrapatriotismus, hurrapatriotisch**

hurrapatriotisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben begeistert patriotisch

→ **Hurrapatriot, Hurrapatriotismus**

Hurrapatriotismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben begeisterter Patriotismus

→ **Hurrapatriot, hurrapatriotisch**

→ **-ismus**

Huschelliese, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die oberflächlich arbeitet

→ **huscheln, -liese**

huscheln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) huschen, 2) oberflächlich arbeiten

→ **Huschelliese**

Hütte, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) kleines, einfaches Haus, 2) Kurzform für Berg-, Ski-, Wanderhütte, 3) industrielle Anlage, in der aus Erzen Metall gewonnen wird, 4) (Seemannssprache) Aufbau am hinteren Deck

positiv konnotiert: kleines, einfaches und dadurch gemütliches Haus

negativ konnotiert: kleine, primitive Wohnung oder Haus

→ ebenfalls negativ oder positiv konnotiert: **Bude**, ausschließlich negativ konnotiert (wegen Fokus auf schlechtem baulichen Zustand): **Bruchbude**

Hyäne, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: in Afrika heimisches einem Hund ähnliches Raubtier mit borstiger Rückenmähne und buschigem Schwanz, das sich vorwiegend von Aas ernährt und besonders nachts auf Beute ausgeht

negativ konnotiert (auf Menschen übertragen): gefährliche, ständig auf Ausbeute lauende Person

I

-i (Suffix): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: 1) zur Abkürzung und Erweiterung von Substantiven (meist Namen) zur Kennzeichnung der Koseform z.B. *Kati*, *Rudi*, *Mausi*, *Schatzi*, 2) zur Abkürzung oder Erweiterung von Wörtern unterschiedliche Wortart zum Ausdruck einer gewissen wohlwollenden Einstellung gegenüber einer Person oder Sache aus z.B. **Brummi**

negativ konnotiert: zur Abkürzung von Substantiven zur Bezeichnung einer Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist z.B. **Schlappi**

→ **Bubi**, **Heini**, **-heini**, **Hirni**, **Milchbubi**, **Ossi**, **Schlaffi**, **Spasti**, **Wessi**

ideologisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: eine Ideologie betreffend, ihr entsprechend

negativ konnotiert (selten): schwärmerisch weltfremden Theorien anhängend

Idiot, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemandes Ärger hervorrufender, törichter Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Horst**, **Spatzengehirn/Spatzenhirn**, **Trottel**, (verstärkt) **Vollidiot**

→ **Fachidiot**, **Idiotenanstalt**

Idiotenanstalt, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: psychiatrische Klinik

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Irrenanstalt**, **Irrenhaus**

ignorant (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: tadelnswert unwissend

→ neutral: *unwissend*

→ **Ignorant**, **Ignoranz**

Ignorant, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: tadelnswert unwissender Mensch

→ **ignorant**, **Ignoranz**

Ignoranz, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: tadelnswerte Unwissenheit, Kenntnislosigkeit in Bezug auf jemanden oder etwas

→ neutral: *Unwissen*, *Unwissenheit*

→ **ignorant**, **Ignorant**

Individuum, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Mensch als Einzelwesen (in seiner jeweiligen Besonderheit), 2) (Biologie) einzelnes pflanzliches oder tierisches Lebewesen

negativ konnotiert: Mensch von zweifelhaftem Charakter, in irgendeiner Hinsicht negativ eingeschätzte Person

Indoktrination, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: psychologische Mittel nutzende Beeinflussung von Einzelnen oder ganzen Gruppen der Gesellschaft im Hinblick auf die Bildung einer bestimmten Meinung oder Einstellung

→ **indoktrinieren**

indoktrinieren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: durch Indoktrination beeinflussen, in eine bestimmte Richtung drängen

→ neutral: *beeinflussen*, *überzeugen*

→ **Indoktrination**

industri blond (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unnatürlich blond

infantil (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Fachsprache) der kindlichen Entwicklungsstufe entsprechend, einem Kind angemessen, kindlich, 2) auf kindlicher Entwicklungsstufe stehen geblieben, geistig oder körperlich unterentwickelt

negativ konnotiert: wie ein Kind, kindisch, unreif

→ ebenfalls negativ konnotiert: **albern, kindisch**, neutral: **kindlich**

-inski (Suffix): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Adjektiven – seltener mit Substantiven – eine männliche Person, die durch etwas charakterisiert ist z.B. **Brutalinski, Radikalinski, Randalinski**

Erläuterung: Als Bestandteil von meist slawischen Familiennamen ist *-inski* neutral.

→ ebenfalls negativ konnotiert nach entsprechendem Bildungsmuster: - **berger, -huber, -meier**

inszenieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Theater, Fernsehen, Film): (ein Stück beim Theater, beim Fernsehen oder einen Film) technisch und künstlerisch vorbereiten, gestalten und leiten

negativ konnotiert: geschickt organisieren, einfädeln

→ **Inszenierung**

Inszenierung, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: in bestimmter Weise, von einem bestimmten Regisseur inszenierte Aufführung eines Theaterstücks oder Fernsehspiels

negativ konnotiert: geschickte Organisation von etwas

→ **inszenieren**

Intelligenzbestie, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: 1) ungewöhnlich intelligenter Mensch, 2) (ironisch) dummer Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Intelligenzbolzen**, **Intelligenzler**, positiv konnotiert: **Genie**

Intelligenzbolzen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: 1) ungewöhnlich intelligenter Mensch, 2) (ironisch) dummer Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Intelligenzbestie**, **Intelligenzler**, positiv konnotiert: **Genie**

→ **-bolzen**

Intelligenzler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Angehöriger der bildungsnahen Gesellschaftsschicht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Intelligenzbestie**, **Intelligenzbolzen**, positiv konnotiert: **Genie**

→ **-ler**

interessant (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Interesse erweckend 2) Erfolg, Vorteil versprechend

negativ konnotiert: v.a. verhüllend in Bezug auf Geschmack (Kleidung, Lebensmittel) nicht einzuordnen, nicht angenehm

Irrenanstalt, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: psychiatrische Klinik

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Idiotenanstalt**, **Irrenhaus**

Irrenhaus, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: psychiatrische Klinik

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Irrenanstalt**, **Irrenanstalt**

Irrenhäusler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Patient einer psychiatrischen Klinik

→ **Irrenhaus, -ler**

Ische, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Frau, weibliche Bekannte

Erläuterung: Die aus dem Hebräisch-Jüdischen stammende Bezeichnung *Ische* für ein Mädchen oder eine junge Frau (aus der Sicht eines Jungen oder jungen Manns) wird teilweise als veraltend eingestuft. In der aktuellen Jugendsprache ist jedoch eine Wiederbelebung und steigende Häufigkeit zu beobachten.

Isegrim, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (besonders in Tierfabeln): (ohne Plural) Wolf

negativ konnotiert: mürrischer Mensch

Ismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bloße Theorie, eine von den vielen auf *-ismus* endenden Richtungen in Wissenschaft, Kunst o.Ä. von Lehrmeinungen und Systemen

→ **-ismus**

-ismus (Suffix): kontextabhängige Konnotation

neutral: kennzeichnet 1) alltägliche menschliche Einstellungen, Verhaltensweisen und Neigung zu solchen Verhaltensweisen; meist in Bildungen mit Adjektiven z.B. *Humanismus, Liberalismus*; 2) Lehren, Theorien, Ideologien, Systeme in Politik, Gesellschaft, Kultur, Philosophie und damit verbundene Strömungen; meist in Bildungen mit Eigennamen oder Substantiven z.B. *Thatcherismus, Titoismus, Materialismus*

negativ konnotiert: zum Ausdruck einer festen, intoleranten, nicht diskussionsbereiten Ideologie, der die Anhänger ohne kritisches Nachdenken folgen

→ **Feuilletonismus, Formalismus, Materialismus, Papismus, Perfektionismus, Petrarkismus, Provinzialismus**

Itaker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, Schimpfwort: Italiener

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Makkaronifresser**, **Spaghettifresser**

-itis (Suffix): kontextabhängige Konnotation

neutral (Medizin): kennzeichnet eine entzündliche, akute Krankheit z.B. *Bronchitis*, *Enteritis*, *Gastritis*

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven – seltener mit Verben – aus, dass etwas in fast krankhafter Weise zu oft benutzt oder getan wird z.B. **Rederitis**, **Substantivitis**, **Telefonitis**

Iwan, der (neutral: EN/konnotativ: N): kontextabhängige Konnotation

neutral: häufiger russischer Vorname

negativ konnotiert: Russe

J

Jagerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: fortwährendes Hetzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Hetzerei**

→ **-(er)ei**

Jammergestalt, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der aufgrund seiner äußeren Erscheinung den Eindruck eines bedauernswerten, elenden, armen Menschen macht

negativ konnotiert: jemand, der bei etwas keine gute Figur macht, dem man keine Leistung zutraut

Erläuterung: Obwohl das Verb *jammern* in manchen Kontexten neutral sein kann, ist die Verbindung *Jammergestalt* kontextunabhängig abwertend.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Jammerlappen, Jämmerling**

→ **jammern, jämmerlich**

Jammerlappen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ängstlicher Mensch, der sich unaufhörlich beklagt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Jammergestalt, Jämmerling**

→ **jammern, jämmerlich, -lappen**

jämmerlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) großen Schmerz ausdrückend, 2) elend, beklagenswert, 3) in mit-leiderregender Weise ärmlich

negativ konnotiert: 1) verachtenswert, 2) sehr z.B. in *jämmerlich frieren*

→ **jammern**

Jämmerling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ängstlicher Mensch, der mitleiderregend ärmlich ist und dem nichts zugetraut wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Jammergestalt, Jammerlappen**

→ **jammern, jämmerlich, -ling**

jammern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: klagen, seinen Kummer und Schmerz zeigen

negativ konnotiert: seiner Unzufriedenheit über etwas Ausdruck geben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lamentieren**

→ **bejammern, Jammergestalt, Jammerlappen, jämmerlich, Jämmerling**

Jargon, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Sondersprache bestimmter durch Beruf, Stand, Milieu geprägter Kreise mit speziellem (umgangssprachlichen) Wortschatz

negativ konnotiert: saloppe, ungepflegte Ausdrucksweise

Jasager, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der den Plänen, Ansichten o.Ä. (eines Vorgesetzten, Stärkeren) immer sofort zustimmt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Neinsager**

Jauche, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: übel richtender, flüssiger Dünger aus tierischen Fäkalien, die aus Ställen in eine dafür vorgesehene Sammelgrube ablaufen

negativ konnotiert: bestimmte Flüssigkeit von äußerst schlechter Qualität

Jedermannsfreund, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der es mit niemanden verderben will

Jesuitenmoral, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: moralische Haltung, die mit bestimmten Zügen der vermeintlichen jesuitischen Morallehre übereinstimmt (z.B. geistiger Vorbehalt, Heiligung der Mittel durch den Zweck)

→ **jesuitisch**

jesuitisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: die Jesuiten betreffend, zu den Jesuiten gehörend, in der Art der Jesuiten

negativ konnotiert: in seiner Argumentationsweise o.Ä. sehr verschlagen und durchtrieben; geneigt, andere durch Wortverdrehungen und Spitzfindigkeiten zu übervorteilen

→ **Jesuitenmoral**

Jesuslatsche, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: flache, schmucklose Sandale

Erläuterung: Verstärkung der negativen Konnotation von *Latsche* und Erzeugung einer spöttischen Wirkung durch die Verbindung mit *Jesus*.

→ **Latsche**

Jetset, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: gesellschaftliche Oberschicht

positiv konnotiert: bessere Gesellschaft

negativ konnotiert, spöttisch: vornehme Gesellschaftsschicht, die glaubt, etwas Besseres zu sein

→ ebenfalls kontextabhängig neutral, positiv oder negativ konnotiert: **Hautevolee, High Society**; positiv konnotiert: **Elite**, negativ konnotiert: **Bourgeoisie, Establishment**

Journaille, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Gesamtheit der Journalisten, besonders der für die Boulevardpresse arbeitenden Journalisten, 2) Gesamtheit der Journalisten, die Hetze betreiben, nur auf Verbreitung verleumderischer Meldungen aus sind

Journalistendeutsch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: allgemein gehaltener, salopper, mit Modewörtern durchsetzter oder als oberflächlich beurteilter Schreibstil von Journalisten

Judas, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der einen anderen heuchlerisch verrät

Jüngelchen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: unreifer, nicht ernst zu nehmender junger Mann

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Bubi, Jüngling, Milchbubi, Milchgesicht**

→ **-chen**

Jünger, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Schüler, Anhänger Jesu

negativ konnotiert: übertrieben überzeugter Anhänger einer Person oder Sache

→ **Jüngerschaft**

Jüngerschaft, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Gesamtheit von Jüngern, 2) das Jüngersein, Anhängersein

negativ konnotiert: Gesamtheit übertrieben überzeugter Anhängern einer Person oder Sache

→ **Jünger**

Jungfer, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ältere, prüde, zimperliche, unverheiratet gebliebene Frau

Jüngling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: unreifer, unfertiger junger Mann

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Bubi, Jüngelchen, Milchbubi, Milchgesicht**

→ **-ling**

Juristendeutsch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: durch komplizierte, pedantisch genaue und oft weit-schweifige Formulierungen gekennzeichnete, schwer verständliche juristische Ausdrucksweise

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Amtsdeutsch, Beamtendeutsch, Behördendeutsch, Behördenjargon, Kanzleideutsch, Papierdeutsch**

K

Kabuff, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleiner, dunkler, meist fensterloser (Neben)raum, Abstellraum

Kadaver, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) toter Körper eines Tiers, 2) menschliche Leiche

negativ konnotiert: verbrauchter, kraftloser menschlicher Körper

→ **Kadavergehorsam**

Kadavergehorsam, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: blinder, übertriebener Gehorsam

→ **Kadaver**

Kaff, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleine, langweilige Ortschaft

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bauernkaff**, **Kuhdorf**, **Kuhkaff**, (kontextabhängig) **Nest**

Kaffeesieder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Besitzer eines Kaffeehauses

Erläuterung: In Österreich ist die Bezeichnung *Kaffeesieder* amtlich und konnotationslos, ansonsten durch seine spöttische Wirkung negativ konnotiert.

Kahlschlagsanierung, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: radikale, rücksichtslose Sanierung, die alles Alte restlos beseitigt

Kahn, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) kleines, offenes, flaches Boot zum Rudern oder Staken, 2) breites, flaches Schiff ohne eigenen Antrieb zur Beförderung von Lasten, Schleppkahn

negativ konnotiert: 1) Schiff, 2) plumper, (zu) großer Schuh

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 2): **Kindersarg, Latsche, Quadratlat-sche**

Kaiserwetter, das (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: schönes Wetter, v.a. mit strahlendem Sonnenschein

Kaliber, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Technik) a) innerer Durchmesser von Rohren, Bohrungen o.Ä. b) Aussparung, Abstand zwischen zwei Walzen bei einem Walzwerk, 2) (Waffentechnik) äußerer Durchmesser eines Geschosses, 3) (Metallbearbeitung, veraltend) Messgerät zum genauen Bestimmen des inneren und äußeren Durchmessers an Werkstücken, 4) (Uhrmacherei) Form eines Uhrwerks, Durchmesser eines Uhrgehäuses

meist negativ konnotiert: Art, Sorte

Kamelle, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Karamellbonbon

negativ konnotiert: etwas Langweiliges, bereits Bekanntes, meist in der Verbindung *olle Kamelle*

Kanaille, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) jemand, der als böse, schurkisch angesehen wird, 2) Gruppe von Menschen, die als asozial, verbrecherisch o.ä. angesehen werden

Kanake, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Ureinwohner der Südseeinseln, besonders Neukaledoniens

negativ konnotiert (Schimpfwort): Ausländer

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber kontextabhängig und weniger stark negativ: **Ausländer**; neutral und politisch korrekt: *Mitbürger mit Migrationshintergrund*

Kanalratte, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Ratte, die in der Kanalisation lebt

negativ konnotiert: jemand, der als sittlich verwahrlost, moralisch heruntergekommen und Ekel hervorrufend angesehen wird

Kanonenfutter, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: im Krieg sinnlos und gewissenlos geopfert Soldaten

Kanzeideutsch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unanschauliche und oft verschachtelt konstruierte Ausdrucksweise, die v.a. in behördlichen Bestimmungen verwendet wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Amtsdeutsch, Beamtendeutsch, Behördendeutsch, Behördenjargon, Juristendeutsch, Papierdeutsch**

Kapitalist, der (N): kontextunabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: 1) jemand, der Kapital besitzt, 2) Anhänger des Kapitalismus

Karre, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) kleiner ein-, zwei- oder dreirädriger Wagen zum Schieben oder Ziehen, 2) hölzerner Kastenwagen für Zugtiere mit zwei Rädern

negativ konnotiert: Auto

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Blechkiste, Gurke, Kiste, Rostlaube, Rostschüssel, Schrottkarre, Schrottkiste, Schrottlaube, Vehikel**

Karrierefrau, die (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: Frau, die dabei ist, Karriere zu machen, bzw. die eine wichtige berufliche Stellung errungen hat

negativ konnotiert: Frau, die ohne Rücksicht auf ihr Privatleben oder ihre Familie ihren Aufstieg erkämpft

Erläuterung: Das männliche Pendant *Karrieremann* ist nicht negativ konnotiert. Zum Ausdruck negativer Konnotation wird die Bildung **Karrierhengst** verwendet.

→ ausschließlich positiv konnotiert: **Powerfrau**

→ **Karrierismus**

Karrierhengst, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mann, der (ohne Rücksicht auf sein Privatleben oder seine Familie) seinen Aufstieg erkämpft

→ weibliches Pendant: **Karrierefrau**

→ **-hengst**

Karrierismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßiges, rücksichtsloses Streben nach Erfolg im Beruf, nach einer schnellen Karriere

→ **-ismus**

Kaschemme, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übel beleumdete Lokalität

Käse, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus Milch hergestelltes Nahrungsmittel

negativ konnotiert: Unsinn, dummes Zeug

→ **Käseblatt**

Käseblatt, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleine, unbedeutende Zeitung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Wurstblatt**

→ **Käse**

Kassenbrille, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Brille, die von der Krankenkasse bezahlt wird

negativ konnotiert, spöttisch: billige Brille einfacher Ausführung

Kastratenstimme, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: sehr hohe, dabei umfangreiche Alt- oder Sopranstimme eines Sängers, der in der Jugend kastriert wurde

negativ konnotiert, spöttisch: ungewöhnlich hohe Männerstimme

Kathole, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Katholik

→ ebenfalls negativ konnotiert mit entsprechendem Bildungsmuster: **Evan-gele**

Katzbuckelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Unterwürfigkeit

→ **katzbuckeln, -ei**

katzbuckeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich unterwürfig zeigen

→ **Katzbuckelei**

katzenfreundlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: freundlich gegenüber Katzen

negativ konnotiert: von falscher Freundlichkeit

→ **Katzenfreundlichkeit**

Katzenfreundlichkeit, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Freundlichkeit gegenüber Katzen

negativ konnotiert: falsche Freundlichkeit

→ **katzenfreundlich**

Katzenmusik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: misstönende Musik mit Disharmonien und jaulenden Tönen

keifen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: laut und grob, mit schriller, sich überschlagender Stimme schimpfen

→ **Keiferei**

Keiferei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: anhaltendes Keifen

→ **keifen, -(er)ei**

Kellerloch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleiner, dunkler, muffiger Kellerraum, in dem jemand leben muss

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Loch**

ketzern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ketzerisch reden, schreiben

Kiki, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) überflüssiges oder wertloses Zeug, 2) Unsinn, törichtes Gerede

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Flitter, Kram, Tand, Zeug**

Kilometerfresser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der mit dem Auto durch schnelles Fahren ohne Pausen lange Strecken zurücklegt

Kindersarg, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleiner, oft weißer Sarg für die Bestattung eines Kindes

negativ konnotiert, scherzhaft: besonders großer Schuh

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kahn, Latsche, Quadratlatsche**

kindisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (in Bezug auf Erwachsene) sich in unangemessener Weise wie ein Kind benehmend

→ kontextabhängig negativ konnotiert; **albern, infantil**, neutral: **kindlich**

kindlich (Adj.): kontextunabhängig neutral

neutral: in Art, Wesen, Ausdruck, Aussehen einem Kind gemäß

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **infantil**, (kontextunabhängig) **kindisch**

Kirchturmpolitik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: auf einen engen Gesichtskreis beschränkte, konservative Politik

Kiste, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: größerer rechteckiger, aus festem Material bestehender, oben verschließbarer Behälter für Waren o.Ä.

negativ konnotiert: Auto

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Blechkiste, Gurke, Karre, Rostlaube, Rostschüssel, Schrottkarre, Schrottkiste, Schrottlaube, Vehikel**

kläffen (V): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) mit hellen, kurzen, abgehackten Tönen bellen, 2) mit hoher Stimme schimpfen

→ **Kläffer**

Kläffer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (kleiner, viel bellender) Hund

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Töle, Köter**; positiv konnotiert, affektiv: **Wauwau, Wauzi**

→ **kläffen**

kläglich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) hilflosen Jammer, hilflose Angst ausdrücken, 2) mitleiderregend, beklagenswert

negativ konnotiert: 1) (durch das Unvermögen Beteiligter) ohne besondere Bedeutung, minderwertig, geringwertig, 2) in beschämender Weise

Klamotte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (meist Pl.) Kleidungsstück, 2) alter wertloser Gegenstand, 3) älteres, kaum noch bekanntes unterhaltsames Theaterstück, derber Schwank mit groben Späßen und ohne besonderes geistiges Niveau

Klappe, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: bewegliche Vorrichtung zum Schließen einer Öffnung

negativ konnotiert: Mund, Mundwerk

→ stärker negativ konnotiert: **Maul**, neutral *Mund*

Klappergestell, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: 1) sehr hagerer Mensch, 2) altes, klapperndes Fahrzeug

→ ebenfalls negativ konnotiert, scherzhaft zu 1): **Bohnenstange, Spargeltarzan**

Klatsch, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) klatschendes Geräusch, 2) Plauderei, Gespräch über (weniger wichtige) private Dinge

negativ konnotiert: neugieriges Gerede über Neuigkeiten, v.a. über Abwesende

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Tratsch, Weiberklatsch**

→ **Klatschbase, Klatschblatt, klatschen, Klatschgeschichte, Klatschkolumnist**

Klatschbase, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die gerne über andere redet

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber deutlich negativer: **Lästermaul**

→ **Klatsch, klatschen, Klatschgeschichte, Klatschkolumnist, -base**

Klatschblatt, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Illustrierte

→ **Klatsch, klatschen, Klatschgeschichte, Klatschkolumnist**

Klatsche, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: dünne Stange aus Metall oder Kunststoff, an der ein elastisches Blatt angebracht ist und die besonders zum Schlagen nach etwas, z.B. Fliegen, benutzt wird

negativ konnotiert: Niederlage, v.a. im Sport

klatschen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) ein schallendes Geräusch durch das Aufschlagen von etwas (weichem) Schwerem auf etwas Hartes von sich geben, 2) durch Werfen klatschend auf etwas auftreffen lassen, 3) durch Aufeinanderschlagen der Hände angeben, 4) durch Aufeinanderschlagen der Hände Zustimmung oder Begeisterung ausdrücken

negativ konnotiert: in geschwätziger Weise über nicht Anwesende reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lästern, tratschen**

→ **Klatsch, Klatschbase, Klatschblatt, Klatschgeschichte, Klatschkolumnist**

Klatschgeschichte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Geschichte, die auf Klatsch basiert

→ **Klatsch, Klatschbase, Klatschblatt, klatschen, Klatschkolumnist**

Klatschkolumnist, der (N): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der regelmäßig für eine Zeitung Artikel schreibt die gesellschaftlichen Klatsch zum Inhalt haben

→ neutral: *Gesellschaftsjournalist*

→ **Klatsch, Klatschbase, Klatschblatt, klatschen, Klatschgeschichte**

Klaue, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (bei Raubvögeln) Krallen, (bei Paarhufern) Hälfte des hufartigen Fußes, (bei Insekten) scheren-, zangenähnlicher Fortsatz des Fußes, 2) (Technik) Teil von hakenartiger Form, v.a. als Greifinstrument

negativ konnotiert: 1) Hand, 2) Handschrift

Kleckerbetrag, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geringer Betrag

Kleckerfritze der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, besonders kleiner Junge, der beim Essen kleckert

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber in Bezug auf Mädchen: **Kleckerliese**

→ **-fritze**

Kleckerkram, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: aus vielen unbedeutenden, kleinen Teilen (nach und nach) Zusammenkommendes, das kein kein ins Gewicht fallendes Ganzes ergibt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kram**

Kleckerliese die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, besonders ein kleines Mädchen, das beim Essen kleckert

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber in Bezug auf Jungen: **Kleckerfritze**

→ **-liese**

Kleinbürger, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Angehöriger des unteren Mittelstandes

negativ konnotiert: engstirniger Mensch, der sich an den Konventionen der Gesellschaft und dem Urteil der anderen orientiert

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Spießbürger, Spießer**

→ **kleinbürgerlich**

kleinbürgerlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: das Kleinbürgertum betreffend

negativ konnotiert: engstirnig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **borniert, kleinkariert, kleingeistig, spießbürgerlich, verbohrt**

→ **Kleinbürger**

Kleingeist, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: beschränkter, engstirniger Mensch

→ **kleingeistig**

kleingeistig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: beschränkt, engstirnig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **borniert, kleinkariert, spießbürgerlich, verbohrt**

→ **Kleingeist**

kleinkariert (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit kleinen Karos versehen

negativ konnotiert: engstirnig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **borniert, haarspalterisch, kleinlich, pingelig, pedantisch, popelig/poplig, spießig, spitzfindig, übergenau, verbohrt**

kleinlich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Kleinigkeiten ohne jede Großzügigkeit übertrieben wichtig nehmend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **borniert, haarspalterisch, kleinkariert, pingelig, pedantisch, popelig/poplig, spießig, spitzfindig, übergenau, verbohrt**

→ **Kleinlichkeit**

Kleinlichkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) kleinliche (Wesens)art, 2) kleinliche Handlung, kleinlicher Einwand

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Spitzfindigkeit**

→ **kleinlich**

Kleister, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Klebstoff auf Stärke (oder Mehl) und Wasser

negativ konnotiert (in Bezug auf Essen): dicker, zäher Brei

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Pampe, Mansch**

-klempner, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Handwerker, der Gegenstände aus Metall, besonders aus Blech bearbeitet oder herstellt

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der etwas herstellt oder repariert, meist gerade nicht als handwerkliche Tätigkeit im eigentlichen Sinne z.B. **Gebissklempner, Seelenklempner, Zahnklempner**

Klepper, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ausgemergeltes Pferd

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Ackergaul, Droschkengaul, Gaul**

Klimpere, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Klimpern, 2) schlechtes Musizieren

→ **klimpern, -ei**

Klimperer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der klimpert, v.a. Klavierspieler

→ **Klimpere, klimpern**

Klimperkasten, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Klavier

→ **klimpern**

klimpern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) aufeinander-, durcheinanderfallend ein helles Geräusch von sich geben, v.a. bei kleinen metallischen Gegenständen 2) mit mehreren kleinen metallischen Gegenständen ein helles Geräusch verursachen

negativ konnotiert: 1) nur einzelne, zusammenhangslose Töne hervorbringen, 2) ausdruckslos, stümperhaft, schlecht spielen

→ **Klimpererei, Klimperer, Klimperkasten**

Klinkenputzer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: 1) jemand, der an der Haustür etwas zum Verkauf anbietet, 2) jemand, der sich in intensiver Weise bei vielen Ansprechpartnern um etwas, besonders um Gelder o.Ä. bemüht

→ neutral zu 1): *Vertreter*

Klotz, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) großes, dickes unbearbeitetes Stück aus Holz, 2) kleiner, eckiger Gegenstand aus Holz, 3) Kurzform für Bauklotz

negativ konnotiert: 1) großes Gebilde, z.B. Haus, 2) grober, rüpelhafter Mensch

→ **Betonklotz, klotzen**

klugscheißen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: besserwisserisch belehren

→ **Klugscheißer, Klugscheißerei**

Klugscheißer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der alles besser zu wissen meint und sich belehrend vordrängt

→ weniger stark negativ konnotiert: **Allesbesserwisser**, **Besserwisser**, **Klugschwätzer**, **Neunmalkluger**, **Schlauberger**, **Schlaumeier**

→ **klugscheißen**, **Klugscheißerei**

Klugscheißerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: besserwisserisches Verhalten

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark: **Besserwisserei**

→ **klugscheißen**, **Klugscheißer**, **-ei**

Klugschwätzer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der alles besser zu wissen meint und sich belehrend vordrängt

→ weniger stark negativ konnotiert: **Allesbesserwisser**, **Besserwisser**, **Neunmalkluger**, **Schlauberger**, **Schlaumeier**, deutlich negativer konnotiert: **Klugscheißer**

Klüngel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gruppe von Personen, die sich gegenseitig Vorteile verschaffen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Clique**

→ **Klüngelei**, **klüngeln**

Klüngelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bevorzugung von Verwandten und Freunden bei der Besetzung von Stellen oder der Vergabe von Aufträgen ohne Rücksicht auf fachliche Qualifikation

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Cliquenwesen**, **Cliquenwirtschaft**, **Cousinenwirtschaft**, **Nepotismus**, **Vetternwirtschaft**

→ **Klüngel**, **klüngeln**, **-ei**

klüngeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: einen Klüngel bilden, sich zu einer auf die Vorteile ihrer Mitglieder eingestellten Interessensgruppe zusammenschließen

→ **Klüngel, Klüngelei**

Knaster, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: billiger, übel riechender Tabak

Knauser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben sparsamer, geiziger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geizhals, Geizkragen, Knorzer**

→ **Knauserei, knauserig/knausrig, knausern**

Knauserei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene, kleinliche Sparsamkeit

→ **Knauser, knauserig/knausrig, knausern, -ei**

knauserig/knausrig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben sparsam, kleinlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **geizig, knickerig/knickrig**, positiv konnotiert: **sparsam**

→ **Knauser, Knauserei, knausern**

knausern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben sparsam, kleinlich sein

→ **knickern**

→ **Knauser, Knauserei, knauserig/knausrig**

Knecht, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (veraltet): männliche Person, die für einen Bauern arbeitet, auf einem Bauernhof angestellt ist

negativ konnotiert: jemand, der (willenlos) Befehlen oder Zwängen zu gehorchen hat

kneifen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) jemandem ein Stückchen Haut und Fleisch (zwischen den Fingern) zusammenpressen, dass es schmerzt, zwicken, 2) sich schmerzhaft in die Haut eindrücken

negativ konnotiert: sich jemandem oder einer Sache nicht stellen

knickerig/knickrig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben sparsam, kleinlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **geizig**, **knauserig/knausrig**, positiv konnotiert: **sparsam**

→ **Knauser**, **Knauserei**, **knausern**

knickern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben sparsam, kleinlich sein

→ **knausern**

→ **knickerig/knickrig**

Knilch/Knülch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unangenehmer Mann

Knirps, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) kleiner Junge, 2) zusammenschiebbarer Regenschirm

positiv konnotiert, affektiv: kleiner, niedlicher Junge

negativ konnotiert: kleiner, unscheinbarer, unbedeutender Mann

Knorzer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geiziger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geizhals, Geizkragen, Knauser**

Kojote, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Präriewolf

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): Schuft

Kollateralschaden, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral, verhüllend (Militär): schwerer, bei einer militärischen Aktion entstehender Schaden, der nicht beabsichtigt ist und nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Aktion steht, aber dennoch in Kauf genommen wird

negativ konnotiert: schwerer Schaden, der bei einer Aktion in Kauf genommen wird, v.a. Tötung Unschuldiger

Erläuterung: Dieser offizielle Terminus der Militärfachsprache verharmlost den humanitären Schaden einer militärischen Aktion. Im Jahr 1999 wurde dieses Wort zum „Unwort des Jahres“ gekürt.

Kommerz, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Wirtschaft, Handel und Geschäftsverkehr, 2) Profit(streben)

negativ konnotiert: Wirtschaftsart, die rein auf Gewinn und Profit zielt; häufig auch in Bildungen z.B. *Kommerzdenken*

Komödiant, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Schauspieler einer Komödie

negativ konnotiert: jemand, der anderen etwas vortäuscht

Kompetenzgerangel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Streitigkeiten um Kompetenzen

→ **Ge-...-(e)**

Kompromissler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der zu schnell bereit ist, Kompromisse zu schließen

→ **kompromisslerisch, -ler**

kompromisslerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bereitwillig zu Kompromissen neigend

→ neutral: *kompromissbereit, nachgiebig*

→ **Kompromissler**

Konjunkturritter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der eine günstige Situation rasch zu seinem Vorteil nutzt

Konsorte, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Wirtschaft) Mitglied eines Konsortiums

negativ konnotiert: (v.a. Pl.) Mitbeteiligter, v.a. bei Geschäften

konstruieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) ein technisches Objekt durch Ausarbeitung des Entwurfs formen und (zusammen)bauen 2) (besonders Mathematik, Logik) mithilfe vorge-schriebener Operationen herleiten, 3) (Geometrie) mithilfe bestimmter Zeichengeräte aus vorgegebenen Größen zeichnen, 4) (Sprachwissenschaft) nach den Regeln der Grammatik bilden, 5) gedanklich, begrifflich, logisch aufbauen, herstellen

negativ konnotiert: weitgehend theoretisch und daher wirklichkeitsfern aufbauen, herstellen

Konsumdenken, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: vom Konsum beherrschte Lebensauffassung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Wohlstandsdenken**

→ **Konsumgesellschaft, Konsummüll, Konsumtempel**

Konsumgesellschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in ihrem ganzen Lebensstil vorwiegend auf die Sicherung und Steigerung des Konsums ausgerichtete Gesellschaft

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber mit Fokus auf dem hohen Wohlstand breiter Bevölkerungskreise: **Überflussgesellschaft, Wohlstandsgesellschaft**; mit Fokus auf den Konsumobjekten: **Warengesellschaft**

→ **Konsumdenken, Konsummüll, Konsumtempel**

Konsummüll, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: im Zusammenhang mit dem (hohen) privaten Verbrauch von Konsumgütern (verstärkt) anfallender Müll

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Wohlstandsmüll**

→ **Konsumdenken, Konsumgesellschaft, Konsumtempel**

Konsumtempel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Kaufhaus als Stätte, an der besonders dem Konsum gefördert wird

→ **-tempel, Konsumdenken, Konsumgesellschaft, Konsummüll**

Kontroletto, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: jemand, der etwas kontrolliert

Kopie, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Abschrift, Durchschrift oder sonstige originalgetreue Reproduktion, Doppel eines Schriftstückes o.Ä., besonders Fotokopie, 2) (Fotografie) Abzug, Doppel eines Films

negativ konnotiert: bloße Nachahmung

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker: **Abklatsch, Verschnitt**

Korinthenkacker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: kleinlicher, pedantischer Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Haarspalter, Kümmelspalter, Pedant**

Körnerfresser, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Zoologie) Vogel, der sich hauptsächlich von Körnern ernährt

negativ konnotiert: jemand, der sich vorwiegend von Getreide, v.a. in Form von Müsli ernährt, sich übertrieben gesund ernährender Mensch

korpulent (Adj.): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert, ironisch: dick

positiv konnotiert, verhüllend: dick

→ ebenfalls negativ konnotiert, ironisch und positiv konnotiert, verhüllend:
beleibt, mollig, wohlgenährt; negativ konnotiert: **fett**

kostümieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: verkleiden

negativ konnotiert: unpassend, merkwürdig oder ausgefallen anziehen

Köter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Hund

→ ebenfalls negativ konnotiert: (verstärkt) **Straßenköter, Töle, Kläffer**,
positiv konnotiert: **Wauwau, Wauzi**

Kraftmeier, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mann, der mit seiner Körperkraft großspurig prahlt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kraftprotz**

→ **Kraftmeierei, -meier**

Kraftmeierei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: großspuriges Prahlen mit der Körperkraft

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kraftprotzerei**

→ **Kraftmeier, -ei**

Kraftprotz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mann, der mit seiner Körperkraft großspurig prahlt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kraftmeier**

→ **Protz**

Kraftprotzerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: großspuriges Prahlen mit der Körperkraft

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kraftmeierei**

→ **Kraftmeier, Protzerei, -(er)ei**

Krähwinkel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: spießbürgerliche Kleinstadt

→ **Krähwinkler**

Krähwinkler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bewohner einer spießbürgerlichen Kleinstadt

→ **Krähwinkel, -ler**

krakeelen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: laut schreien (um Streit anzufangen), lautstark schimpfen, sich lautstark streiten

→ **Krakeeler, Krakeelerei**

Krakeeler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der krakeelt, d.h. laut schreit oder schimpft

→ **krakeelen, Krakeelerei, -ler**

Krakeelerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: das Krakeelen, lautes Schreien, Schimpfen

→ **krakeelen, Krakeeler, -ei**

Krakel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zittriger, ungelenker und kaum leserlicher Schnörkel, zittriges, ungelenkes und kaum leserliches Schriftzeichen

→ **Gekrakel, Krakelei, krakelig, krakeln, Krakelschrift**

Krakelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Krakeln, 2) etwas Gekraketes

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gekrakel, Krakel, Krakelschrift, Kritzelei**

→ **krakelig, krakeln, -ei**

krakelig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (von etwas Geschriebenem, einem Schriftzug) zittrig, ungelenk und kaum leserlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **kritzelig/kritzig**

→ **Gekrakel, Krakel, Krakelei, krakeln, Krakelschrift**

krakeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlecht und ungleichmäßig, zitterig schreiben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **kritzeln, schmieren**

→ **Gekrakel, Krakel, Krakelei, krakelig, Krakelschrift**

Krakelschrift, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: krakelige Schrift

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gekrakel, Krakel, Krakelei, Kritzelei**

→ **krakelig, krakeln**

Kram, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nicht näher bezeichnete Gegenstände, Angelegenheiten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Firlefanze, Kiki, Krempel, Ramsch, Tand, Zeug**, positiv konnotiert: **Gut**

→ **Alltagskram, Kleckerkram, Papierkram, Zettelkram**

Krämer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (veraltet): 1) jemand, der einen kleinen Laden mit Lebensmitteln hat,
2) jemand, der Handel treibt

negativ konnotiert: jemand, der in kleinlicher Weise gewinnsüchtig ist

Erläuterung: Vor allem die neutrale, aber auch die negativ konnotierte Bedeutung ist veraltet und kommt selten vor. In Kompositionen kommt -*krämer* hingegen gelegentlich vor, hier fast ausschließlich mit negativer Konnotation z.B. **Geheimniskrämer, Krämerseele**.

Krämerseele, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: engherziger Mensch

→ **Krämer**

Kratzbürste, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Person, deren Verhalten als widerborstig empfunden wird

kraus (Adj): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (von kürzerem Haar) sehr stark, in widerspenstig-spröder Weise gelockt, geringelt, 2) voller unregelmäßiger enger Linien, Falten, welliger, wellenartiger Formen

negativ konnotiert: wirr, verworren, ungeordnet

Krawallbruder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Krawall macht, sich an Krawallen beteiligt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Krawallmacher**

→ **-bruder**

Krawallmacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Krawall macht, sich an Krawallen beteiligt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Krawallbruder**

Kreatur, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Geschöpf, (von Gott) geschaffenes Wesen

negativ konnotiert: willenlos, gehorsames Werkzeug eines anderen

Kredithai, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wucherischer, mit unsauberen Mitteln arbeitender Kreditgeber

→ **-hai**

Krempel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wertlose oder für wertlos gehaltene Gegenstände

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Firlefan**, **Kiki**, **Kram**, **Ramsch**, **Tand**, **Zeug**, positiv konnotiert: **Gut**

krepieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): (von Sprenggeschossen) durch Zündung eines Sprengstoffs zerplatzen, sodass Teile oder Splitter durch die Luft fliegen

negativ konnotiert: elend sterben

→ ebenfalls negativ konnotiert, derb: **verrecken**, positiv konnotiert: **heimgehen**, neutral: *sterben*

Krethi und Plethi (N Pl., nach der lutherischen Bibelübersetzung Bezeichnung für *Kreter* und *Philister*): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: alle möglichen Leute, jedermann

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Hinz und Kunz**

kriechen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) mit dem ganzen Körper dicht am Boden oder unmittelbar über dem Boden gleiten, 2) sich langsam fortbewegen

negativ konnotiert: 1) langsam fortbewegen, 2) sich unterwürfig verhalten, allzu dienstfertig sein gegenüber einer höhergestellten Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **dienern**

→ **kriecherisch**

kriecherisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: sich langsam dicht am Boden fortbewegend

negativ konnotiert: übertrieben ergeben

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark: **lakaienhaft**, **untertänig**, **unterwürfig**

→ **kriechen**

Kriechtempo, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr langsames Tempo, in dem sich ein Fahrzeug oder eine Fahrzeugschlange fortbewegt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schneckentempo**

Kriegsgewinnler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der am Krieg durch Waffenlieferungen o.Ä. verdient

→ neutral: *Kriegsgewinner*

→ **-ler**

Kriegstreiber, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der zum Krieg aufhetzt

Kritikaster, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Nörgler, kleinlicher Kritiker

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kritikus, Kritteler/Krittler**, neutral: *Kritiker*

→ **-aster**

kritiklos (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: keine Kritik habend

negativ konnotiert: kein kritisches Urteil habend, ohne prüfende Beurteilung

Kritikus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der kritisiert

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kritikaster, Kritteler/Krittler**, neutral: *Kritiker*

Krittelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dauerndes, als lästig empfundenes Kritisieren, 2) kritisierende Äußerung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Mäkelei**, **Nörgelei** neutral: *Kritik*

→ **Kritteler/Krittler**, **kritteln**, **-ei**

Kritteler/Krittler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der kritisiert

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kritikaster**, **Kritikus**, **Mäkler**, **Meckerer**, **Nörgler** (auf männliche Personen beschränkt) **Meckerfritze**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Meckerliese**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Meckerziege**; neutral: *Kritiker*

→ **Krittelei**, **kritteln**, **-ler**

kritteln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kritisieren, kleinliche, als ungerechtfertigt erscheinende Kritik üben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **bekritteln**, **mäkeln**, **meckern**, **nörgeln**, neutral: *kritisieren*

→ **Krittelei**, **Kritteler/Krittler**

Kritzelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dauerndes Kritzeln, 2) etwas Gekritzelt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gekrakel**, **Krakelei**

→ **kritzeln**, **kritzelig/kritzig**

kritzelig/kritzig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: klein, eng und unregelmäßig geschrieben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **krakelig**

→ **Kritzelei**, **kritzeln**

kritzeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) wahllos Schnörkel, Striche o.Ä. zeichnen, 2) klein und eng, in unregelmäßige Schriftzügen schreiben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **krakeln, schmieren**

→ **Kritzelei, kritzig/kritzig**

Kröte, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) dem Frosch ähnliches, plumpes Tier mit breitem Kopf, vorquellenden Augen und warziger, Giftstoffe absondernder Haut, 2) (salopp) Geld

negativ konnotiert: dumme, widerwärtige, böartige oder hässliche Person

Krücke, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: für Gehbehinderte gefertigter, bis etwa zum Ellbogen reichender Stock mit kleinem gebogenem Querbolzen zum Stützen am Unterarm oder längerer, sich verzweigter Stock zum Stützen in der Achselhöhle

negativ konnotiert: 1) jemand, der als unfähig, nicht besonders tüchtig, als Versager angesehen wird, 2) etwas, das nur (noch) schlecht funktioniert

Krüppel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: körperbehinderter Mensch

Erläuterung: Die Bezeichnung *Krüppel* ist beleidigend und dient meist als Schimpfwort. Um sich von konventionellen Behindertenbezeichnungen abzusetzen, gebrauchen jedoch einige Gruppen *Krüppel* als Eigenbezeichnung.

→ **Gemütskrüppel**

Kuhdorf, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleines, abgelegenes Dorf, das keine Anregungen bietet

Erläuterung: In der Bildung *Kuhdorf* wird die negative Konnotation von *Dorf* durch das Erstglied *Kuh-*, das Ländlichkeit und Ablegenheit ausdrückt, verstärkt.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bauernkaff, Kaff, Kuhkaff**, (kontextabhängig) **Nest**

Kuhhandel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) kleinliches Aushandeln von Vorteilen, 2) übles Tauschgeschäft

Kuhkaff, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleines, abgelegenes Dorf, das keine Anregungen o.Ä. bietet

Erläuterung: In der Bildung *Kuhkaff* wird die negative Konnotation von *Kaff* durch das Erstglied *Kuh-*, das Ländlichkeit und Abgelegenheit ausdrückt, verstärkt.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bauernkaff, Kaff, Kuhdorf**, (kontextabhängig) **Nest**

Kult, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) an feste Formen, Riten, Orte, Zeiten gebundene religiöse Verehrung einer Gottheit durch eine Gemeinschaft, 2) Verehrung, die jemandem oder einer Sache zuteil wird

negativ konnotiert: übertriebene Verehrung, die jemandem oder einer Sache zuteil wird

Erläuterung: Das negativ konnotiert Wort *Kult* wird häufig in Zusammensetzungen wie z.B. **Personenkult, Starkult** verwendet.

Kulturbanause, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der kein Kunstverständnis hat

→ **Banause, Kunstbanause**

Kümmelspalter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: kleinlicher, pingeliger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Haarspalter, Korinthenkacker, Pedant**

→ **Kümmelspalterei**

Kümmelspalterei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: spitzfindiges, kleinliches Verhalten, Spitzfindigkeit

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Haarspalterei**, **Pedanterie**

→ **Kümmelspalter**, **-ei**

Kümmeltürke, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Türke

Kumpan, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Kamerad bei bestimmten Unternehmungen

negativ konnotiert: Mittäter

→ **Saufkumpan**, **Zechkumpan**

Kunstbanause, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der kein Kunstverständnis hat

→ **Banause**, **Kulturbanause**

Kurpfuscher, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Rechtssprache) jemand, der ohne medizinische Ausbildung und behördliche Genehmigung Kranke behandelt

negativ konnotiert: schlechter Arzt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Medikaster**, **Quacksalber**

→ **Pfuscher**

L

labberig/labbrig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) unangenehm fade, gehalt- und geschmackslos, 2) in unangenehmer Weise weich, ohne die nötige Festigkeit

Laberei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: beständiges, als lästig empfundenen Labern

→ **labern, -ei**

labern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich wortreich über oft belanglose Dinge auslassen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **faseln, palavern, quasseln, plappern, schwafeln**, positiv oder negativ konnotiert: **plaudern, quatschen**

→ **anlabern, belabern, Gelaber, Laberei**

Lache, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleinere Ansammlung von Flüssigkeit, besonders von Wasser, die sich auf einer Fläche, in einer flachen Vertiefung gebildet hat

negativ konnotiert: 1) Lachen, Auflachen, 2) unangenehme Art zu lachen

→ **-e**

lächerlich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) komisch wirkend, 2) (in ärgerlicher Weise) töricht, albern, unsinnig, 3) (in ärgerlicher Weise) minimal, gering, unbedeutend, 4) in einem (ärgerlich) hohen Maß, sehr z.B. *lächerlich wenig verdienen*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lachhaft, läppisch, lausig, mickrig**

→ **Lächerlichkeit**

Lächerlichkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Lächerlichsein, 2) unwichtige, geringfügige Sache

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Lachhaftigkeit**

→ **lächerlich**

lachhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (in einer ärgerlichen Weise) nicht ernst zu nehmend, unsinnig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lächerlich**

Lachhaftigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Lächerlichsein, 2) unwichtige, geringfügige Sache

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Lächerlichkeit**

→ **lachhaft**

Lachnummer, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: lächerliche Angelegenheit, törichte, unsinnige Sache

Ladenhüter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Verkaufsartikel, der schlecht oder überhaupt nicht absetzbar ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Staubfänger**

Ladykiller, der (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: Mann, der ständig Frauen umwirbt, für erotische, sexuelle Beziehungen zu gewinnen sucht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Casanova, Charmebolzen, Don Juan, Frauenheld, Schürzenjäger, Schwerenöter, Weiberheld**, positiv konnotiert: **Charmeur, Frauenliebling, Womanizer**

lahm (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch eine Verletzung oder eine Körperbehinderung gelähmt und daher unbeweglich

negativ konnotiert: 1) unzureichend, nicht überzeugend, nicht glaubwürdig, 2) ohne jeden Schwung, schwach, matt

Lakai, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (veraltet): herrschaftlicher Diener (in Livree)

negativ konnotiert: Mensch, der sich willfährig für die Interessen anderer gebrauchen lässt

→ **lakaienhaft**

lakaienhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unterwürfig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **kriecherisch**

→ **Lakaien**

lamentieren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (laut und) ausgiebig klagen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **jammern**

→ **Lamento**

Lamento, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Musik) Musikstück von schmerzlich-leidenschaftlichem Charakter

negativ konnotiert: das Lamentieren, (laute) heftige Klage

→ ebenfalls negativ konnotiert: *Gejammer*

→ **lamentieren**

Landei, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (frisches) Ei vom Bauernhof, nicht aus einer Legebatterie

negativ konnotiert, spöttisch: aus ländlicher, dörflicher Umgebung stammende, in Aufmachung und Auftreten ungeschickt, unbeholfen wirkende Person

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Landpomeranze**

Landpomeranze, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: aus ländlicher, dörflicher Umgebung stammende, in Aufmachung und Auftreten ungeschickt, unbeholfen wirkende Person

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Landei**

Landwirt, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der einen landwirtschaftlichen Betrieb führt

Erläuterung: *Landwirt* ist eine politisch korrekte neutrale Berufsbezeichnung und wird teilweise der kontextabhängig mehr oder weniger stark negativ konnotierten Benennung **Bauer** vorgezogen. Alternativ kann für einen Landwirt mit akademischem Abschluss die neutral bis positiv konnotierte Bezeichnung **Agrarökonom** verwendet werden.

-lappen, der (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: träger Mensch, der durch eine meist negative Eigenschaft gekennzeichnet ist z.B. **Jammerlappen**, **Schmachtlappen**

Erläuterung: Bei der negativ konnotierten Bezeichnung **Waschlappen** für einen ängstlichen, schwachen Menschen liegt im Gegensatz zu *Jammerlappen* und *Schmachtlappen* eine direkte bildliche Übertragung vor.

läppisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) albern, kindisch 2) lächerlich gering

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lächerlich**, **mickrig**

Lasterhöhle, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Lokalität, wo man ungestört seinem Laster nachgehen kann

Lästermaul, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der (ständig und) gern lästert

Erläuterung: Die negative Konnotation wird durch die Kombination von zwei negativ konnotierten Elementen, *lästern* und *Maul*, verstärkt.

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber eher spöttisch und weniger stark negativ konnotiert: **Klatschbase**

→ **lästern, Maul**

lästern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich über jemanden, der abwesend ist, oder über etwas abfällig, mit kritischen oder boshaften Kommentaren äußern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **klatschen, tratschen**

→ **Lästermaul**

Latrinengerücht, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gerücht, irreführende, falsche Behauptung, nicht verbürgte Information, die (heimlich) verbreitet wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Latrinenparole**

Latrinenparole, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gerücht, irreführende, falsche Behauptung, nicht verbürgte Information, die (heimlich) verbreitet wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Latrinengerücht**

Latsche, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (offener) Schuh

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Jesuslatsche**, **Kindersarg** (v.a. für geschlossene Schuhe und in Bezug auf die übermäßige Größe) **Kahn**, **Quadratlatsche**, (v.a. für geschlossene, ausgetretene Schuhe) **Treter**

→ **latschen**

Laufbursche, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: (junger) Mann, der nur für Botengänge eingesetzt wird

Laus(e)- (Präfixoid): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: kann in Verbindung mit Bezeichnungen für kleine Jungen eine positive, affektive Konnotation ausdrücken, z.B. **Lausbub**

negativ konnotiert: kann in Verbindung mit Bezeichnungen für kleine Jungen eine negative Konnotation ausdrücken, z.B. **Lauselümmel**

→ **Lausebengel**, **Lausejunge**

Lausbub, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: kleiner, zu Streichen aufgelegter Junge

negativ konnotiert: frecher, kleiner Junge, der zu Streichen aufgelegt ist

→ ebenfalls kontextabhängig positiv oder negativ konnotiert: **Laus(e)-**, **Lausebengel**, **Lausejunge**, **Lauselümmel**

Lausebengel, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: kleiner, zu Streichen aufgelegter Junge

negativ konnotiert: kleiner, frecher Junge, der zu Streichen aufgelegt ist

→ ebenfalls kontextabhängig positiv oder negativ konnotiert: **Bengel**, **Laus(e)-**, **Lausbub**, **Lausejunge**, **Lauselümmel**

Lausejunge, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: kleiner zu Streichen aufgelegter Junge

negativ konnotiert: kleiner, frecher Junge, der zu Streichen aufgelegt ist

→ ebenfalls kontextabhängig positiv oder negativ konnotiert: **Laus(e)-, Lausbub, Lausebengel, Lauselümmel**

Lauselümmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: kleiner zu Streichen aufgelegter Junge

negativ konnotiert: kleiner, frecher Junge, der zu Streichen aufgelegt ist

→ ebenfalls negativ oder positiv konnotiert: **Laus(e)-, Lausbub, Lausebengel, Lausejunge, Lümmel**, ausschließlich negativ konnotiert: **Bauernlümmel**

lausig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) schlecht, unangenehm, 2) geringfügig, unbedeutend, 3) sehr z.B. *lausig kalt*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lächerlich, mickrig schäbig**

Lebedame, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: elegante, reiche Frau, die im Luxus lebt und dem sinnlichen Genuss ergeben ist

→ **Lebemann**

Lebemann, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eleganter, reicher Mann, der im Luxus lebt und dem sinnlichen Genuss ergeben ist

→ **Lebefrau**

Leerformel, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nichtssagende, inhaltslose, formelhafte Äußerung, Redewendung

lehrerhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben belehrend

Erläuterung: *Lehrerhaft* ist nicht als neutrales Adjektiv von *Lehrer* im Sinne von ‚in der Art eines Lehrers‘ zu verwenden, da es eine negative Konnotation aufweist. Als neutrale Bezeichnung muss die Umschreibung *wie ein Lehrer* gewählt werden.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **schulmeisterlich**

leichtfertig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unbedacht und vorschnell, in verantwortungsloser Weise gedankenlos, fahrlässig

leichtsinnig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch Leichtsinn gekennzeichnet

negativ konnotiert: keine allzu großen moralischen Skrupel habend

leidenschaftlich (Adj): kontextabhängige Konnotation

neutral, teilweise positiv konnotiert: 1) sehr emotional, stark gefühlsbetont, 2) von Leidenschaft bestimmt, begeistert, eifrig, 3) überaus, sehr

→ negativ konnotiert: **fanatisch**

Leier, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Kithara, 2) Kurzform für Drehleier

negativ konnotiert: häufig wiederholte, immer wieder vorgebrachte Äußerung, Klage o.Ä., mit der jemand einem anderen lästig wird

leisetreten (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: sich möglichst unauffällig verhalten

→ **Leisetreter**

Leisetreter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der es vermeidet aufzufallen, der sich unterordnet, keine Zivilcourage hat

→ **leisetreten**

-ler (Suffix): kontextabhängige Konnotation

neutral: zur Bildung von Substantiven v.a. aus Verben und Substantiven
z.B. *Künstler, Wissenschaftler*

negativ konnotiert: zur Bildung von Substantiven v.a. aus Verben und Substantiven z.B. **Abstinenzler, Hinterbänkler, Hinterwäldler, Kompromissler, Krähwinkler, Krakeeler, Kriegsgewinnler, Kritteler/Krittler, Kuppler, Lobhudler, Ostler, Protestler, Provinzler, Rückschrittler, Umstürzler, Vernünftler, Westler**

Erläuterung: Häufig wird die negative Konnotation von *-ler* in der Gegenüberstellung zu entsprechenden neutralen Bildungen mit *-er* deutlich z.B. *Kriegsgewinnler* im Gegensatz zu *Kriegsgewinner*, *Gewerkschaftler* im Gegensatz zu *Gewerkschafter*.

Liebchen, das (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: geliebte Person

negativ konnotiert, spöttisch: geliebte, bevorzugte Person

→ **-chen**

Liebelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: kurze, unverbindliche Liebesbeziehung

→ **-(el)ei**

Liese, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mädchen, Frau

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Trine**

→ **-liese**

-liese (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Verben – seltener mit Substantiven – eine weibliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist z.B. **Bummelliese, Heulliese, Huschelliese, Kleckerliese, Schnatterliese, Schwatzliese, Trödellesie, Zimmerliese**

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-suse, -trine, tussi**

→ **Liese**

-ling (Suffix): kontextabhängige Konnotation

neutral (unproduktiv): Endung von Substantiven z.B. *Pfifferling, Schilling, Schmetterling*

negativ konnotiert (produktiv): kennzeichnet in Bildungen mit Adjektiven und Verben - seltener mit Substantiven – eine Person, die durch etwas (Eigenschaft oder Merkmal) charakterisiert ist z.B. **Dichterling, Hänfling, Kümmerling, Miesling, Naivling, Primitivling, Rohling, Schönling, Schreiberling, Schwächling, Weichling, Widerling, Wüstling**

linkisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unbeholfen und ungeschickt, ungewandt

Lippenbekenntnis, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemandes Bekenntnis zu etwas, das sich nur in Worten, nicht aber in Taten äußert

Litanei, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: besonders in der katholischen Liturgie zwischen Vorbeter und Gemeinde wechselndes Bittgebet

negativ konnotiert: 1) langatmige, monotone Aufzählung von etwas, 2) immer wieder vorgebrachte Ermahnung, Klage

Lobhudelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebenes, unberechtigtes Lob, mit dem sich jemand bei jemandem einschmeicheln will

→ **lobhudeln, Lobhudler, -ei**

lobhudeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemanden auf übertriebene Weise loben, um sich bei ihm einzuschmeicheln

→ ebenfalls negativ konnotiert: **belobhudeln, beweihträuchern**

→ **Lobhudelei, Lobhudler**

Lobhudler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich durch Lobhudelei bei anderen einzuschmeicheln sucht

→ **Lobhudelei, lobhudeln, -ler**

Loch, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) durch Beschädigung, (absichtliche) Einwirkung o.Ä. entstandene offene Stelle, an der die Substanz nicht mehr vorhanden ist, 2) Höhle bestimmter Tiere, 3) (Golf) rundes Loch im Boden, in das der Ball geschlagen werden muss

negativ konnotiert: kleiner, dunkler (Wohn)raum, kleine dunkle Wohnung

→ ebenfalls negativ konnotiert und zusätzlich verstärkt: **Kellerloch, Rattenloch**

lotterig/lottrig/lodderig/loddrig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unordentlich, schlampig, liederlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **schlampig**, neutral: *unordentlich*

→ **Lotterleben, Lotterwirtschaft**

Lotterleben, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ausschweifendes, moralisch nicht einwandfreies Leben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Luderleben**

→ **lotterig/lottrig/lodderig/loddrig, Lotterwirtschaft**

Lotterwirtschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: liederliche, schlampige Wirtschaftsführung

→ **lotterig/lottrig/lodderig/loddrig, Lotterleben**

Luder, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (Jägersprache): 1) totes Tier, das als Köder für Raubwild verwendet wird, 2) Federn, mit denen der zur Beizjagd abgerichtete Greifvogel angelockt wird

negativ konnotiert: meist weibliche Person, die als durchtrieben und liederlich angesehen wird

→ **Luderleben, verludern**

Luderleben, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ausschweifendes, moralisch nicht einwandfreies Leben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Lotterleben**

→ **Luder**

Luftikus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: leichtsinniger, oberflächlicher, wenig zuverlässiger Mensch

lügen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: die Unwahrheit sagen

→ meist leicht positiv konnotiert: **schwindeln**

Lümmel, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: kleiner Junge, der zu Streichen aufgelegt ist

negativ konnotiert: frecher, ungezogener junger Mann

→ negativ konnotiert: **Bauernlümmel**, **Flegel**; leicht negativ, aber meist affektiv in Bezug auf Kinder: **Lauselümmel**

→ **(sich) hinlümmeln**, **lümmeln**

lümmeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in nachlässiger Haltung sitzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **fläzen**, **flegeln**, **sich hinlümmeln**

→ **Lümmel**

Lump, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Person, die als charakterlich minderwertig, gesinnungslos, betrügerisch, gewissenlos handelnd angesehen wird

Lumpen, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) altes, verschmutztes (abgerissenes) Stück Stoff, Lappen, Stofffetzen, 2) Putz-, Scheuerlappen

negativ konnotiert: abgetragene, zerschlissene (und verschmutzte) Kleidung

Lumpengesindel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gruppe von Menschen, die als asozial, verbrecherisch o.Ä. abgelehnt wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gelump**, **Gesindel**, **Pack**, (ebenfalls durch *Lumpen-* verstärkt) **Lumpenpack**

→ **Lumpen**

Lumpenpack, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gruppe von Menschen, die als asozial, verbrecherisch o.Ä. abgelehnt wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gelump**, **Gesindel**, **Pack**, (ebenfalls durch *Lumpen*- verstärkt) **Lumpengesindel**

→ **Lumpen**

Luxusgeschöpf, das (N): kontextunabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: hohe Ansprüche stellende, verwöhnte Person

→ **Luxusweibchen**

Luxusweibchen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert, spöttisch: hohe Ansprüche stellende, verwöhnte Person

→ **Luxusgeschöpf**, **Weibchen**

M

Mache, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unechtes Gehabe, das große Bedeutsamkeit vortäuscht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gehabe**

→ **-mache, -e**

-mache, die (-N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass etwas mit unlauteren Mitteln hervorgerufen, herbeigeführt wird, dass etwas auf unredliche Art beeinflusst wird z.B. **Panikmache, Sensationsmache, Stimmungsmache**

→ **Mache, -e**

-mafia, die (neutral: N/konnotativ: Suffixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven eine Verbrecherorganisation auf einem bestimmten Gebiet z.B. *Diamanten-, Kokain-, Rauschgift-mafia*

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven eine einflussreiche Personengruppe, die ihre Interessen unter Ausnutzung der ihr zur Verfügung stehenden Macht- und Druckmittel skrupellos gegenüber Konkurrierenden o.Ä. durchsetzt z.B. **Atommafia**

Mainstream, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Musik) stark vom Swing beeinflusste Form des modernen Jazz, die keinem Stilbereich eindeutig zuzuordnen ist, 2) vorherrschende gesellschaftspolitische, kulturelle o.ä. Richtung

negativ konnotiert: vorherrschende gesellschaftspolitische, kulturelle o.ä. Richtung, Einheitsrichtung

Mäkelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dauerndes Mäkeln, Nörgeln, 2) mäkelnde, nörgelnde Äußerung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Krittelei**, neutral: *Kritik*

→ **mäkeln, Mäkler, -ei**

mäkeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: an jemandem, etwas beständig etwas auszusetzen haben und seiner Unzufriedenheit durch nörgelnde Kritik Ausdruck verleihen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **bekritteln, kritteln, meckern, nörgeln**,
neutral: **kritisieren**

→ **Mäkelei, Mäkler**

Makkaronifresser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, Schimpfwort: Italiener

→ ebenfalls negativ konnotiert, Schimpfwort: **Itaker, Spaghettifresser**

→ **fressen**

Mäkler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der ständig mäzelt, kritisiert

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kritteler/Krittler, Kritikus, Meckerer**,
(auf männliche Personen beschränkt) **Meckerfritze**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Meckerliese**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Meckerziege, Nörgler**

→ **Mäkelei, mäkeln**

-mane (Suffix): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert, teilweise scherzhaft: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven eine Person, die auf etwas fast suchtartig fixiert, ganz versessen ist z.B. *Filmomane*

Mannweib, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: große, starke, männlich wirkende Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Hünenweib**

→ **Weib**

Manöver, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) große militärische Übung im Gelände, bei der Truppenbewegungen zweier gegnerischer Heere simuliert werden, Feldübung, 2) geschickt ausgeführte Wendung, taktische Bewegung

negativ konnotiert: geschicktes Ausnutzen von Menschen und Situationen für eigene Zwecke

→ **manövrieren**

manövrieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) ein Manöver ausführen, 2) ein Fahrzeug geschickt an einen Ort oder durch eine schwierige Strecke lenken, 3) durch geschicktes Handeln oder Verhandeln etwas zu erreichen suchen

negativ konnotiert: geschickt in eine bestimmte vorteilhafte Lage bringen

→ **Manöver**

Mansch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unansehnliche trübe Flüssigkeit, breiige Masse

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kleister**, **Pampe**

→ **manschen**

manschen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in einer breiigen Masse herumwühlen

→ **Mansch**, **Manscherei**

Manscherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dauerndes Manschen, 2) durch Manschen entstandene wässrige, unappetitliche Masse

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Mansch**

→ **manschen**, **-(er)ei**

Märchenonkel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Märchenerzähler z.B. im Radio, Fernsehen

leicht negativ konnotiert, scherzhaft: männliche Person, die (häufig) unwahre, erfundene Geschichten erzählt

→ **Märchentante**

→ **-onkel**

Märchentante, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Märchenerzählerin z.B. im Radio, Fernsehen

leicht negativ konnotiert, scherzhaft: weibliche Person, die (häufig) unwahre, erfundene Geschichten erzählt

→ **Märchenonkel**

→ **-tante**

Marionettenregierung, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (von einem fremden Staat eingesetzte und von ihm) abhängige Regierung eines Landes

Marktschreier, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Markthändler, der seine Ware in aufdringlicher Weise lautstark anpreist

→ **marktschreierisch**

marktschreierisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: lautstark, aufdringlich werbend

→ **Marktschreier**

Marotte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, teilweise auch affektiv: übertriebene Vorliebe für etwas

→ ebenfalls negativ konnotiert, teilweise aber auch positiv konnotiert, affektiv: **Fimmel, Schrulle, Spleen, Tick**, (ausschließlich und stärker negativ konnotiert) **Unsitte**; neutral: *Angewohnheit*

Maschinerie, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) komplizierte, aus mehreren zusammenarbeitenden Teilen bestehende maschinelle Einrichtung, 2) (Theater) maschinelle Bühneneinrichtungen

negativ konnotiert: System, in dem bestimmte Vorgänge automatisch ablaufen und ein Eingreifen nur schwer oder gar nicht möglich ist

Maskerade, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Verkleidung, Kostümierung

negativ konnotiert: Verstellung, um etwas vorzutäuschen

Masse, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) ungeformter, unstrukturierter Stoff, meist weiche Materie, 2) große Menge, 3) (Physik) Eigenschaft der Materie

negativ konnotiert: großer Teil der Bevölkerung besonders im Hinblick auf das Fehlen individuellen, selbstständigen Denkens und Handelns

Erläuterung: Sehr häufig *Masse-* negativ konnotiert als Erstglied verwendet wie z.B. **Massenabfertigung, Massenware**, um deutlich zu machen, dass etwas in großer Anzahl, aber ohne Berücksichtigung der Individualität und Qualität geschieht oder vorhanden ist.

→ **vermassen**

Massenabfertigung, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Abfertigung einer großen Anzahl von Personen ohne Berücksichtigung individueller Unterschiede oder Wünsche

→ **Masse**

Massenware, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in großen Mengen produzierte Ware (minderer Qualität)

→ **Masse**

Masseurin, die (N): kontextunabhängige Konnotation

neutral: (offizielle Bezeichnung) Frau, die berufsmäßig massiert

→ negativ konnotiert: **Masseuse**

Masseuse, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (veraltet) Frau, die berufsmäßig Massagen verabreicht

negativ konnotiert: in einem Massagesalon arbeitende Prostituierte

Erläuterung: Aufgrund der negativen Konnotation von *Masseuse* wird heute als neutrale Benennung und offizielle Berufsbezeichnung *Masseurin* verwendet. Die negative Konnotation von *Masseuse* wurde auch auf **Friseur** übertragen, weswegen anstelle von *Friseur* heute die neutrale Bezeichnung **Friseurin/Frisörin** bevorzugt wird.

→ neutral und offizielle Bezeichnung: **Masseurin**

→ **-euse/-öse**

Materialismus, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) philosophische Lehre, die alles Wirkliche als Materie interpretiert oder von ihr ableitet, 2) materielle, auf Besitz und Gewinn bedachte Einstellung dem Leben gegenüber

negativ konnotiert: übertriebene, materielle, auf Besitz und Gewinn bedachte Einstellung dem Leben gegenüber

→ **Materialist, materialistisch, -ismus**

Materialist, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Vertreter, Anhänger des Materialismus

negativ konnotiert: jemand, der eine übertriebene auf Besitz und Gewinn bedachte Einstellung dem Leben gegenüber hat

→ **Materialismus, materialistisch**

materialistisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: den Materialismus betreffen, ihm entsprechend

negativ konnotiert: vom Materialismus, d.h. einer übertriebenen, auf Besitz und Gewinn bedachten Einstellung dem Leben gegenüber bestimmt

→ ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **materiell**

→ **Materialismus, materialistisch**

materiell (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) die Materie betreffend, auf ihr beruhend, von ihr bestimmt, stofflich, dinglich, gegenständlich, körperlich greifbar, 2) die lebensnotwendigen Dinge, Güter betreffend, auf ihnen beruhend, wirtschaftlich, finanziell, 3) das Material betreffend

negativ konnotiert: (übertrieben) auf Besitz und Gewinn, auf eigenen Nutzen und Vorteil bedacht, unempfänglich für geistige, ideelle Werte

→ ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **materialistisch**

Mätresse, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (früher): (offizielle) Geliebte eines Fürsten

negativ konnotiert: Geliebte besonders eines verheirateten Mannes

Matrone, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): ältere, Gesetztheit und Würde ausstrahlende Frau

negativ konnotiert: ältere, füllige Frau

→ **matronenhaft**

matronenhaft (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): wie eine Matrone, d.h. ältere, Gesetztheit und Würde ausstrahlende Frau geartet

negativ konnotiert: wie eine Matrone, d.h. ältere, füllige Frau

→ **Matrone**

Maul, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (in Bezug auf Tiere) dem Aufnehmen der Nahrung dienende Öffnung an der Vorderseite des Kopfes, 2) (Technik) einem Maul ähnlicher Teil eines Werkzeuges (in den etwas fallen soll)

negativ konnotiert: 1) Mund, 2) respektlose o.ä. Art zu reden, Mundwerk

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark: **Klappe**, neutral: *Mund*

→ **anmaulen, maulen, Lästermaul, Plappermaul**

maulen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: vorwurfsvoll seine Unzufriedenheit, seine Verstimmung, sein Widerstreben zum Ausdruck bringen

→ **anmaulen, Maul**

Maulheld, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Angeber

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufschneider, Dicktuer, Großtuer**, (v.a. jugendsprachlich) **Poser, Wichtigtuer**

→ **Maul, -held**

Maus, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) kleines, grauer Nagetier mit spitzer Schnauze, 2) (EDV) mit dem PC verbundenes Gerät, um den Cursor auf dem Monitor des Computers zu steuern

positiv konnotiert: Kosewort für Frauen

negativ konnotiert: unscheinbare Frau, v.a. in der Verbindung *graue Maus*

Mauschelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Mauscheln, d.h. unter der Hand in undurchsichtiger Weise Vorteile aushandeln, begünstigende Vereinbarungen treffen

→ **mauscheln**

mauscheln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): das Kartenspiel Mauscheln spielen

negativ konnotiert (häufig): unter der Hand in undurchsichtiger Weise Vorteile aushandeln, begünstigende Vereinbarungen treffen

→ **Mauschelei**

Maximalpigmentierter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, sehr spöttisch: Person mit dunkler Hautfarbe

Erläuterung: Ursprünglich als politisch korrekte Bezeichnung gedacht wirkt diese Bildung aufgrund der umständlichen Umschreibung äußerst spöttisch und damit deutlich negativ abwertend.

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber nicht spöttisch: **Neger, Schwarzer**,
neutral: *Afroamerikaner, afroamerikanischer Mitbürger, Dunkelhäutiger*

Mc- (Präfix): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: drückt meist in Produktnamen eine stabile Qualität, schnelle Erledigung von Aufträgen, günstige Preise, viele und gut erreichbare Standorte aus z.B. *McFlight, McClean, McFit, McAnwalt*

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass etwas in gewisser Hinsicht schlecht ist z.B. **Mc-Job**

Erläuterung: Die Bildungsweise geht zurück auf die Fastfoodkette McDonald's. Dadurch dass diese Imbisskettenart sowohl positive als auch negative Eigenschaften hat, ergeben sich unterschiedliche Konnotationen, je nachdem, welche Eigenschaft in den Vordergrund gerückt wird.

Mc-Job, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlecht bezahlter, ungesicherter Arbeitsplatz

→ **Mc-**

Meckerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges Meckern

→ **meckern, -ei**

Meckerer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: männliche Person, die ständig an einer Sache etwas auszusetzen hat

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kritteler/Krittler, Kritikus, Mäkler, Meckerfritze, Nörgler**, ebenfalls negativ konnotiert, aber in Bezug auf weibliche Personen: **Meckerliese, Meckerziege** neutral: *Kritiker*

→ **meckern**

Meckerfritze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: männliche Person, die ständig an einer Sache etwas auszusetzen hat

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kritteler/Krittler, Kritikus, Mäkler, Meckerer, Nörgler**, ebenfalls negativ konnotiert, aber in Bezug auf weibliche Personen: **Meckerliese, Meckerziege**, neutral: *Kritiker*

→ **meckern, -fritze**

Meckerliese, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: weibliche Person, die ständig an einer Sache etwas auszusetzen hat

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kritteler/Krittler, Kritikus, Mäkler**, (auf männliche Personen bezogen) **Meckerfritze, Meckerer**, (auf weibliche Personen bezogen) **Meckerziege, Nörgler**, neutral: *Kritiker*

→ **meckern, -liese**

meckern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere v.a. Ziegen): (lang gezogene) helle, in schneller Folge stoßweise unterbrochene Laute von sich geben

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): an einer Sache etwas auszusetzen haben und ärgerlich seiner Unzufriedenheit Ausdruck geben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **bekritteln, kritteln/kritteln, mäkeln, nölen, nörgeln, quengeln**, neutral: *bemängeln, kritisieren*

→ **Meckerei, Meckerer, Meckerfritze, Meckerliese, Meckerziege**

Meckerziege, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: weibliche Person, die ständig an einer Sache etwas auszusetzen hat

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kritteler/Krittler, Kritikus, Mäkler**, (auf männliche Personen bezogen) **Meckerfritze**, (auf weibliche Personen bezogen) **Meckerliese, Meckerer, Nörgler**, neutral: *Kritiker*

→ **Meckerei, Meckerer, Meckerfritze, Meckerliese, meckern**

→ **Ziege**

Medikaster, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlechter Arzt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kurpfuscher, Quacksalber**

→ **-aster**

-meier (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven – seltener mit Adjektiven – eine männliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist

Erläuterung: Der Zusatz *-meier* ist in Familiennamen nicht negativ konnotiert.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-berger, -huber**

→ **Kraftmeier, Schlaumeier, Vereinsmeier**

Memme, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der vor Gefahr, Risiko zurückschreckt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Angsthase, Feigling, Hasenfuß, Schisser, Waschlappen**

→ **memmenhaft**

memmenhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: vor Gefahr, Risiko zurückschreckend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **feig(e)**; neutral: *ängstlich, mutlos*

→ **Memme**

meucheln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: heimtückisch ermorden

→ **Meuchler**

Meuchler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der jemanden heimtückisch ermordet

→ **meucheln**

Meute, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Jägersprache) Gruppe von Jagdhunden, 2) Gruppe von Menschen

negativ konnotiert: größere Zahl, Gruppe von Menschen, die gemeinsam auftreten

Michel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Bezeichnung für einen Deutschen

negativ konnotiert: einfältiger, naiver Mensch

mickrig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (im Vergleich zu etwas anderem) in Größe, Menge o.Ä. kümmerlich wirkend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lächerlich, läppisch, lausig**

Mief, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlechte, verbrauchte, stickige Luft, v.a. in einem Raum

→ **miefen**

miefen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: einen unangenehmen Geruch verbreiten

→ kontextabhängig neutral, positiv oder negativ konnotiert: **duften, riechen**, negativ konnotiert: **stinken**

→ **Mief**

mies (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: (in Hinblick auf die gesundheitliche Verfassung) unwohl, elend

negativ konnotiert: 1) in Verdruss, Ärger, Ablehnung hervorrufer Weise, schlecht, unter dem zu erwarteten Niveau, 2) gemein, hinterhältig

→ **Miesling, Miesmacher, Miesmacherei**

Miesling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mensch von unsympathischem Wesen

→ **mies, -ling**

Miesmacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Nachteiliges über jemanden oder etwas sagt

→ **mies, Miesmacherei**

Miesmacherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Miesmachen, d.h. Herabsetzen von jemandem oder etwas

→ **mies, Miesmacher, -(er)ei**

Miethai, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der auf skrupellose Weise mit Mietgeschäften viel Geld verdient

→ **-hai**

Milchbubi, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: junger Mann

Erläuterung: In der Bildung *Milchbubi* ist die negative Konnotation des Wortes *Bubi* zusätzlich verstärkt und wirkt spöttisch.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bubi, Jüngelchen, Jüngling, Milchgesicht**

→ **-i**

Milchgesicht, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) zartes, blasses Gesicht, 2) junger Mann

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bubi, Jüngelchen, Jüngling, Milchbubi**

Mimose, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Pflanzen): 1) hoher Baum mit gefiederten Blättern und gelben, kugeligen Blüten an Rispen, 2) (im tropischen Brasilien) als großer Strauch wachsende, rosaviolett blühende Pflanze, die ihre gefiederten Blätter bei der geringsten Erschütterung abwärtsklappt

negativ konnotiert, spöttisch (in Bezug auf Menschen): sehr empfindsamer Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Rührmichnichtan**

→ **mimosenhaft**

mimosenhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (v.a. in Bezug auf Menschen) überaus empfindlich, übertrieben auf Einflüsse von außen reagierend

→ **Mimose**

minderbemittelt (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): wenig finanzielle Mittel habend

negativ konnotiert (häufig): dumm

Minuskavalier, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Mann mit hervorstechenden negativen Eigenschaften

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Minusmann, Minustyp**

Minusmann, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Mann mit hervorstechenden negativen Eigenschaften

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Minuskavalier, Minustyp**

Minustyp, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Mann mit hervorstechenden negativen Eigenschaften

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Minuskavalier, Minusmann**

Mischmasch der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gemisch (aus nicht Zusammenpassendem, nicht Zusammengehörendem)

Mischpoke/Mischpoche/Muschpoke, die (N) kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) jemandes Familie, Verwandtschaft, 2) üble Gesellschaft, Gruppe von unangenehmen Leuten

Missgeburt, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: mit schweren Fehlbildungen geborenes Lebewesen

Mist, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit Stroh, Streu vermischte Exkremeunte bestimmter Haustiere, die als Dünger verwendet werden, 2) Kurzform für *Misthaufen*

negativ konnotiert: 1) als wertlos, unnütz, lästig angesehene Gegenstände, Sachen, 2) Unsinn, dummes Zeug, 3) lästige, ärgerliche, dumme Angelegenheiten

→ **Mist-**

Mist- (neutral: N-/konnotativ: Präfixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: den Mist, d.h. mit Stroh, Streu vermischte Exkremeunte bestimmter Haustiere betreffend z.B. *Misthaufen*

negativ konnotiert: zum Ausdruck, dass jemand oder etwas als gemein, niederträchtig angesehen wird z.B. (in Bezug auf männliche Person) *Mistkerl*, (in Bezug auf weibliche Person) *Miststück*, *Mistweib*, (in Bezug auf Tiere) *Mistvieh*

→ **Mist**

Mitläufer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der bei etwas mitmacht, ohne sich besonders zu engagieren, und der dabei nur eine passive Rolle spielt

mittelmäßig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: das Mittelmaß betreffend

negativ konnotiert: nicht eigentlich schlecht, aber auch nicht besonders gut, nicht über ein Mittelmaß hinausgehend

→ ebenfalls kontextabhängig neutral oder negativ konnotiert: **durchschnittlich**

Mob, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) ungebildete, unkultivierte, in der Masse gewaltbereite Menschen, 2) kriminelle Bande, organisiertes Verbrechen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Pöbel**

Möchtegern, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der sich gern aufspielt, gern mehr sein oder scheinen möchte als er ist

→ **Möchtegern-**

Möchtegern-, der (N-): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drück in Bildungen mit Substantiven aus, dass eine Person etwas sein möchte, sich auch dafür hält, es aber nicht oder nur schlecht ist, weil ihr die Fähigkeiten dazu fehlen z.B. *Möchtegerncasanova*, *Möchtegernrennfahrer*, *Möchtegernschriftstellerin*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Westentaschen-**

→ **Möchtegern**

Modepüppchen, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene modisch gekleidete weibliche Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Modepuppe**

→ **-chen**

Modepuppe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene modisch gekleidete weibliche Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Modepüppchen**

mogeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral bis leicht positiv konnotiert: 1) (in kleinen Dingen, besonders zu persönlichen Zwecken) unehrlich handeln, kleine, Täuschung bezweckende Kniffe anwenden, Unwahrheiten sagen, 2) durch Tricks irgendwohin bringen

→ deutlich negativ konnotiert: *betrügen, lügen, täuschen*

→ **Mogelpackung**

Mogelpackung, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Packung, die durch ihre Größe, Aufmachung o. Ä. mehr Inhalt vortäuscht, als darin enthalten ist

Erläuterung: Obwohl das Verb *mogeln* neutral bis leicht positiv konnotiert ist, v.a. im Vergleich zu *betrügen, lügen, täuschen*, verfügt **Mogelpackung** über eine negative Konnotation, da hier die absichtliche Täuschung eines anderen v.a. durch gezielte Werbung im Vordergrund steht.

→ **mogeln**

mollig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: 1) weiche, runde Körperformen aufweisend, rundlich vollschlank, 2) behaglich warm, 3) (v.a. in Bezug auf Kleidungsstücke) weich und wärmend

negativ konnotiert, verhüllend: dick

→ ebenfalls kontextabhängig positiv konnotiert, affektiv oder negativ konnotiert, verhüllend: **beleibt, korpulent, wohlgenährt**; ausschließlich negativ konnotiert: **fett**

Mondgesicht, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) rundes, volles Gesicht, 2) Person mit einem runden Gesicht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Mopsgesicht**, **Pfannenkuchengesicht**

Monster- (neutral: N-/konnotativ: Präfixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: ein Monster, d.h. ein furchterregendes, hässliches Fabelwesen oder Ungeheuer von fantastischer, meist riesenhafter Gestalt betreffend

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass etwas als überaus groß und auffallend empfunden wird z.B. *Monsterbau*, *Monsterveranstaltung*

→ **monströs**

monströs (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in seinem Ausmaß, Umfang, Aufwand übersteigert, übermäßig groß, überaus aufwendig (und daher erschreckend, bedrohlich, erdrückend wirkend)

→ **Monster-**

Mopsgesicht, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Gesicht eines Mopses

negativ konnotiert: 1) rundes, dickliches Gesicht, 2) Person mit einem runden Gesicht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Mondgesicht**, **Pfannenkuchengesicht**

Moralapostel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der ständig und allzu eifrig Moral predigt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Moralprediger**

→ **-apostel**

moralinsauer (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in übertriebener, aufdringlicher Weise sittenstreng

moralisieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: die Moral betreffende Betrachtungen anstellen

negativ konnotiert: (übertrieben) Moral predigen

Moralprediger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der ständig und allzu eifrig Moral predigt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Moralapostel**

→ **predigen**

Mottenfiffi, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: 1) Pelzmantel, 2) Toupet

Muckibude, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Fitnesscenter

Mumpitz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Unsinn, den man nicht zu beachten braucht

Murks, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unsachgemäß, fehlerhaft, schlecht ausgeführte Arbeit

→ **murksen**

murksen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (ohne sichtbaren Erfolg) sich mit etwas beschäftigen,
unsachgemäß an etwas arbeiten

→ **Murks**

Musikkonserve, die (N): kontextabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: Schallplatte, Tonband, Kassette, CD, worauf Musik gespeichert ist

mütterlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: der Mutter zugehörend, von der Mutter stammend

positiv konnotiert: in der Art einer Mutter, liebevoll

→ ebenfalls positiv konnotiert: **fürsorglich**, negativ konnotiert: **betulich**,
tantenhaft

→ **bemuttern**

Muttersöhnchen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: verwöhnter, unselbstständiger Junge oder junger Mann

→ **-chen**

N

nachäffen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: die Sprechweise, bestimmte Bewegungen, Eigenheiten o.Ä. anderer in übertriebener, verzerrender Weise nachahmen

→ neutral: *nachahmen*

nachbeten (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: ein Gebet nachsprechen

negativ konnotiert: (Wort und Gedanken anderer) kritiklos übernehmen und als eigene Meinung wiedergeben

nachlaufen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) jemandem, einer Sache eilig zu Fuß folgen, 2) (Technik) (von Messgeräten o.Ä.) zu wenig anzeigen, zu langsam gehen

negativ konnotiert: in oft unkritischer, leichtgläubiger Weise als Anhänger folgen

nachplappern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Kinder): etwas, was ein anderer gesagt hat, wiedergeben

negativ konnotiert: etwas, was ein anderer gesagt hat, genauso (und auf kindliche Weise) wiedergeben, ohne es inhaltlich erfasst zu haben

→ **plappern**

naiv (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: kindlich, unbefangen

negativ konnotiert: wenig Erfahrung, Sachkenntnis oder Urteilsvermögen erkennen lassend und entsprechend einfältig

→ **Naivling**

Naivling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: naiver Mensch

→ **naiv, -ling**

nassforsch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben forsch

Naturapostel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich ständig und allzu eifrig mit Natur beschäftigt

→ **-apostel**

Neger, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (Fernsehjargon): 1) schwarze Tafel, mit deren Hilfe die Lichtverhältnisse in einem Fernsehstudio verändert werden können, 2) Tafel, von der ein Schauspieler oder Sänger seinen Text ablesen kann

negativ konnotiert: 1) Person von dunkler Hautfarbe, 2) jemand, der für bestimmte Dienste von einem anderen ausgenutzt wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: (spöttisch) **Maximalpigmentierter**, (kontextabhängig und weniger negativ) **Schwarzer**, neutral: *Afroamerikaner, afroamerikanischer Mitbürger, Dunkelhäutiger*

→ **Negermusik**

Negermusik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: von Afroamerikanern geprägter Musikstil wie Blues und Jazz

→ **Neger**

Neidhammel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: neidischer Mensch

→ **Hammel**

Neinsager, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Ansichten, Pläne o.Ä. grundsätzlich ablehnt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Jasager**

Nepotismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bevorzugung von Verwandten und Freunden bei der Besetzung von Stellen oder der Vergabe von Aufträgen ohne Rücksicht auf fachliche Qualifikation

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Cliquenwesen, Cliquenwirtschaft, Cousinenwirtschaft, Klüngelei, Vetternwirtschaft**

Nepp, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Neppen, 2) minderwertiges Produkt, minderwertige Dienstleistung, 3) überteuerter Preis

Erläuterung: Das Wort *Nepp* kommt häufig in Zusammensetzungen wie *Neppladen, Nepplokal, Nepppreis* vor.

→ **neppen, Nepper, Nepperei**

neppen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: durch überhöhte Preisforderungen übervorteilen

→ **Nepp, Nepper, Nepperei**

Nepper, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der durch überhöhte Preisforderungen übervorteilt

→ **Nepp, neppen, Nepperei**

Nepperei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Übervorteilen durch überhöhte Preisforderungen

→ **Nepp, neppen, Nepper, -(er)ei**

Nest, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Wohn- und Brutstätte von Vögeln und anderen kleinen Tieren, 2) etwas Verflochtenes, z.B. bei Haaren, 3) (militärisch) gut getarnter Stützpunkt

positiv konnotiert: gemütlicher, heimeliger Ort

negativ konnotiert: kleiner, abgelegener Ort

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker: **Bauernkaff, Kaff, Kuhdorf, Kuhkaff**

→ **Nestbeschmutzer**

Nestbeschmutzer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der schlecht über die eigene Familie oder Gruppe redet

→ **Nest**

neudeutsch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) einer neu aufkommenden Lebensform, Verhaltensweise in Deutschland entsprechend, für sie charakteristisch, 2) für die jüngere Entwicklung der deutschen Gegenwartssprache charakteristisch

negativ konnotiert: deutsch mit übertriebenem Einfluss des Englischen

neumodisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben modisch, einer neuen Mode entsprechend

Neunmalkluger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der alles besser zu wissen meint und sich belehrend vordrängt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Allesbesserwisser, Besserwisser, Klugschwätzer, Schlauberger, Schlaumeier**, deutlich negativer konnotiert: **Klugscheißer**

neureich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zu Reichtum gekommen und damit in die höhere Gesellschaft aufgestiegen, ohne jedoch deren gesellschaftliche Formen zu beherrschen und mit dem Bedürfnis, seinen Reichtum in äußeren Dingen zu zeigen

Nickaugust, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der ständig alles kritiklos befürwortet

→ **abnicken, -august**

Nobel- (Adj.-): kontextabhängige Konnotation

neutral: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas elegant, vornehm, exklusiv ist z.B. *Nobelrestaurant*

negativ konnotiert, spöttisch: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas als übertrieben elegant, vornehm, exklusiv angesehen wird oder so tut als sei es so z.B. *Nobelherberge*

nölen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: mit weinerlicher Stimme klagen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **kritteln, mäkeln, meckern, nörgeln, quengeln**

→ **Nöler, Nölerei, Nölliese, Nölpeter, Nölsuse**

Nöler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der mit weinerlicher Stimme klagt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Nörgler**, (in Bezug auf männliche Person) **Nölpeter, Nörgelfritze**, (in Bezug auf weibliche Person) **Nölliese, Nölsuse**

Nölerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges Klagen mit weinerlicher Stimme

→ **nölen, -(er)ei**

Nölliese, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die mit weinerlicher Stimme klagt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Nöler**, **Nörgler** (in Bezug auf männliche Person) **Nölpeter**, **Nörgelfritze**, (in Bezug auf weibliche Person) **Nölsuse**

→ **nölen**, **-liese**

Nölpeter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: männliche Person, die mit weinerlicher Stimme klagt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Nöler**, **Nörgler**, (ebenfalls in Bezug auf männliche Person) **Nörgelfritze**, (in Bezug auf weibliche Person) **Nölliese**, **Nölsuse**

→ **nölen**, **-peter**

Nölsuse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die mit weinerlicher Stimme klagt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Nöler**, **Nörgler**, (in Bezug auf männliche Person) **Nölpeter**, **Nörgelfritze**, (in Bezug auf weibliche Person) **Nölliese**

→ **nölen**, **-suse**

Nörgelfritze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der mit weinerlicher Stimme klagt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Nöler**, **Nörgler**, (ebenfalls in Bezug auf männliche Person) **Nölpeter**, (in Bezug auf weibliche Person) **Nölliese**, **Nölsuse**

→ **nörgeln**, **-fritze**

nörgeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: mit nichts zufrieden sein und daher (ständig) mürrisch und kleinlich Kritik über

→ ebenfalls negativ konnotiert: **bekritteln**, **kritteln**, **mäkeln**, **meckern**. **nölen**, neutral: *kritisieren*

Nörgler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der mit nichts zufrieden ist und daher ständig mürrisch und kleinlich Kritik übt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kritteler/Krittler, Kritikus, Mäkler, Meckerer, Nöler** (auf männliche Personen beschränkt) **Meckerfritze, Nölpeter** (auf weibliche Personen beschränkt) **Meckerliese, Meckerziege, Nölliese, Nölsuse**, neutral: *Kritiker*

→ **nörgeln**

Normalverbraucher, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: durchschnittlicher Verbraucher

negativ konnotiert: jemand, dessen (geistige) Ansprüche nicht über den Durchschnitt hinausgehen

Erläuterung: Die Bildung *Normalverbraucher* wird häufig in der Verbindung *Otto Normalverbraucher* verwendet, wo sie ebenfalls kontextabhängig neutral oder negativ konnotiert ist.

Notnagel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, mit dem man (aufgrund einer Notlage) anstelle eines anderen unvorhergesehen vorlieb nimmt

notorisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: für eine negative Eigenschaft oder Gewohnheit bekannt

-nudel, die (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ oder positiv konnotiert, scherzhaft: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven eine (weibliche) Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist, als aktiv, betriebsam, geschäftig z.B. *Betriebsnudel, Skandalnudel, Ulknudel*

Erläuterung: Je nachdem, ob Betriebsamkeit als angenehme oder störende Eigenschaft eingeschätzt wird, liegt eine positive oder negative Konnotation vor. Meist ist diese Konnotation mit einer scherzhaften Komponente verbunden.

Null, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Ziffer 0

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): gänzlich unfähiger Mensch

nullachtfünfzehn (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bar jeglicher Originalität und persönlicher Note; auf ein alltäglich gewordenes Muster festgelegt und deshalb Langeweile oder Überdruß erzeugend

→ **Nullachtfünfzehn-**

Nullachtfünfzehn- (Präfix): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zum Ausdruck des Gewöhnlichen, Üblichen, Normalen, z.B. *Nullachtfünfzehnausführung*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Allerwelts-, Dutzend-, Einheits-, Feld-Wald-und-Wiesen-, Wald-und-Wiesen-**

Nulpe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dummer, langweiliger, unbedeutender Mensch

Nutte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Prostituierte

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bordsteinschwalbe, Hure**, neutral: *Prostituierte*

→ **nuttig**

nuttig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) in der Art einer Prostituierten, 2) die Grenzen des Schicklichen missachtend, v.a. in Bezug auf Kleidung

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark zu 2): **billig, ordinär**

→ **Nutte**

Nutznießer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der Nutzen aus etwas zieht

negativ konnotiert: jemand, der Nutzen aus der Arbeit anderer zieht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Drohne, Profiteur, Schmarotzer**

O

-o (Suffix): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dient der Abkürzung oder Erweiterung von Substantiven oder Adjektiven, die eine männliche Person charakterisieren, z.B. **Brutalo**, **Prolo**

Erläuterung: Dieser Wortbildungstyp ist in der Jugendsprache besonders produktiv.

Oberlehrer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (früher) Studienrat, 2) Titel für ältere Volksschullehrer und Träger dieses Titels

negativ konnotiert: jemand, der gerne und übermäßig belehrt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schulmeister**

Ölgötze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unbewegt, teilnahms- und verständnislos wirkender Mensch

→ **Götze**

ölig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) mit Öl durchsetzt, beschmiert, 2) ölhaltig, 3) fett und dickflüssig wie Öl

negativ konnotiert: unaufrichtig sanft (und mit falschem Pathos)

→ ebenfalls negativ konnotiert: **salbungsvoll**

oll (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: alt

→ *olle Kamelle* siehe **Kamelle**

Onkel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Bruder oder Schwager der Mutter oder des Vaters, 2) (Kindersprache) männlicher Erwachsener

negativ konnotiert: Mann

→ **-onkel**

-onkel (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven eine männliche Person, die durch Herkunft, Tätigkeitsbereich, Funktion o.Ä. näher charakterisiert ist z.B. **Märchenonkel**, *Schlageronkel*, *Werbeonkel*, *Zeitungsonkel*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-bruder**, **-schwester**, **-tante**

→ **Onkel**

Operetten- (N-): kontextabhängige Konnotation

neutral: eine Operette betreffend z.B. *Operettenabend*

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass eine Person oder Sache dem äußeren (meist prunkvollen) Schein nach jemand, etwas ist und sich entsprechend bedeutsam gibt, aber nicht ernst genommen wird, da die notwendigen Voraussetzungen fehlen z.B. *Operettenkönig*, *Operettenkrieg*, *Operettenstaat*

Opiumhöhle, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ort, wo Opium geraucht wird

Opportunismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: allzu bereitwillige Anpassung an die jeweilige Lage aus Nützlichkeitsbetrachtungen

→ **-ismus**

ordinär (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) in seinem Benehmen, seiner Ausdrucksweise oder Art sehr unfein, die Grenzen des Schicklichen missachtend, 2) von schlechtem, billigem Geschmack zeugend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **billig**, (in Bezug auf Benehmen) **proletenhaft**, **prollig**, **vulgär** (in Bezug auf Frauen, stark negativ konnotiert) **nützig**

Ordnungsfimmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene Vorliebe für Ordnung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Reinlichkeitsfimmel**

→ **-fimmel**

Orgie, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Fest mit hemmungslosen Ausschreitungen z.B. **Sauforgie**

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber beschränkt auf Essen und Trinken: **Gelage**

orthodox (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Religion) rechtgläubig, 2) griechisch-orthodox, 3) der strengen Lehrmeinung gemäß

negativ konnotiert: starr, unnachgiebig

Ösi, der (N): kontextabhängige Konnotation

teilweise negativ konnotiert, scherzhaft: Österreicher

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber kontextunabhängig: **Austriake**

Ossi, der/die (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: aus den neuen Bundesländern stammende Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Ostler**, westdeutsches Pendant: **Wessi**

→ **-i**

Ostler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: aus den neuen Bundesländern stammende Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Ossi**, westdeutsches Pendant: **Westler**

→ **-ler**

P

Pack, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gruppe von Menschen, die (als asozial, verkommen o.Ä.) verachtet wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gelump**, **Gesindel**, (verstärkt) **Lumpenpack**

Packerei, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Abteilung eines Betriebes, in der Waren verpackt und versandfertig gemacht werden

negativ konnotiert: dauerndes und dadurch lästiges Packen

→ **(er)ei**

Palast, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: großer Prachtbau

negativ konnotiert, ironisch: allzu pompöser Bau

Palaver, das (N): kontextunabhängige Konnotation

neutral: wortreiches, meist überflüssiges Gerede

→ **palavern**

palavern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wortreich, meist überflüssig reden, lange und fruchtlose Verhandlungen führen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **labern**, **plappern**, **quasseln**, **schwafeln**
kontextabhängig positiv oder negativ konnotiert: **plaudern**, **quatschen**

→ **Palaver**

Pampa, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: ebene, baumarme Grassteppe in Südamerika, v.a. in Argentinien

negativ konnotiert: abgelegene Gegend

Pampe, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: dicke, breiige Masse aus Sand o.Ä. und Wasser

negativ konnotiert: (v.a. in Bezug auf Essen) dicker oder zäher Brei

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kleister, Mansch**

→ **pampig**

Pamphlet, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Streit- oder Schmähschrift

pampig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: breiig, wie Pampe

negativ konnotiert: in grober Weise frech, mit einer groben Antwort reagierend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **patzig**

→ **Pampe**

Panikmache, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Heraufbeschwören einer Panikstimmung durch aufgebauchte Darstellung eines Sachverhaltes

→ **-mache**

Pantoffelheld, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Ehemann, der sich seiner Frau gegenüber nicht durchsetzen kann

Erläuterung: Die spöttische Wirkung wird durch die Kombination von *Pantoffel* als Sinnbild dafür, dass der Ehemann von seiner Frau beherrscht wird (*unter dem Pantoffel stehen*), und dem ironischen *-held* als Zeichen dafür, dass sich der Ehemann ganz und gar nicht heldenhaft verhält, verstärkt.

→ **-held**

Papierdeutsch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: stilistisch steife, unlebendige deutsche Schriftsprache

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Amtsdeutsch, Beamtendeutsch, Behördendeutsch, Behördenjargon, Juristendeutsch, Kanzleideutsch**

Papierkram, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesamtheit der als lästig empfundenen (dienstlichen) Briefe, Formalitäten schriftlicher Natur

→ **Kram**

Papierkrieg, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßiger, lange dauernder (als überflüssig empfundener) Schriftverkehr mit Behörden

Papismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) starrer Katholizismus, 2) übertriebene Ergebenheit dem Papst gegenüber

→ **-ismus, Papist**

Papist, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Anhänger des Papsttums

→ **Papismus**

Paragrafendickicht, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gehäufte Anzahl von Paragrafen in Verträgen oder Gesetzestexten, die besonders für den Laien verwirrend sind

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Paragrafendschungel**, **Paragrafengestrüpp**, **Paragraphenlabyrinth**

Paragrafendschungel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gehäufte Anzahl von Paragrafen in Verträgen oder Gesetzestexten, die besonders für den Laien verwirrend sind

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Paragrafendickicht**, **Paragrafengestrüpp**, **Paragraphenlabyrinth**

→ **Dschungel**

Paragrafengestrüpp, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gehäufte Anzahl von Paragrafen in Verträgen oder Gesetzestexten, die besonders für den Laien verwirrend sind

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Paragrafendickicht**, **Paragrafendschungel**, **Paragraphenlabyrinth**

Paragrafenhengst, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der übermäßig auf die Einhaltung von Vorschriften pocht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Paragrafenreiter**, neutral: *Jurist*

→ **-hengst**

Paragrafenlabyrinth, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gehäufte Anzahl von Paragrafen in Verträgen oder Gesetzestexten, die besonders für den Laien verwirrend sind

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Paragrafendickicht**, **Paragrafendschungel**, **Paragrafengestrüpp**

Paragrafenreiter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der übermäßig auf die Einhaltung von Vorschriften pocht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Paragrafenghengst**, neutral: *Jurist*

→ -reiter

Parasit, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Lebewesen, das aus dem Zusammenleben mit anderen Lebewesen einseitig Nutzen zieht, die es oft auch schädigt und bei denen es Krankheiten hervorrufen kann

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): Nutznießer fremder Arbeit

→ ebenfalls negativ konnotierte Übertragung einer Verhaltensweise aus dem Tierreich auf Menschen: **Drohne**, **Schmarotzer**

Parteibonze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Parteifunktionär, v.a. einer Staatspartei

→ **Bonze**

Parteichinesisch, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dem Außenstehenden unverständlicher Jargon der Funktionäre in einer Partei

→ ähnlich und ebenfalls negativ konnotiert: **Fachchinesisch**

Partygirl, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (leichtlebige) junge, Frau, die sich gern auf Partys vergnügt

Pascha, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Titel hoher orientalischer Offiziere und Beamter, 2) Träger dieses Titels

negativ konnotiert: Mann, der Frauen als dem Mann untergeordnet ansieht und sich von ihnen gern bedienen oder verwöhnen lässt

pastoral (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: einen Pastor oder sein Amt betreffend, seelsorgerisch

negativ konnotiert: (in übertriebener, gekünstelter Weise) würdig und feierlich

pathetisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: voller Pathos

negativ konnotiert: (übertrieben) feierlich, allzu gefühlvoll

→ ebenfalls negativ konnotiert: **salbungsvoll**

→ **Pathos**

Pathos, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: feierliches Ergriffensein, leidenschaftlicher Gefühlsausdruck

negativ konnotiert: (übertrieben) feierliches Ergriffensein, (übertrieben) leidenschaftlicher Gefühlsausdruck

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gefühlsduselei, Seelenschmalz**

→ **pathetisch**

patzig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in grober Weise frech, mit einer groben Antwort reagierend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **pampig**

pauschal (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: ohne Spezifizierung, im Ganzen z.B. in Verbindungen wie *Pauschalreise*

negativ konnotiert: sehr allgemein (beurteilt), ohne näher zu differenzieren z.B. *Pauschalurteil*

PausencLOWN, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: um Aufmerksamkeit bemühter Mensch, der nur als Belustigung angesehen und nicht weiter ernst genommen wird

→ **Clown**

Pedant, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: pedantischer, kleinlicher Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Haarspalter**, **Korinthenkacker**, **Kümmelspalter**

→ **Pedanterie**, **pedantisch**

Pedanterie, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) pedantisches Verhalten, 2) einzelne pedantische Handlung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Haarspalterei**, **Kümmelspalterei**

→ **Pedant**, **pedantisch**

pedantisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in übertriebener Weise exakt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **haarspalterisch**, **kleinlich**, **pingelig**, **über-genau**

→ **Pendant**, **Pedanterie**

penetrant (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (besonders von Gerüchen) in unangenehmer Weise durchdringend, hartnäckig, 2) (bei Personen) in unangenehmer Weise aufdringlich

Penner, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Stadt-, Landstreicher, 2) jemand, der viel schläft, 3) jemand, der nicht aufpasst und damit eine Gelegenheit verpasst, 4) unangenehmer Kerl

Perfektionismus, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Streben nach Perfektion

negativ konnotiert: übertriebenes Streben nach Perfektion

→ **Perfektionist, perfektionistisch, -ismus**

Perfektionist, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der nach Perfektion strebt

negativ konnotiert: jemand, der auf übertriebene Weise nach Perfektion strebt

→ **Perfektionismus, perfektionistisch**

perfektionistisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: nach Perfektion strebend

negativ konnotiert: auf übertriebene Weise nach Perfektion strebend

→ **Perfektionismus, Perfektionist**

Personenkult, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: starke Überbewertung, Überbetonung der Führungsrolle einer Einzelpersonlichkeit in Politik, Gesellschaft oder Geschichte

→ ähnlich, ebenfalls negativ konnotiert: **Starkult**

→ **Kult**

-peter (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven – seltener auch mit Verben – eine männliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-august, -fritze, -fuzzi, -hans, -hansel, -heini**

→ **Nölpeter**

Petrarkismus, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: europäische Liebesdichtung in der Nachfolge des italienischen Dichters Petrarca

negativ konnotiert: gezielte, schablonenhafte Liebeslyrik

→ **-ismus**

Petroleumfunzel, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Petroleumlampe

→ **Funzel**

Petze, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der jemandem mitteilt, dass ein anderer etwas Unerlaubtes, Unrechtmäßiges o.Ä. getan hat

→ **petzen**

petzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (v.a. einer Lehrperson, Eltern o.Ä.) mitteilen, dass ein anderer etwas Unerlaubtes oder Unrechtmäßiges getan hat

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verpetzten, verpfeifen**

→ **Petze**

Pfaffe, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Geistlicher

→ **Pfaffentum**

Pfaffentum, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gemeinschaft, Arbeit oder Wesen von Geistlichen

→ **Pfaffe**

Pfannenkuchengesicht, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: 1) rundes Gesicht, 2) Person mit einem runden Gesicht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Mondgesicht**, **Mopsgesicht**

Pfau, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: großer, auf dem Boden lebender Vogel, bei dem das männliche Tier lange, von großen, schillernden, augenähnlichen Flecken gezielte, zu einem Rad aufrichtbare Schwanzfedern besitzt

negativ konnotiert (Übertragung auf Mensch): stolzer Mensch

Pfeife, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) kleines mit einem Mundstück versehenes Instrument, das beim Hineinblasen schrillen Ton von sich gibt, 2) Vorrichtung an bestimmten Maschinen oder Geräten zum Erzeugen eines Pfeiftons, v.a. als Signal, 3) Gerät zum Rauchen von Tabak

negativ konnotiert: unfähiger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Plaume**

Pfeiferei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes und dadurch lästiges Pfeifen

→ **-(er)ei**

Pfingstochse, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Ochse, der zur Pfingstzeit nach altem süddeutschem Brauch zum Auftrieb auf die Sommerweide geschmückt wird

negativ konnotiert (Übertragung auf Mensch): übermäßig und geschmacklos herausgeputzte Person

Pflanze, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus Wurzeln, Stiel und Blättern bestehender Organismus, der im Allgemeinen mithilfe des Sonnenlichts seine organische Substanz aus anorganischen Stoffen aufbaut

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): eigenartiger Mensch

Pflaume, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) eiförmige, dunkelblaue oder gelbe Frucht des Pflaumenbaumes, 2) Pflaumenbaum

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): unfähiger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Pfeife**

Pflaumenaugust, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: nichtssagender, charakterloser Mann

→ **-august**

Pfusch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nachlässig ausgeführte Arbeit

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Pfuscherei, Stümperei**

→ **pfuschen, Pfuscher**

pfuschen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schnell, oberflächlich und deshalb nachlässig arbeiten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **stümpern**

→ **Pfusch, Pfuscher, Pfuscherei**

Pfuscher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der eine Arbeit schnell, oberflächlich und deshalb nachlässig ausführt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dilettant, Stümper**

→ **Pfusch, pfuschen, Pfuscherei, Kurpfuscher**

Pfuscherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Pfuschen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Pfusch, Stümperei**

→ **pfuschen, Pfuscher, -(er)ei**

Philosophaster, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Scheinphilosoph, philosophischer Schwätzer

→ **-aster**

Phrase, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (veraltet) Formulierung, 2) (Sprachwissenschaft) zusammengehöriger Teil eines Satzes aus mehreren, eine Einheit bildenden Wörtern; auch aus einem einzigen Wort bestehender Satzteil; Satzglied, 3) (Musik) einzelne Töne zusammenfassender melodisch-rhythmische Einheit innerhalb einer größeren musikalischen Struktur

negativ konnotiert: abgegriffene, nichtssagende Aussage oder Redensart

→ **Phrasendrescher, Phrasendrescherei, phrasenhaft**

Phrasendrescher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der wohltönende, aber nichtssagende Reden führt

→ **Phrase, Phrasendrescherei**

Phrasendrescherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nichtssagendes Gerede

→ **Phrase, Phrasendrescher**

phrasenhaft, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (v.a. Sprachwissenschaft, Musik) wie eine Phrase

negativ konnotiert: nichtssagend, inhaltslos

→ **Phrase**

Pimpelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Zimmerlich- und Wehleidigsein

→ **pimpelig/pimplig, pimpeln, -ei**

pimpelig/pimplig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: empfindlich, zimmerlich, wehleidig

→ **Pimpelei, pimpeln**

pimpeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zimmerlich, wehleidig sein

→ **Pimpelei, pimpelig/pimplig**

pingelig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben gewissenhaft

→ ebenfalls negativ konnotiert: **haarspalterisch, kleinlich, pedantisch, übergenau**

Pingpong, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Tischtennis

negativ konnotiert: ständiges Hin und Her

Pinkel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mann, v.a. in der Verbindung *feiner Pinkel*

Pinscher, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: mittelgroßer Hund mit braunem bis schwarzem, meist kurzem, glattem Fell, kupierten Stehohren und kupiertem Schwanz

negativ konnotiert: unbedeutender Mensch

Pipifax, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: überflüssiges, törichtes Zeug

Plapperei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: viel und schnelles Reden

→ **Plapperer, Plappermaul, plappern, -ei**

Plapperer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der viel und schnell redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Plappermaul**

→ **Plapperei, plappern**

Plappermaul, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der viel und schnell redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Plapperer**

→ **Maul, Plapperei, plappern**

plappern (V): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: viel und schnell reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **faseln, labern, palavern, schnattern, schwafeln**

→ **Geplapper, nachplappern, Plapperei, Plapperer, Plappermaul**

plärren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) in unangenehm und unschön empfundener Weise laut reden, 2) laut und jammernd weinen

→ **Plärrer**

Plärrer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der unangenehm laut redet oder weint

→ **plärren**

platt (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: flach

negativ konnotiert: oberflächlich und geistlos

→ ebenfalls negativ konnotiert: **trivial**

plaudern (V): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: sich gemütlich und zwanglos unterhalten, in ungezwungenem, leichtem Ton erzählen

→ **ausplaudern, Plaudertasche**

Plaudertasche, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der gern plaudert

→ **plaudern**

Plempe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dünnes, wässriges, gehaltloses, fades Getränk

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Plörre**

Plörre, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dünnes, wässriges, gehaltloses, fades Getränk, v.a. dünner Kaffee

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Plempe**

plump (Adj): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) schwerfällig, unbeholfen, ungeschickt, 2) dreist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **stoffelig/stofflig**

→ **Plumpheit**

Plumpheit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unbeholfene oder dreiste Handlung

→ **plump**

Plunder, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Plunderteig, 2) Plundergebäck

negativ konnotiert: als unnütz und wertlos betrachtete Gegenstände

Pöbel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungebildete, unkultivierte, in der Masse gewaltbereite Menschen (der gesellschaftlichen Unterschicht)

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Mob**

Poet, der (N): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: jemand, der Gedichte verfasst

→ negativ konnotiert: **Dichterling**, (selten) **Poetaster**, **Reimer**, **Reimeschmied**, **Verseschmied**, **Versemacher**, neutral: *Dichter*

Poetaster, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlechter Dichter

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dichterling**, **Reimer**, **Reimeschmied**, **Verseschmied**, **Versemacher**, positiv konnotiert: **Poet**, neutral: *Dichter*

→ **-aster**

Polack(e), der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, Schimpfwort: Pole

Politikaster, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der viel über Politik spricht ohne große Fachkenntnis

→ **-aster**

Pomp, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: großer Aufwand, prachtvolle Ausstattung

negativ konnotiert: als übertrieben empfundene Pracht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Protz**, **Prunk**

Popel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Stück verdickter Nasenschleim

negativ konnotiert: unbedeutender, unscheinbarer, armseliger Mensch

→ **popelig/poplig**

popelig/poplig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) armselig, schäbig, 2) gewöhnlich, keiner besonderen Aufmerksamkeit wert, 3) kleinlich, geizig

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 3): **borniert, kleinlich, spießig, verbohrt**

→ **Popel**

posaunen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: Posaune blasen

negativ konnotiert: lautstark öffentlich verkünden

→ **ausposaunen**

Posemuckel/Posemukel (fiktiver Ortsname): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleiner, unbedeutender, abgelegener Ort

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Hintertupfing(en)**

Poseur, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich ständig in Szene setzt

Erläuterung: Die Bildung *Poseur* ist im aktuellen Sprachgebrauch selten und wirkt veraltet. In der Jugendsprache wird sie meist durch die Variante **Poser** ersetzt.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufschneider, Dicktuer, Großtuer, Wichtigtuer**

Poser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich ständig in Szene setzt

Erläuterung: Die Bildung *Poser* ist in der aktuellen Jugendsprache sehr verbreitet. Die Variante **Poseur** ist dagegen selten und wirkt veraltet.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufschneider, Dicktuer, Großtuer, Maulheld, Wichtigtuer**

Postille, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) religiöses Erbauungsbuch, 2) Sammlungen von Predigten

negativ konnotiert: eine bestimmte Gruppe ansprechende, eine bestimmte Thematik behandelnde Zeitschrift oder Zeitung

Potentat, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Machthaber, Herrscher

Powerfrau, die (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: tüchtige Frau voll Kraft und Stärke

Erläuterung: Das männliche Pendant *Powermann* ist nicht gebräuchlich.

→ ebenfalls positiv konnotiert, aber kontextabhängig: **Karrierefrau**

prahlen (V): kontextunabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: wirkliche oder vermeintliche Vorzüge übermäßig oder übertreibend hervorheben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **protzen**, neutral: *rühmen*

→ **Prahlerci, Prahlhans**

Prahlerci, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes und übermäßig Rühmen

→ **prahlen, -(er)ci**

Prahlhans, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich übermäßig rühmt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Protz**

→ **prahlen, -hans**

preisgünstig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: niedrig im Preis, nicht teuer

→ ebenfalls neutral bis positiv konnotiert: **günstig, preiswert, erschwinglich**; negativ konnotiert: **billig**

Preistreiber, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas oder jemand, der die Preise in die Höhe treibt

→ **Preistreiberei**

Preistreiberei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: künstliches Hinauftreiben der Preise

→ **Preistreiber, -ei**

preiswert (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: niedrig im Preis, nicht teuer

→ ebenfalls neutral bis positiv konnotiert: **günstig, preisgünstig, erschwinglich**; negativ konnotiert: **billig**

Primadonna, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Theater) erste Sängerin, Sängerin der Hauptrolle in einer Oper

negativ konnotiert: verwöhnter und empfindlicher Mensch; jemand, der sich für etwas Besonderes hält und eine entsprechende Behandlung und Sonderstellung für sich beansprucht

primitiv (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) in ursprünglichem Zustand befindlich, urtümlich, nicht zivilisiert, 2) elementar, nicht verfeinert, 3) sehr einfach

negativ konnotiert: 1) dürftig, armselig, kümmerlich, notdürftig, behelfsmäßig 2) ein niedriges geistiges, kulturelles Niveau aufweisend, ungebildet, geistig und kulturell wenig ansprechend

→ **Primitivling**

Primitivling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der geistig und kulturell wenig ansprechend ist

→ **primitiv, -ling**

Prinzipienreiter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der kleinlich auf Prinzipien beharrt

→ **Prinzipienreiterei, -reiter**

Prinzipienreiterei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes und kleinliches Beharren auf Prinzipien

→ **Prinzipienreiter, -ei**

Profit, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Fachsprache) Kapitalertrag, 2) Vorteil, Nutzen

negativ konnotiert: Vorteil, Nutzen, materieller Gewinn, den man (mit möglichst wenig Mühe und Kosten) aus einer Sache oder Tätigkeit zieht

→ **Profiteur, Profitgier**

Profiteur, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Profit aus etwas zieht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Drohne, Nutznießer, Schmarotzer**

→ **Profit**

Profitgier, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßiges Streben nach Profit

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber schwächer, da *Streben* weniger negativ konnotiert ist als *Gier*: **Profitstreben**

→ **Profit**

Profitstreben, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßiges Streben nach Profit

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker, da *Streben* stärker negativ konnotiert ist als *Gier*: **Profitgier**

→ **Profit**

Projektemacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der dauernd Projekte macht, sie aber nur selten realisieren kann

→ **Projektemacherei**

Projektemacherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Vorbereiten von Projekten, die nur selten realisiert werden können

→ **Projektemacher, -(er)ei**

Prolet, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der keine Umgangsformen hat

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Proll**, **Prolo**

→ **proletenhaft**

proletenhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich wie ein Prolet verhaltend, ungebildet und ungehobelt

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber eher umgangssprachlich: **ordinär**, **prollig**

→ **Prolet**

Proll, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungebildeter, ungehobelter, ordinärer Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Prolet**, **Prolo**

→ **prollen**

prollen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich ungehobelt und ordinär verhalten

→ **Proll**, **prollig**

prollig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, umgangssprachlich: ungebildet und ungehobelt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ordinär**, **proletenhaft**

Prolo, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungebildeter, ungehobelter, ordinärer Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Prolet**, **Proll**

→ **-o**

Promenadenmischung, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus zufälliger Kreuzung hervorgegangener Hund

negativ konnotiert: keiner Rasse zuzuordnender Hund

Propaganda, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) systematische Verbreitung politischer, weltanschaulicher o.ä. Ideen und Meinungen 2) Werbung, Reklame

negativ konnotiert: Beeinflussung durch systematische Verbreitung politischer, weltanschaulicher o. ä. Ideen und Meinungen v.a. in Politik und Werbung

Proporzdenken, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Auffassung, nach der etwas nach Proporz vergeben werden muss

negativ konnotiert: Auffassung, nach der etwas ausschließlich nach Proporz vergeben werden muss und nicht nach Eignung

Protestler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der gegen jemanden oder etwas öffentlich protestiert

→ **-ler**

Protz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) jemand, der seine vermeintlichen Vorzüge prahlerisch zur Geltung bringt, 2) (ohne Plural) Protzerei

→ ebenfalls negativ konnotiert: 1) **Prahlhans**, 2) **Pomp**, **Prunk**

→ **Kraftprotz**, **protzen**

protzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eigene vermeintliche Vorzüge oder Vorteile in prahlerischer Weise zur Geltung bringen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **prahlen**; neutral: *rühmen*

→ **Protz, Protzerei**

Protzerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (ohne Plural) dauerndes, prahlerisches Hervorheben eigener Vorzüge 2) protzige Handlung oder Äußerung, 3) (ohne Plural) übertriebener Prunk

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Protz**

→ **Kraftprotzerei, protzen, -(er)ei**

Provinz, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) größeres Gebiet, das eine staatliche oder kirchliche Verwaltungseinheit bildet, 2) (im alten Rom) außerhalb Italiens liegender Verwaltungsbezirk unter römischer Herrschaft

negativ konnotiert: Gegend, in der (mit großstädtischem Maßstab gemessen) in kultureller, gesellschaftlicher Hinsicht wenig geboten ist

Erläuterung: Die negative Konnotation findet sich häufig in Zusammensetzungen wie z.B. *Provinzblatt, Provinzbühne, Provinznest, Provinzposse, Provinztheater*.

→ **Provinzialismus, provinziell**

Provinzialismus, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Sprachwissenschaft) landschaftlich gebundene Spracheigentümlichkeit

negativ konnotiert: provinzielles Denken oder Verhalten

→ **Provinz, provinziell, -ismus**

provinziell (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: zur Provinz gehörig

negativ konnotiert: von geringem geistigem und kulturellem Niveau

→ **Provinz**

Provinzler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, dessen Denkart provinziell, d.h. von geringem geistigem und kulturellem Niveau ist

→ **Provinz, provinziell, -ler**

Prozesshansel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der bei jeder Gelegenheit prozessiert

→ **-hansel**

Prunk, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Pracht

negativ konnotiert: auf Wirkung bedachte, als übermäßig empfundene Pracht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Pomp, Protz**, neutral: *Pracht*

→ **Prunksucht**

Prunksucht, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßiger Hang zum Prunk

→ **Prunk**

Pseudo-/pseudo- (Präfix-): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Fachsprache) falsch-, schein- z.B. *Pseudonym*

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven oder Adjektiven aus, dass eine Person oder Sache nur dem Anschein etwas ist bzw. sich den Anschein gibt, jemand oder etwas zu sein, es in Wirklichkeit jedoch nicht ist z.B. *Pseudowissenschaft*

→ **Alibi-, Schein-**

psychologisieren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in übersteigerter Weise psychologisch gestalten

Publicity, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch Medienpräsenz bedingte Bekanntheit in der Öffentlichkeit

negativ konnotiert: Propaganda zur Sicherung eines hohen Bekanntheitsgrades oder um öffentliches Aufsehen zu erregen

Puddingabitur, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Abschluss(zeugnis) einer Haushaltsschule

→ **Puddingakademie**

Puddingakademie, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Haushaltsschule

→ **Puddingabitur**

Puff, der/das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bordell

Puritaner, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Anhänger des Puritanismus

negativ konnotiert: übertrieben sittenstrenger Mensch

→ **puritanisch**

puritanisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: den Puritanismus betreffend, zu ihm gehörig

negativ konnotiert: übertrieben sittenstreng

→ **Puritaner**

Pute, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Truthenne

negativ konnotiert (Übertragung auf Mensch): dumme, eingebildete weibliche Person

Putzerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges Putzen

→ **-(er)ei**

Putzfimmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (übertriebene) Vorliebe für Putzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Putzwut, Reinlichkeitsfimmel, Sauberkeitsfimmel**

→ **-fimmel**

Putzwut, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (über)großer, leidenschaftlicher Eifer beim Putzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Putzerei, Putzfimmel, Reinlichkeitsfimmel, Sauberkeitsfimmel**

→ **-wut**

Q

Quacksalber, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Arzt o.Ä., der mit obskuren Mitteln oder Methoden Krankheiten zu heilen versucht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Medikaster, Kurpfuscher**

→ **Quacksalberei, quacksalbern**

Quacksalberei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Behandlung von Krankheiten mit obskuren Mitteln und Methoden

→ **Quacksalber, quacksalbern, -ei**

quacksalbern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: behandeln von Krankheiten mit obskuren Mitteln und Methoden

→ **Quacksalber, Quacksalberei**

Quadrat- (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: ein Rechteck mit vier gleich langen Seiten betreffend

negativ konnotiert, scherzhaft: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven, dass etwas groß und unförmig ist, z.B. **Quadratlatsche, Quadratschädel**

Quadratlatsche, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (auffallend großer) Schuh, 2) (Pl.) große, breite in Schuhen steckende Füße

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kahn, Kindersarg, Latsche**

→ **Quadrat-**

Quadratschädel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) breiter, eckiger Kopf, 2) starrsinniger, dickköpfiger Mensch

→ **Quadrat-**

quaken (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): (besonders in Bezug auf Frösche) den Laut *quak* von sich geben

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): in unangenehmer Weise reden

quäken (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schrill und quengelnd tönen

qualmen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: Qualm verbreiten

negativ konnotiert: viel rauchen

Quark, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus saurer Milch hergestellter Weißkäse

negativ konnotiert: Unsinn, dummes Zeug

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Quatsch**

Quasselbude, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ort, an dem zu viel geredet (und sonst nichts getan) wird

→ **quasseln**

Quasselei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unaufhörliches und schnelles Reden

→ **quasseln, -ei**

Quasselfritze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der unaufhörlich und schnell redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Quasselkopf**, **Quassler**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Quasselstrippe**, **Quasseltante**

→ **quasseln**, **-fritze**

Quasselkopf, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der unaufhörlich und schnell redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: (auf männliche Personen beschränkt) **Quasselfritze**, **Quassler**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Quasselstrippe**, **Quasseltante**

→ **quasseln**

quasseln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unaufhörlich und schnell reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **labern**, **palavern**, **plappern**, **schnattern**, **schwafeln**, kontextabhängig positiv oder negativ konnotiert: **plaudern**, **quatschen**

→ **anquasseln**, **Gequassel**, **Quasselbude**, **Quasselei**, **Quasselfritze**, **Quasselkopf**, **Quasselstrippe**, **Quasseltante**, **Quassler**, **verquasseln**

Quasselstrippe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Frau, die unaufhörlich und schnell redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: (auf männliche Personen beschränkt) **Quasselfritze**, **Quasselkopf**, **Quassler**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Quasseltante**

→ **quasseln**

Quasseltante, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Frau, die unaufhörlich und schnell redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: (auf männliche Personen beschränkt)

Quasselfritze, Quasselkopf, Quassler, (auf weibliche Personen beschränkt) **Quasselstrippe**

→ **quasseln, -tante**

Quassler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der unaufhörlich und schnell redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: (auf männliche Personen beschränkt)

Quasselfritze, Quasselkopf, (auf weibliche Personen beschränkt) **Quasselstrippe, Quasseltante**

→ **quasseln**

Quatsch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dumme Äußerung, 2) als falsch, unüberlegt, unklug angesehene Handlung oder Verhaltensweise, 3) (leicht negativ konnotiert) Unfug, Alberei, 4) etwas, das als wertlos oder überflüssig angesehen wird

→ **quatschen, Quatschkopf**

quatschen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral, umgangssprachlich: sich unterhalten

negativ konnotiert: viel und töricht reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **labern, palavern, plappern, quasseln**, ebenfalls kontextabhängig positiv oder negativ konnotiert: **plaudern**

→ **Quatscherei, Quatschkopf**

Quatscherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unaufhörliches, törichtes Gerede

→ **quatschen, -(er)ei**

Quatschkopf, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) jemand, der nur Unsinn im Kopf hat, 2) jemand, der viel und töricht redet

→ **Quatsch, quatschen**

quengeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: (von Kindern) jemanden immer wieder mit kleinen Wünschen oder Klagen ungeduldig zu etwas drängen

negativ konnotiert: in kleinlicher Weise etwas einwenden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **bekritteln, kritteln/kritteln, mäkeln, nölen, nörgeln**; neutral: *bemängeln, kritisieren*

Querkopf, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der in eigensinniger Weise anders handelt als von ihm erwartet wird

→ **querköpfig**

Quertreiber, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der die Vorhaben anderer ständig zu hintertreiben versucht

→ **Quertreiberei**

Quertreiberei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Hintertreiben der Vorhaben anderer

→ **Quertreiber, -(er)ei**

Querulant, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich ständig beschwert und dabei starrköpfig auf sein vermeintliches Recht pocht

Quetsche, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (landschaftlich) Presse z.B. *Kartoffelpresse*

leicht negativ konnotiert, spöttisch: Akkordeon

R

Rabeneltern, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: lieblose Eltern, die ihre Kinder vernachlässigen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Rabenvater**, **Rabenvater**

Rabenvater, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: lieblose Mutter, die ihre Kinder vernachlässigt

→ ebenfalls negativ konnotiert: (männliches Pendant) **Rabenvater**, (beide Elternteile) **Rabeneltern**

Rabenvater, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: liebloser Vater, der seine Kinder vernachlässigt

→ ebenfalls negativ konnotiert: (weibliches Pendant) **Rabenvater**, (beide Elternteile) **Rabeneltern**

Radaubruder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Lärm macht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Radaumacher**

→ **-bruder**

Radaumacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Lärm macht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Radaubruder**

Rädelsführer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der eine Gruppe zu gesetzeswidrigen Handlungen anstiftet und sie anführt

Radfahrer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der Fahrrad fährt

negativ konnotiert (selten): jemand, der sich Vorgesetzten gegenüber unterwürfig verhält, Untergebene jedoch schikaniert

Erläuterung: Die negative Konnotation ist nach dem Bild eines Fahrradfahrers entstanden, der gekrümmt sitzt und nach unten tritt.

Radikalinski, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: radikaler Politiker

→ **-inski**

raffen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Stoff) an einer bestimmten Stelle so zusammenhalten, dass er in Falten fällt und dadurch ein wenig hochgezogen wird, 2) gekürzt, aber in den wesentlichen Punkten wiedergeben

negativ konnotiert: gierig in seinen Besitz bringen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ramschen**

→ **Raffgier, raffgierig, Raffke, Raffen sucht, raffsüchtig, Raffzahn**

Raffgier, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: hemmungsloses Streben nach Besitz

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Raffen sucht**

→ **raffen, raffgierig**

raffgierig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: hemmungslos nach Besitz strebend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **raffsüchtig**

→ **raffen, Raffgier**

raffiniert (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: voller Raffinesse, bis ins Detail ausgeklügelt

→ negativ konnotiert: **ausgebufft, ausgekocht, ausgeklügelt**

Raffke, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: raffgieriger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Raffzahn**

→ **raffen**

Raffsucht, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: hemmungsloses Streben nach Besitz

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Raffgier**

→ **raffen, raffsüchtig**

raffsüchtig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: hemmungslos nach Besitz strebend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **raffgierig**

→ **raffen, Raffsucht**

Raffzahn, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): schräg unter der Oberlippe hervorragender oberer Schneidezahn

negativ konnotiert: raffgieriger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Raffke**

→ **raffen**

Ramsch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wertloses Zeug, minderwertige Ware

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kram, Krempel, Zeug**, positiv konnotiert: **Gut**

→ **ramschen**

ramschen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Ramsch billig verkaufen, 2) gierig in seinen Besitz bringen

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 2) **raffen**

Randalinski, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der häufig randaliert

→ **-inski**

rasen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: (selten) von Sinnen, außer sich sein, toben

negativ konnotiert: mit hoher Geschwindigkeit fahren

→ **Raser, Raserei**

Raser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der mit einem Fahrzeug übermäßig schnell fährt

→ **rasen, Raserei**

Raserei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Toben, 2) übermäßig schnelles Fahren

→ **rasen, Raser**

Rattenfänger, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der Ratten fängt

negativ konnotiert: Volksverführer

Rattenloch, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: von einer Ratte genagtes oder gegrabenes Loch, das den Eingang zu ihrem Schlupfwinkel bildet

negativ konnotiert: düsteres, schmutziges Versteck

→ **Loch**

Rattenschwanz, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Schwanz einer Ratte

negativ konnotiert: endlose Aufeinanderfolge von etwas

Raufbold, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich gern mit anderen prügelt

→ **-bold**

reaktionär (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: an nicht mehr zeitgemäßen (politischen) Verhältnissen festhaltend

→ **Reaktionär**

Reaktionär, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der an nicht mehr zeitgemäßen (politischen) Verhältnisse festhält

→ **reaktionär**

Rechnerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes, langwieriges Rechnen

→ **-(er)ei**

Rechthaber, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der starr an seinem Standpunkt festhält

→ **Rechthaberei, rechthaberisch**

Rechthaberei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes starres Festhalten an seinem Standpunkt

→ **Rechthaber, rechthaberisch, -(er)ei**

rechthaberisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: starr an seinem Standpunkt festhaltend

→ **Rechthaber, Rechthaberei**

Rechtsverdreher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) jemand, der die Gesetzte absichtlich falsch auslegt und anwendet, 2) Jurist, Rechtsanwalt

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **Advokat, Winkeladvokat**; neutral: *Anwalt*

Redefluss, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unaufhörliches, monologisches Reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Redeschwall, Wortschwall**

Rederitis, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Neigung, unaufhörlich zu reden

→ **-itis**

Redeschwall, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unaufhörliches, monologisches Reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Redefluss**, **Wortschwall**

redselig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: gern und viel redend

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker: **geschwätzig**, **schwatzhaft**

reglementieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch genaue, strenge Vorschriften regeln

negativ konnotiert: in kleinlicher Weise durch genaue, strenge Vorschriften regeln

Reimer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Reime verfasst, Dichter

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dichterling**, (veraltet) **Poetaster**, **Reimschmied**, **Verseschmied**; positiv konnotiert: **Poet**; neutral: *Dichter*

→ **Reimerei**

Reimerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlechtes, holpriges Dichten

→ **Reimer**, **-(er)ei**

Reimeschmied, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Dichter

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dichterling**, (veraltet) **Poetaster**, **Reimer**, **Verseschmied**, Versemacher; positiv konnotiert: **Poet**; neutral: *Dichter*

Reinlichkeitsfimmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene Vorliebe für Reinlichkeit

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Putzfimmel**, **Sauberkeitsfimmel**

→ **-fimmel**

Reiserei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges, als lästig empfundenen Reisen

→ **(er)ei**

reißerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: auf billige Art wirkungsvoll

-reiter, der (neutral: N-/konnotativ: Suffixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: genauer bestimmte Person, die reitet z.B. *Weltklassereiter*

negativ konnotiert: Person, die kleinlich auf etwas beharrt z.B. **Paragrafenreiter**, **Prinzipienreiter**

Reklamemacherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: als lästig empfundenen Werben

→ **-(er)ei**

Reklamerummel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in übertrieben großem Rahmen mit aufwendigen und aufdringlichen Mitteln organisierte Reklame

Rentnerschwemme, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Überalterung der Gesellschaft

Erläuterung: Das Wort *Rentnerschwemme* wurde im Jahr 1996 zum „Unwort des Jahres“ gekürt.

→ **Schwemme**, **-schwemme**

Retorte, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Chemie) kugeliges Gefäß mit einem langen, am Ansatz schräg abwärtsgebogenen Hals, v.a. zum Destillieren, 2) (Industrie) mit feuerfestem Material ausgekleideter Behälter, in dem chemische Reaktionen ausgelöst werden

negativ konnotiert: etwas, das künstlich, unnatürlich, planmäßig hergestellt wurde, normalerweise aber einen natürlichen Ursprung hat, v.a. in Zusammensetzungen wie *Retortenbaby*, *Retortenkind*, *Retortenstadt*

Revoluzzer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der an einer Revolution teilnimmt oder auf eine Revolution hinarbeitet

→ neutral: *Revolutionär*

Revolverblatt, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: reißerisch aufgemachte Zeitung, die in der Hauptsache unsachlich von zu Sensationen aufgebauchten Vorkommnissen und Kriminalfällen berichtet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Revolverpresse**

Revolverheld, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich leicht in Streitereien verwickelt und dann bedenkenlos um sich schießt

→ **-held**

Revolverpresse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: reißerisch aufgemachte Sensationszeitungen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Revolverblatt**

Rhinozeros, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Nashorn

negativ konnotiert (Übertragung auf Mensch): dummer Mensch

Rohling, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Fachsprache) (gegossenes oder geschmiedetes) Werkstück, das noch weiterverarbeitet werden muss, 2) (EDV) noch unbespielte CD, DVD

negativ konnotiert: gefühlloser, grober Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Rüpel**

→ **-ling**

Romänchen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleiner, wenig anspruchsvoller, unbedeutender Roman

→ **-chen**

Rosstäuscher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der mit betrügerischen Tricks arbeitet, um etwas vorzutäuschen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Scharlatan**

→ **Rosstäuscherei, Rosstäuschertrick**

Rosstäuscherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Betrugerei mithilfe von Tricks, mit denen etwas vorge-täuscht wird

→ **Rosstäuscher, Rosstäuschertrick, -(er)ei**

Rosstäuschertrick, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: betrügerischer Trick, mit dem etwas vorgetäuscht wird

→ **Rosstäuscher**, **Rosstäuscherei**

Rostlaube, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: altes, verrostetes Auto

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Blechkiste**, **Karre**, **Kiste**, **Rostschüssel**

Rostschüssel, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: altes, verrostetes Auto

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Blechkiste**, **Karre**, **Kiste**, **Rostlaube**

Rothaut, die (N): kontextabhängige Konnotation

meist abwertend, teilweise scherzhaft: Indianer

Rotte, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Militär) gemeinsam operierende Flugzeuge oder Schiffe, 2) (Jägersprache) größere Gruppe von Tieren, v.a. Wildschweinen oder Wölfen, 3) (Forstwirtschaft) Gruppe von Holzfällern

negativ konnotiert: meist ungeordnete, eine lose Gemeinschaft bildende Gruppe von Menschen

Rotzbengel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schmutziger, ungepflegter, unerzogener, frecher Junge

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Rotznase**, **Rotzlöffel**, (in Bezug auf Jungen) **Rotzjunge**, (in Bezug auf Mädchen) **Rotzgöre**

→ **Bengel**, **rotzen**

rotzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) sich geräuschvoll schnäuzen, 2) Schleim geräuschvoll aus der Nase in den Mund ziehen und ausspucken

→ neutral zu 1): *schnäuzen, sich die Nase putzen*

→ **Rotzbengel, Rotzerei, Rotzgöre, rotzig, Rotzlöffel, rotznäsiger**

Rotzerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes, als unangenehm empfundenes, geräuschvolles Schnäuzen oder Ausspucken

→ **rotzen, -(er)ei**

Rotzgöre, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schmutziges, ungepflegtes, unerzogenes, freches Mädchen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Rotznase, Rotzlöffel**, (in Bezug auf Jungen) **Rotzbengel, Rotzjunge**

→ **Gör/Göre, rotzen**

rotzig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): 1) (Tiermedizin) rotzkrank, 2) mit Rotz beschmiert

negativ konnotiert: 1) unverschämte Frechheit, 2) respektlos, provozierend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **rotznäsiger**

→ **Rotzbengel, Rotzjunge, Rotzgöre, Rotzlöffel, Rotznase**

Rotzjunge, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (kleiner) schmutziger, ungepflegter, unerzogener, frecher Junge

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Rotznase**, (in Bezug auf Jungen): **Rotzbengel, Rotzlöffel** (in Bezug auf Mädchen) **Rotzgöre**

→ **rotzen, rotzig**

Rotzlöffel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (kleiner) schmutziger, ungepflegter, unerzogener, frecher Junge

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Rotznase**, (in Bezug auf Jungen): **Rotzbengel**, **Rotzjunge**, (in Bezug auf Mädchen) **Rotzgöre**

→ **rotzen**, **rotzig**

Rotznase, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (v.a. bei Kindern) Nase, aus der Schleim läuft, 2) (kleiner) schmutziges, ungepflegtes, unerzogenes, freches Kind

→ ebenfalls negativ konnotiert: (in Bezug auf Jungen): **Rotzbengel**, **Rotzjunge**, **Rotzlöffel** (in Bezug auf Mädchen) **Rotzgöre**

→ **rotzen**, **rotzig**, **rotznäsiger**

rotznäsiger (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) eine mit Schleim beschmierte Nase habend, 2) (besonders von Kindern) ungezogen und frech

→ ebenfalls negativ konnotiert: **rotzig**

→ **Rotznase**

Routine, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch längere Erfahrung erworbene Fähigkeit, eine bestimmte Tätigkeit sicher, schnell und überlegen auszuführen, 2) (Seemannssprache) Zeiteinteilung für den Dienst an Bord, 3) (EDV) kleineres Programm oder Teil eines Programms mit einer bestimmten, häufig benötigten Funktion

negativ konnotiert: (technisch perfekte) Ausführung einer Tätigkeit, die zur Gewohnheit geworden ist und jedes Engagement vermissen lässt

→ **routiniert**

routiniert (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: erfahren und dadurch sicher, schnell und überlegen

Erläuterung: Obwohl **Routine** negativ konnotiert gebraucht werden kann, ist das Adjektiv *routiniert* stets neutral bis positiv konnotiert.

Rowdy, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Mann, der sich in der Öffentlichkeit flegelhaft benimmt und gewalttätig wird, 2) (v.a. im Straßenverkehr) rüpelhafter Fahrer

→ **Verkehrsrowdy**

rückgratlos (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nicht den Mut habend, seine Überzeugungen offen zu vertreten

Rückschrittler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der zu einem schlechteren, längst überwundenen Zustand zurückkehrt

→ **-ler**

Rüchmichnichtan, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: in feuchten Wäldern wachsendes Springkraut mit gelben, trompetenähnlichen Blüten und Kapselfrüchten, die bei Berührung aufspringen und die Samen ausschleudern

negativ konnotiert, spöttisch (Übertragung auf Menschen): sehr empfindsamer Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Mimose**

Rumpelkammer, die (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: Abstellkammer

Rüpel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: männliche Person, die ungehobelt und grob ist, die sich schlecht und ungezogen benimmt, deren Verhalten andere empört

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Rohling**

Russki, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: 1) Russe, 2) (Soldatensprache, veraltet) russischer Soldat

Erläuterung: Die Bildung setzt sich zusammen aus der Basis *Russ(e)* und dem stereotyp russisch geltenden Suffix **-(ins)ki**.

rustikal (Adj): kontextabhängige Konnotation

neutral: ländlich-schlicht, bäuerlich

positiv konnotiert: unkompliziert, gemütlich

negativ konnotiert: grob, ungehobelt

S

Säbelbeine, die (N, Pl.): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: kurze und krumme Beine

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dackelbeine**

Säbelgerassel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kriegerisches Gebaren, Drohen mit Krieg

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Säbelrasseln**

→ **Ge-...(-e)**

säbeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): mit einem Säbel umgehen, fechten

negativ konnotiert: ungeschickt, unsachgemäß schneiden

Säbelrasseln, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kriegerisches Gebaren, Drohen mit Krieg

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Säbelgerassel**

Sack, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: größeres, längliches Behältnis aus Stoff, Papier, Kunststoff o.Ä.
zum Transport oder zur Aufbewahrung von festen Stoffen

negativ konnotiert: Mensch, Mann

Saftladen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlecht geführter Betrieb, schlecht sortierter Laden

Saftschubse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Flugbegleiterin, 2) Kellnerin

→ -e

Salat, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Salatpflanze, 2) mit verschiedenen Marinaden oder Dressings zubereitet kalte Speise aus zerkleinerten Salatpflanzen, Obst, Gemüse, Wurst

negativ konnotiert: Unordnung, Durcheinander

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Verhau, Wirrwarr, Wust**

Salbader, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: langweiliger, frömmelnder Schwätzer

→ **salbadern**

Salbaderei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes salbungsvoll Reden

→ **salbadern, -(er)ei**

salbadern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: langatmig und salbungsvoll reden

→ **Salbader, Salbaderei**

salbungsvoll (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben würdevoll, feierlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **pathetisch**

Salonlöwe, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eleganter, gewandter, aber oberflächlicher Mann, der Wert darauf legt, in Gesellschaft der Mittelpunkt der weiblichen Aufmerksamkeit zu sein

Sammelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes, als lästig und unnütz empfundenes Sammeln

→ **-ei**

Sammelsurium, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Ansammlung von Dingen unterschiedlicher Art und Qualität

Sandalenfilm, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: in der Antike spielender Film

Sankt-Nimmerleins-Tag, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nie eintretender Zeitpunkt

Erläuterung: Die Bildung *Sankt-Nimmerleins-Tag* wird meist in den Wendungen *am Sankt-Nimmerleins-Tag* in der Bedeutung ‚nie‘ und *auf den/bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag verschieben* in der Bedeutung ‚auf einen/bis zu einem unbestimmten, nie eintretenden Zeitpunkt verschieben‘ gebraucht.

Sargnagel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Nagel für einen Sarg

negativ konnotiert: 1) Person oder Sache, die für den Tod oder das Unglück einer anderen Person oder Sache verantwortlich gemacht wird, 2) Zigarette

satt (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) nicht mehr hungrig, 2) (besonders in Färbung, Klang) kräftig, voll, 3) ansehnlich, reichlich

negativ konnotiert: mit dem eigenen relativ hohen Lebensstandard zufrieden und daher zur Gleichgültigkeit und Trägheit neigend

Sau, die (N): kontextabhängig Konnotation

neutral: weibliches Hausschwein, Mutterschwein

negativ konnotiert, Schimpfwort: 1) jemand, der schmutzig und ungepflegt ist, 2) jemand, dessen Verhalten abstoßend, gemein o.ä. ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schwein**

→ **-sau**, **Sau-/sau-**, **Sauerei**

-sau, die (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Verbindungen mit Substantiven aus, dass jemand etwas Bestimmtes ist z.B. *Faschistensau*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-schwein**

→ **Sau**, **Sau-/sau-**

Sau-/sau- (neutral: N, konnotativ: Präfixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): das weibliche Hausschwein, Mutterschwein betreffend

negativ konnotiert: 1) drückt in Verbindungen mit Adjektiven eine Verstärkung aus z.B. *saukalt*, 2) drückt in Verbindungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas als schlecht, minderwertig, miserabel angesehen wird z.B. *Sauarbeit*, *Saubande*, 3) drückt in Verbindung mit Substantiven einen hohen Grad von etwas aus z.B. *Sauhitze*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schweine-/schweine-**, zu 1) und 3) **Affen-**

→ **Sau**, **-sau**

Sauberkeitsfimmel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene Vorliebe für Sauberkeit

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Putzfimmel**, **Reinlichkeitsfimmel**

→ **-fimmel**

Sauerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Schmutz, Unordnung, 2) Niederträchtigkeit

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schweinerei**

→ **Sau**, **-(er)ei**

Sauertopf, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: humorloser Mensch mit vorwurfsvoller, missmutiger Miene

→ **sauertöpfisch**

sauertöpfisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: humorlos, vorwurfsvoll, missmutig

→ **Sauertopf**

Saufbold, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Alkoholabhängiger

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Saufbruder**, (derb) **Säufer**, (spöttisch) **Schnapsdrossel**, (veraltet) **Trunkenbold**, weniger stark negativ konnotiert: **Trinker**, neutral: *Alkoholiker, Alkoholabhängiger, Alkoholkranker*

→ **saufen**, **-bold**

Saufbruder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Alkoholabhängiger

→ ebenfalls negativ konnotiert: ebenfalls negativ konnotiert: **Saufbold**, (derb) **Säufer**, (spöttisch) **Schnapsdrossel**, (veraltet) **Trunkenbold**, weniger stark negativ konnotiert: **Trinker**, neutral: *Alkoholiker, Alkoholabhängiger, Alkoholkranker*

→ **saufen, -bruder**

saufen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): Flüssigkeit zu sich nehmen

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): 1) in großen, gierigen Schlucken, geräuschvoll, in unkultivierter Weise größere Mengen von Flüssigkeit trinken, 2) (gewohnheitsmäßig) Alkohol trinken

→ ebenfalls negativ konnotiert: zu 2) (kontextabhängig und weniger negativ) **trinken**

→ **Saufbold, Saufbruder, Säufer, Sauferei, Saufgelage, Saufkumpan, Sauforgie, versoffen**

Säufer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Alkoholabhängiger

→ ebenfalls deutlich negativ konnotiert: **Saufbold, Saufbruder**, (spöttisch) **Schnapsdrossel**, (veraltet) **Trunkenbold**, weniger stark negativ konnotiert: **Trinker**, neutral: *Alkoholiker, Alkoholabhängiger, Alkoholkranker*

→ **saufen**

Sauferei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Alkoholtrinken

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark: **Trinkerei**

→ **saufen, -(er)ei**

Saufgelage, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geselliges Beisammensein, bei dem viel Alkohol getrunken wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sauforgie**

→ **saufen, Gelage**

Saufkumpan, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bekannter, mit dem man öfter gemeinsam trinkt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Zechkumpan**

→ **saufen, Kumpan**

Sauforgie, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geselliges Beisammensein, bei dem viel Alkohol getrunken wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Saufgelage**

→ **saufen, Orgie**

Sauklaue, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): Klaue eines Schweins

negativ konnotiert: schlecht lesbare Handschrift

→ **Sau-/sau-**

Saustall, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Stall für Säue

negativ konnotiert: 1) sehr unordentliches, verschmutztes Zimmer o.Ä., 2) große Unordnung, großes Durcheinander

→ **Sau-/sau-**

schäbig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) abgenutzt und daher unansehnlich, ärmlich, 2) armseilig, gering, 3) verächtlich, unredlich, gemein, 4) kleinlich, geizig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lausig**

Schablone, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: ausgeschnittene Form, zum beliebig häufigen Übertragen bestimmter Umrisse, eines Musters oder einer Schrift

negativ konnotiert: starr vorgegebene, Form; auch in Bildungen wie z.B. *Schablonendenken*

→ **schablonieren**

schablonieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: nach einer Schablone bearbeiten, herstellen

negativ konnotiert: in eine vorgegebene Form zwingen

→ **Schablone**

Schabracke, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) verzierte Decke, die unter einen Sattel bzw. über ein Pferd gebreitet wird, 2) Zier- und Schutzdecke v.a. für Polstermöbel, Fenster, 3) (Jägersprache) sich durch helle Färbung abhebender Teil der Flanken und des Rückens bestimmter Tiere

negativ konnotiert: 1) hässliche, alte Frau, 2) altes Pferd, 3) alte, abgenutzte Sache

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1): **Schrulle**

Schacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: von Gewinnsucht bestimmtes Aushandeln von Preisen oder geschäftlichen Abmachungen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schacherei**

→ **schachern**

Schacherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: von Gewinnsucht bestimmtes Aushandeln von Preisen oder geschäftlichen Abmachungen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schacher**

→ **schachern, -ei**

schachern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: hartnäckig streben nach größtmöglichem Vorteil durch Aushandeln von Preisen oder anderen Abmachungen

→ **erschachern, Schacher, Schacherei, verschachern**

Schachtel, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: zum Verpacken von Gegenständen dienender, dünnwandiger, nicht sehr fester Behälter mit Deckel oder Klappe zum Verschließen

negativ konnotiert: alte Frau, v.a. in der Verbindung *alte Schachtel*

Schachtelsatz, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: langer, kompliziert gebauter Satz mit mehrfach untergeordneten Nebensätzen

negativ konnotiert: unverständlicher, langer, kompliziert gebauter Satz

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextunabhängig) **Bandwurmsatz**

Scharlatan, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der bestimmte Fähigkeiten vortäuscht und andere damit hinters Licht führt

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber veraltet: **Rosstäuscher**

scharwenzeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich in jemandes Nähe aufhalten und dabei immer bereit sein, übertrieben geschäftig seine Dienste anzubieten, um sich dadurch einzuschmeicheln

Schaukelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes und als unangenehm empfundenes Schaukeln

→ **-ei**

Schaukelpolitik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Politik ohne festen Standpunkt, die sich allzu leicht der jeweiligen Situation anpasst oder zwischen verschiedenen Fronten wechselt

Schaumschläger, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): Schneebesen

negativ konnotiert: jemand, der aus Geltungsdrang bestimmte Fähigkeiten vortäuscht, die er in Wahrheit nicht besitzt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Blender**

→ **Schaumschlägerei**

Schaumschlägerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Vortäuschen bestimmter Qualitäten oder Fähigkeiten aus Geltungsdrang, die nicht der Wahrheit entsprechen

→ **Schaumschläger, -ei**

Schauprozess, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: auf propagandistische Massenwirkung angelegtes öffentliches Gerichtsverfahren

Schauspieler, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der bestimmte Rollen auf der Bühne oder im Film darstellt

negativ konnotiert: jemand, der sich verstellt und anderen etwas vortäuscht

Scheckbuchjournalismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: korrupter Journalismus

Schein- (Präfix): kontextabhängige Konnotation

neutral: drückt in Bildungen mit Substantiven oder Adjektiven aus, dass eine Person oder Sache nicht wirklich ist z.B. *Scheinehe*, *Scheinschwangerschaft*

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven oder Adjektiven aus, dass eine Person oder Sache nicht wirklich ist, was sie zu sein scheint und damit ablehnungswürdig ist z.B. *Scheinargument*, *Scheinwissenschaft*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Alibi-**, **Pseudo-**

scheinheilig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Aufrichtigkeit oder Freundlichkeit nur vortäuschend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **heuchlerisch**

→ **Scheinheiligkeit**

Scheinheiligkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bloßes Vortäuschung von Aufrichtigkeit oder Freundlichkeit

→ **scheinheilig**

Scheiß, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas, womit jemand nicht einverstanden ist, was jemand ablehnt oder für belanglos hält

→ **Scheiß-/scheiß-**

Scheiß-/scheiß- (Präfixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas als schlecht, verabscheuungswürdig angesehen wird z.B. *Scheißding*, (durch die negativ konnotierte Basis verstärkt) *Scheißkerl*, *Scheißkram*, 2) drückt in Verbindung mit Adjektiven eine Verstärkung aus z.B. *scheißegal* 3) kennzeichnet in Verbindung mit Adjektiven, dass etwas übertrieben oder verachtenswert ist z.B. *scheißfreundlich*, *scheißliberal*

→ **Scheiß**

scheiße (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ausgesprochen schlecht, unerfreulich, ärgerlich

→ **Scheiße**

Scheiße, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral, derb: Kot

negativ konnotiert, derb: etwas sehr Schlechtes, Unerfreuliches, Ärgerliches

→ **scheiße**

Scheißer, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: Kosewort für einen Säugling oder ein Kleinkind, v.a. in der Verbindung *kleiner Scheißer*

negativ konnotiert, Schimpfwort: 1) jemand, der gering geschätzt wird, 2) unangenehmer Kerl, widerlicher Mensch

schematisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: einem Schema folgend

negativ konnotiert: einem bestimmten Schema folgend und dadurch ohne Möglichkeit der Individualität

Schickeria, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in der Mode und im gesellschaftlichen Leben die tonangebende Schicht

→ positiv konnotiert: **Elite**, kontextabhängig positiv oder negativ konnotiert: **High Society, Jetset**

Schickse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: leichtlebige Frau

Erläuterung: Das Wort *Schickse* stammt aus dem Jiddischen, wo es eine Nichtjüdin bezeichnet, und geht nicht auf das Wort *schick* zurück.

Schickimicki, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) jemand, der übertrieben viel Wert auf modische Dinge, v.a. Kleidung legt, 2) modischer Kleinkram

→ **schickmicki**

schickmicki (Adv.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben modisch

→ **Schickmicki**

Schildbürger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der durch sein törichtes Verhalten und Handeln bewirkt, dass bei bestimmten Vorhaben deren eigentlicher Zweck verfehlt wird

Schinder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der andere quält

→ **Schinderei**

Schinderei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dauerndes Quälen, 2) (unnötige) Qual

→ **Schinder**, **-(er)ei**

Schinken, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Hinterkeule eines Schlachttiers, besonders vom Schwein, die geräuchert oder gekocht gegessen wird

negativ konnotiert, spöttisch: 1) dickes Buch, 2) großes Gemälde, 3) umfangreiches Bühnenstück, aufwendiger Film

Schisser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, Schimpfwort: ängstlicher Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Angsthase**, **Feigling**, **Hasenfuß**, **Memme**, **Waschlappen**

Schlaffi, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: energieloser, träger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schlappi**, **Schlappschwanz**, **Schwächling**

→ **-i**

Schlafmütze, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): im Bett getragene Mütze

negativ konnotiert (Übertragung auf Menschen): 1) jemand, der übertrieben lange, viel schläft, 2) jemand, der unaufmerksam, langsam, träge ist

→ **schlafmützig**

schlafmützig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unaufmerksam, langsam, träge

→ **Schlafmütze**

Schlafstadt, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Stadt ohne Möglichkeiten zu gesellschaftlichem Leben oder Freizeitgestaltung

Schlagwort, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) prägnanter, leicht verständlicher und an Emotionen appellierender Ausspruch, 2) (v.a. Verlagswesen) einzelnes, meist im Titel eines Buches vorkommendes, den Inhalt des Buches charakterisierendes Wort für Karteien oder Kataloge

negativ konnotiert: abgegriffener, oft ungenauer, verschwommener Begriff, den jemand meist unreflektiert gebraucht

Schlaks, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: männliche Person, die hoch aufgeschossen ist und sich ungeschickt bewegt

→ ebenfalls negativ konnotiert: (in Bezug auf die Größe) **Bohnenstange**, **Spargeltarzan**

→ **schlaksig**

schlaksig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: hoch aufgeschossen und etwas ungeschickt

→ **Schlaks**

Schlampe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (selten) unordentliche, in ihrem Äußeren nachlässige und ungepflegte weibliche Person, 2) Frau, deren Lebensführung als unmoralisch angesehen wird

Erläuterung: Das männliche Pendant **Schlamper** bedeutet lediglich ‚unordentliche männliche Person‘ ohne moralische Abwertung.

→ **schlampen**

schlampen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) eine Arbeit nachlässig und unzuverlässig durchführen, 2) unordentlich mit etwas umgehen

→ **Schlampe, Schlamper, Schlamperei, schlampig, verschlampen**

Schlamper, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unordentliche männliche Person

Erläuterung: Das Wort **Schlampe** wird selten als weibliches Pendant zu *Schlamper* gebraucht, sondern meist zur Bezeichnung einer moralisch verwerflichen Frau.

→ **schlampen**

Schlamperei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) unordentliches, sorgfaltsloses Verhalten, 2) Unordnung, Durcheinander

→ **schlampen, -(er)ei**

schlampig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) ungepflegt, unordentlich, v.a. im Äußeren 2) nachlässig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lotterig/lottrig, lodderig/loddrig, schludrig**, neutral: *unordentlich*

Schlange, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Kriechtier mit lang gestrecktem Körper ohne Gliedmaßen, langer, vorne gespaltener Zunge, das sich in Windungen gleitend fortbewegt, 2) lange Reihe z.B. von wartenden Menschen oder Autos, 3) (Technik) schlangenförmig gebogenes Rohr als Element einer Heiz- oder Kühlanlage

negativ konnotiert (Übertragung auf Menschen): weibliche Person, die als falsch, hinterlistig, heimtückisch gilt, v.a. in der Verbindung *falsche Schlange*

Schlappi, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: energieloser, träger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schlaffi, Schlappschwanz, Schwächling**

→ **-i**

Schlappschwanz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: willensschwacher, energieloser Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert, meist aber weniger auf die Willensschwäche, sondern auf die körperliche Schwäche bezogen: **Schlaffi, Schlappi, Schwächling**

→ **schlappschwänzig**

schlappschwänzig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: willensschwach, energielos

→ **Schlappschwanz**

Schlauberger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der alles besser zu wissen meint und sich belehrend vordrängt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Allesbesserwisser, Besserwisser, Klugschwätzer, Neunmalkluger, Schlaumeier**, deutlich negativer konnotiert: **Klugscheißer**

→ **-berger**

Schlaumeier, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der alles besser zu wissen meint und sich belehrend vordrängt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Allesbesserwisser, Besserwisser, Klugschwätzer, Neunmalkluger, Schlauberger**, deutlich negativer konnotiert: **Klugscheißer**

→ **-meier**

Schleicher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) sich leise und langsam fortbewegende Person, 2) heuchlerischer Mensch, der unauffällig agiert und seine Vorteile sucht

schleimen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: Schleim absondern

negativ konnotiert: versuchen, sich bei jemandem beliebt zu machen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **anbiedern, einschleimen, einschmeicheln, schmeicheln**

Schleimer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der versucht, sich bei jemandem beliebt zu machen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Heuchler, Schmeichler**

→ **schleimen**

schleimig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus Schleim, wie Schleim, d.h. feucht, glitschig

negativ konnotiert: falsch freundlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **heuchlerisch, schmeichlerisch**

→ **schleimen**

Schlendrian, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) von Nachlässigkeit, Trägheit oder einer gleichgültigen Einstellung gekennzeichnete Art, 2) nachlässige, träge Person

Schleuderpreis, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: besonders niedriger Preis

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **Discountpreis**

→ **verschleudern**

Schlingel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert, scherzhaft: Kind, junger Mann, der zu Streichen aufgelegt ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bazi**

Schlitzauge, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Auge mit besonders schmaler Lidspalte

negativ konnotiert: jemand, der Schlitzaugen hat, Asiat

Schluderarbeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: flüchtige, nachlässige Arbeit

→ **schluderig/schludrig, schludern**

Schluderei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dauernde nachlässige Arbeit, 2) Versäumnis, Nachlässigkeit

→ **schludern, -ei**

Schluderer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der nachlässig arbeitet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schluderjan, Schludrian**

→ **schludern**

schluderig/schludrig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (in Bezug auf die Ausführung o.Ä. von etwas) flüchtig, nachlässig, 2) (besonders von Kleidung) unordentlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lodderig/loddrig, schlampig**

→ **schludern**

Schluderjan, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der schludert, d.h. flüchtig, nachlässig arbeitet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schluderer**

→ **schludern**

schludern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nachlässig oder unordentlich arbeiten

→ **Schluderarbeit, Schluderei, Schluderer, Schluderjan, Schludrian, Schludrigkeit**

Schludrian, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der schludert nachlässig arbeitet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schluderer, Schluderjan**

→ **schludern**

Schludrigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: flüchtige, nachlässige, unordentliche Art oder Verhalten

→ **schludern**

schmachten (V): kontextunabhängige Konnotation

neutral (veraltet): 1) Entbehrungen erleiden, v.a. Hunger, Durst, 2) sich schmerzlich nach etwas sehnen

negativ konnotiert, ironisch: sich übertrieben rührselig nach jemandem oder etwas sehnen

→ **Schmachtfetzen, Schmachtlappen, Schmachtlücke**

Schmachtfetzen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: rührseliges Werk, v.a. Musikstück oder Buch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schmonzette, Schnulze**

→ **schmachten, Fetzen**

Schmachtlappen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: schmachsender Liebhaber

→ **schmachten, -lappen**

Schmachtlocke, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: in die Stirn gekämmte Locke

→ **schmachten**

Schmalspur- (N-): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand etwas nur nebenbei macht, nicht vollständig erlernt hat oder nicht in vollem Umfang beherrscht z.B. *Schmalspurakademiker*

schmalzig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben gefühlsvoll

→ ebenfalls negativ konnotiert: **gefühlsduselig/gefühlsduslig, schnulzig**, (kontextabhängig) **sentimental**; neutral bis positiv konnotiert: **gefühlstont, gefühlvoll**

Schmalztolle, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: pomadisierte Haartolle

schmarotzen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (Biologie): als Parasit auf oder in einem Lebewesen oder einer Pflanze leben

negativ konnotiert (Übertragung auf Menschen): faul auf Kosten anderer leben

→ **Schmarotzer**

Schmarotzer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (Biologie): Lebewesen, das auf oder in einem anderen Lebewesen lebt

negativ konnotiert (Übertragung auf Menschen): jemand, der faul auf Kosten anderer lebt

→ ebenfalls negativ konnotiert bei Übertragung einer Verhaltensweise aus dem Tierreich auf Menschen: **Drohne, Parasit**; ebenfalls negativ konnotiert: **Nutznießer, Profiteur**

→ **schmarotzen**

Schmierage, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Schmieren, 2) etwas ohne Sorgfalt Geschriebenes

Erläuterung: Das Zusammentreffen des negativ konnotierten Wortes *schmieren* mit dem Suffix *-age* französischer Herkunft erzeugt eine spöttische Wirkung. Die nach heimischen Muster gebildete Alternative **Schmiererei** ist ebenfalls negativ konnotiert, weist aber keine spöttische Komponente auf.

→ **schmieren**

schmieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) mit Schmiermitteln versehen, 2) mit etwas bestreichen

negativ konnotiert: 1) flüchtig und nachlässig schreiben, 2) schnell und ohne die nötige Sorgfalt verfassen, 3) bestechen

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1) und 2): **krakeln, kritzeln**

→ **Schmierage, Schmierer, Schmiererei, Schmierfink, schmierig**

Schmierenkomödiant, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der auf billige, theatralische Weise auf andere zu wirken versucht

→ **Schmierenkomödie**

Schmierenkomödie, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: theatralisches Gebaren, mit dem jemand auf billige, abgeschmackte Weise auf andere zu wirken versucht

→ **Schmierenkomödiant**

Schmierer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der ohne große Sorgfalt schreibt

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber v.a. in Bezug auf Kinder: **Schmierfink**

→ **schmieren**

Schmiererei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) das Schmieren, 2) etwas ohne Sorgfalt Geschriebenes

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber spöttisch: **Schmierage**

→ **schmieren**

Schmierfink, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) jemand, der ohne Sorgfalt etwas schreibt, 2) Kind, das sich schmutzig macht, 3) jemand, der etwas v.a. Wände mit Parolen oder Symbolen versieht, 4) jemand, der in einer abstoßenden, niveaulosen Art und Weise schreibt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schmierer**

→ **schmieren**

schmierig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: feucht-klebrig, rutschig

negativ konnotiert: 1) feucht-klebrig und dadurch unsauber oder unappetitlich, 2) durch anbiederndes, unangenehm freundliches Verhalten abstoßend

→ **schmieren**

Schmonzette, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wenig geistreiches, kitschiges Stück, v.a. Buch, Film

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schmachtfetzen**, **Schnulze**

schmuddelig/schmuddlig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) unsauber, schmutzig, 2) unordentlich

→ **schmuddeln**

schmuddeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) nachlässig, unordentlich mit etwas hantieren und dabei Schmutz machen, 2) leicht schmutzen

→ **schmuddelig/schmuddlig**

Schmutzfink, der (N): kontextabhängige Konnotation

meist positiv konnotiert, affektiv: jemand, v.a. ein Kind, das sich schmutzig macht

leicht negativ konnotiert: jemand, v.a. ein Kind, das sich schmutzig macht

→ ebenfalls positiv konnotiert, affektiv: **Dreckspatz**

Schnapsbruder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Alkoholabhängiger

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Säufer**, **Saufbold**, (scherzhaft) **Schnapsdrossel**, (kontextabhängig) **Trinker**, **Trunkenbold**; neutral: *Alkoholiker*, *Alkoholabhängiger*, *Alkoholkranker*

→ **-bruder**

Schnapsdrossel, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: 1) jemand, der gerne Alkohol trinkt, 2) Alkoholabhängiger

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 2), aber deutlich stärker: (derb) **Säufer**, **Saufbold**, (veraltet) **Trunkenbold**, (kontextabhängig) **Trinker**, neutral: *Alkoholiker, Alkoholabhängiger, Alkoholkranker*

Schnatterer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der schnell, teilweise hastig über meist unwichtige Dinge redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: (in Bezug auf weibliche Personen) **Schnatterliese**

→ **schnattern**

Schnatterliese, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die schnell, teilweise hastig über meist unwichtige Dinge redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: (nicht nur in Bezug auf weibliche Personen) **Schnatterer**

→ **schnattern, -liese**

schnattern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): (besonders von Gänsen und Enten) schnell aufeinanderfolgende, helle, harte, fast klappernde Laute von sich geben

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): schnell, teilweise hastig über allerlei meist unwichtige Dinge reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **labern, palavern, plappern, quasseln**, (kontextabhängig) **plaudern, quatschen**

Schnecke, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Weichtier mit länglichem Körper und vielfach einem Schneckenhaus auf der Rückenseite, das sich auf einer von ihm abgesonderten Spur aus Schleim sehr langsam fortbewegt, 2) gerolltes Gebäck, 3) (Anatomie) Teil des Innenohrs, 4) (Architektur) Volute, Wendeltreppen

negativ konnotiert (Übertragung auf Menschen): langsame Person

→ **Schneckentempo**

Schneckentempo, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr langsames Tempo

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kriechtempo**

→ **Schnecke**

Schnickschnack, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) wertloses, überflüssiges Zeug; Beiwerk, Zierrat, 2) inhaltslose Worte, leeres Gerede

schniegeln (V): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert, spöttisch: (meist auf Männer bezogen) sich aus Eitelkeit mit übertriebener Sorgfalt kleiden, frisieren, zurechtmachen

schnippeln (V): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: in kleinen Schnitten mit einem Messer oder einer Schere an etwas schneiden

Erläuterung: Häufig tritt *schnippeln* in der verstärkenden Form *herumschnippeln* (→ **herum-**) auf, das ausdrückt, dass der Schneidevorgang in besonders planloser Weise erfolgt.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **schnipseln**, neutral: *schneiden*

schnippisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (meist auf Mädchen oder Frauen bezogen) jemandem kurz angebunden, spitz und oft respektlos begegnen, v.a. antworten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **schnodderig/schnoddrig**

schnipseln (V): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: in kleinen Schnitten mit einem Messer oder einer Schere an etwas schneiden

Erläuterung: Häufig tritt *schnipseln* in der verstärkenden Form *herum-schnipseln* (→ **herum-**) auf, das ausdrückt, dass der Schneidevorgang in besonders planloser Weise erfolgt.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **schnippeln**, neutral: *schneiden*;

schnodderig/schnoddrig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: provozierend lässig, ohne Respekt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **schnippisch**

schnöde (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) erbärmlich, verachtenswert, 2) geringschätzig und dadurch beleidigend

schnorren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gewohnheitsmäßig Kleinigkeiten, v.a. Geld oder Zigaretten erbeten, ohne selbst zu einer Gegenleistung bereit zu sein

→ **Schnorrer, Schnorrerei**

Schnorrer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der andere gewohnheitsmäßig um Kleinigkeiten, v.a. Geld oder Zigaretten bittet, ohne selbst zu einer Gegenleistung bereit zu sein

→ **schnorren, Schnorrerei**

Schnorrerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes, als lästig empfundenen Erbitten von Kleinigkeiten, v.a. Geld oder Zigaretten, ohne selbst zu einer Gegenleistung bereit zu sein

→ **schnorren, Schnorrer**

Schnösel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: junger Mann, dessen Benehmen als überheblich und dadurch frech und ungezogen empfunden wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Snob**, (seltener) **Vornehmtuer**

→ **schnöselig/schnöslig**

schnöselig/schnöslig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: überheblich und dadurch frech und ungezogen

→ **Schnösel**

schnüffeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: in kurzen, hörbaren Zügen Luft durch die Nase einziehen, um einen Geruch wahrzunehmen

negativ konnotiert: 1) etwas heimlich durchsuchen, ohne dazu berechtigt zu sein, 2) berufsmäßig im Auftrag Ermittlungen durchführen, um bestimmte Informationen zu beschaffen

→ **beschnüffeln, Schnüffler**

Schnüffler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der heimlich bestimmte Informationen beschafft

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Spitzel**

→ **beschnüffeln, schnüffeln**

Schnulze, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: künstlerisch wertloses, kitschiges Musikstück, Theaterstück, Fernsehspiel

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schmachtfetzen, Schmonzette**

→ **Schnulzensänger, schnulzig, verschnulzen**

Schnulzensänger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Sänger, der übertrieben gefühlvolle Lieder singt

→ **Schnulze**

schnulzig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben gefühlvoll, kitschig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **gefühlsduselig/gefühlsduslig, schmalzig**, (kontextabhängig) **sentimental**, neutral bis positiv konnotiert: **gefühlsbetont, gefühlvoll**

→ **Schnulze**

Schöngeist, der (N): kontextunabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: jemand, der sich weniger mit alltäglichen Dingen beschäftigt, sondern mit den schönen Künsten beschäftigt

Schönling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gut aussehender Mann mit übertrieben gepflegtem Äußeren

→ **-ling**

Schreiberling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der meist berufsmäßig viel und schlecht schreibt

→ **-ling**

Schrott, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Abfall aus Metall

negativ konnotiert: unbrauchbares, oft altes oder kaputtes Zeug

→ **Schrottkarre, Schrottkiste, Schrottlaube**

Schrottkarre, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Auto

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Blechkiste, Gurke, Kiste, Rostlaube, Rostschüssel, Schrottkiste, Schrottlaube**

→ **Schrott**

Schrottkiste, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Auto

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Blechkiste, Gurke, Kiste, Rostlaube, Rostschüssel, Schrottkarre, Schrottlaube**

→ **Schrott**

Schrottlaube, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Auto

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Blechkiste, Gurke, Kiste, Rostlaube, Rostschüssel, Schrottkarre, Schrottkiste**

→ **Schrott**

Schrulle, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) alte Frau, 2) (teilweise auch positiv konnotiert, affektiv) Vorliebe für etwas

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1) **Schabracke**; ebenfalls negativ konnotiert, teilweise positiv konnotiert, affektiv zu 2): **Fimmel, Marotte, Spleen, Tick**; (ausschließlich und stärker negativ konnotiert) **Unsitte**;
neutral: *Angewohnheit*

Schrumpfermane, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: deutscher Mann von kleinem Wuchs

Schubladendenken, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: an starren Kategorien orientierte, undifferenzierte, engstirnige Denkweise

schüchtern (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: scheu, vorsichtig

negativ konnotiert: anderen gegenüber gehemmt

→ positiv konnotiert: **zurückhaltend**

Schufterei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: harte Arbeit

→ **schuften, -(er)ei**

schuften (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: hart arbeiten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ackern**

→ **Schufterei**

Schulbuchwissen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: rein theoretisches Wissen, das man in der Schule erworben hat und das keine praktische Anwendung findet

Schulmeister, der (N): kontextunabhängige Konnotation

neutral (veraltet): Lehrer

negativ konnotiert: jemand, der gerne belehrt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Oberlehrer**

→ **schulmeisterlich, schulmeistern**

schulmeisterlich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben belehrend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **lehrerhaft**

→ **Schulmeister, schulmeistern**

schulmeistern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben belehren

→ **Schulmeister, schulmeisterlich**

Schürzenjäger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mann, der ständig Frauen umwirbt, um sie für sexuelle Beziehungen zu gewinnen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Casanova, Charmebolzen, Don Juan, Frauenheld, Schwenkblätter, Weiberheld**, positiv konnotiert: **Charmeur, Frauenliebling, Ladykiller, Womanizer**

Schuster, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Schuhmacher

negativ konnotiert: jemand, der eine Arbeit schnell, oberflächlich und deshalb nachlässig ausführt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Pfuscher, Stümper**

→ **zurechtschustern**

schwächlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: körperlich schwach, kraftlos

negativ konnotiert: schwach, träge

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber selten: **dünnblütig**

→ **Schwächling**

Schwächling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schwächlicher, kraftloser Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schlaffi, Schlappi, Schlappschwanz, Weichling**

→ **schwächlich, -ling**

Schwafelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes wortreiches, unsinniges Gerede

→ **schwafeln, -ei**

Schwafeler/Schwafler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, sich meist ohne genaue Sachkenntnis wortreich über etwas äußert

→ **schwafeln**

schwafeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich wortreich über etwas äußern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **labern, faseln, palavern, quasseln, quatschen, plappern**

→ **Schwafelei, Schwafeler/Schwafler**

Schwarzer, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Mensch mit dunkler Hautfarbe

negativ konnotiert: Mensch mit dunkler Hautfarbe

→ ebenfalls negativ konnotiert: (spöttisch) **Maximalpigmentierter**, (stärker negativ konnotiert) **Neger**, neutral: *Afroamerikaner, afroamerikanischer Mitbürger, Dunkelhäutiger*

Schwatzbase, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die gern und wortreich über belanglose Dinge redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schwätzer**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Schwatzliese**

→ **schwätzen**, **-base**

schwätzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wortreich über belanglose Dinge reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **daherschwätzen**, **palavern**, **plaudern**, **quasselnd**, **quatschen**, **schnattern**

→ **Geschwätz**, **Schwatzbase**, **Schwätzer**, **schwatzhaft**, **Schwatzliese**

Schwätzer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Person, die gern und viel über belanglose Dinge redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: (auf weibliche Personen beschränkt) **Schwatzbase**, **Schwatzliese**

→ **schwätzen**

schwatzhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: viel und meist Überflüssiges redend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **geschwätzig**, **redselig**

→ **schwätzen**

Schwatzliese, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die gern und wortreich über belanglose Dinge redet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schwätzer**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Schwatzbase**

→ **schwätzen**, **-liese**

-schwemme, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: eine flache Stelle am Ufer betreffend

negativ konnotiert: Überangebot z.B. **Akademikerschwemme**, **Rentnerschwemme**

Schwein, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) kurzbeiniges Säugetier mit rüsselartig verlängerter Schnauze, rosafarbener bis schwarzer, mit Borsten bedeckter Haut und meist geringeltem Schwanz, 2) Schweinefleisch

negativ konnotiert, Schimpfwort: 1) schmutziger Mensch, 2) jemand, den man wegen seiner Handlungs- oder Denkweise für verachtenswert hält

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sau**

-schwein, das (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Verbindungen mit Substantiven aus, dass jemand etwas Bestimmtes ist z.B. *Faschistenschwein*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-sau**

→ **Schwein**

Schweine-/schweine- (Präfixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) drückt in Verbindungen mit Adjektiven eine Verstärkung aus z.B. *schweinekalt*, *schweineteuer*, 2) drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas schlecht ist z.B. *Schweinearbeit*, *Schweinebande*, *Schweinefraß*, 3) (weniger stark negativ konnotiert) drückt in Bildungen mit Substantiven einen besonders hohen Grad von etwas aus z.B. *Schweineglück*, *Schweinedusel*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sau-/sau-**

-schwester, die (-N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) die Schwester betreffen z.B. *Lieblingsschwester*, 2) eine weibliche Person betreffend z.B. *Krankenschwester*, *Ordensschwester*

negativ konnotiert: weibliche Person, die durch eine bestimmte Eigenschaft charakterisiert ist z.B. **Betschwester**, **Sektenschwester**, **Wermutschwester**

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-base**, **-tante**

schwindeln (V): kontextunabhängige Konnotation

meist leicht positiv konnotiert: die Unwahrheit sagen

→ stärker negativ konnotiert: **lügen**

Schwuchtel, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (femininer) Homosexueller

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schwuli**, **Tunte**, neutral: (offizielle Bezeichnung) *Homosexueller*, *Schwuler*

Schwuli, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Homosexueller

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schwuchtel**, **Tunte**, neutral: (offizielle Bezeichnung) *Homosexueller*, *Schwuler*

→ **-i**

Seelenklempner, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Psychologe

→ **-klempner**

Seelenschmalz, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: durch übertriebenes Gefühl bestimmtes oder Denken oder Verhalten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gefühlsduselei**, **Pathos**, **Sentimentalität**

seicht (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: (in Bezug auf ein konkretes Maß) von geringer Tiefe

negativ konnotiert: flach, oberflächlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **banal**, (ebenfalls kontextabhängig) **flach**

Sekte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gemeinschaft, die in meist radikaler Weise bestimmte Ideologien oder religionsähnliche Grundsätze vertritt, die nicht den ethischen Grundwerten der Gesellschaft entsprechen

→ neutral: *Glaubensgemeinschaft*

→ **Sektenbruder**, **Sektenschwester**

Sektenbruder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: männlicher Anhänger einer Sekte

Erläuterung: Das weibliche Pendant **Sektenschwester** ist deutlich seltener.

→ **Sekte, -bruder**

Sektenschwester, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Anhängerin einer Sekte

Erläuterung: Die Bildung *Sektenschwester* ist deutlich seltener als ihr männliches Pendant **Sektenbruder**.

→ **Sekte, -schwester**

selbstgerecht (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: von der eigenen Unfehlbarkeit überzeugt

→ **Selbstgerechtigkeit**

Selbstgerechtigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Überzeugung von der eigenen Unfehlbarkeit

→ **selbstgerecht**

selbstzufrieden (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: auf eine unkritische Weise mit sich und seinen Leistungen zufrieden

→ **Selbstzufriedenheit**

Selbstzufriedenheit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unkritische, ehrgeizlose Zufriedenheit mit sich selbst und seinen Leistungen

→ **selbstzufrieden**

Sensationsblatt, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Zeitung oder Zeitschrift, die Ereignisse zu Sensationen aufbauscht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Skandalblatt**; ähnlich: **Sensationsjournalismus**, **Sensationspresse**

Sensationshascherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebenes Bedachtsein auf Sensationen

→ **-hascherei**

Sensationsjournalismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Journalismus, der Ereignisse zu Sensationen aufbauscht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sensationspresse**, ähnlich: **Sensationsblatt**

Sensationsmache, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Aufbauschen von Ereignissen zu Sensationen, um so Aufsehen zu erregen

→ **-mache**

Sensationspresse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Presse, die Ereignisse zu Sensationen aufbauscht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sensationsjournalismus**, **Skandalpresse**;
ähnlich: **Sensationsblatt**

sentimental (Adj.): kontextabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert, teilweise auch neutral bis positiv: (allzu stark) vom Gefühl bestimmt

→ neutral bis positiv konnotiert: **gefühlsbetont**, **gefühlvoll**, ausschließlich
negativ konnotiert: **gefühlsduselig**/**gefühlsduslig**, **schmalzig**, **schnulzig**

→ **Sentimentalität**

Sentimentalität, die (N): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert, teilweise neutral bis positiv: große Empfindsamkeit

→ ausschließlich negativ konnotiert: **Gefühlsduselei**, **Seelenschmalz**

→ **sentimental**

Sesselfurzer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der einen kleinen Posten innerhalb eines Verwaltungsapparats innehat, auf dem er aus Trägheit, mangelndem Engagement o. Ä. nichts Besonderes leistet

simpel (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: so einfach, dass es keines besonderen geistigen Aufwands bedarf, unkompliziert, schlicht

negativ konnotiert: 1) anspruchslos, nur das Übliche und Notwendigste aufweisend, 2) einfältig, beschränkt

Singerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes, als lästig empfundenenes Singen

→ **-(er)ei**

Sippe, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: eine Vielzahl von Familien umfassende Gruppe von Menschen, die durch bestimmte Vorschriften und Bräuche verbunden sind

negativ konnotiert: Gesamtheit der Mitglieder einer Familie, Verwandtschaft

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sippschaft**

Sippschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Verwandtschaft, 2) üble Gesellschaft

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sippe**

Skandalblatt, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Zeitung oder Zeitschrift mit reißerischen Berichten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sensationsblatt**

→ **Skandalpresse**

Skandalpresse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: niveauloser Teil der Presse mit reißerischen Berichten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sensationspresse**

→ **Skandalblatt**

Slang, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Ausdrucksweise bestimmter sozialer oder beruflicher Gruppen

negativ konnotiert: nachlässige, oft fehlerhafte, saloppe Ausdrucksweise

Snob, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der Reichtum und gesellschaftliche Überlegenheit zur Schau stellt und nach gesellschaftlicher Exklusivität strebt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schnösel**, (seltener) **Vornehmtuer**

→ **versnoben**

Sonntags- (N-): kontextabhängige Konnotation

neutral: den Sonntag betreffend, immer sonntags z.B. *Sonntagsrede*, *Sonntagsstammtisch*

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand eine bestimmte Tätigkeit nur gelegentlich ausübt und deswegen darin ungeübt ist z.B. *Sonntagsfahrer*, *Sonntagsgärtner*

Spaghettifresser, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, Schimpfwort: Italiener

→ ebenfalls negativ konnotiert, Schimpfwort: **Itaker**, **Makkaronifresser**

→ **fressen**

Spargeltarzan, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: schwächtiger Junge, Mann

→ ebenfalls negativ konnotiert, scherzhaft: **Bohnenstange**, **Schlaks**

sparsam (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: auf möglichst geringe Ausgaben oder möglichst geringen Verbrauch bedacht

→ negativ konnotiert: **geizig**, **knauserig/knausrig**, **knickerig/knickrig**

Spasti, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Spastiker, an einer spastischen Krankheit Leidender, 2) jemand, dessen Benehmen für dumm gehalten wird

Erläuterung: Die Langform **Spastiker** ist die medizinische Bezeichnung eines spastisch Erkrankten und damit konnotationslos. Durch die Suffigierung mit *-i* erhält sie eine negative, teilweise spöttische Konnotation. In der Bedeutung ‚dummer Mensch‘ ist aber auch die Langform *Spastiker* negativ konnotiert.

→ **-i**

Spastiker, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: an einer spastischen Krankheit Leidender

negativ konnotiert: jemand, dessen Benehmen für dumm gehalten wird

→ ausschließlich negativ konnotiert: **Spasti**

spätpubertär (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (auf Jugendliche bezogen): spät in die Pubertät kommend

negativ konnotiert (auf Erwachsene bezogen): unreif

Spatzengehirn/Spatzenhirn, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dummer Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Horst, Idiot, Trottel**, (verstärkt) **Vollidiot**

Speichellecker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der unterwürfig ist, um sich bei jemandem beliebt zu machen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Stiefellecker**, weniger negativ konnotiert: **Schleimer, Schmeichler**

→ **Speichelleckerei, speichelleckerisch**

Speichelleckerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Unterwürfigkeit, um sich bei jemandem beliebt zu machen

→ **Speichellecker**, **speichelleckerisch**, **-(er)ei**

speichelleckerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unterwürfig, um sich bei jemandem beliebt zu machen

→ **Speichellecker**, **Speichelleckerei**

Spelunke, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) verrufene Gaststätte, 2) unsaubere, elende Unterkunft

Spesenritter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der es darauf anlegt, hohe Spesen zu machen, um sich dadurch persönliche Vorteile zu verschaffen

Spiegelfechter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der vom Wesentlichen ablenkt, etwas vortäuscht

→ **Spiegelfechtere**

Spiegelfechtere, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: vom Wesentlichen ablenkendes, täuschendes Verhalten

→ **Spiegelfechter**, **-(er)ei**

Spielhölle, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Räumlichkeit, in der Glücksspiele gespielt werden

→ neutral: *Spielbank*

Spießbürger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: engstirniger Mensch, der sich an den Konventionen der Gesellschaft und dem Urteil der anderen orientiert

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kleinbürger, Spießer**

→ **spießbürgerlich**

spießbürgerlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: engstirnig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **borniert, kleinbürgerlich, kleingeistig, kleinkariert, spießig, verbohrt**

→ **Spießbürger**

Spießer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: engstirniger Mensch, der sich an den Konventionen der Gesellschaft und dem Urteil der anderen orientiert

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kleinbürger, Spießbürger**

→ **spießig, verspießern**

spießig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: engstirnig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **borniert, kleinbürgerlich, kleingeistig, kleinkariert, spießig, verbohrt**

→ **Spießer**

spinnen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Fasern zu einem Faden drehen, 2) durch Spinnen verarbeiten oder herstellen, 3) (v.a. bei Spinnen) Fäden erzeugen

negativ konnotiert: 1) nicht recht bei Verstand sein, durch ein skurriles, spleeniges Verhalten auffallen, 2) Unwahrheiten behaupten

→ **Spinner, Spinnerei**

Spinner, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): 1) Facharbeiter in einer Spinnerei, 2) (Angeln) zum Fang von Raubfischen dienender metallischer Köder, der einen kleinen Fisch vor-
täuscht

negativ konnotiert: jemand, der wegen seines skurrilen, spleenigen Verhaltens auffällt, Außenseiter

→ **spinnen**, **Spinnerei**

Spinnerei, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Betrieb, in dem aus Fasern o.Ä. Fäden gesponnen werden

negativ konnotiert: 1) dauerndes Spinnen, 2) skurriles, spleeniges Verhalten oder Idee

→ **spinnen**, **Spinner**, **-(er)ei**

spintisieren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eigenartigen, abwegigen Gedanken nachgehen

Spitzel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der in fremdem Auftrag andere heimlich beobachtet und seine Beobachtungen seinem Auftraggeber mitteilt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schnüffler**, neutral: *Detektiv*

→ **bespitzeln**, **spitzeln**

spitzeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemanden im Auftrag heimlich beobachten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **schnüffeln**

→ **bespitzeln**, **Spitzel**

spitzfindig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übergenau in der Auslegung oder Begründung von etwas

→ ebenfalls negativ konnotiert: **kleinlich**

→ **Spitzfindigkeit**

Spitzfindigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übergenaue Auslegung oder Begründung von etwas

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kleinlichkeit**

→ **spitzfindig**

Spleen, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, teilweise auch positiv konnotiert, affektiv: übertriebene Vorliebe für etwas

→ ebenfalls negativ konnotiert, teilweise auch positiv konnotiert, affektiv: **Fimmel, Marotte, Schrulle, Tick**; (ausschließlich und stärker negativ konnotiert) **Unsitte**; neutral: *Angewohnheit*

Springinsfeld, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: unerfahrener, unbekümmerter junger Mensch

Sprücheklopfer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der leere Worte äußert, ohne Taten folgen zu lassen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sprüchemacher**

Sprüchemacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der leere Worte äußert, ohne Taten folgen zu lassen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Sprücheklopfer**

Staatssäckel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: Staatskasse

→ **Stadtsäckel**

Stadtsäckel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: Stadtkasse

→ **Staatssäckel**

Stammtischpolitik, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: naive politische Diskussion, unqualifiziertes, unsachliches Politisieren am Stammtisch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bierbankpolitik**

→ **Stammtischpolitiker**

Stammtischpolitiker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der naiv über Politik diskutiert, unsachlich politisiert

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Bierbankpolitiker**

→ **Stammtischpolitik**

Stänker/Stänkerer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der unzufrieden ist, dies äußert und damit Streit hervorruft

→ **stänkern**

Stänkerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauernde Äußerung von Unzufriedenheit, um Streit hervorzurufen

→ ebenfalls negativ konnotiert (aber ohne den Aspekt der Wiederholung):
Stunk

→ **stänkern, -ei**

stänkern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Unzufriedenheit äußern und damit Streit hervorrufen

→ **Stänker/Stänkerer, Stänkerei, Stunk**

Starallüren, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Allüren eines Stars 2) launenhaftes Benehmen

→ **Allüren**

Starkult, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene Verehrung eines Stars

→ allgemein, ebenfalls negativ konnotiert: **Personenkult**

→ **Kult**

Starlet/Starlett, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Nachwuchsfilmschauspieler:in, die gern ein Star werden möchte, sich wie ein Star fühlt oder benimmt

Erläuterung: Das Wort *Starlet/Starlett* ist aus dem Englischen übernommen und weist auch dort meist eine negative Konnotation auf.

starrköpfig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eigensinnig auf einer Meinung beharrend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **starrsinnig, stur**

starrsinnig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: eigensinnig auf einer Meinung beharrend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **starrköpfig**, **stur**

Staubfänger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) unnützer Ziergegenstand in einer Wohnung, 2) schwer verkäuflicher Gegenstand in einem Geschäft

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 2): **Ladenhüter**

staubtrocken (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Fachsprache) so lange getrocknet, dass sich kein Staub mehr festsetzt, v.a. bei Lacken

negativ konnotiert: 1) überaus trocken, 2) sehr langweilig

stelzen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: auf Stelzen gehen

negativ konnotiert: mit steifen großen Schritten, unnatürlich gehen

→ **Stelzengang**

Stelzengang, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gestelzter, unnatürlicher Gang

→ **stelzen**

Stenz, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: selbstgefälliger, geckenhafter junger Mann

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gockel**

Sternegucker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: Astronom

→ ebenfalls negativ konnotiert, scherzhaft: **Himmelsgucker**

Stichelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dauerndes Sticheln, 2) einzelne versteckte spitze Bemerkung

→ **sticheln, -ei**

sticheln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: emsig mit der Nadel hantieren, mit kleinen Stichen nähen

negativ konnotiert: versteckte spitze Bemerkungen oder boshafte Anspielungen machen

→ **Stichelei, Stichler**

Stichler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der dauernd spitze Bemerkungen macht

→ **sticheln**

Stiefellecker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich unterwürfig bei jemandem beliebt machen will

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Speichellecker**, weniger negativ konnotiert: **Schleimer, Schmeichler**

stieren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: starr anschauen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **angaffen, anglotzen, anstieren, gaffen, glotzen**, positiv konnotiert: **betrachten**

Stiernacken, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: feister, starker Nacken eines Menschen

Stimmenfang, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gewinnen von Wahlstimmen durch Versprechungen oder Beschönigung der Ziele eines Kandidaten oder einer Partei

Stimmungsmache, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Versuch, die öffentliche Meinung für oder gegen jemanden oder etwas zu beeinflussen

→ **-mache**

Stimmvieh, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: stimmberechtigte Personen, von denen lediglich die Wahlstimme, nicht aber die Meinung zählt

stimulieren (V): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: durch starke Reize, Drogen o.Ä. in einen Zustand unnatürlicher, künstlich gesteigerter Erregung oder Leistungsfähigkeit versetzen

→ negativ konnotiert: **aufputschen**, neutral: *anregen*

stinken (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) üblen Geruch von sich geben, 2) jemandes Missfallen erregen z.B. *die Arbeit stinkt mir* 3) eine bestimmte Vermutung nahelegen z.B. *das stinkt nach Verrat*

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1): (kontextabhängig) **riechen**, positiv konnotiert: **duften**

→ **stinkig**

stinkig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) in belästigender Weise schlecht riechend, 2) über etwas verärgert

→ **stinken**

Stinkstiefel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlecht gelaunter, unhöflicher Mann, über den man sich ärgert

Stoffel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungehobelte, teilweise unbeholfene Person

→ **stoffelig/stofflig**

stoffelig/stofflig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungehobelt, teilweise unbeholfen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **plump**

→ **Stoffel**

Straßenjunge, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unerzogener Junge, der sich viel in Straßen herumtreibt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gassenjunge**

Straßenköter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Hund, der auf der Straße herumstreunt

→ **Köter**

Straßenmädchen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: junge Frau, die der Straßenprostitution nachgeht

Streber, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich ehrgeizig und in egoistischer Weise um sein Fortkommen in Schule oder Beruf bemüht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Ehrgeizler, Ehrgeizling**

→ **streberhaft, streberisch**

strebsam (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: eifrig bemüht, sein Fortkommen in Schule oder Beruf mit Fleiß und Zielstrebigkeit zu fördern

→ negativ konnotiert: (kontextabhängig) **ambitiös, ehrgeizig**, (ausschließlich negativ konnotiert) **streberhaft, streberisch**

streberhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßig um das Fortkommen in Schule oder Beruf bemüht

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **ambitiös, ehrgeizig**, (ausschließlich negativ konnotiert) **streberisch**; positiv konnotiert: **strebsam**

→ **Streber**

streberisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßig um das Fortkommen in Schule oder Beruf bemüht

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **ambitiös, ehrgeizig**, (ausschließlich negativ konnotiert) **streberhaft**, positiv konnotiert: **strebsam**

→ **Streber**

Stubenhocker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der kaum aus dem Zimmer oder der Wohnung geht und sich lieber zu Hause beschäftigt

→ **Stubenhockerei**

Stubenhockerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Verhalten von jemandem, der kaum aus dem Zimmer oder der Wohnung geht und sich lieber zu Hause beschäftigt

→ **Stubenhocker, -(er)ei**

Stümper, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der etwas ohne Können und dadurch schlecht macht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dilettant, Pfuscher**

→ **stümperhaft, stümpern**

Stümperei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) schlechtes, unvollkommenes Arbeiten, 2) einzelne schlechte, unvollkommene Leistung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Pfusch, Pfuscherei**

→ **stümpern, -ei**

stümperhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ohne Können, schlecht, unvollkommen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **dilettantenhaft, dilettantisch**

→ **Stümper, stümpern**

stümpern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ohne Können und dadurch schlecht arbeiten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **pfuschen**

→ **Stümper, Stümperei, stümperhaft**

Stunk, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Streit, Ärger

→ ebenfalls negativ konnotiert (aber mit dem Aspekt der Wiederholung):

Stänkerei

→ **stänkern**

stur (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) nicht imstande oder nicht willens, sich auf jemanden oder etwas einzustellen, uneinsichtig 2) nicht von seinen Vorstellungen abweichend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **starrköpfig, starrsinnig**

Stuss, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ärgerliche, unsinnige Handlung oder Äußerung

stylen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: das Styling von etwas entwerfen, gestalten

positiv konnotiert: zurechtmachen

→ ebenfalls positiv konnotiert: **aufstylen**, negativ konnotiert: **aufdonnern, aufmotzen, aufputzen, auftakeln**

subaltern (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: nur einen untergeordneten Rang einnehmend und damit nur mit beschränkten Entscheidungsbefugnissen

negativ konnotiert: 1) geistig unselbstständig, mit einem niedrigen geistigen Niveau, 2) unterwürfig

Subjekt, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Philosophie) denkendes, erkennendes, handelndes Wesen, 2) (Sprachwissenschaft) Satzglied, das die Person oder Sache benennt, worüber im Prädikat eine Aussage gemacht wird, 3) (Musik) Thema einer kontrapunktischen Komposition, besonders einer Fuge

negativ konnotiert: verachtenswerter Mensch

Substantivitis, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: übermäßige, stilistisch unschöne Umwandlung von Verben in Substantive

→ **-itis**

sudeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) mit etwas Flüssigem schmutzen, 2) nachlässig und unsauber schreiben, 3) nachlässig und liederlich arbeiten

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1) **besudeln**, zu 2) **krakeln**, **kritzeln**, **schmieren**, zu 3) **pfuschen**

süffisant (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ein Gefühl von geistiger Überlegenheit genüsslich zur Schau tragend, selbstgefällig

Suse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person

→ **-suse**

-suse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven – selten mit Verben (Verbstämmen) – eine weibliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist z.B. **Heulsuse**, **Nölsuse**, **Transuse**

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-liese**, **trine**, **-tussi**

→ **Suse**

süßlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: leicht süß

negativ konnotiert: 1) gefühlvoll und ins Kitschige gleitend, 2) übertrieben und geheuchelt freundlich

T

talentfrei (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ohne jegliches Talent

→ ebenfalls negativ konnotiert: **untalentiert**

Tamtam, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) asiatisches, mit einem Klöppel geschlagenes Becken, Gong, 2) afrikanische Holztrommel

negativ konnotiert: laute Betriebsamkeit, mit der auf etwas aufmerksam gemacht werden soll

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Brimborium, Getue, Heckmeck, Theater**

Tand, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wertloses Zeug

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Firlefanz, Flitter**, (verstärkt) **Flitterkram**, (verstärkt) **Flittertand, Kiki, Kram, Krempel, Ramsch, Zeug**

Tanke, die (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: Tankstelle

Erläuterung: Die Bildung *Tanke* ist in der Jugend- und Umgangssprache weitgehend neutral. In der Standardsprache wirkt sie jedoch im Gegensatz zur Langform *Tankstelle* abwertend.

→ **-e**

Tante, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Schwester oder Schwägerin der Mutter oder des Vaters, 2) (v.a. bei Kindern) bekannte weibliche Erwachsene

negativ konnotiert: Frau

→ **-tante**

-tante, die (-N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Verben – seltener mit Substantiven – eine weibliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist z.B. **Märchentante, Quasseltante, Tratschtante**

→ ebenfalls negativ konnotierte, allgemein auf weibliche Personen bezogene Verwandtschaftsbezeichnungen: **-base, -schwester**

tantenhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben fürsorglich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **betulich**; positiv konnotiert: **fürsorglich, mütterlich**

Taschenspielertrick, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Trick, durch den jemand getäuscht wird

Tattergreis, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zittriger, alter Mann

→ **tatterig**

tatterig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: aufgrund hohen Alters zitterig und unsicher

→ **Tattergreis**

Taugenichts, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nichtsnutziger Mensch

Telefoniererei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes und dadurch als lästig empfundenes Telefonieren

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber im Hinblick auf die Neigung zum Telefonieren: **Telefonitis**

→ **-(er)ei**

Telefonitis, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Neigung, häufig zu telefonieren

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber im Hinblick auf die Tätigkeit des Telefonierens: **Telefoniererei**

→ **-itis**

-tempel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: genauer bestimmte Kultstätten z.B. *Zeustempel*

negativ konnotiert: 1) übertrieben großes Gebäude, 2) Stätte, an der einer Sache besonders gefrönt wird z.B. **Fresstempel**, **Gourmettempel**, **Konsumtempel**

Teufelsbraten, der (N): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: jemand, der etwas Bewundernswertes, Tollkühnes o.Ä. tut

negativ konnotiert: boshafter, durchtriebener Mensch

Teufelszeug, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: für gefährlich gehaltene Sache

Teutone, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, teilweise spöttisch: (typischer) Deutscher

→ **Teutonengrill**, **teutonisch**

Teutonengrill, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Strand in einem südlichen Urlaubsland, an dem sich massenhaft deutsche Touristen sonnen

→ **Teutone, teutonisch**

teutonisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (typisch) deutsch

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber seltener: **fritzisch**

Theater, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) zur Aufführung von Bühnenwerken bestimmtes Gebäude, 2) kulturelle Institution, 3) Aufführung im Theater, 4) Theaterpublikum, 5) Ensemble eines Theaters

negativ konnotiert: Unruhe, Aufregung, als unecht oder übertrieben empfundenen Tun

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Brimborium, Chichi, Getue, Heckmeck, Tamtam**

Tick, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, teilweise positiv konnotiert affektiv: übertriebene Vorliebe für etwas

→ ebenfalls negativ konnotiert, teilweise auch positiv konnotiert, affektiv: **Fimmel, Marotte, Schrulle, Spleen**, (ausschließlich und stärker negativ konnotiert) **Unsitte**; neutral: *Angewohnheit*

Tippse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Schreibkraft, Sekretärin

→ **-e**

Tirade, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): (Musik) Lauf von schnell aufeinanderfolgenden Tönen als Verzierung zwischen zwei Tönen einer Melodie

negativ konnotiert: wortreiche, aber nichtssagende Äußerung; häufig auch in Zusammensetzungen wie z.B. *Hasstirade*

Töle, die: (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Hund

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Kläffer**, **Köter**; positiv konnotiert: **Wauwau**, **Wauzi**; neutral: *Hund*

Tölpel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: großer Meeresvogel mit schwarz-weißem Gefieder

negativ konnotiert: ungeschickter, unbeholfener, einfältiger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Trampel**, (teilweise auch affektiv) **Trampeltier**

→ **tölpelhaft**

tölpelhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungeschickt, unbeholfen

→ **Tölpel**

tönen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) als Ton oder Schall hörbar sein, 2) mit einer bestimmten Färbung versehen

negativ konnotiert: prahlerisch, angeberisch reden

töricht (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) unvernünftig, dumm, einfältig, 2) unsinnig, vergeblich

totalitär (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): die Gesamtheit umfassend

negativ konnotiert: mit diktatorischen Methoden und Gewalt das gesamte politische, gesellschaftliche, kulturelle Leben reglementierend und dadurch jegliche Demokratie unterdrückend

Tour, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Ausflug, Rundfahrt, 2) bestimmte Strecke, 3) Tournee

negativ konnotiert: 1) Art und Weise, mit Tricks, Täuschungsmanövern o.Ä. etwas zu erreichen, 2) nicht ganz korrektes Vorhaben, häufig in der Verbindung *miere Tour*

Touristenrummel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: durch übermäßiges Auftreten von Touristen verursachter Rummel, d.h. laute Betriebsamkeit

Trampel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

stark negativ konnotiert: ungeschickter-schwerfälliger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: (verstärkt) **Bauerntrampel**, **Tölpel**; (kontextabhängig auch affektiv) **Trampeltier**

→ **trampeln**

trampeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: mehrmals mit den Füßen heftig aufstampfen

negativ konnotiert: sich schwerfällig, ohne Rücksicht fortbewegen oder irgendwohin treten

→ **Bauerntrampel**, **Trampel**, **Trampeltier**

Trampeltier, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: besonders in Innerasien heimisches zweihöckriges Kamel

negativ konnotiert, teilweise auch affektiv, spöttisch: unbeholfener, ungeschickt-schwerfälliger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: (verstärkt) **Bauerntrampel, Tölpel, Trampel**

→ **trampeln**

tranig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) voll Tran d.h. aus dem Speck von Walen und Robben oder von bestimmten Seefischen gewonnenes Öl, 2) ähnlich wie Tran

negativ konnotiert: langweilig, langsam

Transuse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: langweilige, langsame, (geistig) schwerfällige weibliche Person

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber nicht auf weibliche Personen beschränkt: **Trantüte**

→ **tranig, -suse**

Trantüte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: langweilige, langsame, (geistig) schwerfällige Person

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber auf weibliche Personen beschränkt: **Transuse**

→ **tranig**

Trara, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Hornsignal

negativ konnotiert: großes Aufsehen, großer Lärm

Tratsch, der (N), kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gehässiges Gerede über andere

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Klatsch, Tratscherei, Weibertratsch**

→ **tratschen**

Tratsche, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der gehässig über andere redet

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber auf weibliche Personen beschränkt:
Tratschtante

→ **tratschen**

tratschen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gehässig über andere reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **klatschen, lästern**

→ **Tratsch, Tratsche, Tratscherei, Tratschtante, Weibergetratsch(e)**

Tratscherei, die (N), kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gehässiges Gerede über andere

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Klatsch, Tratsch**

→ **tratschen, -(er)ei**

Tratschtante, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die gehässig über andere redet

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber nicht auf weibliche Personen beschränkt: **Tratsche**

→ **tratschen, -tante**

Träumerei, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) etwas, das sich jemand wünscht, 2) das Träumen am Tag

negativ konnotiert: unrealistische, wirklichkeitsferne Wunschvorstellung

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber deutlich negativer: **Fantasterei**

→ **-(er)ei**

Traumtänzer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wirklichkeitsfremder, kaum erreichbaren Idealen nachhängender Mensch

Treter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: flacher, bequemer, ausgetretener Schuh

→ ebenfalls negativ konnotiert: (in Bezug auf die übermäßige Größe)

Kahn, **Kindersarg**, (v.a. in Bezug auf offene Schuhe) **Latsche**

Tretmühle, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): Rad, das durch Menschen oder Tiere in ständiger Bewegung gehalten wird

negativ konnotiert: gleichförmige, ermüdende Arbeit

treudoof (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: treuherzig, naiv und dadurch dumm

Trine, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: meist als träge, ungeschickt, unansehnlich o.Ä. angesehene weibliche Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Liese**

→ **-trine**

-trine, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Verben – seltener mit Substantiven – eine weibliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **-liese, -tussi**

→ **Trine**

trinken (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Flüssigkeit zu sich nehmen, 2) Alkohol zu sich nehmen, 3) einen Schluck eines alkoholischen Getränks mit guten Wünschen für jemanden oder etwas zu sich nehmen

negativ konnotiert: gewohnheitsmäßig alkoholische Getränke in zu großer Menge zu sich nehmen; alkoholsüchtig sein

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 3), aber deutlich stärker: **saufen**

→ **Trinker, Trinkerei**

Trinker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: Alkoholabhängiger

→ deutlich negativ konnotiert: (derb) **Säufer, Saufbold**, (spöttisch) **Schnapsdrossel**, (veraltet) **Trunkenbold**, neutral: *Alkoholiker, Alkoholabhängiger, Alkoholkranker*

→ **trinken, Trinkerei**

Trinkerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) ständiges Trinken, 2) ständiges Trinken von Alkohol

→ **trinken, Trinker, -(er)ei**

Trittbrettfahrer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der von Unternehmungen anderer profitiert ohne selbst etwas dafür zu tun

trivial (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: oberflächlich, künstlerisch recht unbedeutend

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **seicht, platt**

Trödel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Trödelmarkt

negativ konnotiert: alte, wertlose, unnütze Gegenstände, v.a. Kleider, Möbel, Hausrat; häufig auch in Verbindungen wie z.B. *Trödelkram*, *Trödelware*.

Trödelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: als störend oder lästig empfundenen Trödeln, d.h. langsam gehen und Zeit verschwenden

→ **trödeln, -ei**

Trödelfritze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: männliche Person, die langsam ist und dadurch Zeit verschwendet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Trödeler**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Trödelliche**

→ **trödeln, -fritze**

Trödelliche, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, die langsam ist und dadurch Zeit verschwendet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Trödeler**, (auf männliche Personen beschränkt) **Trödelfritze**

→ **trödeln, -liche**

trödeln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) sich langsam irgendwohin bewegen, langsam etwas tun, 2) (selten) mit Trödel, d.h. wertlosen Gegenständen handeln

negativ konnotiert: beim Arbeiten, Gehen o.Ä. langsam sein und dadurch die Zeit verschwenden

→ **Trödelfritze, Trödellesse, Trödelei, Trödler, vertrödeln**

Trödler, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der mit Trödel, d.h. mit wertlosen Gegenständen handelt

negativ konnotiert: jemand, der langsam ist und dadurch Zeit verschwendet

→ ebenfalls negativ konnotiert: (auf männliche Personen beschränkt) **Trödelfritze**, (auf weibliche Personen beschränkt) **Trödellesse**

→ **trödeln**

Trott, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Gangart von Pferden

meist negativ konnotiert: ständiger, eintöniger Ablauf

→ **Alltagstrott**

Trottel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der als einfältig, ungeschickt, willenlos angesehen wird

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Horst, Idiot, Spatzengehirn/Spatzenhirn**, (verstärkt) **Vollidiot**

→ **trottelhaft, trottelig/trottlig**

trottelhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: einfältig, ungeschickt

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber teilweise auch affektiv: **trottelig/trottlig**

→ **Trottel**

trottelig/trottlig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, teilweise affektiv: einfältig, ungeschickt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **trottelhaft**

→ **Trottel**

Trulla, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Tusnelda/Thusnelda, Tussi**

Trunkenbold, der (N) (veraltet): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Alkoholabhängiger

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig, weniger stark) **Trinker**,
(stark negativ) **Säufer, Saufbold**, (spöttisch) **Schnapsdrossel**, neutral:
Alkoholiker, Alkoholabhängiger, Alkoholkranker

→ **trinken, -bold**

Tuerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes, als lästig empfundenen gezieltes Verhalten;
häufig verstärkt als *Herumtuerei, Rumtuerei* (→ **-herum**)

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Getue**

→ **-(er)ei**

tüfteln (V): kontextunabhängige Konnotation

neutral, leicht positiv konnotiert: sich mit viel Geduld und Ausdauer mit etwas Schwierigem in seinen Einzelheiten beschäftigen

→ **tüftelig/tüftlig**

tüftelig/tüftlig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: (v.a. in Bezug auf Arbeit) langes Tüfteln erfordernd

negativ konnotiert: (v.a. in Bezug auf Menschen) einen übermäßig ausgeprägten Hang zum Tüfteln habend, zu übertriebener Sorgfalt, Genauigkeit neigend

→ **tüfteln**

Tünche, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: weiße oder getönte Kalkfarbe zum Streichen von Wänden

negativ konnotiert: etwas, was das wahre Wesen verdeckt

Tunte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (selten) Frau, 2) Homosexueller mit femininem Gebaren

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 2): **Schwuchtel**, **Schwuli**, neutral: (offizielle Bezeichnung) *Homosexueller*, *Schwuler*

→ **tuntenhaft**, **tuntig**

tuntenhaft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in der Art einer Tunte, d.h. 1) (selten) einer Frau, 2) eines Homosexuellen mit femininem Gebaren

→ ebenfalls negativ konnotiert: **tuntig**

→ **Tunte**

tuntig(Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in der Art einer Tunte, d.h. 1) (selten) einer Frau, 2) eines Homosexuellen mit femininem Gebaren

→ ebenfalls negativ konnotiert: **tuntenhaft**

→ **Tunte**

Turbokapitalismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: rücksichtsloser, ausschließlich auf Profitmaximierung ausgerichteter Kapitalismus

Tuschelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dauerndes Tuscheln, d.h. in flüsterndem Ton zu jemandem hingewendetes Sprechen, 2) tuschelnde Äußerung

→ **tuscheln**, -ei

tuscheln (V): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: in flüsterndem Ton zu jemandem hingewendet sprechen

→ neutral: *flüstern*

→ **Tuschelei**

Tusnelda/Thusnelda, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person, meist als Partnerin eines Mannes

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Trulla, Tussi/Tusse**

Tussi/Tusse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weibliche Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Trulla, Tusnelda/Thusnelda**

→ männliches Pendant: **Fuzzi**

-tussi, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven – seltener auch mit Verben – eine weibliche Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist z.B. *Modetussi*

→ männliches Pendant: **-fuzzi**

U

über- (Präposition-): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) drückt in Bildungen mit Adjektiven eine Verstärkung aus z.B. *überglücklich*, 2) drückt in Bildungen mit Adjektiven aus, dass eine Eigenschaft über etwas hinausgeht z.B. *überindividuell*, 3) drückt in Bildungen mit Verben ein Bedecken oder ein Sicherstrecken aus z.B. *überfluten*, *überpudern*, 4) drückt in Bildungen desubstantivischen Verben aus, dass eine Sache an der Oberseite mit etwas versehen wird z.B. *überdachen*, 5) drückt in Bildungen mit Verben einen Wechsel von einer Stelle o.Ä. auf eine andere aus z.B. *übersiedeln*, *überspringen*

negativ konnotiert: 1) drückt in Bildungen mit Adjektiven oder Verben aus, dass das übliche, angenehme Maß überschritten wird z.B. **übereifrig**, **übergenau**, 2) drückt in Bildungen mit Verben aus, dass jemand einer Sache überdrüssig ist z.B. **überfressen**

Übereifer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: allzu großer Eifer

→ **übereifrig**

übereifrig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben eifrig

→ **Übereifer**

Überflussgesellschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesellschaft mit unverhältnismäßig hohem Wohlstand breiter Bevölkerungskreise

→ ebenfalls negativ konnotiert: (mit Fokus auf der Steigerung des Wohlstands durch Konsum) **Konsumgesellschaft**, **Wohlstandsgesellschaft**

überfressen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zu viel essen

Erläuterung: Obwohl sich das Verb *fressen* sowohl auf Tiere als auch auf Menschen beziehen lässt – und nur im zweiten Fall eine negative Konnotation aufweist –, ist das Verb *überfressen* nicht auf Tiere anwendbar, da Tiere naturgemäß nicht mehr fressen als sie benötigen.

→ **fressen**

übergenu (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: allzu genau

→ ebenfalls negativ konnotiert: **haarspalterisch, kleinlich, pingelig, pedantisch**

umher- (Adv.): kontextabhängige Konnotation

neutral: drückt meist in Verbindung mit Verben aus, dass die Bewegung von einem Ort zum anderen ausgeführt wird z.B. *umherwandern, umherziehen*

negativ konnotiert: drückt in Verbindung mit negativ konnotierten Verben aus, dass eine Bewegung ohne Plan und Ziel von einem Ort zu einem anderen ausgeführt wird und dadurch nutzlos erscheint z.B. *umherschwarzen, umherstreuen, umherstrolchen, umherstromern, umhertreiben, umhervagabundieren*

umkippen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) zur Seite fallen, 2) ohnmächtig werden und umfallen, 3) durch zu lange Lagerung sauer, ungenießbar werden, v.a. bei Wein

negativ konnotiert: sich stärkerem Einfluss beugen und seine Meinung ändern

ummünzen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: etwas in etwas anderes umwandeln

positiv konnotiert: etwas durch Umwandeln verwerten

negativ konnotiert: verfälschend zu etwas anderem umdeuten

umspringen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): 1) plötzlich, unvermittelt wechseln, 2) (Ski) einen Umsprung durchführen, 3) herumspringen

negativ konnotiert: mit jemandem oder etwas willkürlich und in unangemessener Weise umgehen

Umstandskrämer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: umständlicher Mensch

Umstürzler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der einen Umsturz herbeiführen will und vorbereitet

→ **umstürzlerisch, -ler**

umstürzlerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: einen Umsturz vorbereitend

→ **Umstürzler**

unausgegoren (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: noch nicht ausgereift und noch unfertig wirkend, v.a. bei Ideen oder Planungen

undefinierbar (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: nicht genau bestimmbar

negativ konnotiert: nicht genau bestimmbar obwohl dies eigentlich möglich sein müsste bzw. erwünscht ist, v.a. in Bezug auf Geschmack oder Zustand von etwas

unerhört (Adj.): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: 1) außerordentlich groß, ungeheuer, 2) überaus, erstaunlich, 3) sich durch seine Besonderheit auszeichnend, einmalig

negativ konnotiert: unverschämt, schändlich, empörend, skandalös

→ ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **ungeheuerlich**

unflätig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unanständig

ungebildet (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: keinerlei Bildung habend, erkennen lassend

Erläuterung: Im Vergleich zum deutlich stärker negativ konnotierten Wort *ungebildet* wirkt **bildungsfern** beschönigend und damit weniger stark negativ konnotiert. Dies liegt an der Beschreibung: *ungebildet* spricht einer Person jegliche Bildung ab, *bildungsfern* hingegen macht lediglich eine gewisse Entfernung zur Bildung erkennbar.

ungeheuerlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): sehr, stark z.B. *eine ungeheuerliche Leistung, sich ungeheuerlich freuen*

negativ konnotiert: empörend, skandalös

→ ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **unerhört**

→ **Ungeheuerlichkeit**

Ungeheuerlichkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: empörende, skandalöse Handlung, Äußerung, Sache

Erläuterung: Obwohl das Adjektiv **ungeheuerlich** kontextabhängig neutral oder negativ konnotiert ist, weist das Nomen *Ungeheuerlichkeit* ausschließlich eine negative Konnotation auf. Die neutrale Lesart entfällt.

ungehobelt (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: nicht mit einem Hobel bearbeitet

negativ konnotiert: ohne Manieren und Taktgefühl im Umgang mit anderen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ungeschliffen**

ungeschliffen (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: nicht geschliffen

negativ konnotiert: ohne Manieren und Taktgefühl im Umgang mit anderen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ungehobelt**

uniformieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) in eine Uniform kleiden, 2) etwas vereinheitlichen

negativ konnotiert: etwas gleichförmig und dadurch eintönig machen

→ **Uniformismus**

Uniformismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Streben nach einheitlicher und damit eintöniger Gestaltung

→ **uniformieren, -ismus**

unkultiviert (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): nicht bebaut, v.a. Boden, landwirtschaftliche Flächen

negativ konnotiert: ungebildet, ohne Erziehung und Benehmen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **unzivilisiert**, (stärker) **barbarisch**

→ **Unkultiviertheit**

Unkultiviertheit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungebildete Art ohne Erziehung und Benehmen

→ **unkultiviert**

Unkultur, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mangel an Kultur

unmännlich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bestimmte, als typisch männlich geltende Eigenschaften vermissen lassend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **weibisch**; weibliches Pendant: **unweiblich**

Unmensch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: grausame Person ohne Mitgefühl anderen gegenüber

unqualifiziert (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) nicht qualifiziert, 2) keine besondere Qualifikation besitzend

negativ konnotiert: ohne Sachkenntnis, Urteilsvermögen oder (geistiges) Niveau

Unruhestifter, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der die öffentliche Ruhe oder den Frieden stört

unseriös (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nicht seriös, zweifelhaft, anrühig

Unsitte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: schlechte Angewohnheit

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark und teilweise affektiv:

Fimmel, Marotte, Schrulle, Spleen, Tick; neutral: *Angewohnheit*;

unsympathisch (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: nicht gefallend

negativ konnotiert: unangenehm wirkend

untalentiert (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nicht talentiert, ohne Talent

→ ebenfalls negativ konnotiert: **talentfrei**

untertänig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben gehorsam und ergeben

→ ähnlich, aber eher stärker negativ konnotiert: **kriecherisch, unterwürfig**

Untertänigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebener Gehorsam

→ ähnlich, aber eher stärker negativ konnotiert: **Unterwürfigkeit**

unterwürfig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben gehorsam und ergeben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **kriecherisch**, (weniger stark) **untertänig**

→ **Unterwürfigkeit**

Unterwürfigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebener Gehorsam

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark: **Untertänigkeit**

→ **unterwürfig**

unweiblich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bestimmte, als typisch weiblich geltende Eigenschaften vermissen lassend

→ männliches Pendant: **unmännlich**

unzivilisiert (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ungebildet, ohne Erziehung und Benehmen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **unkultiviert**, (stärker) **barbarisch**

V

Vandale/Wandale, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Angehöriger des ostgermanischen Volksstammes der Vandalen

negativ konnotiert: zerstörungswütiger Mensch

→ ähnlich, ebenfalls negativ konnotiert: **Barbar**

Vasallenstaat, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Staat, der trotz formaler Unabhängigkeit von einem anderen Staat abhängig ist

→ neutral: *Satellitenstaat*

vegetieren (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (Botanik): (von Pflanzen) nur in der vegetativen Phase leben

negativ konnotiert: kärglich leben, ein ärmliches und kümmerliches Dasein fristen

Vehikel, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Mittel, um etwas zu ermöglichen

negativ konnotiert: meist altes oder schlechtes Auto

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Blechkiste, Gurke, Karre, Kiste, Rostlaube, Rostschüssel, Schrottkarre, Schrottkiste, Schrottlaube**

Verbalismus, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Neigung, Worten mehr Bedeutung zu geben als Taten oder Sachen

→ **-ismus**

verbauen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) durch den Bau von etwas versperren, 2) zum Bauen verwenden, verbrauchen, 3) (Fachsprache) etwas durch Einbauen von etwas befestigen und damit gegen Einsturz o.Ä. sichern

negativ konnotiert: 1) in störender, hässlicher Weise bebauen und dadurch verunstalten, 2) falsch, unzweckmäßig bauen

verbauern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geistig abstumpfen

→ **Bauer, Verbauerung**

Verbauerung, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: geistige Abstumpfung

→ **Bauer, verbauern**

verblasen (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: verschwommen, v.a. im sprachlichen Ausdruck

→ neutral: *unklar*

verbohrt (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unbelehrbar, unnachgiebig

→ ebenfalls negativ konnotiert: **borniert, kleinbürgerlich, kleingeistig, kleinkariert, kleinlich, popelig/poplig, spießbürgerlich, spießig**

→ **Verbohrtheit**

Verbohrtheit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Unbelehrbarkeit, Unnachgiebigkeit

→ **verbohrt**

verbummeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Zeit untätig oder nutzlos verstreichen lassen, 2) durch Nachlässigkeit, Achtlosigkeit versäumen, vergessen, verlegen, verlieren u.Ä., 3) durch eine liederliche Lebensweise herunterkommen

→ **bummeln**

verbuttern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: zu Butter verarbeiten

negativ konnotiert: etwas zu großzügig verbrauchen und damit verschwenden

verdrecken (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) sehr schmutzig machen, 2) sehr schmutzig werden

verdrehen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) aus seiner natürlichen, ursprünglichen Stellung zu weit herausdrehen, 2) (Fachsprache) für Filmaufnahmen verbrauchen

negativ konnotiert: einen Sachverhalt bewusst oder unbewusst unrichtig darstellen

Vereinsmeier, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich in übertriebener Form der Vereinstätigkeit widmet

→ **Vereinsmeierei, -meier**

Vereinsmeierei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebenes Wichtignehmen von Vereinstätigkeiten

→ **Vereinsmeier, -ei**

verfressen (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unmäßig, unersättlich im Essen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **gefräßig**

→ **fressen**

Vergnügungssucht, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßiges Verlangen nach Vergnügen

→ **vergnügungssüchtig**

vergnügungssüchtig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: von übermäßigem Verlangen nach Vergnügen erfüllt

→ **Vergnügungssucht**

vergöttern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral bis positiv konnotiert: jemanden lieben oder verehren

negativ konnotiert: jemanden übermäßig lieben oder verehren

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker und ausschließlich negativ:
vergötzen

vergötzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemanden oder etwas zu seinem Lebensinhalt werden lassen und sich davon abhängig machen

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark: (kontextabhängig) **ver-
göttern**

→ **Götze**

verhackstücken (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas bis in die Einzelheiten so negativ beurteilen, dass nichts Gutes mehr übrig bleibt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verreißen**

verhascht (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dem Haschisch verfallen, unter Einfluss von Haschisch stehend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verkifft**

verhätscheln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übermäßig fürsorglich sein

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verzärteln**

→ **hätscheln**

Verhau, der/das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dichtes, besonders aus Ästern, Strauchwerk oder Draht bestehendes Hindernis, das den Weg zu etwas versperrt, 2) große Unordnung, dichtes Durcheinander

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Salat, Wirrwarr, Wust**

→ **Drahtverhau**

verheizen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: zum Heizen verwenden

negativ konnotiert: jemanden ohne Rücksicht auf seine Person einsetzen und seine Kräfte ganz erschöpfen

verhunzen (V): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas durch unsorgfältigen, unsachgemäßen Umgang verunstalten, verderben

→ **Verhunzung**

Verhunzung, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Verunstaltung durch unsachgemäßen Umgang

→ **verhunzen**

Verkehrsrowdy, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der die Verkehrsvorschriften grob und rücksichtslos verletzt

→ **Rowdy**

verkifft (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dem Haschisch verfallen, unter Einfluss von Haschisch stehend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verhascht**

verkniffen (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: (in Bezug auf den Gesichtsausdruck) eine aufgrund von Verärgerung, Verbitterung o.Ä. entstandene, mit Anspannung unterdrückte Gefühlsäußerung in einer gewissen Härte erkennen lassend

verlogen (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: immer wieder lügend

→ neutral: *unaufrichtig, unehrlich*

verlottern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) in einen verwahrlosten Zustand geraten, 2) durch einen liederlichen Lebenswandel verschleudern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verludern**

→ **lotterig/lottrig, lodderig/loddrig, Lotterleben**

verludern(V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) in einen verwahrlosten Zustand geraten, 2) durch einen liederlichen Lebenswandel verschleudern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verlottern**

→ **Luder, Luderleben**

vermassen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) etwas zur Massenware machen, 2) in der Masse aufgehen

→ **Masse**

vermickert/vermüickert/vermükert (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: klein und schwächlich, kümmerlich

Vernünftelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes scharfsinniges Argumentieren ohne den eigentlichen, tieferen Sinn von etwas zu erfassen

→ **vernünfteln, Vernünftler, -ei**

vernünfteln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: scheinbar mit Vernunft, scharfsinnig argumentieren, aber den eigentlichen, tieferen Sinn von etwas nicht erfassen

→ **Vernünftelei, Vernünftler**

Vernünftler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der scheinbar mit Vernunft, scharfsinnig argumentiert, aber den eigentlichen, tieferen Sinn von etwas nicht erfasst

→ **Vernünftelei, vernünfteln, -ler**

verpesten(V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) mit üblen Gerüchen erfüllen, 2) mit schädlichen, übel riechenden Stoffen verderben

verpetzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemandem mitteilen, dass ein anderer etwas Unerlaubtes oder Unrechtmäßiges getan hat

→ ebenfalls negativ konnotiert: **petzen, verpfeifen**

verpfeifen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) anzeigen, denunzieren, verraten, 2) (selten) sich davonmachen, verschwinden

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1): **petzen, verpetzen**

verprassen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (v.a. Geld) prassend vergeudend

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verschleudern, verschwenden**

verquasseln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: etwas verraten, weitererzählen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ausplaudern**

→ **quasseln**

verrecken (V): kontextunabhängige Konnotation

stark negativ konnotiert: elend sterben

→ ebenfalls negativ konnotiert, derb: **krepieren**; positiv konnotiert: **heimgehen**; neutral: *sterben*

verreißen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: plötzlich, ruckartig in eine andere, nicht vorgesehene Richtung bringen

negativ konnotiert: sehr harte Kritik üben, vernichtend kritisieren

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verhackstücken**

verschachern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: feilschend verkaufen

→ **schachern**

verschlagen (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (auf hinterhältige Weise) schlau

→ positiv konnotiert: **clever**

verschlampen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) verlieren, verlegen, 2) verwahrlosen, herunterkommen und ungepflegt werden

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1): **verschludern**

→ **schlampen**

verschleudern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) etwas unter seinem Wert verkaufen, 2) leichtfertig in großen Mengen ausgeben

→ ebenfalls negativ konnotiert: (weniger stark) **verschwenden**, (stärker) **verprassen**

→ **Schleuderpreis**

verschludern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) verlieren, 2) durch falsche, nachlässige Behandlung verderben, 3) vernachlässigen, verkommen lassen

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1): **verschlampen**

Verschnitt, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) durch Verschneiden hergestelltes alkoholisches Getränk, 2) beim Zurechtschneiden von Materialien anfallende Reste

negativ konnotiert: schlechte Kopie

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Abklatsch**, weniger stark: **Kopie**

→ **-verschnitt**

-verschnitt, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) ein genauer bestimmtes durch Verschneiden hergestelltes alkoholisches Getränk z.B. *Apfelverschnitt*, 2) ein genauer bestimmter beim Zurechtschneiden von Materialien anfallender Rest z.B. *Holzverschnitt*

negativ konnotiert: drückt in Verbindungen mit Substantiven aus, dass etwas eine schlechte Kopie ist z.B. *Love-Parade-Verschnitt*, *Elvis-Verschnitt*

verschnulzen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) etwas zu rührselig und kitschig werden lassen, 2) zu rührselig und kitschig werden

→ **Schnulze**

verschroben (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in Wesen, Aussehen oder Verhalten sonderbar

verschulen (V): kontextunabhängige Konnotation

neutral: etwas der Schule, dem Schulunterricht ähnlich gestalten

negativ konnotiert: etwas übermäßig schulischen Strukturen anpassen

verschwenden (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: leichtfertig in überreichlichem Maße und ohne entsprechenden Nutzen verbrauchen oder anwenden

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber stärker: **verschleudern, verprassen**

Versemacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der mit mehr oder weniger Geschick dichtet

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dichterling**, (veraltet) **Poetaster, Reimer, Verseschmied**; positiv konnotiert: **Poet**; neutral: *Dichter*

Verseschmied, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Dichter

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Dichterling**, (veraltet) **Poetaster, Reimer, Reimeschmied, Versemacher**; positiv konnotiert: **Poet**; neutral: *Dichter*

versnoben (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zu einem Snob werden, d.h. zu jemandem, der Reichtum und gesellschaftliche Überlegenheit zur Schau stellt und nach gesellschaftlicher Exklusivität strebt

→ **Snob**

versoffen (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

stark negativ konnotiert: 1) gewohnheitsmäßig Alkohol trinkend, 2) von gewohnheitsmäßigem Alkoholgenuss zeugend

→ **saufen**

verspießern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zu einem Spießer werden, d.h. zu einem engstirnigen Mensch, der sich übermäßig an den Konventionen der Gesellschaft und dem Urteil der anderen orientiert

→ **Spießer**

verstaubt (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit Staub bedeckt

leicht negativ konnotiert: veraltet, altmodisch, überholt

→ ebenfalls leicht negativ konnotiert: **antiquiert, vorgestrig**

Versuchskaninchen/Versuchskarnickel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: Versuchsperson, jemand, an dem etwas ausprobiert werden soll

vertrödeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Zeit vergeuden

→ **trödeln**

verzapfen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): (Fachsprache) durch Zapfen verbinden

negativ konnotiert: etwas Unsinniges erzählen

verzärteln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: mit übertrieben zärtlicher Fürsorge umhegen und dadurch verweichlichen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **verhätscheln**

Vetternwirtschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bevorzugung von Verwandten und Freunden bei der Besetzung von Stellen oder der Vergabe von Aufträgen ohne Rücksicht auf fachliche Qualifikation

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Cliquenwesen, Cliquenwirtschaft, Cousinenwirtschaft, Klängelei, Nepotismus**

Viech, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Tier, 2) roher, brutaler Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber kontextabhängig: **Vieh**

Vieh, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) Gesamtheit aller Nutztiere, die in einem landwirtschaftlichen Betrieb gehalten werden, 2) Rindvieh

negativ konnotiert: 1) Tier, 2) roher, brutaler Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber kontextunabhängig: **Viech**

Visage, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesicht

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Fratze, Fresse**; positiv konnotiert, poetisch: **Antlitz**, neutral: *Gesicht*

Visionär, der (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: Mensch mit Visionen

→ negativ konnotiert: **Fantast**

Visitenkarte, die (N): kontextabhängig Konnotation

neutral: kleine Karte mit aufgedrucktem Namen und aufgedruckter Adresse

negativ konnotiert, spöttisch: Spur, Hinterlassenschaft, v.a. in der Verbindung *seine Visitenkarte hinterlassen* in der Bedeutung ‚irgendwo Spuren von Unsauberkeit oder Kritzeleien hinterlassen‘

Volksfeind, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: volksfeindlicher Mensch, der gegen die Interessen des Volkes handelt

→ **volksfeindlich**

volksfeindlich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gegen die Interessen des Volkes gerichtet

→ **Volksfeind**

Volkstümelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebenes volkstümliches Gebaren

→ **volkstümeln, -ei**

volkstümeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich übermäßig volkstümlich geben

→ **Volkstümelei**

Volksverdummung, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: irreführende Äußerungen oder Maßnahmen, die dem Volk etwas vortäuschen oder ihm etwas vorenthalten

Völlerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: üppiges und unmäßiges Essen und Trinken

→ **-(er)ei**

Vollidiot, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr dummer Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert, aber weniger stark negativ konnotiert:

Horst, Idiot, Spatzengehirn/Spatzenhirn, Trottel

vorgestrig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: von vorgestern

negativ konnotiert: rückständig, überholt, altmodisch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **antiquiert, verstaubt**

vorheucheln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) etwas anderes sagen, als man denkt; sich anders geben, als man ist, 2) etwas vortäuschen, um sich beliebt zu machen

→ **heucheln**

Vornehmtuer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich vornehmer gibt als er ist, meist mit affektiertem Benehmen

→ ebenfalls negativ konnotiert (und häufiger): **Snob, Schnösel**

→ **Vornehmtuerei, vornehm-tuerisch**

Vornehmtuerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: affektiertes Benehmen, mit dem sich jemand vornehmer gibt als er ist

→ **Vornehmtuer, vornehm-tuerisch, -(er)ei**

vornehmuerisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sich affektiert benehmend, um vornehm zu erscheinen

→ **Vornehmtuer, Vornehmtuerei**

vulgär (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: auf abstoßende Weise derb und gewöhnlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **ordinär**

→ **vulgarisieren**

vulgarisieren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in unzulässiger Weise vereinfachen, allzu oberflächlich darstellen

→ **vulgär**

W

wachsweich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: weich wie Wachs

negativ konnotiert: 1) ängstlich und sehr nachgiebig, 2) keinen klaren Standpunkt erkennen lassend

-wahn, der (-N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass einer Sache eine zu große Bedeutung beigemessen wird z.B. *Gespensterwahn*, *Machbarkeitswahn*

Wahnsinn, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: psychische Störung, die von Wahnvorstellungen und Halluzinationen begleitet wird

negativ konnotiert: großer Unsinn, sehr unvernünftiges Verhalten oder Denken

→ **Wahnsinns-**

Wahnsinns- (N-): kontextabhängige Konnotation

neutral: Wahnsinn als psychische Störung, die von Wahnvorstellungen und Halluzinationen begleitet wird, betreffend

positiv konnotiert: drückt in Verbindung mit Substantiven Begeisterung aus z.B. *Wahnsinnsfrau*

negativ konnotiert: drückt in Verbindung mit Substantiven eine Steigerung aus, die Irrationalität und Unmöglichkeit beinhaltet z.B. *Wahnsinnsentscheidung*

Wahrheitsfanatiker, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich übertrieben leidenschaftlich für die Wahrheit einsetzt

→ **Fanatiker**

-wald (neutral:-N/konnotativ: Suffixoid): kontextabhängige Konnotation

neutral: größere, dicht mit Bäumen bestandene Fläche

negativ konnotiert: unangenehme, unschöne Häufung von etwas

→ **Ampelwald, Antennenwald, Blätterwald**

Wald-und-Wiesen- (Phrase): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas nichts Spezielles oder Charakteristisches hat z.B. *Wald-und-Wiesen-Dichter*

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Allerwelts-, Dutzend-, Einheits-, Feld-Wald-und-Wiesen-, Nullachtffünfzehn-, Wald-und-Wiesen-**

Wampe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dicker Bauch, v.a. bei Männern

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Wanst**

Wankelmut, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unbeständige Wesensart

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Wankelmütigkeit**

→ **wankelmütig**

wankelmütig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unbeständig, v.a. in Entschlüssen, Meinung

→ **Wankelmut, Wankelmütigkeit**

Wankelmütigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) (ohne Pl.) unbeständige Wesensart, 2) etwas, das unbeständig ist oder wirkt

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1): **Wankelmut**

→ **wankelmütig**

Wanst, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dicker Bauch, v.a. bei Männern, 2) dicker Mann

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1): **Wampe**

Wanze, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: (Zoologie) 1) Insekt mit meist abgeflachtem Körper, das Blut saugt und auch Menschen als Parasit befällt, 2) Abhörwanze

negativ konnotiert: widerlicher, ekelhafter Mensch

Warengesellschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesellschaft, die alles zur bloßen Ware reduziert und nur am Warenhandel orientiert ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Konsumgesellschaft**

warm (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) eine verhältnismäßig hohe Temperatur habend, 2) vor Kälte schützend, 3) eifrig, lebhaft, nachdrücklich, 4) herzlich, freundlich

negativ konnotiert, leicht spöttisch (selten): schwul, häufig in der Verbindung *warmer Bruder* ‚Schwuler‘

Waschlappen, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Lappen aus Frotteestoff zum Waschen des Körpers

negativ konnotiert, spöttisch: ängstlicher Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Angsthase, Feigling, Hasenfuß, Memme, Schisser**

Waschweib, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (veraltet): Wäscherin

negativ konnotiert: geschwätziger, klatschsüchtiger Mensch

→ **Weib**

Wassersuppe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wässrige Suppe, die kaum Nährwert hat

Wauwau, der (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: Hund

Erläuterung: Die Ausdrücke *Wauwau* und *Wauzi* stammen aus der Kindersprache. Aufgrund der kindersprachlich-affektiven Komponente sind beide Ausdrücke positiv konnotiert.

→ ebenfalls positiv konnotiert: **Wauzi**, negativ konnotiert: **Kläffer, Köter, Töle**, neutral: *Hund*

→ **Anstandswauwau**

Wauzi, der (N): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert, affektiv: Hund

Erläuterung: Die Ausdrücke *Wauwau* und *Wauzi* stammen aus der Kindersprache. Aufgrund der kindersprachlich-affektiven Komponente sind beide Ausdrücke positiv konnotiert.

→ ebenfalls positiv konnotiert: **Wauwau**, negativ konnotiert: **Kläffer, Köter, Töle**, neutral: *Hund*

Wegelagerer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der anderen auf dem Weg auflauert, meist um sie zu überfallen und zu berauben

→ **wegelagern**

wegelagern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemandem auf dem Weg auflauern, meist um ihn zu überfallen und zu berauben

→ **Wegelagerer**

wegsanieren (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: im Zuge einer Sanierung beseitigen

Wegwerf- (Präfix): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass man sich einer Sache oder Person sofort entledigt, sobald man sie nicht mehr braucht
z.B. *Wegwerfbeziehung*

→ **wegwerfen, Wegwerfgesellschaft, Wegwerfmentalität**

wegwerfen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) von sich werfen, 2) etwas, das nicht mehr benötigt wird, irgendwohin werfen, im Abfall entsorgen

negativ konnotiert: sich einer Person oder Sache sofort entledigen, sobald man sie nicht mehr braucht

→ **Wegwerf-, Wegwerfgesellschaft, Wegwerfmentalität**

Wegwerfgesellschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesellschaft, in der Dinge aus Überfluss oder Bequemlichkeit weggeworfen werden, die nach einer Reparatur weiterverwendet werden könnten

→ **Wegwerf-, wegwerfen, Wegwerfmentalität**

Wegwerfmentalität, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mentalität nach der Dinge aus Überfluss oder Bequemlichkeit weggeworfen werden, die nach einer Reparatur weiterverwendet werden könnten

→ **Wegwerf-, wegwerfen, Wegwerfgesellschaft**

wehleidig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: überempfindlich und deshalb schon beim geringsten Schmerz klagend

Wehwehchen, das (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: nicht allzu ernst zu nehmendes kleines Leiden

→ ebenfalls leicht negativ konnotiert: **Zipperlein**

→ **-chen**

Weib, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (unangenehme) Frau, häufig auch in Zusammensetzungen z.B. **Flintenweib**, **Hünenweib**, **Mannweib**, **Waschweib**

→ **Weibchen**

Weibchen, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): weibliches Tier

negativ konnotiert, spöttisch (in Bezug auf Menschen): Frau im Hinblick auf ihre typisch weiblichen Eigenschaften und Fähigkeiten; auch in Zusammensetzungen z.B. **Luxusweibchen**

→ **Weib**, **-chen**

Weibergeschichte, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) erotisches Abenteuer mit einer oder mehreren Frauen, 2) Geschichte oder Sache für Frauen

→ **Weib**

Weibergeschwätz, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: für Frauen typisches Gerede

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Geschwätz**, **Weibergetratsch(e)**, **Weiberklatsch**

→ **Weib**

Weibergetratsch(e), das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: für Frauen typisches Gerede

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Weibergeschwätz**, **Weiberklatsch**, **Weibertratsch**

→ **Weib**, **tratschen**, **Ge-...(e)**

Weiberheld, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Mann, der ständig Frauen umwirbt, um sie für erotische, sexuelle Beziehungen zu gewinnen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Casanova**, **Charmebolzen**, **Don Juan**, **Frauenheld**, **Schürzenjäger** **Schwerenöter** , positiv konnotiert: **Charmeureur**, **Frauenliebling**, **Ladykiller**, **Womanizer**

→ **Weib**, **-held**

Weiberklatsch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: für Frauen typisches Gerede

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Weibergeschwätz**, **Weibergetratsche**, **Weibertratsch**

→ **Weib**, **Klatsch**

Weitertratsch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: für Frauen typisches Gerede

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Weibergeschwätz**, **Weibergetratsche**, **Weiberklatsch**

→ **Weib**, **Tratsch**

Weibervolk/Weibsvolk, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesamtheit der Frauen

→ **Weib**

weibisch (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: für einen Mann uncharakteristische, typisch weibliche Eigenschaften habend

Erläuterung: Das Adjektiv *weibisch* wird nur zur Beschreibung von Männern gebraucht. Auf Frauen bezogen kann das Adjektiv *weiblich* verwendet werden, es weist jedoch keine negative Konnotation auf. **Männisch* als entsprechendes, negativ konnotiertes Pendant zu *weibisch* existiert nicht.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **unmännlich**

weichlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: etwas weich

negativ konnotiert: 1) (besonders von Männern) keiner körperlichen Anstrengung gewachsen, 2) ohne innere Festigkeit und dadurch allzu nachgiebig und schwankend

Weichling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: weichlicher, allzu nachgiebiger Mann

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Schwächling**

→ **-ling**

weiden (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) auf einer Weide pflanzliche Nahrung suchen und fressen, 2) weiden lassen

positiv konnotiert (selten): sich an etwas, besonders an einem schönen Anblick erfreuen

negativ konnotiert: sich in hämischer oder sadistischer Weise an etwas, meist dem Unglück anderer erfreuen

weinerlich (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (bei Kindern) dem Weinen nahe

negativ konnotiert (bei Erwachsenen) ständig jammernd

Weißkittel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: 1) Arzt, 2) Person in weißem Arbeitskittel

Weltverbesserer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert, spöttisch: jemand, der glaubt, nach seinen Vorstellungen könne die Welt bzw. vieles in der Welt verbessert werden

Wendehals, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleiner, auf der Oberseite graubrauner, auf der Unterseite weißlicher und gelblicher Specht, der drehende und pendelnde Bewegungen mit dem Kopf macht

negativ konnotiert: jemand, der aus Opportunismus das politische Lager wechselt

Wermutbruder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: reichlich Alkohol trinkender Land- oder Stadstreicher

→ weibliches Pendant: **Wermutschwester**

→ **-bruder**

Wermutschwester, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: reichlich Alkohol trinkende Land- oder Stadstreicherin

→ männliches Pendant: **Wermutbruder**

→ **-schwester**

Wessi, der/die (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: aus Westdeutschland stammende, in Westdeutschland lebende Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Westler**, ostdeutsches Pendant: **Ossi**

→ **-i**

Westentaschen- (N-): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass eine Person jemanden nachahmt, aber nicht dessen Format hat z.B. **Westentaschencasanova**

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Möchtegern-**

Westentaschencasanova, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der versucht ein Frauenverführer zu sein, aber nicht das entsprechende Format dazu hat

→ **Casanova, Westentaschen-,**

Westler, der (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: aus Westdeutschland stammende, in Westdeutschland lebende Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Wessi**, ostdeutsches Pendant: **Ostler**

→ **-ler**

Wetterfrosch, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Laubfrosch, der in einem Glas mit einer kleinen Leiter gehalten wird und der angeblich, wenn er die Leiterhochklettert, damit schönes Wetter voraussagt

negativ konnotiert, scherzhaft: Meteorologe

Wicht, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Kobold, Wichtelmännchen

positiv konnotiert, affektiv: kleines Kind, besonders kleiner Junge

negativ konnotiert: meist boshafter, kleiner Mann

Wichtigtuer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der sich aufspielt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufschneider**, **Dicktuer**, **Großtuer**, **Maulheld**, (v.a. jugendsprachlich) **Poser**

→ **Wichtigtuerei**, **wichtigtun**

Wichtigtuerei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Angeben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Aufschneiderei**, **Dicktuerei**, **Großtuererei**

→ **Wichtigtuer**, **wichtigtun**, **-(er)ei**

wichtigtun (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: angeben

→ ebenfalls negativ konnotiert: **aufschneiden**, **sich aufspielen**, **dicktun**, **großtun**

→ **Wichtigtuer**, **Wichtigtuerei**

widerlich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) Ekel hervorrufend, 2) in hohem Maße unsympathisch, abstoßend, 3) in einem als äußerst unangenehm empfundenen hohen Maß

→ **Widerling**

Widerling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: widerlicher, durch seine unangenehmen Eigenschaften abstoßender Mensch

→ **widerlich, -ling**

wiederkäuen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): bereits teilweise verdaute, aus dem Magen wieder ins Maul beförderte Nahrung nochmals kauen

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): Gedanken oder Äußerungen anderer ständig wiederholen

willfährig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: anderen dienend ohne sich kritische Gedanken darüber zu machen

→ **Willfährigkeit**

Willfährigkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Art, anderen zu dienen ohne sich kritische Gedanken zu machen

→ **willfährig**

Wimmerholz, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: 1) Geige, 2) Laute

→ ebenfalls negativ konnotiert zu 1), aber häufiger: **Fiedel**; neutral bis positiv konnotiert: *Violine*; neutral: *Geige*

Windbeutel, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: aus Brandteig hergestelltes, mit Sahne gefülltes Gebäckstück

negativ konnotiert: oberflächlicher, leichtlebiger, unzuverlässiger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Windhund**

→ **Windbeutelei**

Windbeutelei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: leichtfertiges, wenig verantwortungsvolles Handeln

→ **Windbeutel, -ei**

windelweich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: sehr weich, v.a. in der Verbindung *windelweich schlagen*

Windhund, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: großer Hund mit langem, schmalem Körper, schmalem Kopf, langem, kräftigem Schwanz

negativ konnotiert: leichtsinniger, oberflächlicher, unzuverlässiger Mann

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Windbeutel**

windig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: durch einen stetig wehenden Wind gekennzeichnet

negativ konnotiert: zweifelhaft

Winkeladvokat, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Anwalt, der mit fragwürdigen Mitteln, teilweise ohne die erforderliche Kenntnisse arbeitet

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **Advokat, Rechtsverdreher**; neutral: *Anwalt*

winseln (V): kontextabhängige Konnotation

neutral (in Bezug auf Tiere): hohe, leise klagende Laute von sich geben

negativ konnotiert (in Bezug auf Menschen): in unwürdiger Weise um etwas flehen

Wirrkopf, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, dessen Denken und Äußerungen wirr erscheinen

→ **wirrköpfig**

wirrköpfig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: in Denken und Äußerungen wirr

→ **Wirrkopf**

Wirrwarr, der/das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wirres Durcheinander

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **Salat, Verhau, Wust**

Wisch, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: wertloses Schriftstück

Wischwaschi, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unpräzise Äußerung, Darstellung oder Ausführung

Witzbold, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: jemand, der es liebt, Witze zu machen

negativ konnotiert: 1) jemand, der sich einen Scherz erlaubt, 2) jemand, der etwas Dummes, absurd Erscheinendes oder für andere Ärgerliches tut

→ **-bold**

Witzfigur, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der nicht ernst zu nehmen ist, über den sich andere lustig machen

wohlgenährt (Adj.): kontextabhängige Konnotation

negativ konnotiert, ironisch: dick

positiv konnotiert, verhüllend: dick

→ ebenfalls negativ konnotiert, ironisch und positiv konnotiert, verhüllend:
beleibt, korpulent, mollig; negativ konnotiert: **fett**

Wohlfahrtsstaat, der (N): kontextunabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: Staat, der durch Gesetzgebung oder anderer Maßnahmen für die soziale Sicherheit und das Wohl seiner Bürger sorgt

Wohlstandsbürger, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der nur auf Wohlstand bedacht ist

→ **Wohlstandsdenken, Wohlstandsgesellschaft, Wohlstandsmüll**

Wohlstandsdenken, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nur auf Erlangung bzw. Vermehrung des Wohlstands ausgerichtetes Denken

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Konsumdenken**

→ **Wohlstandsbürger, Wohlstandsgesellschaft, Wohlstandsmüll**

Wohlstandsgesellschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesellschaft, die nur auf Wohlstand bedacht ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Konsumgesellschaft, Überflussgesellschaft**

→ **Wohlstandsbürger, Wohlstandsdenken, Wohlstandsmüll**

Wohlstandsmüll, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Müll einer Gesellschaft, die nur auf Wohlstand bedacht ist

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Konsummüll**

→ **Wohlstandsbürger, Wohlstandsdenken, Wohlstandsgesellschaft**

Erläuterung: Das Wort *Wohlstandsmüll* wurde in der Bedeutung ‚arbeitsunwillige und arbeitsunfähige Menschen‘ im Jahr 1997 zum „Unwort des Jahres“ gekürt.

Wohnklo, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, scherzhaft: 1) sehr kleine Wohnung, 1-Zimmer-Wohnung, 2) Gefängniszelle

Wortemacher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der viel redet, ohne dass es von Belang wäre oder Folgen hätte

→ **Wortemacherei**

Wortemacherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: nichtssagendes Gerede

→ **Wortemacher, -(er)ei**

Wortgeklingel, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Gesamtheit schön klingender, aber nichtssagender Worte

Worthülse, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Wort ohne Sinngehalt

Wortklauber, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der auf kleinliche Weise an der wortwörtlichen Bedeutung von etwas Gesagtem oder Geschriebenem festhält

→ **Wortklauberei**

Wortklauberei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleinliche Auslegung der wortwörtlichen Bedeutung von etwas Gesagtem oder Geschriebenem

→ **Wortklauber, -(er)ei**

Wortschwall, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unaufhörliches, monologisches Reden

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Redefluss, Redeschwall**

Wortverdreher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der jemandes Worte verdreht und dadurch verfälscht

Wucher, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Praktik, bei Verleihen von Geld oder bei Warenhandel einen unverhältnismäßig hohen Gewinn zu erzielen; häufig auch in Zusammensetzungen wie z.B. *Wucherpreis*, *Wucherzins*

→ **Wucherei, Wucherer**

Wucherei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Erzielen eines unverhältnismäßig hohen Gewinns bei Verleihen von Geld oder bei Warenhandel

→ **Wucher, Wucherer, -(er)ei**

Wucherer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der bei Verleihen von Geld oder bei Warenhandel einen unverhältnismäßig hohen Gewinn erzielen möchte

→ **Wucher, Wucherei**

Wühlarbeit, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Wühlen

negativ konnotiert: im Verborgenen betriebene Tätigkeit, um Feindseligkeit zu erzeugen oder jemandes Autorität zu untergraben

Wurstblatt, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: kleine, unbedeutende Zeitung

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Käseblatt**

Würstchen, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: kleine Wurst

negativ konnotiert: armseliger, unbedeutender Mensch, häufig in der Verbindung *armes Würstchen*

→ **-chen**

wursteln (V): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: in einem gewissen Trott und meist planlos vor sich hin arbeiten

→ **Wurstelei**

Wurstelei/Wurschtelei, die: kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: ständiges, meist planloses Arbeiten in einem gewissen Trott

→ **wursteln, -ei**

Wurzelsepp, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Figur aus Holz, besonders aus einer Wurzel, die einen leicht verschroben wirkenden Menschen darstellt

negativ konnotiert: leicht verschroben wirkender Mensch

wüst (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) nicht von Menschen bewohnt, verlassen und unbebaut, 2) höchst unordentlich

negativ konnotiert: 1) wild, ungezügelt, 2) rüde, sehr derb, unanständig, 3) schlimm, furchtbar, 4) hässlich, abscheulich

Wust, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Durcheinander, ungeordnete Menge

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **Salat, Verhau, Wirrwarr**

Wüstling, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: zügellos, besonders sexuell ausschweifend lebender Mensch

→ **-ling**

-wut (Suffixoid): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: bezeichnet in Bildungen mit Substantiven oder Verben einen sehr großen, leidenschaftlichen Eifer bei etwas z.B. **Arbeitswut, Putzwut**

Wüterich, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der wütet, d.h. tobt und zerstört

X

Xantippe, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: streitsüchtige Frau

Y

Yankee, der (N): kontextabhängige Konnotation

meist negativ konnotiert: US-Amerikaner

Z

Zahnklempner, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: Zahnarzt

→ ebenfalls negativ konnotiert, spöttisch: **Gebissklempner**, neutral: *Zahnarzt*

→ **-klempner**

Zahnpastalächeln, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert, spöttisch: strahlendes, aber ein wenig dümmlich oder gekünstelt wirkendes Lächeln

Zappelphilipp, der (N): kontextabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert, teilweise aber auch affektiv: zappeliges Kind

Zauber, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) magische Handlung, 2) Zauberkraft, magische Wirkung

positiv konnotiert: auf gleichsam magische Weise anziehende Wirkung

negativ konnotiert: etwas, das für übertrieben, unnötig, lästig, unehrlich gehalten wird, häufig in der Verbindung *fauler Zauber*

Zausel, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: unordentlicher Mann

zechen (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: gemeinsam mit anderen eine große Menge Alkohol trinken

→ **Zechkumpan**

Zechkumpan, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: Bekannter, mit dem man öfter gemeinsam trinkt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Saufkumpan**

→ **zechen**, **Kumpan**

Zeilenschinder, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, v.a. Journalist, der um jede geschriebene Zeile ringt, um der Vorgabe zu entsprechen

Zeitgenosse, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit jemandem in der gleichen Zeit lebender Mensch

leicht negativ konnotiert: Mitmensch, häufig in der Verbindung *übler Zeitgenosse*

Zeitungsfritze, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der bei der Zeitung arbeitet, v.a. Journalist

→ **-fritze**

Zerberus/Cerberus, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Höllenhund aus der griechischen Mythologie

negativ konnotiert: 1) Hund, der den Zugang zu etwas bewacht, 2) strenger und unfreundlicher Pförtner oder Türhüter

zetern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: aus Ärger, Unzufriedenheit oder Wut laut schimpfen

Zettelkram, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: großes Durcheinander an Notizen auf zahlreichen, unsystematisch angeordneten Zetteln

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Zettelwirtschaft**

→ **Kram**

Zettelwirtschaft, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: großes Durcheinander an Notizen auf zahlreichen, unsystematisch angeordneten Zetteln

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Zettelkram**

Zeug/Zeugs, das (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) etwas, dem kein besonderer Wert beigemessen wird und das deshalb nicht mit seiner eigentlichen Bezeichnung benannt wird, 2) Unsinn, v.a. unsinniges Geschwätz

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Firlefanzen, Flitter, Kiki, Kram, Krempel, Ramsch Tand**

Zicke, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: weibliche Ziege

negativ konnotiert: 1) launische, eigensinnige weibliche Person, 2) (im Pl.) Unannehmlichkeiten

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Ziege**

→ **zickig**

zickig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: (häufig in Bezug auf Frauen) launisch, eigensinnig

→ **Zicke**

Ziege, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: mittelgroßes Säugetier mit kurzhaarigem, rauem weißen bis braunschwarzem Fell und großen, nach hinten gekrümmten Hörnern beim männlichen bzw. kleinen, wenig gekrümmten Hörnern beim weiblichen Tier

negativ konnotiert: launische, eigensinnige weibliche Person

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Zicke**

→ **Meckerziege**

zieren (V): kontextabhängige Konnotation

positiv konnotiert: 1) mit etwas schmücken, 2) als Zierde vorhanden sein

negativ konnotiert: mit gekünstelter Zurückhaltung oder Schüchternheit etwas (zunächst) ablehnen

→ **Ziererei**

Ziererei, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dauerndes Ablehnen mit gekünstelter Zurückhaltung oder Schüchternheit

→ **zieren, -(er)ei**

Zigeuner, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Angehöriger einer über viele Länder verstreut lebenden, meist nicht sesshaften Volksgruppe

negativ konnotiert: jemand, der ein unstetes Leben führt

Erläuterung: Die Bezeichnung *Zigeuner* für Angehörige einer über viele Länder verstreut lebenden, meist nicht sesshaften Volksgruppe wird zwar teilweise neutral verwendet, der Zentralrat der Sinti und Roma lehnt jedoch diese Bezeichnung ab und zieht die Benennung *Sinti und Roma* vor.

→ **Zigeunerleben, zigeunern**

Zigeunerleben, das (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Leben von Zigeunern

negativ konnotiert: unstetes, ungebundenes Wanderleben

→ **Zigeuner, zigeunern**

zigeunern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: ein Zigeunerleben führen

negativ konnotiert: unstet herumziehen

→ **Zigeuner, Zigeunerleben**

zimperlich (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben empfindlich

→ **Zimperlichkeit, Zimperliese**

Zimperlichkeit, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertriebene Empfindlichkeit

→ **zimperlich**

Zimperliese, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: übertrieben empfindliche weibliche Person

→ **zimperlich, -liese**

Zinken, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: auffallend große, unförmige Nase

→ ebenfalls negativ konnotiert: (kontextabhängig) **Gurke**

Zinnober, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (Mineralogie) rotes, schwarzes oder bleigraues Quecksilbererz,
2) leuchtend gelblich rote Farbe

negativ konnotiert: 1) wertloses Zeug, 2) Unsinn, dummes Zeug

Zipperlein, das (N): kontextunabhängige Konnotation

leicht negativ konnotiert: nicht allzu ernst zu nehmendes kleines Leiden

→ ebenfalls leicht negativ konnotiert: **Wehwehchen**

Zirkus, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) (in der römischen Antike) Arena für Pferde- und Wagenrennen
oder Gladiatorenkämpfe, 2) Unternehmen, das Tierdressuren, Artistik u.Ä.
darbietet, 2) Zelt oder Gebäude für Zirkusvorstellungen

negativ konnotiert: großes Aufheben um etwas

zopfig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: rückständig, überholt

→ ebenfalls negativ konnotiert: **altbacken**

Zote, die (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: derber, obszöner Witz

→ **Zotenreißer**, **zotig**

Zotenreißer, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: jemand, der derbe, obszöne Witze erzählt

→ **Zote**, **zotig**

zotig (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: derb, unanständig, obszön

→ **Zote**, **Zotenreißer**

Zottel, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: Zotte, Quaste

negativ konnotiert: (im Pl.) wirre, unordentliche Haare

→ **zottelig/zottlig**, **zottig**

zottelig/zottlig (Adj.) kontextabhängige Konnotation

neutral: aus dichten Haarbüscheln bestehend

negativ konnotiert: wirr, unordentlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **zottig**

→ **Zottel**

zottig (Adj.) kontextabhängige Konnotation

neutral: aus dichten struppigen Haarbüscheln bestehend

negativ konnotiert: wirr, strähnig, unordentlich

→ ebenfalls negativ konnotiert: **zottelig/zottlig**

→ **Zottel**

Zucht, die (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) das Pflegen, Aufziehen, Züchten, v.a von Tieren oder Pflanzen, 2) Gesamtheit von Tieren oder Pflanzen, die das Ergebnis des Züchtens darstellen, 3) **Zuchtstätte**

negativ konnotiert: 1) Erziehung, 2) Gewöhnung an strenge Ordnung

→ eher neutral, teilweise aber auch negativ konnotiert: *Disziplinierung*

Zuckerbäckerstil, der (N): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: durch meist überladen wirkende Verzierung gekennzeichneter Baustil

zuckersüß (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) süß wie Zucker, 2) sehr süß

negativ konnotiert: übertrieben liebenswürdig

zupflastern (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: mit Pflastersteinen vollständig bedecken

negativ konnotiert: vollständig bedecken

→ ebenfalls negativ konnotiert: **bepflastern**

zurechtschneiden (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: ein Kleidungsstück auf eine passende Größe anfertigen

negativ konnotiert: eine Sache auf persönlichen Bedürfnisse anpassen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **zurechtschustern**

zurechtschustern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dilettantisch anfertigen

Erläuterung: Im Gegensatz zu *zurechtschneiden* kann *zurechtschustern* nicht als neutrale Tätigkeit eines Schuhmachers verwendet werden. Es bezieht sich auf die negativ konnotierte Bedeutung von **Schuster**.

→ ebenfalls negativ konnotiert: **zurechtschneiden**

zurückhaltend (Adj.): kontextunabhängige Konnotation

positiv konnotiert: dazu neigend, sich im Hintergrund zu halten

→ kontextabhängig negativ konnotiert: **schüchtern**

zusammenflicken (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: 1) dilettantisch, notdürftig flicken, 2) aus einzelnen Teilen mühsam, kunstlos zusammenfügen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **zusammenschustern**, **zusammenstoppeln**

zusammenschreiben (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) in einem Wort schreiben, 2) etwas schriftlich zusammentragen

negativ konnotiert: gedankenlos hinschreiben

zusammenschustern (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: dilettantisch, notdürftig anfertigen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **zusammenflicken**, **zusammenstoppeln**

zusammenspielen (V): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) gut aufeinander abgestimmt spielen, 2) zusammenwirken

negativ konnotiert: bei Spiel, Musizieren oder Theaterspielen als gänzlich unzulängliche, eine Zumutung darstellende Leistung zustande bringen

zusammenstoppeln (V): kontextunabhängige Konnotation

negativ konnotiert: aus allen möglichen Bestandteilen dilettantisch, notdürftig zusammensetzen

→ ebenfalls negativ konnotiert: **zusammenflicken**, **zusammenschustern**

zweitklassig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral (selten): (Sport) in der zweiten, zweithöchsten Spielklasse spielend

negativ konnotiert: nicht sehr gut

→ ähnlich, ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **zweitrangig**

→ **erstklassig**

zweitrangig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) den zweiten Rang belegend, 2) weniger dringlich

negativ konnotiert: weniger wichtig

→ ähnlich, ebenfalls kontextabhängig negativ konnotiert: **zweiklassig**

Zwerg, der (N): kontextabhängige Konnotation

neutral: 1) v.a. in Märchen und Sagen auftretendes kleines, meist hilfreiches Wesen in Menschengestalt, Gnom, 2) (Astronomie) Zwergstern

positiv konnotiert, affektiv: kleines Kind

negativ konnotiert: kleinwüchsiger Mensch

→ ebenfalls negativ konnotiert: **Gartenzwerg**

→ **zwergenhaft**, **zwergwüchsig**

zwergenhaft (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: wie ein Zwerg aussehend

negativ konnotiert: klein

→ **Zwerg**, **zwergwüchsig**

zwergwüchsig (Adj.): kontextabhängige Konnotation

neutral: von Zwergwuchs betroffen

negativ konnotiert: klein

→ **Zwerg**